

LUCID

Lucid Air  
Benutzerhandbuch  
Europa

*Air*



# Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Abschnitte	
<b>Einführung</b>	<b>Nachricht von Lucid</b>	<b>2</b>
	<b>Über Dieses Handbuch</b>	<b>3</b>
	Nutzung dieses Handbuchs, Suchen und Nachschlagen von Informationen	3
	Anwendbarkeit des Dokuments	3
	Glossar der Symbole für wichtige Informationen	3
	Neue Funktionen	3
	Abbildungen	4
	Überarbeitungen und Modifikationen	4
	Marken	4
	Copyright	4
	<b>Informationen zu diesem Fahrzeug</b>	<b>5</b>
	Qualitätskontrolle	5
	Änderungen am Fahrzeug	5
	Karosseriereparaturen	5
	Vorsichtsmaßnahmen bei Elektrofahrzeugen	5
	Persönliche Informationen und Datenaustausch	6
	Berechtigungen für die Weitergabe von Daten	6
<b>Fahrzeugübersicht</b>	<b>Exterieur</b>	<b>8</b>
	Übersicht über die Außenseite	8
	<b>Innenraum</b>	<b>10</b>
	Überblick über den Innenraum	10
	Fahrzeugidentifikation	12
	Lenkrad-Bedienelemente	14
	Mittelkonsolendisplay	15
	Pilot-Fenster	16
	Smart Drawer	16
	Hintere Anzeige	16
<b>Öffnen und Schließen</b>	<b>Schlüsselloses Türöffnungssystem</b>	<b>19</b>
	Verwenden des mobilen Schlüssels	19
	Verwenden des Funkschlüssels	19
	Verwenden der Lucid-Schlüsselkarte	21
	Batterie der Funkschlüssel austauschen	21

PIN zum Fahren	23
Pflege der Funkschlüssel	23
Ersatzfunkschlüssel	23
<b>Türen</b>	<b>24</b>
Türen von außen öffnen	24
Türen von innen öffnen	24
Türwarnungen	25
Verriegeln und Entriegeln vom Fahrzeuginnenraum aus	25
Kindersicherungen	25
Automatisches Verriegeln und Entriegeln	25
Innentüren ohne Strom öffnen	26
<b>Fenster</b>	<b>27</b>
Fenstersicherheit	27
Fenster öffnen und schließen	27
Sonnenschutzrollos	28
<b>Motorhaube</b>	<b>29</b>
Öffnen und Schließen der Motorhaube	29
Zugang zum vorderen Gepäckraum	31
Motorhauben-Innen-Notentriegelung	31
<b>Kofferraum</b>	<b>32</b>
Kofferraum öffnen und schließen	32
Zugang zum hinteren Gepäckraum	33
Kofferraum-Innen-Notentriegelung	33
<b>Sicherheit</b>	<b>35</b>
Abschlepp- und Einbruchalarm	35

---

## Sitze und Sicherheitsrückhaltesysteme

<b>Vordersitze</b>	<b>37</b>
Einstellen der Vordersitze	37
Korrekte Sitzposition	38
Einfacher Ein- und Ausstieg	38
Massagefunktion	39
Sitzheizung und -Belüftung	40
<b>Rücksitze</b>	<b>41</b>
Rücksitz umklappen	41
Rücksitz-Durchladeklappe	41
Rücksitzheizungen	42
<b>Kopfstützen</b>	<b>43</b>
Richtige Position der Kopfstütze	43
Kopfstützen einstellen	43
<b>Sicherheitsgurte</b>	<b>45</b>
Sicherheitsgurtwarnungen	45

Sicherheitsgurte anlegen	46
Sicherheitsgurt anlegen	46
Sicherheitsgurt-Erinnerungen	47
Verwenden der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	48
Gurtstraffer	48
Position der Gurtstraffer	49
Sicherheitsgurte testen	50

### **Kindersicherheit** **51**

Richtlinien zum Setzen von Kindern in das Fahrzeug	51
Auswahl eines Kindersitzes	53
Sitzplätze für größere Kinder	55
Installieren von Kindersitzen	55
Installieren von Kindersitzen mit VERRIEGELUNG oder ISOFIX-Kindersitze	56
Installieren von Kindersitzen mit Sicherheitsgurt	57
Anbringen der oberen Gurte	58

### **Airbags** **59**

Komponenten des SRS-Airbagsystems	59
Informationen zur Airbag-Sicherheit	61
Airbag-Sicherheitsetiketten	61
Funktionsweise der Airbags	61
Typen von Airbags	62
Verstopfung von Airbags	63
Beifahrersitz-Belegungsklassifizierungssystem (OCS)	64
Statusanzeige des Beifahrersitz-Belegungsklassifizierungssystems	66
Vorsichtsmaßnahmen für das OCS des Beifahrersitzes	67
Auswirkungen eines Airbag-Aufblasens	68
Airbag-SRS-Warnanzeige	68
Informationen zur Airbag-Wartung	68

---

## **Fahren und Bedienen**

<b>Fahrerinformationen</b>	<b>71</b>
Fahrzeuginformationen und -alarne	71
Reiseinformationen	71

<b>Pilot-Fenster</b>	<b>72</b>
Einfahren, Ausfahren oder Ausschalten des Pilot-Panels	72

<b>Mittleres Cockpit-Fenster</b>	<b>73</b>
Mittleres Cockpit-Fenster – Übersicht	73
Warnanzeigen	74
Ausfall des Hochspannungsantriebssystems	75

Lade- und Leistungsanzeige	76
Batterieladezustandsanzeige	76
<b>Starten und Ausschalten</b>	<b>77</b>
Starten	77
Ausschalten	78
<b>Lenkrad</b>	<b>79</b>
Einstellen der Lenkradposition	79
Lenkgefühl und Lenkempfindlichkeit	79
Lenkrad – Bedienelemente auf der rechten Seite	80
Hupe	81
<b>Antriebswahlschalter</b>	<b>82</b>
Fahrmoduswahlschalter verwenden	82
Fahrzeug-Kriechmodus	83
<b>Fahrmodi</b>	<b>84</b>
Fahrmodi	84
Launch-Modus	85
Modus mit begrenzter Leistung	86
<b>Spiegel</b>	<b>87</b>
Einstellen der Position der äußeren Seitenspiegel	87
Innenrückspiegel	87
<b>Außenleuchten</b>	<b>88</b>
Bedienelemente der Außenleuchten	88
Fernlichtscheinwerfer	89
Abblendlicht	89
Touristenmodus	90
Nebelschlussleuchte	90
Blinker	90
Warnblinker	91
<b>Innenraumbelichtung</b>	<b>92</b>
Innenraumbelichtung	92
Umgebungsbeleuchtung	92
<b>Scheibenwischer und Waschanlagen</b>	<b>93</b>
Scheibenwischer	93
Scheibenwaschanlage	93
<b>Bremsen</b>	<b>95</b>
Bremssysteme	95
Antiblockiersystem (ABS)	95
Regeneratives Bremsen	96
Vehicle Hold	97
Feststellbremse	98

Bremsbelagverschleiß	99
<b>Lucid-Stabilitätskontrolle</b>	<b>100</b>
Lucid-Stabilitätskontrolle	100
<b>Für maximale Reichweite</b>	<b>102</b>
Fahrtipps zur Maximierung der Reichweite	102
<b>Heizung, Lüftung und Klimaanlage</b>	<b>103</b>
Temperaturregelung	103
Enteisen	104
Max. Kühlung	105
<b>Innenausstattung</b>	<b>106</b>
Sonnenblenden	106
Handschuhfach	107
Vordere Armlehne und Ablagefach	107
Ablagefach der Mittelkonsole	107
Hintere Armlehne und Ablagefach	107
Getränkehalter	107
<b>Anschlüsse für Zubehör</b>	<b>109</b>
USB-Anschlüsse	109
12-Volt-Steckdose	109

---

## DreamDrive

<b>Informationen zu DreamDrive</b>	<b>111</b>
DreamDrive-Funktionen	111
Positionen der DreamDrive-Komponenten	112
DreamDrive-Einschränkungen	114
<b>Fahrerlebnis</b>	<b>116</b>
DreamDrive-Lenkradbedienelemente	116
Verwenden von DreamDrive	117
DreamDrive-Anforderungen	117
Adaptive Geschwindigkeitsregelung	118
Autobahnassistent	120
Verkehrsschilderkennung	123
Hinweis Traffic Drive-Off	124
Fahrer-Ablenkungswarner	125
Innenraumkamera	126
Fahrer-Müdigkeitswarner	126
Fernlichtassistent	127
<b>Kollisionserkennung und Notbremsassistent</b>	<b>129</b>
Kollisionsschutz	129
Automatische Notbremsung	129
Kollisionswarnung vorne	130
Kollisionsschutz für Fußgänger hinten	131
Querverkehrsschutz	132

Spurhalteassistent	133
Toter-Winkel-Warner	134
Toter-Winkel-Anzeige	135
<b>Parkvorgang</b>	<b>136</b>
Informationen zum Parkvorgang	136
Einparkautomatik	136
Ausparkautomatik	138
Rundumsicht-Überwachung	139
Rückfahrüberwachung	140
Parkabstandswarnung	141

---

## Infotainment

<b>Benutzerprofile</b>	<b>143</b>
Über Benutzerprofile	143
Erstellen eines Benutzerprofils	143
Profileinstellungen	145
Profilvoreinstellungen laden und umschalten	145
Zweitbenutzerprofile entfernen	145
Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	146
Anzeigeinstellungen ändern	146
<b>Medien und Audio</b>	<b>147</b>
Medienübersicht	147
Physische Bedienelemente für Medien	148
Armaturenbrett-Lautstärkeregelung	149
Nach Medieninhalten suchen	149
Radio	149
Apple CarPlay®	149
Bei Medienanwendungen anmelden	150
Medien von Geräten wiedergeben	150
Audioeinstellungen	151
<b>Verwenden von Alexa</b>	<b>152</b>
Integriertes Alexa	152
<b>Karten und Navigation</b>	<b>153</b>
Navigationsübersicht	153
Suchen	153
Navigationseinstellungen	153
Suche nach Ladekategorie	155
Routing	155
Energieverbrauch vorhersagen	157
Karte anpassen	157
Festlegen von Zielen als Zuhause und Arbeitsplatz	158
Kartenaktualisierungen und Offline-Modus	158
<b>Telefon und Smart Devices</b>	<b>160</b>

Bluetooth® Wireless-Technologie	160
Ein Bluetooth-Gerät koppeln	160
Kontakte und Nachrichten synchronisieren	161
Verbinden und Trennen von Bluetooth-fähigen Geräten	161
Voreinstellungen für Bluetooth-fähige Geräte bearbeiten	161
Verwenden der Smartphone-App	162
Anrufe tätigen und entgegennehmen	162
Optionen für eingehende Anrufe	163
Verwenden von Nachrichten	163
<b>Fahrzeug mit WLAN® verbinden</b>	<b>165</b>
Hinzufügen eines neuen WLAN-Netzwerks	165
<b>HomeLink</b>	<b>166</b>
Was ist HomeLink?	166
HomeLink – behördliche Hinweise	166
HomeLink programmieren	166
Verwendung von HomeLink®	168
Ein Programm umbenennen oder löschen	168
<b>Fahrzeuginformationen</b>	<b>169</b>
Fahrzeugidentifikationsnummer	169
Direkter Zugriff auf das Fahrerhandbuch	169
Warnungen und Benachrichtigungen	169
<b>Software-Updates</b>	<b>170</b>
Software aktualisieren	170
Anzeigen von Versionshinweisen	171

---

## Mobile App

<b>Smartphone-App</b>	<b>174</b>
Übersicht	174
Startbildschirm	174
Ladebildschirm	176
Kartenbildschirm	176
Bildschirm Fahrzeugzustand	176
<b>App für Watch</b>	<b>178</b>
Apple Watch	178

---

## Hochspannungs- batterie und Ladevorgang

<b>Elektrofahrzeug-Komponenten</b>	<b>180</b>
Hochspannungskomponenten	180
<b>Informationen zur Batterie</b>	<b>182</b>
Informationen zu den Fahrzeugbatterien	182
Pflege der Hochspannungsbatterie	182



<b>Ladeanweisungen</b>	<b>184</b>
Sicherheits-Checkliste	184
Ladeanschlussklappe	184
Fahrzeug laden	185
Ladekabel trennen	186
Ladestatus	187
Ladegrenze festlegen	187
Vorkonditionierung	188
Geplanter Ladevorgang	188
Hinweise zum Laden bei kaltem Wetter	190

---

## Wartung

<b>Wartungsanforderungen</b>	<b>192</b>
Ihre Verantwortung	192
Planmäßige Wartung	192
Flüssigkeitsaustausch	192
Wartung durch den Eigentümer	192
Elektrische Sicherheit und Hochspannungssicherheit	193
Wartungsplan	195
Mehrpunkt-Inspektion	196
<b>Flüssigkeitsbehälter</b>	<b>197</b>
Bremsflüssigkeit prüfen	197
Scheibenwaschflüssigkeit prüfen	198
<b>Wischerblätter und Waschdüsen</b>	<b>200</b>
Wischerblätter prüfen	200
Wischerblätter austauschen	200
Waschdüsen reinigen	201
<b>Innenraumluftfilter</b>	<b>202</b>
Innenraumluftfilter austauschen	202
<b>Räder</b>	<b>203</b>
Saisonale Reifenwechsel	203
Entfernen und Anbringen von Radzierblenden	203
<b>Fahrzeugpflege</b>	<b>206</b>
Außenreinigung	206
Polieren, Lackieren und Karosseriereparaturen	208
Verwenden einer Fahrzeugabdeckung	209
Innenraumreinigung	209
Fußmatten	211
<b>Teile und Zubehör</b>	<b>212</b>
Teile, Zubehör und Modifikationen	212
Karosseriereparaturen	212

<b>Fahrzeug-Hebepunkte</b>	<b>213</b>
Fahrzeug anheben	213

---

## Reifen und Räder

<b>Reifeninformationen</b>	<b>215</b>
Reifenkennzeichnungen	215
Informationen zu Reifenkennzeichnungsetiketten	216
Internationale Kennzeichnungen für die Zulassung von Reifen	217
Einheitliche Reifengüteklassen	218
Informationsschild für Reifen und Last	219
<b>Reifenpflege und wartung</b>	<b>220</b>
Inspektion und Instandhaltung der Reifen	220
Aufrechterhalten des Reifendrucks	222
Austausch von Reifen und Rädern	223
Jahreszeitspezifische Reifentypen	224
Fahren bei niedrigen Temperaturen	225
Anfahrhilfen	225
Warten der Radverkleidungen	225
Reifendruck bei hohen Geschwindigkeiten	227
<b>Reifendruck-Kontrollsystem</b>	<b>228</b>
Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS)	228
<b>Fahrzeuglast</b>	<b>230</b>
Beladen des Fahrzeugs	230
Schritte zur Bestimmung der korrekten Höchstlast	230

---

## Technische Daten

<b>Abmessungen und Gewicht des Fahrzeugs</b>	<b>233</b>
Außenabmessungen	233
Fahrzeuggewicht	235
<b>Subsysteme des Fahrzeugs</b>	<b>236</b>
Lenkung	236
Bremsen	237
Rad- und Reifenspezifikationen	238
Reifendrucke	240
Vorderradaufhängung	241
Hinterradaufhängung	242
Motoren	243
Getriebe	243
12-V-Batterien	243
Hochspannungsbatterie	243

---

## Pannenhilfe und Notfallinformationen

<b>Pannenhilfe</b>	<b>245</b>
Pannenhilfe kontaktieren	245
<b>Anweisungen für Transporteure</b>	<b>248</b>
Methoden zum Abschleppen und Bergen des Fahrzeugs	248
Transportieren des Fahrzeugs	249
Vorbereiten des Fahrzeugs für den Transport	249
Methode mit Abschleppvorrichtung	251
Öffnen des Kofferraums	252
Anbringen der Abschleppvorrichtung	253
Sichern des Fahrzeugs für den Transport	254
Externe 12-V-Stromversorgung anschließen	255
<b>Deaktivieren des Stromversorgungssystems</b>	<b>257</b>
Sicherheitsvorkehrungen	257
Notfallsperre für Rettungskräfte	257
<b>Fahrzeugbrand</b>	<b>258</b>
Brandbekämpfung	258
Einschätzung des Szenarios	258
Gefahrensituationen	259
Brandbekämpfung	261
Nach Beendigung der Brandbekämpfung	263

---

## Verbraucher- informationen

<b>Eingeschränkte Neufahrzeuggarantie</b>	<b>266</b>
Garantieinformationen	266
<b>Kundendienst</b>	<b>267</b>
Kontakt mit Lucid Motors	267
<b>Melden von Sicherheitsmängeln</b>	<b>268</b>
Melden von Sicherheitsmängeln	268
<b>Fahrzeugrecycling</b>	<b>269</b>
Recycling von Hochspannungsbatterien	269
<b>Einhaltung der Vorschriften für Funkfrequenzen</b>	<b>270</b>
Behördliche Auflagen	270
Einhaltung der Vorschriften für Funkfrequenzen	271
<b>Haftungsausschlüsse /Warnungen</b>	<b>281</b>
Fahrzeug-Telematik	281
Datenaufzeichnung	281



01

# Einführung

---

# Nachricht von Lucid

Vielen Dank, dass Sie sich für **Lucid** entschieden haben. Wir fühlen uns geehrt, Sie bei uns an Bord zu haben.

**Lucid Air** wurde mit einer hingebungsvollen Liebe zum Detail entworfen und entwickelt. Dabei wurde jeder Aspekt sorgfältig berücksichtigt. Wir hoffen, dass Sie dieses Fahrzeug mindestens genauso schätzen wie wir, als wir es entwickelten.

Dieses Handbuch hilft Ihnen dabei, sich mit Ihrem **Lucid Air** vertraut zu machen und enthält wichtige Informationen zur Bedienung, Wartung und zur optimalen Nutzung Ihres Fahrzeugs.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen **Lucid Air** und vielen Dank, dass Sie mit uns träumen.


# Über Dieses Handbuch

Nutzung dieses Handbuchs, Suchen und Nachschlagen von Informationen

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen, die Ihnen bei der Konfiguration, Wartung und dem Vergnügen an Ihrem Lucid Air helfen. Wir empfehlen Ihnen, sich vor der Fahrt etwas Zeit zu nehmen, um sich damit vertraut zu machen.

Die Nichtbeachtung der Anweisungen und Warnungen im Handbuch kann zu Fahrzeugschäden, schweren Verletzungen oder zum Tod von Ihnen und anderen führen und die eingeschränkte Neufahrzeuggarantie erlöschen lassen.

Über den Index können Sie ein Thema schnell finden.

 **NOTE:** Bezugnahmen auf die linke oder rechte Seite des Fahrzeugs gehen davon aus, dass Sie nach vorn blickend im Fahrzeug sitzen.


Anwendbarkeit des Dokuments

Dieses Benutzerhandbuch gilt für alle Lucid Air-Fahrzeuge.


Dieses Handbuch wird von Lucid regelmäßig aktualisiert. Die neueste Version ist über das Pilotfenster und auf der Lucid-Website verfügbar. Zum Herunterladen der neuesten Version des Handbuchs ist eine Internetverbindung erforderlich.


Glossar der Symbole für wichtige Informationen


Im Benutzerhandbuch werden die folgenden Symbole für wichtige Informationen verwendet:

 **Warnung:** Weist auf eine Gefahr oder auf eine Anweisung hin, die, wenn sie nicht vermieden bzw. wenn sie nicht beachtet wird, zu schweren Verletzungen oder

möglicherweise zum Tod führen kann.

 **Vorsicht:** Weist auf eine Gefahr oder auf eine Anweisung hin, die, wenn sie nicht vermieden bzw. wenn sie nicht beachtet wird, zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen kann.

 **Umwelt:** Weist auf eine Anweisung hin, die beachtet werden muss, um unnötige Umweltschäden zu verhindern.

 **NOTE:** Zeigt zusätzliche Informationen allgemeiner Art an, die für den/die Leser:in nützlich sind.

Neue Funktionen

Diese Liste enthält eine kurze Übersicht über die Änderungen, die in deinem Handbuch vorgenommen wurden.

## Änderungen an Version 25

- Neue Funktionen auf Seite 3, im Abschnitt „Neue Funktionen“ werden jetzt Änderungen im Handbuch nachverfolgt.
- Blinker auf Seite 90, zusätzliche Funktionen zum Ausschalten der Blinker hinzugefügt.
- Regeneratives Bremsen auf Seite 96, wenn das regenerative Bremsen begrenzt ist, wird eine Meldung im Cockpit-Panel angezeigt.
- Absenkbare Rückspiegel auf Seite 87, die Außenspiegel können so programmiert werden, dass sie nach unten abgesenkt werden, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, um das Einparken zu erleichtern.
- Eigenständiger Reifenwechsel auf Seite 203, du kannst das TPMS jetzt selbst zurücksetzen, nachdem

---

du Räder unterschiedlicher Größe ausgetauscht hast.

#### Abbildungen

---

Das Benutzerhandbuch enthält Abbildungen zum Auffinden der im Begleittext beschriebenen Komponenten oder Funktionen. Je nach Fahrzeugspezifikation, Softwareversion, Region, in der Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, und spezifischen Einstellungen kann Ihr Fahrzeug etwas anders aussehen. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch korrekt.

#### Überarbeitungen und Modifikationen

---

Kontinuierliche Verbesserung ist ein Ziel von Lucid, und wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung und Verpflichtung Änderungen vorzunehmen.

#### Marken

---

**Lucid, das Lucid-Logo, Air, das Air-Logo, Dream Edition, Air Sapphire, das Air Sapphire-Logo, DreamDrive, Wunderbox, Surreal Sound, RangeXchange und das Pure Spec-Logo sind Marken von Lucid USA Inc., ihrer Tochtergesellschaften und/oder verbundenen Unternehmen.**

Die Wortmarke Bluetooth(R) und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. und werden von Lucid unter Lizenz verwendet.

Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber, und ihre Verwendung in diesem Dokument bedeutet keine Unterstützung oder Billigung von deren Produkten oder Dienstleistungen. Die unbefugte Verwendung von in diesem Dokument oder auf dem Fahrzeug abgebildeten Markenzeichen ist streng verboten.

#### Copyright

---

©2023 Lucid USA, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die präsentierten Informationen sind zum Zeitpunkt der

Veröffentlichung aktuell und unterliegen dem Urheberrecht und den geistigen Eigentumsrechten von Lucid USA, Inc. und ihren Tochtergesellschaften und/oder verbundenen Unternehmen. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Lucid USA, Inc. weder reproduziert, archiviert oder in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise übertragen, noch verändert oder auf andere Websites kopiert werden.




# Informationen zu diesem Fahrzeug


## Qualitätskontrolle


Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Empfang nehmen, bemerken Sie vielleicht den Meilen-/ Kilometerstand auf dem Tacho. Der Kilometerstand erklärt sich aus dem umfassenden Prozess, mit dem wir die Qualität Ihres Fahrzeugs sicherstellen.

Zu unserem Qualitätssicherungsprozess gehören umfangreiche Kontrollen während und nach der Produktion. Die Endkontrolle findet im Auslieferungszentrum statt und besteht aus einem Straßentest, der von einem geschulten **Lucid**-Techniker durchgeführt wird.

## Änderungen am Fahrzeug

 **NOTE:** Lucid rät davon ab, nicht zugelassene Teile und Zubehörteile zu installieren oder nicht zugelassene Fahrzeugumbauten durchzuführen. Dies kann sich negativ auf die Leistung Ihres Fahrzeugs und die Sicherheit der Insassen auswirken. Nicht genehmigte Umbauten können zum Erlöschen der Garantie führen.

 **Warnung:** Die Verwendung oder der Einbau nicht zugelassener Teile oder Zubehörteile oder die Durchführung nicht zugelassener Änderungen können die Sicherheit und Leistung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 **NOTE:** Wenn Sie eine Behinderung haben, die einen Umbau des Fahrzeugs erfordert, halten Sie mit **Lucid** Rücksprache, bevor Sie Umbauten durchführen.

## Karosseriereparaturen


Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei einer Kollision beschädigen, stellen Sie sicher, dass ein von **Lucid zugelassenes Servicecenter**

Ihr Fahrzeug ausschließlich mit **Lucid**-Originalteilen repariert. Wenden Sie sich an den **Lucid-Kundendienst** unter

- Deutschland [+49 89 541982634](tel:+4989541982634)
- Niederlande [+31 20 809 7542](tel:+31208097542)
- Norwegen [+47 23 96 01 07](tel:+4723960107)
- Schweiz [+41 43 883 09 28](tel:+41438830928)
- Vereinigtes Königreich (UK) [+44 2037879818](tel:+442037879818)

Weitere Informationen finden Sie unter Karosseriereparaturen auf Seite 212.

## Vorsichtsmaßnahmen bei Elektrofahrzeugen

 **Warnung:** Ihr Lucid Air ist ein zu 100 % elektrisches Fahrzeug, das Wechselstrom- und Gleichstrom-Hochspannungssysteme sowie ein 12-Volt-System nutzt. Die Wechselstrom- und Gleichstrom-Hochspannungssysteme können zu Verletzungen, schweren Verbrennungen, Stromschlägen und sogar zum Tod führen, sofern Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.



An mehreren Hochspannungskomponenten in Ihrem Fahrzeug ist ein Warnaufkleber angebracht, um Sie auf mögliche Risiken aufmerksam zu machen. Beachten und befolgen Sie immer die Anweisungen auf

---

den Etiketten, die an den Komponenten des Fahrzeugs angebracht sind; sie dienen Ihrer Sicherheit.

- ▲ **Warnung:** Berühren Sie keine Hochspannungsteile, -kabel oder -stecker, und versuchen Sie nicht, diese zu entfernen oder auszutauschen. Hochspannungskabel und -stecker sind an einem orangefarbenen Außenmantel zu erkennen.
- ▲ **Warnung:** Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, dürfen Hochspannungsleitungen oder die an die Verkabelung angeschlossenen Komponenten nicht berührt werden.
- ▲ **Warnung:** Wenn ein Fahrzeugbrand auftritt, evakuieren Sie das Fahrzeug sofort, und wenden Sie sich an die örtliche Feuerwehr. Sie verfügt über die entsprechende Ausbildung und Ausrüstung, um Elektrofahrzeugbrände sicher zu löschen.
- ▲ **Warnung:** In dem Fahrzeug ist eine versiegelte Lithium-Ionen-Hochspannungsbatterie eingebaut. Bei unsachgemäßer Entsorgung der Lithium-Ionen-Batterie besteht die Gefahr von Verletzungen, schweren Verbrennungen, Stromschlägen, Tod und/oder Umweltschäden.

**Bitte beachten Sie, dass mit der Deaktivierung der Weitergabe von Daten auch die folgenden Funktionen deaktiviert werden:**

- An- und Abmelden von Ihrem Benutzerprofil
- Speichern und Wiederherstellen von Benutzerprofilen und Einstellungen in der Cloud
- Zurücksetzen von Benutzer-PINs
- Interaktionen mit mobilen Apps

✎ **NOTE:** Wenn die Datenfreigabe für Lucid deaktiviert ist, empfangen und übermitteln Anwendungen von Drittanbietern weiterhin Daten gemäß den Nutzungsbedingungen dieser Drittanbieter. Lucid kann auch weiterhin Daten und persönliche Informationen über Sie und Ihr Fahrzeug von Dritten erhalten.

---

#### Persönliche Informationen und Datenaustausch

Informationen darüber, wie **Lucid** Ihre personenbezogenen Daten verwendet und schützt, finden Sie auf unserer Website unter [www.lucidmotors.com/legal](http://www.lucidmotors.com/legal)

---

#### Berechtigungen für die Weitergabe von Daten

Zum Deaktivieren der Weitergabe von Daten im Pilot-Panel tippen Sie auf **Einstellungen > Konnektivität > Berechtigungen für die Weitergabe von Daten**. Hier können Sie zwischen den Einstellungen für die Weitergabe von Daten wechseln.

02

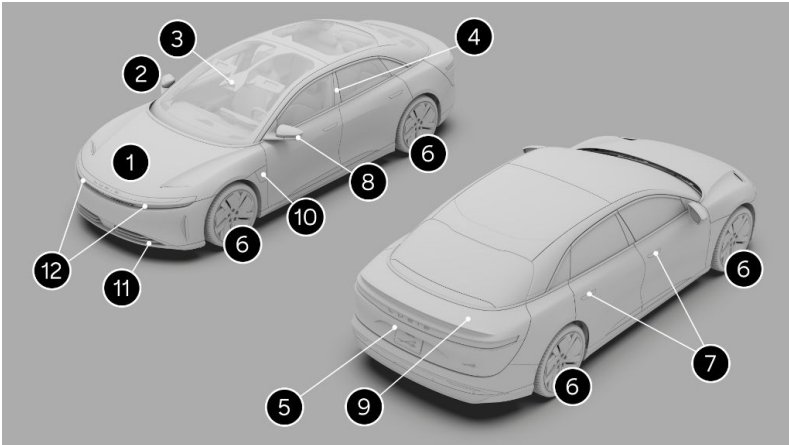
# Fahrzeugübersicht

---


# Exterieur

Übersicht über die Außenseite

---



1. Motorhaube, siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube auf Seite 29
2. Außenspiegel, siehe Einstellen der Position der äußeren Seitenspiegel auf Seite 87
3. Vordere Multifunktionskamera
4. Säulenkamera
5. Rückfahrkamera, siehe Rückfahrüberwachung auf Seite 140
6. Reifen und Räder, siehe Inspektion und Instandhaltung der Reifen auf Seite 220
7. Türgriff außen, siehe Türen von außen öffnen auf Seite 24
8. Rundumsicht-Überwachungskameras, siehe Toter-Winkel-Anzeige auf Seite 135
9. Kofferraumdeckel, siehe Kofferraum öffnen und schließen auf Seite 32
10. Ladeanschlussklappe, siehe Ladeanschlussklappe auf Seite 184
11. Befestigungspunkt der Rettungsöse, siehe Methode mit Abschleppvorrichtung auf Seite 251
12. Scheinwerfer, siehe Bedienelemente der Außenleuchten auf Seite 88

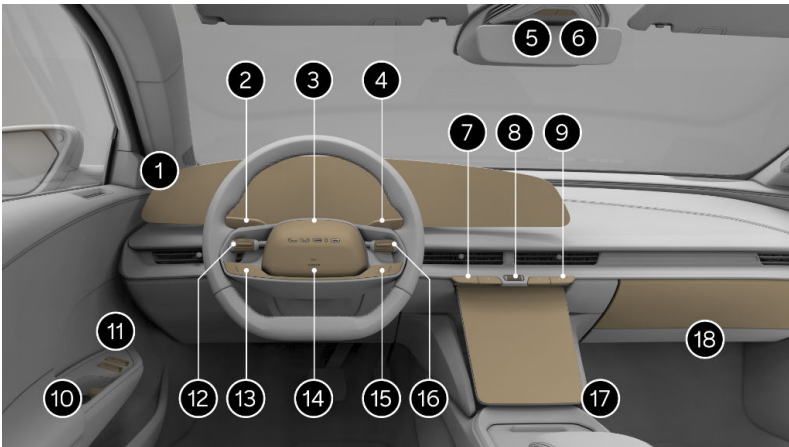
 *NOTE:* Für detaillierte Informationen zu den Kamerapositionen siehe Positionen der DreamDrive-Komponenten auf Seite 112.

---

# Innenraum

Überblick über den Innenraum

---



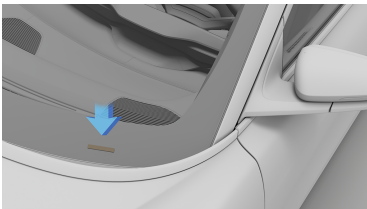
1. Glas-Cockpit, siehe Mittelkonsolendisplay auf Seite 15
2. Linker Bedienhebel:
  - Waschanlagen, siehe Scheibenwaschanlage auf Seite 93
  - Blinker, siehe Blinker auf Seite 90
  - Fernlicht, siehe Fernlichtscheinwerfer auf Seite 89
3. Fahrerkamera (hinter dem Lenkrad) Siehe Innenraumkamera auf Seite 126
4. Wahlschalter für Gang und Feststellbremse, siehe Fahrmoduswahlschalter verwenden auf Seite 82
5. Warnblinkertaste, siehe Warnblinker auf Seite 91
6. Innenraumbeleuchtung, siehe Innenraumbeleuchtung auf Seite 92
7. Fahrer-Temperaturregler, siehe Temperaturregelung auf Seite 103
8. Lautstärkeregelung, siehe Physische Bedienelemente für Medien auf Seite 148
9. Beifahrer-Temperaturregler, siehe Temperaturregelung auf Seite 103
10. Türgriff innen, siehe Türen von innen öffnen auf Seite 24
11. Fensterschalter, siehe Fenster öffnen und schließen auf Seite 27



12. Linker Kippschalter, siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 116
13. DreamDrive-Bedienelemente, siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 116
14. Hupe, siehe Hupe auf Seite 81
15. Bedienelemente für Medien, siehe Lenkrad – Bedienelemente auf der rechten Seite auf Seite 80
16. Rechter Kippschalter, siehe Lenkrad – Bedienelemente auf der rechten Seite auf Seite 80
17. Pilot-Panel, siehe Pilot-Fenster auf Seite 72
18. Handschuhfach, siehe Handschuhfach auf Seite 107


## Fahrzeugidentifikationsnummer

Bei der Kommunikation mit **Lucid Motors** werden Sie möglicherweise zur Angabe der Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) aufgefordert. Die FIN finden Sie an den folgenden Stellen:

- Oberseite des Armaturenbretts: Die FIN ist durch den unteren Teil der linken Seite der Windschutzscheibe sichtbar.

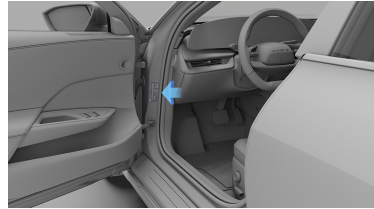


- Wählen Sie im Pilot-Panel  >  **Über das Fahrzeug**, um die FIN anzuzeigen.
- Heben Sie auf dem Boden unter dem Beifahrersitz den Ausschnitt des Bodenteppichs an, um die FIN zu sehen.

 **NOTE:** Die FIN ist außerdem auf dem Fahrzeugzertifizierungsetikett und auf dem Aufkleber mit Reifeninformationen angegeben.


## Fahrzeugzertifizierungsetikett

Das Fahrzeugzertifizierungsetikett befindet sich auf der linken A-Säule.




Auf dem Fahrzeugzertifizierungsetikett können unter anderem die folgenden wichtigen Informationen angegeben werden:

- Fahrzeughersteller
- Herstellungsdatum des Fahrzeugs (MM/JJ)
- Zulässiges Fahrzeugesamtgewicht



 **NOTE:** Das zulässige Gesamtgewicht ist das maximal zulässige Gewicht des voll beladenen Fahrzeugs. Dies umfasst alle Arten von Lasten: Insassen, Gepäck und sonstige Nutzlast.

- Zulässige Achslast

 **NOTE:** Die zulässige Achslast ist das maximal zulässige Gewicht, das eine einzelne Achse (vorne oder hinten) tragen kann.

- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)



-  **Warnung: Überschreiten**  
Sie nicht die auf dem Fahrzeugzertifizierungsetikett angegebenen Werte für zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslast. Das Überschreiten der zulässigen Gewichtsgrenzen für das Fahrzeug kann sich negativ auf die Leistung und das Fahrverhalten des Fahrzeugs auswirken. Eine Überlastung kann auch zu dauerhaften Schäden an Komponenten führen. Diese können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und infolgedessen schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.
-  **Warnung: Verwenden Sie keine**  
Ersatzreifen mit geringerer Tragfähigkeit als die Originalreifen, da sich die Grenzwerte für zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslast sonst verringern können. Die Grenzwerte für zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslast werden durch Ersatzreifen mit einem höheren Grenzwert als die Originalreifen nicht erhöht.

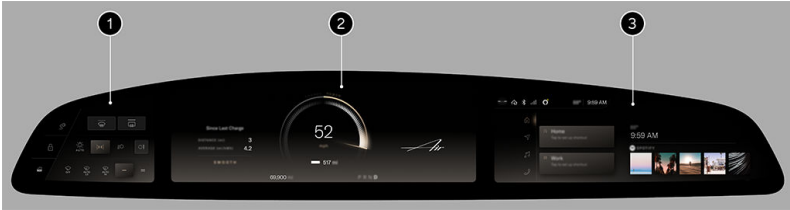


1. Linker Kippschalter
2. DreamDrive-Taste
3. Folgeabstand-Taste
4. Abbruchtaste
5. Rechter Kippschalter
6. Taste „Zurück“
7. Taste „Weiter“
8. Taste „Sprachassistent“

Weitere Informationen findest du unter Lenkrad-Bedienelemente für Medien.

## Mittelkonsolendisplay





Das 34 Zoll (86 cm) große Glas-Cockpit ist ergonomisch an die/den Fahrer:in angepasst und ermöglicht einen einfachen Zugang zu den Bedienelementen, ohne abgelenkt zu werden.







1. **Linkes Cockpit-Fenster:** Die Funktionen auf diesem Touchscreen sind jederzeit verfügbar:
  - Steuerung der Ladeklappe, siehe Ladeanschlussklappe auf Seite 184
  - Türverriegelungen, siehe Türen von innen öffnen auf Seite 24
  - Windschutzscheiben- und Heckscheiben-Enteisung, siehe Enteisen auf Seite 104
  - Bedienelemente der Außenleuchten, siehe Bedienelemente der Außenleuchten auf Seite 88
  - Scheibenwischer-Bedienelemente, siehe Scheibenwischer auf Seite 93
  - Frunk-Bedienelemente, siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube auf Seite 29
2. **Zentrales Cockpit-Fenster:** Hier wird das zentrale Cockpit-Fenster angezeigt, während links und rechts Systemmeldungen und -informationen erscheinen. Alle Warnanzeigen werden hier angezeigt, siehe Warnanzeigen auf Seite 74.
3. **Rechtes Cockpit-Fenster:** Über diesen Touchscreen haben Sie Zugriff auf Folgendes:
  - Medien und Audio, siehe Medien und Audio auf Seite 147
  - Karten und Navigation, siehe Karten und Navigation auf Seite 153
  - Kommunikation, siehe Telefon und Smart Devices auf Seite 160
  - Benutzerprofile, siehe Benutzerprofile auf Seite 143
  - HomeLink®-Bedienelemente, siehe HomeLink auf Seite 166
  - Bluetooth®-Bedienelemente, siehe Verbinden und Trennen von Bluetooth-fähigen Geräten auf Seite 161
  - WLAN-Bedienelemente, siehe Hinzufügen eines neuen WLAN-Netzwerks auf Seite 165




Über die Symbole am unteren Rand des Touchscreens des Pilot-Fensters haben Sie Zugriff auf:

-  Bedienelemente des Fahrzeugs
-  Klima-Bedienelemente, siehe Temperaturregelung auf Seite 103
-  Menü „Einstellungen“
-  Parkbedienelemente, siehe Parkvorgang auf Seite 136

 **NOTE:** In einigen Menüs im Pilot-Fenster können Sie die Symbole für die  Listenansicht oder  Kachelansicht drücken, um zwischen den Anzeigeeoptionen zu wechseln.

 **NOTE:** Das Pilot-Fenster kann eingefahren werden, um Zugang zu dem dahinter liegenden Stauraum zu erhalten. Siehe Einfahren, Ausfahren oder Ausschalten des Pilot-Panels auf Seite 72.

Im Fenster „Smart Drawer“ im rechten Cockpit-Fenster werden einige Anwendungen angezeigt, über die Sie die Inhalte durchsuchen können. In der Pilotfenster-Ansicht von Smart Drawer werden zusätzliche Details für Listen und Bibliotheken angezeigt.

 **Warnung:** Ablenkungen beim Fahren können schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben. Der/die Fahrer:in sollte sich stets auf das Fahren konzentrieren und die intelligente Smart Drawer-Funktion nur dann verwenden, wenn dies gefahrlos möglich ist.

So öffnen Sie die Smart Drawer im Pilot-Fenster:




1. Drücken Sie die Leiste oben auf dem Touchscreen.
2. Drücken Sie im rechten Cockpit-Fenster auf die Leiste unten auf dem Touchscreen.
3. Wischen Sie nach oben oder nach unten über den Smart Drawer, um zu verschiedenen Ansichten zu wechseln.
4. Wird der Smart Drawer wegen einer Zeitüberschreitung in einer Ansicht reduziert, können Sie ihn durch Berühren der Leiste wieder aufklappen.

Über den Pfeil < in der oberen linken Ecke eines Menütitels gelangen Sie zur vorherigen Ansicht zurück.

#### Hintere Anzeige

Die hintere Anzeige befindet sich an der Rückseite der Mittelkonsole und ermöglicht den Fondpassagieren, Klima- und Sonnenblendeneinstellungen vorzunehmen.

Die hintere Anzeige bietet die folgenden Optionen für Fondpassagiere:

-  Sonnenblende – Ein- und Ausfahren der hinteren Sonnenblende, siehe Sonnenschutzrollos auf Seite 28.
  
  -  Klima – Steuerung von Temperatur, Lüfterdrehzahl und Sitzheizung auf den Rücksitzen, siehe Rücksitzheizungen auf Seite 42
-  **NOTE:** Über **Einstellungen > Pilot-Anzeigen** im Pilot-Panel können Sie den Zugriff auf die hintere Anzeige sperren.

03

# Öffnen und Schließen

# Schlüsselloses Türöffnungssystem

## Verwenden des mobilen Schlüssels

Mit dem mobilen Schlüssel haben Sie die Möglichkeit, das Fahrzeug mit der Lucid Mobile-App auf Ihrem Smartphone zu entriegeln, es zu fahren und zu verriegeln. Um den mobilen Schlüssel verwenden zu können, müssen Sie das Smartphone zuerst mit dem Fahrzeug koppeln.

### Koppeln

Damit Sie auf die Funktionen des mobilen Schlüssels zugreifen können, müssen Sie das Mobilgerät koppeln.

1. Im Pilot-Panel:
  - a. Gehen Sie zu **Einstellungen > Zugriff und Profile > Schlüssel**.
  - b. Tippen Sie auf **Mobilen Schlüssel verknüpfen**.
2. Auf dem Mobilgerät:
  - a. Öffnen Sie die **Lucid Mobile**-App.
  - b. Tippen Sie oben rechts auf dem Startbildschirm auf das Symbol **Mobiler Schlüssel**.
  - c. Klicken Sie auf **Jetzt verknüpfen**.
  - d. Warten Sie auf den 6-stelligen Passcode.
3. Vergewissern Sie sich, dass der 6-stellige Passcode im Pilot-Panel mit dem Code für das Mobilgerät übereinstimmt.
4. Geben Sie im Pilotfenster einen Namen für das mobile Gerät ein, und tippen Sie auf **Fertig**.

### Koppelung aufheben


Sie können die Kopplung von Mobilgeräten entweder über die Einstellungen im Fahrzeug oder über das Mobilgerät aufheben. Nach dem Entkoppeln können

Sie das Mobilgerät nicht mehr für die Funktionen des mobilen Schlüssels verwenden.

### Aufheben der Kopplung mit der App „Einstellungen“

1. Gehen Sie zu **Einstellungen > Zugriff und Profile > Schlüssel**.
2. Tippen Sie auf **Bearbeiten**.
3. Tippen Sie neben dem zu entkoppelnden Mobilgerät auf **Entfernen**.

### Aufheben der Kopplung mit der Lucid Mobile-App

1. Tippen Sie oben rechts auf dem Startbildschirm auf das Symbol **Mobiler Schlüssel**.
2. Tippen Sie auf **Fahrzeug entfernen**.
3. Rufen Sie die Bluetooth-Einstellungen Ihres Geräts auf, navigieren Sie zur Liste der Bluetooth-Geräte und tippen Sie für das Fahrzeug auf **Vergessen**. Wählen Sie je nach Betriebssystem **Vergessen** oder **Entkoppeln**, um das Android-Gerät zu entkoppeln. Um die Kopplung des iOS-Geräts aufzuheben, tippen Sie auf  und klicken Sie auf **Dieses Gerät vergessen**. Weitere Informationen zur **Fehlerbehebung** finden Sie in der Lucid Mobile-App.

### Bedienelemente des Fahrzeugs

Die Bedienelemente des mobilen Schlüssels (Entriegeln, Fahren und Verriegeln) funktionieren genauso wie die passiven Funktionen des Funkschlüssels.

## Verwenden des Funkschlüssels

Ihr Fahrzeug verfügt über zwei verschiedene schlüssellose

Türöffnungssysteme: einen Funkschlüssel und eine Lucid-Schlüsselkarte.

- ⚠ **Warnung:** Das schlüssellose Türöffnungssystem verwendet Niederfrequenz-Funkübertragungen, die implantierte medizinische Geräte stören können. Halten Sie solche medizinischen Geräte von allen Sendern fern, um mögliche Störungen zu vermeiden.
- ⚠ **Warnung:** Um ein versehentliches Bedienen des Fahrzeugs oder seiner Systeme zu verhindern, lassen Sie den Funkschlüssel nicht in einem unbeaufsichtigten Fahrzeug liegen. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
- ⚠ **Vorsicht:** Sichern Sie das Fahrzeug stets, indem Sie alle Funkschlüssel aus dem Fahrzeug entfernen, wenn Sie es unbeaufsichtigt lassen.

### Reichweite des Funkschlüssels

Der Funkschlüssel kommuniziert über Bluetooth® Low Energy (LE) und Niederfrequenz-Funkkommunikation mit den Empfängern im Fahrzeug. Es ist zwar nicht notwendig, den Funkschlüssel auf das Fahrzeug zu richten, aber damit er funktioniert, muss es sich in Reichweite befinden.

- ✍ **NOTE:** Die Reichweite des Funkschlüssels variiert je nach den Umgebungsfaktoren. In der Nähe befindliche Funksender (z. B. Amateurfunkgeräte oder CB-Radios, Radio- oder Fernsehsender, Flughäfen) können die Kommunikation zwischen dem Funkschlüssel und dem Fahrzeug beeinträchtigen. Bei Störungen kann es notwendig sein, sich bei Betätigung des Funkschlüssels näher an das Fahrzeug heran zu bewegen als üblich.

Sie können den Funkschlüssel manuell bedienen, sobald er erkannt wurde oder sich näher am Fahrzeug befindet.

Wenn Sie einen Funkschlüssel bei sich haben, werden alle Türen automatisch entriegelt und die Türgriffe werden ausgefahren, wenn Sie sich Ihrem Fahrzeug nähern.

Wenn Sie beim Verlassen des Fahrzeugs einen Funkschlüssel bei sich haben, werden alle Türen automatisch verriegelt und alle ausgefahrenen Türgriffe werden wieder eingezogen.

### Bedienung des Funkschlüssels

Wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern, sollte sich der Funkschlüssel in Reichweite befinden.

- ✍ **NOTE:** Die Funkschlüsseltaste befindet sich in der Mitte der Oberseite, in der Mitte des **LUCID**-Logos.



Sobald der Funkschlüssel in Reichweite ist, funktioniert er wie folgt:

- Drücken Sie die Taste einmal, um alle Türen sowie den Frunk und den Kofferraum zu verriegeln.
- Drücken Sie die Taste zweimal, um alle Türen sowie den Frunk und den Kofferraum zu entriegeln.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um den Frunk zu öffnen oder zu schließen.
- Drücken Sie die Taste kurz und dann lang, um den Kofferraum zu öffnen oder zu schließen.



- Drücken Sie die Taste viermal, um den Panikalarm auszulösen. Um den Panikalarm abzubrechen, drücken Sie die Taste weitere vier Mal oder drücken Sie sie zwei Mal zum Entriegeln.
- Probleme mit dem Funkschlüssel haben (z. B. wenn Sie ihn verlegt haben oder wenn die Batterie schwach ist)

## Fehlerbehebung beim Funkschlüssel

Wenn der Funkschlüssel auf Drücken nicht reagiert:

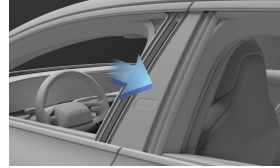
- Versuchen Sie, den Funkschlüssel so nah wie möglich am Fahrzeug zu bedienen. Andere Funkgeräte, die mit einer ähnlichen Frequenz arbeiten, können die Signale des Funkschlüssels stören.
- Möglicherweise muss die Batterie des Funkschlüssels ausgetauscht werden, siehe Batterie der Funkschlüssel austauschen. Wenn die Batterie des Funkschlüssels leer ist, können Sie das Fahrzeug weiterhin entriegeln, indem Sie den Funkschlüssel neben die B-Säule auf der Fahrerseite halten (unter die Kamera, der Funkschlüssel sollte die Säule berühren) und dann den Türgriff drei Sekunden lang drücken.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit dem Funkschlüssel entriegeln können, verwenden Sie die mobile App oder die Lucid-Schlüsselkarte. Siehe Verwenden der Lucid-Schlüsselkarte. Wenden Sie sich an den **Lucid-Kundendienst**, wenn das Problem weiterhin besteht.

Verwenden der Lucid-Schlüsselkarte

Verwenden Sie die Lucid-Schlüsselkarte nur in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs und als Ersatzmethode für den Fahrzeugzugang. Sie können die Lucid-Schlüsselkarte in folgenden Fällen verwenden oder ausleihen:

- Bei Nutzung eines Valet-Parking-Service
- Wenn Sie das Fahrzeug bei einem **Lucid-Servicecenter** warten oder reparieren lassen



Halten Sie die Lucid-Schlüsselkarte dicht über die B-Säulenkamera auf der Fahrerseite, um die Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.

- NOTE:** Um das Fahrzeug nur mit der Lucid-Schlüsselkarte zu fahren, müssen Sie die mit dem aktuellen Benutzerprofil verknüpfte PIN eingeben, wenn Sie den Gang P (Park) verlassen.

Batterie der Funkschlüssel austauschen

- Warnung:** Die zusammen mit Ihrem Fahrzeug gelieferten Funkschlüssel enthalten eine Knopf-Batterie. Diese Batterien enthalten giftige und korrodierende Stoffe. Batterien stellen eine Verätzungsgefahr dar und dürfen niemals verschluckt werden. Batterien können, wenn sie verschluckt werden, schwere innere Verbrennungen verursachen und sogar zum Tod führen.

- Bewahren Sie neue und gebrauchte Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wenn Sie den Verdacht haben, dass Batterien verschluckt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

**⚠** *Warnung:* Sollte sich die Abdeckung der Funkschlüssel nicht sicher schließen lassen, benutzen Sie die Funkschlüssel nicht mehr und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich an ein Lucid-Servicecenter, um eine Ersatz-Funkschlüssel zu erhalten.

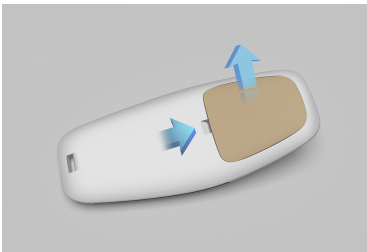
**⚠** *Warnung:* Wenn eine falsche Batterie eingesetzt wird, besteht Explosionsgefahr. Setzen Sie nur eine Batterie ein, die mit der in diesem Handbuch angegebenen Batterie identisch ist.

Die Batterie der Funkschlüssel ist vom Typ CR2032 und muss von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden. Das Fahrzeug warnt Sie mit der Meldung **Batterie des Funkschlüssels schwach** im Glas-Cockpit.

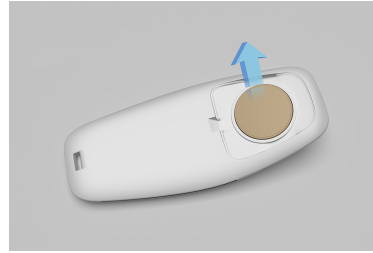
**✎** *NOTE:* Tauschen Sie eine schwache Batterie der Funkschlüssel so bald wie möglich aus, um Komplikationen mit den Fahrzeugsystemen zu vermeiden.

Zum Austauschen der Batterie der Funkschlüssel:

1. Entfernen Sie die Batterieabdeckung.



2. Nehmen Sie die alte Batterie heraus.



3. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, die flachen Oberflächen der neuen Batterie zu berühren, da Fingerabdrücke die Batterielebensdauer verkürzen können.
4. Wischen Sie die Batterie vor dem Einsetzen sauber.
5. Legen Sie die Batterie mit dem „+“-Pol nach oben ein.
6. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an.

**🌿** *Umwelt:* Altbatterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden, da sie Schadstoffe enthalten. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

### Leere Batterie des Funkschlüssels

Der Zugang zum Fahrzeug ist auch dann noch möglich, wenn die Batterie des Funkschlüssels leer ist. Drücken Sie kurz auf den Türgriff der Fahrertür, und suchen Sie die Kamera auf der B-Säule. Halten Sie den Funkschlüssel an die B-Säule unter der Kamera, und bewegen Sie den Funkschlüssel dabei in kleinen Kreisen.

Sie können das Fahrzeug auch dann verriegeln, wenn die Batterie des Funkschlüssels leer ist. Stellen Sie dazu sicher, dass Türen, Frunk und Kofferraum geschlossen sind. Suchen Sie dann die Kamera an der B-Säule auf der Fahrerseite. Halten Sie den Funkschlüssel an die B-Säule unter der Kamera, und bewegen


Sie den Funkschlüssel dabei in kleinen Kreisen.

**Lucid-Servicecenter** mitbringen, um das System neu programmieren zu lassen.

## PIN zum Fahren


---

Für den Zugang zum Fahrzeug mit einem defekten Funkschlüssel oder einer defekten Lucid-Schlüsselkarte müssen Fahrer:innen ihre Profil-PIN verwenden, um fahren zu können. Fahrer:innen können die PIN über das Pilot-Panel eingeben, nachdem sie das Bremspedal betätigt haben. Nach Eingabe einer gültigen PIN kann der/die Fahrer:in das Fahrzeug steuern, bis sich die Fahrertür erneut öffnet und die Authentifizierung zurückgesetzt wird.

 **NOTE:** Nach 21 erfolglosen Versuchen kann der/die Fahrer:in die PIN 2 Stunden lang nicht mehr eingeben.

## Pflege der Funkschlüssel

---

 **Vorsicht:** Zum Schutz der elektronischen Schaltkreise im Inneren darf der Schlüsselanhänger folgenden Faktoren nicht ausgesetzt werden:

- Stöße
- Flüssigkeiten
- Hohe Temperaturen (einschließlich längerer Sonneneinstrahlung)
- Wachse, Lösungsmittel oder scheuernde Reinigungsmittel

## Ersatzfunkschlüssel

---

Wenden Sie sich bei Verlust einer Funkschlüssel an ein **Lucid-Servicecenter**, um eine Ersatzfernbedienung zu erhalten.

Bei der Bestellung eines neuen Funkschlüssels müssen Sie alle vorhandenen Funkschlüssel und Lucid-Schlüsselkarten für das Fahrzeug zum

---

# Türen

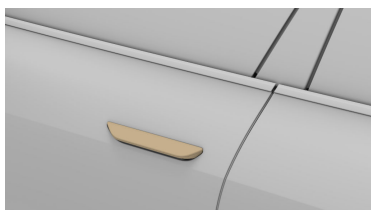
Türen von außen öffnen

---



## Türen öffnen

Die Türgriffe werden ausgefahren, wenn Folgendes eintritt:

- Ein gültiger Funkschlüssel wird neben dem Fahrzeug erkannt.
- Ein gültiger Funkschlüssel oder eine gültige Lucid-Schlüsselkarte wird neben dem Fahrzeug an der linken B-Säule auf der Fahrerseite erkannt, und der Türgriff wird gedrückt.
- Zum Entriegeln der Türen wird der Funkschlüssel zweimal betätigt. Siehe Verwenden des Funkschlüssels.
- Die Türen werden über die Mobil-App entriegelt.



Sobald ein Griff ausfährt, ziehen Sie daran, um die Tür zu öffnen.

-  **NOTE:** Wenn ein Türgriff nicht innerhalb von zwei Minuten nach der Präsentation geöffnet wird, wird er eingefahren. Zum Wiederausfahren des Türgriffs können andere in diesem Abschnitt beschriebene Öffnungsmethoden verwendet werden.
-  **NOTE:** Bei einer Kollision werden alle Außentürgriffe aktiviert, sofern noch Strom vorhanden ist und die

Türkomponenten nicht beschädigt sind.

## Türen schließen

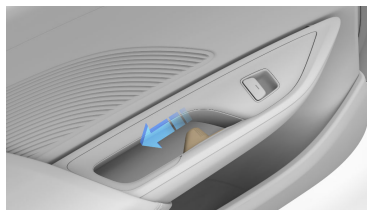
Die Türgriffe werden eingefahren, wenn:

- sich das Fahrzeug verriegelt, sobald der Benutzer mit der/den Funkschlüssel(n) vom Fahrzeug weggeht.
- ein gültiger Funkschlüssel oder eine gültige Lucid-Schlüsselkarte in einem Umkreis von 5 cm (2 Zoll) um den Sensor an der linken B-Säule auf der Fahrerseite erkannt und der Türgriff gedrückt wird.
- Zum Verriegeln der Türen wird der Funkschlüssel einmal betätigt.
- Die Türen werden über die Mobil-App verriegelt.

Um eine Tür von Hand zu schließen, drücken Sie sie, bis sie fast geschlossen ist; nun können Sie spüren, wie der Motor die restliche Arbeit übernimmt, um die Tür zu schließen. Die Tür wird dann automatisch geschlossen.

Türen von innen öffnen

---



Wenn das Fahrzeug auf „Parken“ eingestellt ist, ziehen Sie zum Entriegeln und Öffnen der Tür einmal am Entriegelungsgriff (oben hervorgehoben).

- ✎ **NOTE:** Dieser elektronische Entriegelungsmechanismus ist deaktiviert, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Für den Fall, dass die Tür stromlos wird, ziehen Sie den Entriegelungsgriff bis zum Anschlag, um sie zu öffnen.

- ✎ **NOTE:** Informationen dazu, wie Sie verhindern können, dass Kinder die hinteren Türen mit den Innengriffen öffnen, finden Sie unter Kindersicherungen. Die hinteren Türen lassen sich nicht öffnen, wenn die Kindersicherungen aktiviert sind.

#### Türwarnungen



Wenn eine Tür geöffnet ist, werden im Glas-Cockpit ein Warnsymbol und geöffnete Türen angezeigt.



#### Verriegeln und Entriegeln vom Fahrzeuginnenraum aus

Die Türen und der hintere Kofferraum lassen sich vom Fahrzeuginnenraum aus über die Touchscreens im linken Cockpit-Fenster oder im Pilot-Panel ver- und entriegeln. Zum Verriegeln oder Entriegeln alle Türen:

- Drücken Sie im **linken Cockpit-Fenster** auf das **Symbol zum Verriegeln/Entriegeln**.

- Wählen Sie im **Pilot-Panel** die Option und drücken Sie das **Symbol zum Verriegeln/Entriegeln**.
- Wählen Sie im **Pilot-Panel** die Option > **ÖFFNUNGEN**, und drücken Sie das **Symbol zum Verriegeln/Entriegeln**.

Wenn das Symbol gedrückt ist, ändert es sich zu einem gesperrten oder entriegelten Symbol, das den aktuellen Status der Türverriegelungen anzeigt.

#### Kindersicherungen

Ihr Fahrzeug ist an beiden Hintertüren mit Kindersicherungen ausgestattet. Wenn dieses System aktiv ist, verhindert es, dass Insassen die Hintertüren unter Verwendung der Innentürgriffe öffnen können.

- ⚠ **Warnung:** Wenn Kinder auf den Rücksitzen sitzen, sollten die Kindersicherungen immer aktiviert werden. Wenn Kinder die Fahrzeurtüren öffnen, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen oder Lebensgefahr, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Achten Sie stets darauf, dass auch bei Kindern der Sicherheitsgurt angelegt ist.

- ⚠ **Warnung:** Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück.

- ✎ **NOTE:** Die Außentürgriffe funktionieren weiterhin entsprechend dem Verriegelungsstatus des Fahrzeugs.

Um die Kindersicherung ein- oder auszuschalten, tippen Sie im Pilot-Panel auf > **Öffnungen** und anschließend auf das Symbol . Das Symbol leuchtet auf, wenn die Kindersicherungen aktiviert sind.

#### Automatisches Verriegeln und Entriegeln

Sobald das Fahrzeug losfährt, werden alle Türen automatisch verriegelt. Die Türen bleiben verriegelt, wenn das Fahrzeug auf Parken eingestellt ist.

---

Wenn die Airbags ausgelöst werden, werden alle Türen automatisch entriegelt, bleiben aber geschlossen. Siehe Auswirkungen eines Airbag-Aufblasens auf Seite 68.


---

#### Innentüren ohne Strom öffnen

---

Bei einem Stromausfall am Fahrzeug lässt sich jede Tür mit den Türinnengriffen öffnen.

Zum Öffnen des Fahrzeugs von innen ziehen Sie den Innengriff bis zur zweiten Raste, um die manuelle Türverriegelung zu lösen.

 **NOTE:** Kindersicherungen sind im Falle eines Stromausfalls nicht funktionsfähig, selbst wenn sie bereits vor dem Stromausfall aktiviert waren (siehe Kindersicherungen).

# Fenster

## Fenstersicherheit

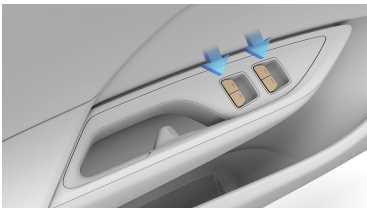
**⚠** *Warnung:* Seien Sie beim Bedienen der Fenster vorsichtig. Obwohl Ihr Fahrzeug an allen vier Fenstern mit Hindernissensoren ausgestattet ist, können Körperteile wie Hände und Finger, Haustiere oder Gegenstände dennoch durch sich bewegende Fenster eingeklemmt oder gequetscht werden.

- Kinder dürfen nicht mit den Fensterschaltern spielen.
- Halten Sie niemals Gegenstände oder Körperteile zu einem offenen Fenster heraus.

**⚠** *Warnung:* An heißen Tagen kann die Temperatur in der Fahrzeugkabine sehr schnell ansteigen. Eine kurzzeitige Exposition gegenüber diesen hohen Temperaturen kann zu hitzebedingten Verletzungen oder zum Tod führen. Kleine Kinder und Tiere sind besonders gefährdet und sollten niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug gelassen werden.

## Fenster öffnen und schließen

Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur bei eingeschaltetem Fahrzeug.



Über die Fensterheberschalter an der Fahrertür werden alle Fenster des Fahrzeugs gesteuert. Ziehen Sie einen Schalter nach oben oder drücken Sie ihn nach unten, um das zugehörige Fenster zu heben oder zu senken.

In jeder Fahrzeugtür befindet sich ein Fensterheberschalter für das zugehörige Fenster.

- Zum automatischen vollständigen Heben oder Senken eines Fensters drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstandspunkt hinaus und lassen ihn dann los. Zum Stoppen drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut.
- Zum teilweisen Heben oder Senken eines Fensters drücken oder ziehen Sie den Schalter vorsichtig bis zum Widerstandspunkt. Lassen Sie den Schalter los, wenn sich das Fenster in der gewünschten Position befindet.


**✎** *NOTE:* Wenn ein Hindernis erkannt wird, stoppen die Fenster automatisch das Schließen und fahren zurück.

**⚠** *Warnung:* Der/die Fahrer:in ist für die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug verantwortlich und muss das Fahrzeug vollständig ausgeschaltet lassen.

**⚠** *Warnung:* Um Verletzungen zu vermeiden, muss sich der/die Fahrer:in vor dem Schließen der Fenster davon überzeugen, dass die Insassen keine Körperteile aus dem offenen Fenster halten.


## Betrieb der hinteren Fenster sperren

**⚠** *Warnung:* Um das Risiko schwerer Verletzungen bei Kindern zu vermeiden, sollten die Heckscheibenverriegelungen aktiviert werden, wenn ein Kind auf dem Rücksitz sitzt.

-  **Warnung:** Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug.

Bei nicht aktivierter Fensterverriegelung lassen sich die hinteren Fenster über die Schalter an den hinteren Türen bedienen.


Die Fenstersperre im linken Cockpit-Fenster und/oder im Pilot-Panel verhindert, dass Passagiere die Schalter der hinteren Fenster betätigen können.

- Zum Umschalten dieser Funktion tippen Sie auf  und drücken Sie im Pilot-Panel auf FENSTERVERRIEGELUNG.

Die FENSTERVERRIEGELUNG-Taste leuchtet, wenn sie aktiviert ist.

#### Sonnenschutzrollos

Einige **Lucid Air**-Modelle sind mit elektrisch gesteuerten Sonnenschutzrollos an Heckscheibe und beiden Rücksitzpassagierfenstern ausgestattet. Das Hochfahren der elektrisch gesteuerten Sonnenschutzrollos bei sonnigem Wetter schützt gegen Blenden und trägt zu einer angenehmen Fahrzeuginnentemperatur bei.

-  **Vorsicht:** Die Verankerungspunktdeckung des Kindersitzes muss beim Absenken des hinteren Sonnenschutzrollos geschlossen sein, um Schäden zu vermeiden.





#### Sonnenschutzrollos an den Seitenfenstern

Über die Fensterheberschalter in den Hintertüren werden auch die Sonnenschutzrollos an den Seitenfenstern betätigt. Siehe Fenster öffnen und schließen auf Seite 27

Fahren Sie ein Sonnenschutzrollo hoch, indem Sie die Taste „Fenster nach oben“ gedrückt halten, nachdem das Fenster vollständig geschlossen wurde.

#### Sonnenschutzrollo an der Heckscheibe

Für die Bedienung des Heckscheiben-Sonnenschutzrollos gibt es zwei Möglichkeiten:


- Wählen Sie auf dem Startbildschirm der **Rücksitz-Mittelkonsolenanzeige**  SONNENBLLENDE aus, und tippen Sie auf AUSFAHREN oder VERSTAUEN.
- Wählen Sie im Pilotfenster die Option  >  ÖFFNUNGEN aus, und tippen Sie auf das  Sonnenschutzsymbol, um den Sonnenschutz hoch- oder herunterzufahren.




# Motorhaube

## Öffnen und Schließen der Motorhaube

Die Motorhaube wird auch als vorderer Kofferraumdeckel oder Frunk-Deckel bezeichnet.


 **NOTE:** Stellen Sie vor Fahrtantritt immer sicher, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und gesichert ist. Wird die Motorhaube nicht ordnungsgemäß gesichert, kann dies zu einem plötzlichen oder unerwarteten Öffnen der Motorhaube und somit zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Bei einer nicht verriegelten Motorhaube erscheint im Glas-Cockpit die rote Warnanzeige Tür geöffnet. In diesem Fall empfiehlt **Lucid**, das Fahrzeug an einem sicheren Ort anzuhalten und in den Modus P (Parken) zu versetzen und dann zu prüfen, ob die Motorhaube richtig geschlossen ist.









Wenn sich das Fahrzeug in D (Drive) oder R (Rückwärtsgang) befindet und die Motorhaube entriegelt ist, wird sie rot hervorgehoben.

### Öffnen der Motorhaube

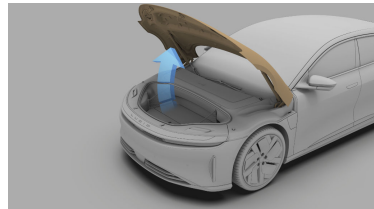
 **NOTE:** Alle elektrischen Entriegelungen der Motorhaube


werden deaktiviert, sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Elektronisches Öffnen und Schließen der Motorhaube

1. Mit der **Lucid Mobile-App**.
2. Wählen Sie im **Pilot-Panel** , und drücken Sie auf das Symbol  zum **Öffnen der Motorhaube**.
3. Wählen Sie im **Pilot-Panel**  >  **ÖFFNUNGEN**, und drücken Sie auf das Symbol  zum **Öffnen der Motorhaube**.
4. Drücken Sie im **linken Pilot-Panel** auf das  Symbol zum **Öffnen der Motorhaube**.
5. Halten Sie den Funkschlüssel in einem Abstand von 2 m (6,5 Fuß) zum Frunk gedrückt.






Sie können die Motorhaube nach dem erfolgreichen Entriegeln anheben. Die Motorhaube verfügt über zwei Gasdruckfedern, die das Öffnen der Motorhaube erleichtern und sie in der geöffneten Position halten.




 **NOTE:** Bei kalten Temperaturen kann es vorkommen, dass die Gasdruckfedern die Motorhaube nicht so stark offen halten wie bei wärmeren Temperaturen.

## Automatisches Schließen der Motorhaube


Zum Schließen der Motorhaube mit Hilfe der elektrischen Servo-Unterstützung:

1. Mit der **Lucid Mobile-App**.
2. Wählen Sie  aus, und tippen Sie im **Pilot-Panel** auf das Symbol  zum **Schließen der Motorhaube**.
3. Wählen Sie  >  **ÖFFNUNGEN** aus, und tippen Sie im **Pilot-Panel** auf das Symbol  zum **Schließen der Motorhaube**.
4. Drücken Sie die Schließtaaste an der Vorderkante des Frunk und lassen Sie sie wieder los.

 **NOTE:** Wenn die Motorhaube längere Zeit geöffnet war, muss sie möglicherweise manuell geschlossen werden. Siehe Manuelles Schließen der Motorhaube auf Seite 30.


## Automatischer Bewegungsstopp


Die Motorhaube bewegt sich nicht mehr, wenn sie durch irgendein Hindernis blockiert wird, das verhindert, dass sie sich öffnen oder schließen kann.


 **NOTE:** Im Glas-Cockpit werden Sie gewarnt, wenn die Motorhaube automatisch stoppt.

Wenn die Motorhaube aufgrund einer Blockierung stoppt, entfernen Sie diese und versuchen Sie erneut, die Motorhaube zu öffnen oder zu schließen. Wenn Sie sie immer noch nicht öffnen bzw. schließen können, versuchen Sie, sie manuell zu betätigen.

## Manuelles Schließen der Motorhaube

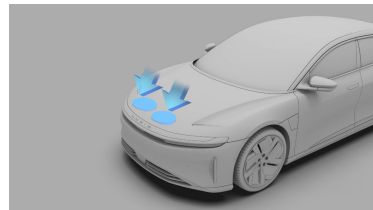
 **NOTE:** Manche Modelle sind möglicherweise mit einem elektrischen System zum Öffnen und Schließen der Motorhaube ausgestattet.

 **Warnung:** Überprüfen Sie immer den Bereich um die Motorhaube auf Hindernisse (z. B. Personen oder Gegenstände), bevor Sie die Motorhaube schließen.


 **Vorsicht:** Wenden Sie beim Schließen der Motorhaube keine übermäßige Kraft an, da ansonsten die Motorhaubenverkleidung beschädigt werden könnte.

Zum Schließen der Motorhaube:

1. Leicht absenken, bis die Motorhaube fast geschlossen ist.
2. Legen Sie Ihre Hände an den abgebildeten Punkten auf die Motorhaube.
3. Drücken Sie vorsichtig nach unten, bis Sie spüren, dass die automatische Schließfunktion einsetzt, um sie zu schließen.



4. Prüfen Sie nach dem Schließen, ob die Verriegelung vollständig eingerastet ist. Versuchen Sie dabei, die Vorderkante der Motorhaube anzuheben. Die Motorhaube sollte sich nicht bewegen können.

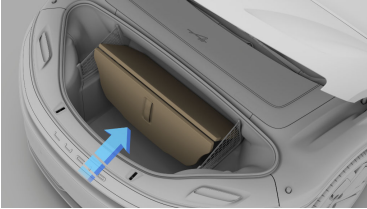
 **Warnung:** Wenn Teile des Motorhaubenscharniers locker zu sein scheinen, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, sondern wenden Sie sich an ein Lucid-Servicecenter.

---

#### Zugang zum vorderen Gepäckraum

---

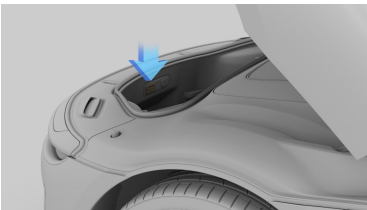
Für einen Zugang zum unteren Gepäckraum im vorderen Kofferraum ziehen Sie den Gepäckraumabdeckung Gepäckdeckelgriff nach oben. Die Gepäckabdeckung ist nicht am Fahrzeug befestigt. Sie kann bei Bedarf zurückgeklappt oder entfernt werden.



---

#### Motorhauben-Innen-Notentriegelung

---




Wenn eine Person im vorderen Kofferraum eingeklemmt wird, öffnen Sie die Motorhaube von innen, indem Sie die Innenentriegelungstaste drücken.

# Kofferraum

## Kofferraum öffnen und schließen

- ⚠ **Warnung:** Überprüfen Sie immer den Bereich um den Kofferraum auf Hindernisse, bevor Sie ihn öffnen, schließen oder betätigen.
- ⚠ **Vorsicht:** Um Schäden am Kofferraum zu vermeiden, wenden Sie bei manueller Betätigung des Kofferraums keine übermäßige Kraft an.

Damit der Kofferraum funktioniert, muss sich das Fahrzeug in Parken (P) befinden.






Wenn der Kofferraum beim Schalten von Parken (P) in einen anderen Gang nicht vollständig geschlossen ist, zeigt das System die Kontrollleuchte  „Tür offen“ im Glas-Cockpit an. Wenn sich das Fahrzeug in der Position D (Drive) oder R (Rückwärtsgang) befindet und der Kofferraum nicht verriegelt ist, wird das Warnsymbol „Tür offen“ rot hervorgehoben.



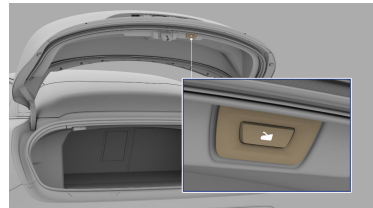
## Öffnen des Kofferraums

Der Kofferraum kann mit einer der folgenden Methoden entriegelt und geöffnet werden:






- Mit der **Lucid Mobile-App**.

- Wählen Sie  aus, und tippen Sie im **Pilot-Panel** auf das **Symbol für die Kofferraumentriegelung** .
- Wählen Sie  >  **ÖFFNUNGEN** aus, und tippen Sie im **Pilot-Panel** auf das **Symbol für die Kofferraumentriegelung** .
- Drücken Sie die **Funkschlüsseltaste** erst kurz und dann lang.
- Verwenden Sie die **Taste zur manuellen Entriegelung** am Kofferraum (unter dem „C“ auf dem Lucid-Typenschild), wenn die Türen entriegelt sind oder wenn Sie einen Funkschlüssel haben.


## Schließen des Kofferraums



So schließen Sie den Kofferraum:


- Mit der **Lucid Mobile-App**.
- Wählen Sie  aus, und tippen Sie im **Pilot-Panel** auf das **Symbol für die Kofferraumverriegelung** .
- Wählen Sie  >  **ÖFFNUNGEN** aus, und tippen Sie im **Pilot-Panel** auf das **Symbol für die Kofferraumverriegelung** .
- Drücken Sie an der unteren Kante des **Kofferraumdeckels** kurz die Taste zum Schließen.

- Ziehen Sie den Kofferraumdeckel nach unten, bis die Zuziehschnalle einrastet.


 **Tools:** Wenn der Kofferraum über einen längeren Zeitraum geöffnet war, muss er möglicherweise manuell geschlossen werden. Siehe Manuelles Schließen des Kofferraums auf Seite 33.


### Automatischer Bewegungsstopp

Der Kofferraumdeckel bewegt sich nicht mehr, wenn er durch ein Hindernis mit genügend Kraft blockiert wird, um zu verhindern, dass er sich öffnet oder schließt.


 **NOTE:** Im Glas-Cockpit werden Sie gewarnt, wenn der Kofferraumdeckel automatisch stoppt.


Wenn die Bewegung des Kofferraumdeckels aufgrund eines Hindernisses angehalten wird, beseitigen Sie das Hindernis und versuchen Sie erneut, den Kofferraumdeckel zu öffnen bzw. zu schließen. Wenn Sie den Kofferraum immer noch nicht öffnen bzw. schließen können, versuchen Sie, ihn manuell zu betätigen.

 **Warnung:** Gehen Sie beim Öffnen oder Schließen der Motorhaube und des Kofferraumdeckels bei windigen Bedingungen vorsichtig vor. Wenn eine starke Böe auf die Motorhaube oder den Kofferraumdeckel trifft, kann sich die Motorhaube bzw. der Kofferraumdeckel plötzlich schließen und Verletzungen verursachen.

 **Warnung:** Halten Sie beim Schließen Hände und Finger vom Bewegungsbereich der Motorhaube bzw. des Kofferraumdeckels fern. Sie werden möglicherweise nicht von Sensoren erkannt. Es empfiehlt sich, beim Öffnen oder Schließen der Motorhaube die Hände von diesem Bereich fernzuhalten.

### Manuelles Schließen des Kofferraums

 **Warnung:** Überprüfen Sie immer den Bereich um den Kofferraum auf Hindernisse, wie Personen oder Gegenstände, bevor Sie ihn schließen. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen von Personen oder Schäden am Fahrzeug kommen.

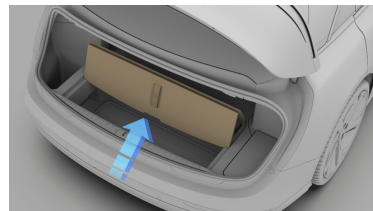
 **Vorsicht:** Wenden Sie beim Schließen des Kofferraums keine übermäßige Kraft an, da ansonsten die Heckklappe beschädigt werden könnte.

So schließen Sie den Kofferraum:

1. Leicht absenken, bis der Kofferraum fast geschlossen ist.
2. Drücken Sie vorsichtig nach unten, bis Sie spüren, dass die automatische Schließfunktion einsetzt, um sie zu schließen.

Zugang zum hinteren Gepäckraum


Für einen Zugang zum unteren Gepäckraum im hinteren Kofferraum ziehen Sie den Griff der Gepäckabdeckung nach oben. Die Gepäckabdeckung ist nicht am Fahrzeug befestigt und kann bei Bedarf zurückgeklappt oder entfernt werden.



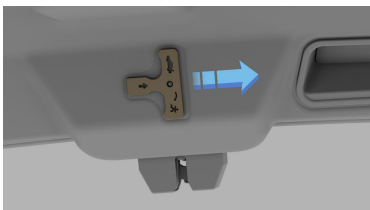
Kofferraum-Innen-Notentriegelung

Eine mechanische Entriegelung, die sich auf der Innenseite des Kofferraums befindet, ermöglicht das Öffnen des Kofferraums, wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird.

---

 **NOTE:** Die mechanische Entriegelung ermöglicht es einer Person, die im Inneren gefangen ist, das Fahrzeug zu verlassen.

1. Ziehen Sie den Griff fest nach außen, um die Kofferraumverriegelung zu lösen.





2. Drücken Sie den Kofferraumdeckel nach oben, um den Kofferraum zu öffnen.

# Sicherheit

**Sicherheit** ist ein Menüpunkt der Einstellungen, über den die meisten Sicherheitsfunktionen gesteuert werden. Um auf **Sicherheit** zuzugreifen, tippen Sie auf das Symbol **Einstellungen** im Pilot-Panel und dann auf **Sicherheit**.

## Abschlepp- und Einbruchalarm

Fahrzeugsensoren können erhebliche Stöße, Einbrüche oder unerlaubtes Abschleppen erkennen, während sich Ihr Fahrzeug in Parken (**P**) befindet und Warnungen und Benachrichtigungen ausgeben.

Wählen Sie zum Aufrufen der **Abschlepp- und Einbruchalarm**-Einstellungen im Pilot-Panel  >  Sicherheit. Alternativ können Sie die **Einstellungen** der Lucid Mobile App verwenden.

Sie können dann eine Push-Benachrichtigung auswählen und den Abschlepp- und Einbruchalarm deaktivieren. Standardmäßig ist der Abschlepp- und Einbruchalarm aktiviert.

Deaktivieren Sie den **Abschlepp- und Einbruchalarm** für das Abschleppen oder die Wartung. Wenn die Funktion deaktiviert ist, wird der **Abschlepp- und Einbruchalarm** automatisch wieder aktiviert, sobald Sie in das Fahrzeug einsteigen oder das Fahrzeug auf **P (Parken)** eingestellt wird.

 **Vorsicht:** Der Sensor für den **Abschlepp- und Einbruchalarm** befindet sich in der Mittelkonsole des Fahrzeugs und könnte versehentlich durch eine starke Krafteinwirkung auf diesen Teil des Fahrzeugs ausgelöst werden.

## Deaktivieren des Alarms

Bei Auslösung des Alarms deaktivieren Sie die **Abschlepp- und Einbruchalarm**-

Sequenz (wenn sie ausgelöst wurde), indem Sie einen gültigen Schlüssel in die Nähe des Fahrzeugs halten oder auf die **Funkschlüssel**-Taste doppelklicken.

04

# Sitze und Sicherheits- rückhaltesysteme



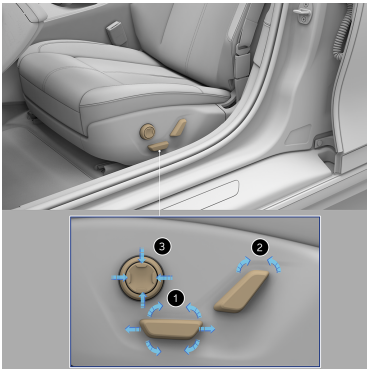
# Vordersitze

## Einstellen der Vordersitze

- ⚠ **Warnung:** Stellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt ein. Dadurch erhöht sich die Unfallgefahr.
- ⚠ **Warnung:** Stellen Sie vor dem Einstellen eines Sitzes sicher, dass der Bereich um den Sitz herum frei von Gegenständen ist.
- ⚠ **Warnung:** Setzen Sie sich erst dann in das Fahrzeug, wenn Sie alle Sitze und Kopfstützen in die richtige Position gebracht haben. Wenn die Sitze und Kopfstützen nicht eingestellt werden, erhöht sich das Risiko von Nackenverletzungen und anderen Verletzungen im Falle eines Aufpralls.

Die Vordersitze lassen sich sowohl mit den Sitzschaltern als auch über das Pilotfenster einstellen.

### Einstellen über die Sitzschalter



#### 1. Position

Bewegen Sie den Sitz nach vorn/hinten und passen Sie die

Sitzhöhe/den Neigungswinkel nach oben/unten an.

#### 2. Rückenlehne

Den Drehschalter nach hinten/vorne drehen, um den Winkel der Sitzlehne einzustellen.

#### 3. Lendenwirbelstütze

Drücken Sie die Tasten nach oben/unten, um die Lendenwirbelstütze anzuheben/abzusenken, und die Tasten nach links/rechts, um die Härte der Lendenwirbelstütze einzustellen.

### Einstellen über das Pilot-Panel

Wählen Sie im Pilot-Panel >


SITZE, um die Sitze anzupassen.

Wählen Sie den Sitz, den Sie einstellen möchten, über die Registerkarten FAHRER oder BEIFAHRER aus.

Wählen Sie im Seitenmenü den Sitzbereich aus, den Sie einstellen möchten, und verändern Sie die Einstellungen des Sitzes mithilfe der Pfeilsymbole.


**NOTE:** Kopfstütze, Oberschenkelstütze und Rückenlehnenbreite können nicht über die Sitzschalter eingestellt werden.

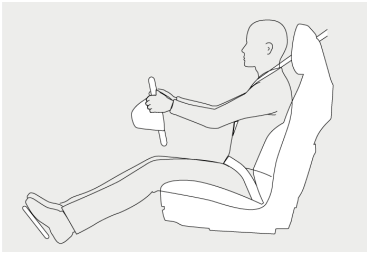
Berühren Sie nach dem Einstellen der Sitzposition die Schaltfläche IM PROFIL SPEICHERN, um die Sitzposition in Ihrem Profil zu speichern. Mit der Taste WIEDERHERSTELLEN wird die Fahrersitzposition für das aktive Profil wiederhergestellt. Außerdem ist die Taste WIEDERHERSTELLEN nur aktiv, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

-  **NOTE:** Kopfstütze, Oberschenkelstütze und Rückenlehnenbreite sind nicht bei allen Modellen/ Ausstattungs niveaus verfügbar.

#### Korrekte Sitzposition

Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags sorgen zusammen für maximale Sicherheit. Die korrekte Verwendung dieser Funktionen bietet einen besseren Schutz im Falle einer Kollision.

-  **Warnung:** Die Sicherheitsgurte sind für Erwachsene gedacht. Für Kinder siehe Kindersicherheit auf Seite 51.




Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu verringern:


- Fahrer:in und Beifahrer:in müssen ihre Sitze so einstellen, dass der Sicherheitsgurt korrekt sitzt und sie gleichzeitig so weit wie möglich von den vorderen Airbags entfernt sind.
- Sitzen Sie aufrecht, stellen Sie beide Füße auf den Boden und achten Sie darauf, dass die Rückenlehne nicht mehr als 30 Grad nach hinten geneigt ist.
- Sie müssen die Pedale leicht mit den Füßen erreichen können und die Arme leicht gebeugt haben, während Sie das Lenkrad halten. Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers/der Fahrerin und der Mitte der Airbagabdeckung sollte

mindestens 254 mm (10 Zoll) betragen.

- Fassen Sie das Lenkrad am Lenkradkranz an. Halten Sie Ihre Hände in der Viertel-vor-Drei-Stellung, um das Verletzungsrisiko für Ihre Hände oder Arme zu verringern, wenn der Airbag ausgelöst wird.

- Stellen Sie den D-Ring so ein, dass der Schulterbereich des Sicherheitsgurts in der Mitte zwischen Ihrem Hals und Ihrer Schulter liegt. Legen Sie den Beckengurt so tief und eng wie möglich um die Hüften, aber nicht um die Taille.


-  **Warnung:** Wenn sich der Sitz in der geneigten Position befindet, bieten der Schultergurt und der Beckengurt keinen angemessenen Schutz bei einem Unfall. Bei einer Kollision mit geneigtem Sitz können Sie seitlich am oder unter dem Sicherheitsgurt vorbei- bzw. durchrutschen und schwere Verletzungen davontragen.


-  **Warnung:** Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit nach hinten geneigtem Fahrersitz.

#### Einfacher Ein- und Ausstieg


Der einfache Ein- und Ausstieg bietet mehr Platz für den/die Fahrer:in und erleichtert so das Ein- und Aussteigen. Sie können die SITZE oder SITZE und LENKRAD verstellen, um für den/die Fahrer:in beim Ein- und Aussteigen mehr Platz zu schaffen. Der einfache Ein- und Ausstieg bewegt die Rückenlehne und das Lenkrad in die höchstmögliche Position.


#### Aktivieren des einfachen Ein- und Ausstiegs

Um den einfachen Ein- und Ausstieg zu aktivieren, drücken Sie auf dem Pilot-Panel auf  > TÜREN UND SITZE > Einfacher Ein- und Ausstieg


-  **NOTE:** Diese Option ist standardmäßig deaktiviert.

**Einsteigen mit dem einfachen Ein- und Ausstieg**


-  **NOTE:** Aktivieren Sie die Funktion **Einfacher Ein- und Ausstieg**.


-  **NOTE:** Wenn Sie NUR SITZE auswählen, bewegt sich das Lenkrad nicht.

1. Wenn Sie die Fahrertür öffnen, bewegen sich Sitz und Lenkrad in die Position für den Ein- und Ausstieg.
2. Betätigen Sie beim Schließen der Fahrertür die Bremse, oder legen Sie den Sicherheitsgurt an. Sitz, Spiegel und Lenkrad werden in die Position des gespeicherten Profils bewegt.


-  **NOTE:** Erreicht das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 10 mph (16 km/h), wird die Sitzbewegung automatisch angehalten, um Ihre Sicherheit während der Fahrt zu gewährleisten.

**Aussteigen mit dem einfachen Ein- und Ausstieg**

-  **NOTE:** Aktivieren Sie die Funktion **Einfacher Ein- und Ausstieg**.


-  **NOTE:** Wenn Sie NUR SITZE auswählen, bewegt sich das Lenkrad nicht.

1. Bringen Sie das Fahrzeug in die Parkposition.
2. Öffnen Sie die Fahrertür. Sitz und Lenkrad werden in die Position für den Ein- und Ausstieg bewegt.

-  **NOTE:** Wenn die gespeicherte Sitzposition des Fahrers weiter hinten als die Position für den einfachen Ausstieg liegt, bewegt sich der Sitz beim Aussteigen nicht nach hinten, wenn die Funktion für



den einfachen Einstieg aktiviert ist. Das Lenkrad neigt sich weiter bis zum maximalen Winkel, wenn es sich beim Verlassen nicht bereits in der Maximalposition befindet.

**Deaktivieren des einfachen Ein- und Ausstiegs**


Drücken Sie auf dem Pilot-Panel auf  > TÜREN UND SITZE > Einfacher Ein- und Ausstieg.

Massagefunktion

Beide Vordersitze verfügen über eine Sitzmassagefunktion, die für mehr Komfort sorgt, wenn sie über einen längeren Zeitraum sitzen.


Um die Sitzmassageprogramme über das Pilot-Panel zu steuern, wählen Sie  >  MASSAGE.


Wählen Sie die gewünschte Sitzposition über die Registerkarte FAHRER oder BEIFAHRER. Wählen Sie im seitlichen Menü das gewünschte Massageprogramm aus.

-  **NOTE:** Die Massagefunktion wählt das zuletzt verwendete Programm und die Intensität aus, wenn Sie sie zuvor verwendet haben.


Drücken Sie zum Aktivieren der Sitzmassagefunktion die Taste MASSAGE STARTEN

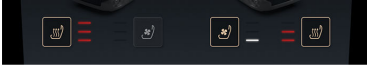
Jedes Massageprogramm dauert 20 Minuten. Auf dem Bildschirm wird ein Countdown angezeigt, der die verbleibende Zeit anzeigt. Drücken Sie zum Beenden des Massageprogramms die Taste MASSAGE STOPPEN.



Die Intensität der Massage kann durch Drücken der Symbole  oder  erhöht oder verringert werden.

-  **NOTE:** Die Sitzmassagefunktion ist nicht bei allen Modellen/ Ausstattungs-niveaus verfügbar.

Beide Vordersitze verfügen über eine integrierte Sitzheizung und Belüftung.


Wählen Sie , um die Sitzheizung und -belüftung über das Pilot-Panel zu steuern. Drücken Sie das entsprechende Symbol, um den gewünschten Sitz zu beheizen oder zu belüften.



Die Sitze lassen sich in drei verschiedenen Stufen  beheizen oder  belüften.

- Drücken Sie einmal, um die höchste Stufe einzuschalten. Drei Intensitätsanzeigen leuchten auf.
- Drücken Sie zweimal, um die mittlere Stufe einzuschalten. Zwei Intensitätsanzeigen leuchten auf.
- Drücken Sie ein drittes Mal, um auf der niedrigsten Stufe zu heizen. Eine einzelne Intensitätsanzeige leuchtet auf.
- Drücken Sie ein viertes Mal, um die ausgewählte Funktion auszuschalten.

Durch Drücken einer der beiden Zonen auf den Sitzen wird die Heizung oder Belüftung für diese Zone deaktiviert.

 **NOTE:** Sitzheizung und -belüftung können nicht zusammen verwendet werden. Durch Umschalten der Sitzheizung auf Belüftung wird die Sitzheizung gestoppt und die Belüftungsfunktion eingeschaltet. Ebenso wird beim Umschalten von Belüftung auf Sitzheizung die Belüftung gestoppt und die Sitzheizung eingeschaltet.

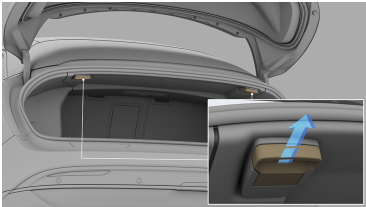
# Rücksitze

## Rücksitz umklappen

- ⚠️ Warnung:** Sichern Sie stets Gegenstände, die im Fahrgastraum transportiert werden. Bei einem Aufprall oder einem plötzlichen Manöver können ungesicherte Gegenstände zu Geschossen werden und zu Todesfällen oder zu schweren Verletzungen führen.

Dank der geteilten Rückbank können Sie alle Sitze oder einen Teil davon nach vorn klappen, um den Laderaum zu vergrößern. Bevor Sie einen Sitz umklappen, entfernen Sie alle Gegenstände, die sich auf dem Sitz oder im hinteren Fußraum befinden, und stellen Sie die hinteren Kopfstützen auf die niedrigste Position ein. Siehe Kopfstützen hinten.

Die Rücksitzverriegelungsgriffe befinden sich im Kofferraum. Zum Umklappen eines Rücksitzes ziehen Sie an dem entsprechenden Entriegelungsgriff. Sobald Sie spüren, dass sich die Verriegelung löst, klappen Sie den Sitz vom Fahrgastraum aus nach vorn.



- 📝 NOTE:** Verwenden Sie beide Entriegelungsgriffe, um den gesamten Rücksitz vollständig herunterzuklappen.

## Anheben

Um den Sitz wieder in seine aufrechte Position zu bringen, drücken Sie ihn nach hinten, bis er einrastet. Stellen Sie sicher,

dass die Sitzlehne eingerastet ist, indem Sie versuchen, die Sitzlehne nach vorne zu ziehen.

- ⚠️ Warnung:** Stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsmechanismus vollständig einrastet, wenn sich die Sitzlehne in ihrer aufrechten Position befindet. Wenn der Verriegelungsmechanismus nicht vollständig einrastet, steigt bei einem Unfall oder einer Vollbremsung die Gefahr von Tod und schweren Verletzungen.

- 📝 NOTE:** Achten Sie beim Zurückstellen des Sitzes in die aufrechte Position darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter der Sitzlehne eingeklemmt werden.

## Rücksitz-Durchladeklappe

Der Rücksitz verfügt über eine Durchladeklappe, durch die Sie lange, schmale Gegenstände transportieren können, ohne den Rücksitz umklappen zu müssen.


Zum Öffnen der Durchladeklappe:

1. Klappen Sie die Rücksitzarmlehne nach unten.
2. Ziehen Sie die Verriegelung nach unten und klappen Sie die Durchladeklappe nach vorne auf die hintere Armlehne.



---


Zum Schließen der Klappe drücken Sie die Platte nach oben, bis die Verriegelung einrastet.


-  **Vorsicht:** Achten Sie beim Laden von Gegenständen durch die Klappe darauf, dass die Polsterung von Sitzen und Armlehnen nicht beschädigt wird.

#### Rücksitzheizungen

---

Alle Rücksitze verfügen über Sitzheizungen in der Sitzfläche und in der Sitzlehne, mit Ausnahme der mittleren Rücksitzlehne, die nur über eine Heizfunktion in der Sitzfläche verfügt.

Steuern Sie die Sitzheizung über das Pilot-Panel (wählen Sie  > HINTEN), die hintere Anzeige oder die kapazitiven Tasten auf beiden Seiten der hinteren Anzeige.

Drücken Sie auf das entsprechende  Heizsymbol, um den gewünschten Sitz zu beheizen. Die Beheizung der Sitze kann in drei verschiedenen Stufen erfolgen.

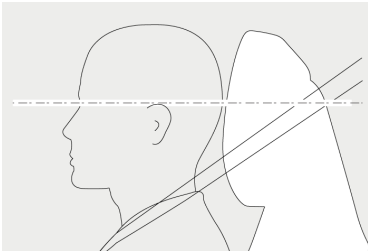
- Drücken Sie einmal, um auf der höchsten Stufe zu heizen. Drei Intensitätsanzeigen leuchten auf.
- Drücken Sie zweimal, um auf der mittleren Stufe zu heizen. Zwei Intensitätsanzeigen leuchten auf.
- Drücken Sie ein drittes Mal, um auf der niedrigsten Stufe zu heizen. Eine einzelne Intensitätsanzeige leuchtet auf.
- Drücken Sie ein viertes Mal, um die Sitzheizung auszuschalten.

# Kopfstützen

## Richtige Position der Kopfstütze

- ▲ **Warnung:** Alle Insass:innen (einschließlich Fahrer:in) müssen die Kopfstütze in die richtige Position bringen (siehe die Abbildung und Beschreibung der korrekten Ausrichtung unten), bevor sie das Fahrzeug bedienen oder auf den Sitzen des Fahrzeugs Platz nehmen. Bei einem Unfall kann eine unsachgemäße Einstellung zu schweren Verletzungen, Lähmungen oder zum Tod führen.

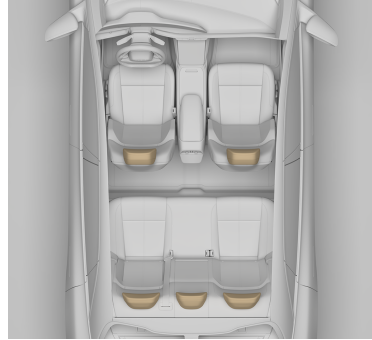
Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten sind Kopfstützen ein wichtiges Sicherheitsmerkmal, das bei sachgemäßer Verwendung das Risiko von Verletzungen (wie z. B. Schleudertrauma) bei einer Kollision verringern kann. Wenn die Kopfstützen nicht richtig eingestellt sind, besteht erhöhte Verletzungsgefahr.



- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass sie sich auf der Höhe des Kopfes des Insassen befindet und der dickste Teil der Kopfstütze hinter dem Kopf der Person in Höhe der Ohren liegt.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass der Abstand zum Hinterkopf so gering wie möglich ist.

## Kopfstützen einstellen

Ihr Fahrzeug verfügt über eine einstellbare Kopfstütze für jeden Sitzplatz, mit Ausnahme des mittleren Rücksitzes.

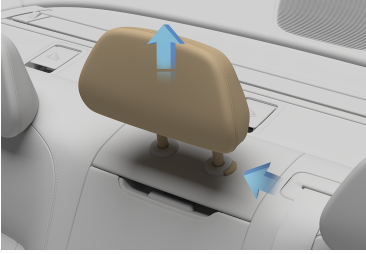


### Vordere Kopfstützen

- ✎ **NOTE:** Die Position der Kopfstützen des Vordersitzes kann nur über das Mittelkonsolendisplay eingestellt werden. Siehe Einstellen über das Mittelkonsolendisplay.
- ✎ **NOTE:** Die Funktion Kopfstützenbewegung ist nicht bei allen Modellen/ Ausstattungs niveaus verfügbar.


### Hintere Kopfstützen

- ▲ **Warnung:** Eine in die niedrigste Position eingestellte hintere Kopfstütze soll die bestmögliche Sicht aus der Heckscheibe bieten, wenn der entsprechende Sitz nicht besetzt ist. Wenn der Rücksitz besetzt ist, bietet die niedrigste Kopfstützenposition im Falle eines Aufpralls möglicherweise keine ausreichende Unterstützung von Kopf und Nacken und sollte entsprechend an die/ den Insass:in angepasst werden.





Bewegen Sie bei belegtem Rücksitz die Kopfstütze nach oben und mindestens in die erste verriegelte Position. Stellen Sie sicher, dass sich die Kopfstütze während der Höheneinstellung in einer verriegelten Position befindet.

Drücken Sie den Knopf an der Seite unten, um die Kopfstütze abzusenken. Um sie anzuheben, ziehen Sie sie nach oben, bis sie die letzte verriegelte Position erreicht. Wenn sich die Kopfstütze in der letzten verriegelten Position befindet, drücken Sie den Knopf, um sie anzuheben oder abzusenken.


 **NOTE:** Die hintere mittlere Kopfstütze ist nicht verstellbar. Sie ist nur abnehmbar.

### Entfernen einer Kopfstütze

-  **Warnung:** Ist eine Kopfstütze nicht richtig eingestellt, führt dies zu einem erhöhten Risiko schwerer Verletzungen oder tödlicher Unfälle bei einer Kollision.
-  **Warnung:** Entfernen Sie beim Einbau eines Kindersitzes (mit Ausnahme von Sitzerrhöhungen) die Kopfstütze vom Fahrzeugsitz, um sicherzustellen, dass der obere Haltegurt den Kindersitz sicher festhält.

Um eine Kopfstütze zu entfernen, drücken Sie auf den Knopf unten an der Kopfstütze und ziehen Sie sie nach oben, bis sie vollständig herausgleitet.

### Wiedereinbau einer Kopfstütze















-  **Warnung:** Alle Kopfstützen, die entfernt wurden, müssen wieder eingebaut werden, um die Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß zu schützen.

Zum Wiedereinbau einer Kopfstütze platzieren Sie die Kopfstützenstangen in den Führungslöchern der Kopfstütze und drücken die Kopfstütze nach unten, bis sie einrastet. Um die Kopfstütze weiter abzusenken, drücken Sie den Knopf unten an der Kopfstütze, und schieben Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position.



# Sicherheitsgurte

## Sicherheitsgurtwarnungen

-  **Warnung:** Es liegt in der Verantwortung des Fahrers / der Fahrerin sicherzustellen, dass die Insassen des Fahrzeugs Sicherheitsgurte tragen und alle in diesem Abschnitt aufgeführten Warnungen und Richtlinien einhalten.
-  **Warnung:** Achten Sie darauf, dass Fahrer:in und Passagiere die Sicherheitsgurte richtig anlegen. Unsachgemäßes Anlegen eines Sicherheitsgurtes erhöht bei einer Kollision das Risiko von Verletzungen oder Tod.
-  **Warnung:** Legen Sie den Sicherheitsgurt immer so an, dass der Beckengurt-Abschnitt so niedrig wie möglich ist und eng an der Hüfte anliegt.
-  **Warnung:** Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht an, wenn ein Teil des Gurtes verdreht ist.
-  **Warnung:** Legen Sie den Sicherheitsgurt niemals so an, dass der Schultergurt unter Ihrem Arm verläuft.
-  **Warnung:** Legen Sie niemals einen Schultergurt ohne Beckengurt an.
-  **Warnung:** Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht über harte, zerbrechliche oder scharfe Gegenstände in der Kleidung an (z. B. Stifte, Schlüssel und Brillen). Der Druck des Sicherheitsgurts auf solche Gegenstände kann zu Verletzungen führen.
-  **Warnung:** Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen verwendet werden. Versuchen Sie niemals, einen Sicherheitsgurt anzulegen, wenn ein Kind oder eine andere Person auf Ihrem Schoß sitzt.
-  **Warnung:** Sichern Sie kleine Kinder in einem geeigneten Kindersitz.
-  **Warnung:** Sollte ein Sicherheitsgurt nicht sicher angelegt werden können, weil er nicht lang genug ist, verwenden Sie nur von Lucid zugelassene Sicherheitsgurtverlängerungen.
-  **Warnung:** Bei Verwendung von Sicherheitsgurtverlängerungen kann das Fahrzeug möglicherweise nicht erkennen, ob ein Sicherheitsgurt gelöst wird.
-  **Warnung:** Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen an der Sicherheitsgurtbaugruppe vor, wodurch der Mechanismus nicht mehr in der Lage ist, den Gurt zu straffen oder zu lockern. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz des Insassen erheblich.
-  **Warnung:** Versuchen Sie nicht, Sicherheitsgurte zu entfernen, zu reparieren, zu zerlegen oder einzubauen. Lucid empfiehlt, alle notwendigen Reparaturen ausschließlich von einem von Lucid zertifizierten Techniker durchführen zu lassen. Eine unsachgemäße Handhabung kann dazu führen, dass die Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß funktionieren.
-  **Warnung:** Vermeiden Sie die Verunreinigung der Sicherheitsgurte durch Flüssigkeiten, Chemikalien, Schmutz, Splitt oder Reinigungsmittel. Verunreinigungen können den Zustand und die Funktion der Baugruppe beeinträchtigen.

- ⚠ **Warnung:** Sicherheitsgurte, die Abnutzungserscheinungen aufweisen (z. B. ausgefranst sind) oder durch Schnitte oder anderweitig beschädigt wurden, müssen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich umgehend an ein Lucid-Servicecenter.
- ⚠ **Warnung:** Sollte ein Sicherheitsgurt nicht einrasten oder nicht vollständig aufrollen, wenn er nicht benutzt wird, wenden Sie sich bitte an den Lucid-Kundendienst, um die Baugruppe überprüfen und gegebenenfalls austauschen zu lassen.
- ⚠ **Warnung:** Alle Sicherheitsgurte, die während einer Kollision benutzt wurden, müssen von einem von Lucid zertifizierten Techniker überprüft oder ausgetauscht werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden an der Baugruppe vorhanden sind.
- ⚠ **Warnung:** Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht beschädigt wird, weil ein Teil davon in der Tür eingeklemmt werden kann.

#### Sicherheitsgurte anlegen

- ⚠ **Warnung:** Alle Insass:innen müssen unabhängig von der Fahrstrecke Sicherheitsgurte anlegen. Andernfalls erhöht sich das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall.

Sicherheitsgurte und Kinder-Rückhaltesysteme sind die effektivste Methode, um Fahrzeuginsassen vor Stoßkräften zu schützen. Die Gefahr von Verletzungen durch Stöße im Fahrzeug und die Auswirkungen eines Schleudertraumas werden dadurch erheblich reduziert. In den meisten Ländern gilt eine gesetzliche Ansnallpflicht.

Alle Sitzplätze sind mit Dreipunkt-Gurten mit Aufrollautomatik ausgestattet. Die Sicherheitsgurte mit

Aufrollautomatik werden automatisch gespannt und ermöglichen bei normalen Fahrbedingungen Bewegungsfreiheit.

Die Gurtaufrollautomatik verriegelt automatisch und verhindert so die Bewegung der Insassen, wenn das Fahrzeug bei einer Kollision den mit einer harten Beschleunigung, Bremsung, Kurvenfahrt oder einem Aufpralls verbundenen Kräften ausgesetzt wird. Die Aufrollautomatik kann auch bei Fahrten bei starkem Anstieg oder Gefälle verriegeln.

#### Automatische Verriegelung der Aufrollautomatik (ALR)

Der Beifahrersitz vorn und sämtliche Sitze hinten sind mit einer **automatisch verriegelnden Aufrollautomatik (ALR)** ausgestattet, durch die Kindersitze fest in Position gehalten werden. Um den ALR-Modus zu aktivieren, ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam und vollständig heraus. Der Sicherheitsgurt kann dann nicht weiter ausgezogen, sondern nur aufgerollt werden. Dadurch wird eine sichere Befestigung von Kindersitzen gewährleistet. Wenn sich die Aufrollautomatik in diesem Modus befindet, ertönt ein Ratschgeräusch, wenn der Sicherheitsgurt aufgerollt wird. Um die ALR zu lösen, lassen Sie den Gurt vollständig einziehen.

- ⚠ **Warnung:** Die ALR sollte nur zur Sicherung von Kindersitzen verwendet werden und nicht dann, wenn Insass:innen direkt auf dem Sitz sitzen (nicht auf einem Kindersitz).

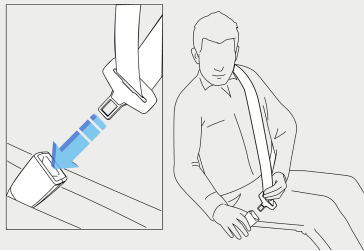
Der Beifahrersitz ist mit einer ALR ausgestattet.

- ⚠ **Warnung:** Kindersitze sollten nur auf den Rücksitzen verwendet werden. Bringen Sie Kindersitze nicht auf dem Beifahrersitz an.

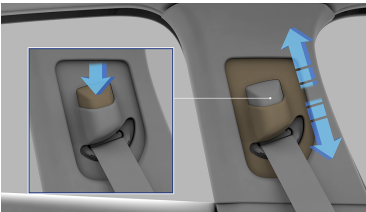
#### Sicherheitsgurt anlegen

1. Stellen Sie den Sitz in die richtige Position. Siehe Richtige Sitzposition.

- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt nun langsam heraus und achten Sie darauf, dass er nicht verdreht oder beschädigt ist.
- Schließen Sie den Sicherheitsgurt, indem Sie das Schloss vollständig in das Gurtschloss stecken. Ein deutliches **Klicken** weist darauf hin, dass der Sicherheitsgurt sicher eingerastet ist.



- Die Höhenverstellung der vorderen Sicherheitsgurte ist einstellbar.



Drücken Sie den Gurtversteller-Knopf am Türholm und bewegen Sie den Gurt nach oben oder unten. Bringen Sie den Sicherheitsgurt in die höchstmögliche Position, so dass sich der Sicherheitsgurt in der Mitte zwischen Schulter und Hals, auf Höhe des Schlüsselbeins, befindet.

- Straffen Sie den Sicherheitsgurt über dem Schoß und legen Sie den Sicherheitsgurt über die Hüfte, indem Sie den diagonalen Abschnitt nach oben in Richtung der Schulter ziehen.

## Gurt lösen

Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurts auf den roten Knopf am Gurtschloss. Der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgelrollt.

### Sicherheitsgurt-Erinnerungen

**⚠** *Warnung:* Alle Insassen müssen Sicherheitsgurte anlegen. Ignorieren Sie niemals die Sicherheitsgurt-Erinnerung und versuchen Sie nicht, sie zu deaktivieren, wenn sie aktiviert ist.

**⚠** Die Sicherheitsgurt-Erinnerung im Glas-Cockpit warnt Sie, wenn ein Sicherheitsgurt für einen belegten Vorder- oder Rücksitz nicht angelegt ist.

Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 12 mph (20 km/h) leuchtet die rote Warnanzeige konstant, ohne dass ein Warnsignal ertönt.

Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 12 mph (20 km/h) blinkt die rote Warnanzeige kontinuierlich und es ertönt ein zeitweise auftretendes Warnsignal.

Wenn die Warnanzeige weiterhin leuchtet, obwohl alle Insassen angeschnallt sind, müssen alle verwendeten Sicherheitsgurte erneut angelegt werden, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet sind. Entfernen Sie schwere Gegenstände (z. B. eine Aktentasche) von unbelegten Sitzen. Wenn die Anzeige weiterhin leuchtet, wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**.

Zusätzlich zur Sicherheitsgurt-Erinnerung erscheint auf der linken Seite des Glas-Cockpits eine Abbildung mit der Sitzanordnung. Die Sitzanordnung zeigt die erkannten belegten Sitze und den Sicherheitsgurt-Anlegestatus an.



Wenn die Sitzposition grün leuchtet, bedeutet dies, dass der Sitz belegt ist und der Sicherheitsgurt angelegt ist.



Wenn an einer Sitzposition ein roter Sicherheitsgurtanzeiger aufleuchtet, bedeutet dies, dass der Sitz belegt ist, der Sicherheitsgurt aber nicht angelegt ist.

Verwenden der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft

**⚠** **Warnung:** Schwangere müssen Sicherheitsgurte anlegen, um sich und ihr ungeborenes Kind zu schützen.

**⚠** **Warnung:** Legen Sie keine Gegenstände zwischen sich und den Sicherheitsgurt, um den Aufprall im Falle eines Unfalls abzufedern.



Tragen Sie den Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte und nicht über der Taille. Verlegen Sie den Schultergurt zwischen den Brüsten und zur Bauchseite. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht locker und nicht verdreht ist.

Wenden Sie sich bei Bedenken zum Tragen von Sicherheitsgurten an Ihren Arzt.

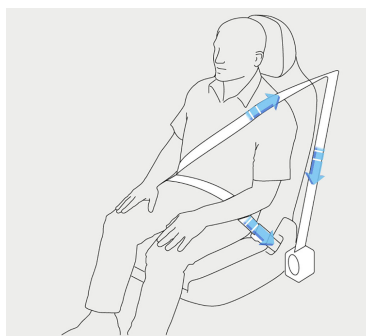
Gurtstraffer

**⚠** **Warnung:** Wenn ein Gurtstraffer aktiviert wird, muss er ausgetauscht werden. Lassen Sie die Sicherheitsgurte nach einem

Aufprall oder einer Kollision, auch wenn keine sichtbaren Schäden erkennbar sind, immer von einem Lucid-Servicecenter überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Die Sicherheitsgurte für die Vordersitze und die äußeren Rücksitze sind mit Gurtstraffern ausgestattet, die bei schweren Frontal- oder Seitenaufprallkollisionen je nach Schwere des Aufpralls entweder unabhängig oder in Verbindung mit den Airbags wirken.

**✍** **NOTE:** Ein Gurtstraffer wird aktiviert, wenn der Sicherheitsgurt zum Zeitpunkt der Kollision bereits geschlossen ist.



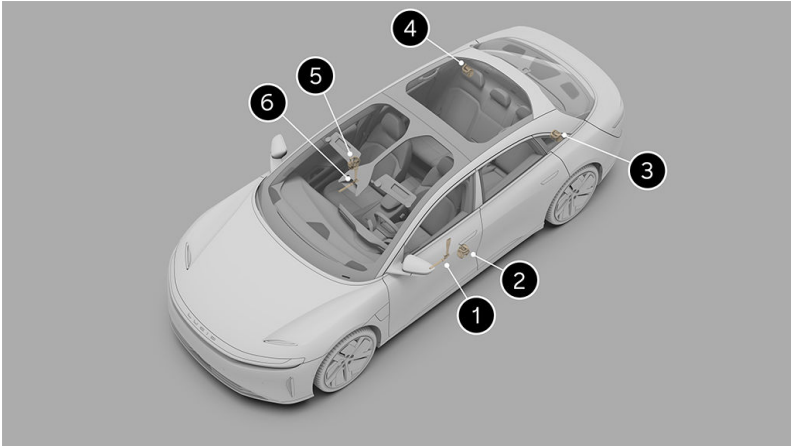
Die Gurtstraffer straffen die Sicherheitsgurte automatisch, sodass der Gurt sowohl im Becken- als auch im Schulterbereich weniger locker ist und die Vorwärtsbewegung des angeschallten Insassen verringert wird.

Die Gurtstraffer werden nur einmal aktiviert und müssen dann von einem **Lucid-Servicecenter** ausgetauscht werden.



Wenn ein Gurtstraffer aktiviert wird, erscheint im Glas-Cockpit die Airbag-Warnanzeige.

**✍** **NOTE:** Die Rückhaltefunktion der Sicherheitsgurte bleibt auch bei aktivierten Gurtstraffern erhalten. Legen Sie die Sicherheitsgurte auch weiterhin an, wenn das Fahrzeug weiterhin fahrbereit ist.



1. Beckengurtstraffer des Fahrersitzes
2. Schultergurtstraffer des Fahrersitzes
3. Schultergurtstraffer des linken Rücksitzes
4. Schultergurtstraffer des rechten Rücksitzes
5. Schultergurtstraffer des Beifahrersitzes
6. Beckengurtstraffer des Beifahrersitzes

- ▲ **Warnung:** Prüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Sicherheitsgurte. Lassen Sie Sicherheitsgurte austauschen, wenn Sie Schäden an den Gurtbändern, Armaturen, Aufrollvorrichtungen oder Gurtschlössern feststellen. Beschädigte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall möglicherweise keinen vollständigen Schutz.
  
- ▲ **Warnung:** Wenn die Sicherheitsgurte nicht verwendet werden, sollten sie vollständig eingezogen werden und nicht lose hängen. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht vollständig eingezogen wird, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Bei der Überprüfung der Sicherheitsgurte sollten Sie drei Tests durchführen:

1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an und ziehen Sie den Schultergurt am Gurtschloss schnell nach oben. Das Gurtschloss muss fest verschlossen bleiben.
  
2. Lösen Sie den Gurt und ziehen sie ihn bis zum Anschlag heraus. Prüfen Sie, ob sich der Gurt glatt herausziehen lässt, ohne sich zu verhaken oder zu blockieren. Untersuchen Sie den Gurt mit bloßem Auge auf Verschleiß. Lassen Sie den Gurt einziehen und überprüfen Sie, ob der Gurt glatt und vollständig eingezogen wird.
  
3. Ziehen Sie den Gurt zur Hälfte heraus, halten Sie ihn fest und versuchen Sie, das Gurtband mit schnellen Bewegungen weiter herauszuziehen. Der Mechanismus muss automatisch blockieren und ein weiteres Herausziehen verhindern.

Falls bei einem dieser Tests Probleme auftreten, wenden Sie sich unverzüglich an ein **Lucid-Servicecenter**, um den Sicherheitsgurt auswechseln zu lassen.

# Kindersicherheit

Richtlinien zum Setzen von Kindern in das Fahrzeug

- ▲ **Warnung:** Ändern Sie Kinderrückhaltesysteme in keiner Weise.
- ▲ **Warnung:** Befolgen Sie stets alle Vorschriften bezüglich der Verwendung von Kindersitzen und der Positionierung von Kindern im Fahrzeug. Befolgen Sie alle Anweisungen des Herstellers und alle Warnhinweise im Lieferumfang des Kindersitzes.
- ▲ **Warnung:** Verwenden Sie keinen Kindersitz auf einem Sitz, vor dem sich ein funktionsfähiger Airbag befindet. Wenn der Airbag ausgelöst wird, besteht die Gefahr von Tod oder schweren Verletzungen. Es ist zwar möglich, den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, aber Sie sollten sich nicht darauf verlassen, dass Ihr Kind in diesem Fall noch geschützt ist. Kinder sollten in einem geeigneten Kinder- oder Säuglingsrückhaltesystem gesichert werden, das auf einem Rücksitz angebracht ist. Unfallstatistiken belegen, dass Kinder sicherer sind, wenn sie ordnungsgemäß in einem Kinder- oder Säuglingsrückhaltesystem gesichert sind, das auf einem Rücksitz angebracht ist.
- ▲ **Warnung:** Ein vorwärtsgerichteter Kindersitz darf erst dann verwendet werden, wenn das Kind das Mindestgewicht von 9 kg (20 lb) überschritten hat und in der Lage ist, ohne Hilfe zu sitzen. Bis zum Alter von zwei Jahren sind Wirbelsäule und Hals eines Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um Verletzungen bei einem Frontalaufprall zu vermeiden.
- ▲ **Warnung:** Ein Säugling oder Kleinkind darf niemals auf dem Schoß von anderen Insassen gehalten oder getragen werden.


Sichern Sie Kinder stets in für Alter und Größe geeigneten Kindersitzen auf dem Rücksitz, um die Verletzungsgefahr bei einem Aufprall zu verringern.

Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs wurden von Lucid für Erwachsene und größere Kinder entwickelt und eingebaut. Säuglinge und Kinder unter 12 Jahren müssen zur Sicherheit in einem ihrem Alter und ihrer Größe entsprechenden Kindersitz gesichert werden. Verwenden Sie nur Kindersitze, die für die Verwendung in Ihrem Fahrzeug zugelassen sind. Befolgen Sie die Montageanweisungen des Herstellers genau. Bei **Lucid** können Sie eine Liste der zugelassenen Kindersitze anfordern. Siehe Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 267. Der Rücksitz ist sowohl mit iSize- als auch mit ISOFIX-Kindersitzen kompatibel.

✎ **NOTE:** Die gesetzlichen Vorschriften, die regeln, wie und wo Kinder während der Fahrt in einem Fahrzeug zu befördern sind, können sich ändern. Für die Einhaltung aller geltenden Vorschriften ist der Fahrer verantwortlich.



---

 **Warnung:** Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor befindlichen AKTIVEN AIRBAG geschützt ist. Andernfalls kann es zu SCHWEREN oder TÖDLICHEN VERLETZUNGEN des KINDES kommen.

Es ist zwar möglich, den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren, aber Sie sollten sich nicht darauf verlassen, dass Ihr Kind in diesem Fall noch geschützt ist. **Lucid rät dringend von der Verwendung rückwärtsgerichteter Kindersitze auf Beifahrersitzen ab.**



- ▲ **Warnung:** Kinder bis zum Alter von 12 Jahren sollten auf den Rücksitzen in einem Kindersitz mitfahren, der dem Alter und Gewicht des Kindes entspricht.
- ▲ **Warnung:** Die obligatorische Verwendung von Kinderrückhaltesystemen ist von Land zu Land unterschiedlich. Stellen Sie sicher, dass Kinder, die in Ihrem Fahrzeug fahren, in einem Kinderrückhaltesystem sitzen, das für ihre Gewichtsklasse geeignet ist.

Kinderrückhaltesysteme eignen sich für unterschiedliche Altersgruppen, Größen und Gewichtsklassen von Kindern. Viele Kinderrückhaltesysteme sind so konstruiert, dass Kinder rückwärts gerichtet befördert werden können. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen des Herstellers des Kindersitzes sowie auf allen Etiketten, die am Kindersitz angebracht sind.

Anhand der folgenden Tabellen können Sie den besten Rückhaltesystemtyp für ein Kind bestimmen. Für jede Kategorie gibt es auch einige allgemeine Regeln.

**Informationen zur Position des Kinderrückhaltesystems**

Die Sitzpositionen des **Beifahrersitzes\***, der **äußeren Rücksitze** und der **mittleren Rücksitze** sind für universelle Rückhaltesysteme geeignet und für diese Gewichtsklassen zugelassen:

- **0** = bis zu 10 kg (0 bis 9 Monate)
- **0+** = bis zu 13 kg (0 bis 18 Monate)
- **I** = 9 bis 18 kg (9 Monate bis 4 Jahre)
- **II** = 15 bis 25 kg (4 bis 9 Jahre)
- **III** = 22 bis 36 kg (8 bis 12 Jahre)

\* Um beim Anbringen eines universellen Kindersitzes ein ordnungsgemäßes Einrasten des Sicherheitsgurts zu gewährleisten, bringen Sie den Beifahrersitz ganz nach oben und seine Rückenlehne in die vertikale Position.

**ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme**

Die Sitzgröße und der Typ des **Beifahrersitzes** und des **mittleren Rücksitzes** sind für keine Gewichtsklasse ISOFIX-kompatibel.

Die Sitzgrößen der **äußeren Rücksitze** sind für die Verwendung mit bestimmten ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der semi-universellen Kategorie für alle Gewichtsklassen geeignet. Die Größe dieser Sitze entspricht den nach vorn gerichteten ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen einer universellen Kategorie, die für nach vorn gerichtete Sitze mit einer Gewichtsklasse von 15–25 kg (33–55 lb) zugelassen sind. Die Sitzgrößenklasse und die jeweilige Sitzhalterung für die Gewichtsklassenkategorien sind in dieser Tabelle dargestellt.

Kategorien von Gewichtsklassen	Größenklasse	Halterung
<b>0</b> Seitliche Ausrichtung 0–10 kg (0–22 lb)	F, G	L1, L2
<b>0</b> Nach hinten gerichtet 0–15kg (0–29lb)	E	R1
<b>0+</b> Nach hinten gerichtet 20–40 lb (9–18 kg)	C, D, E	R1, R2, R2X, R5
<b>1</b> Nach vorne gerichtet 33–55 lb (15–25 kg)	A, B, B1	F2, F2X, F5

Kategorien von Gewichtsklassen		Größenklasse	Halterung	
1	Nach hinten gerichtet	49-79 lb (22-36 kg)	C, D	R2X, R2, R3
<b>i-Size-Kinderrückhaltesysteme</b>				
	Beifahrer	Hinten außen	Hinten Mitte	
Rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme	X	–	–	
i-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	i-U	X	
Geeignete Sitzrerhöhungshalterung	X	B2, B5	X	

i-U = geeignet für nach vorn und nach hinten gerichtete i-Size-Kinderrückhaltesysteme

X = nicht für den Einsatz mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen geeignet

#### Empfehlung für Kinderrückhaltesysteme

Kategorien von Gewichtsklassen	Hersteller	Modell	Befestigung
0 + 0-19 lb (0-15 kg)	Dorel	CabrioFix- und EasyFix-Basis, <sup>1</sup>	Nur ISOFIX-Basis oder Sicherheitsgurt
1 20-40 lb (9-18 kg)	Britax Römer	King II LS.	Nur Sicherheitsgurt
2 35-55 lb (15-25 kg)	Cybex	Solution Z i-Fix, <sup>1,2</sup>	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt
3 49-79 lb (22-36 kg)	Cybex	Solution Z i-Fix, <sup>1,2</sup>	ISOFIX und Sicherheitsgurt oder nur Sicherheitsgurt

<sup>1</sup> Wir empfehlen, dass Sie Kinder mit einem ISOFIX- oder i-Size-Kinderrückhaltesystem auf den hinteren äußeren Sitzen anschnallen.

<sup>1,2</sup> Wir empfehlen, anstelle eines ausschließlichen Sitzkissens eine Sitzrerhöhung mit Sitzkissen und Rückenlehne zu verwenden.

Schnallen Sie Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 lb), aber einer Körpergröße von weniger als 150 cm (60 Zoll) auf einer Sitzerrhöhung oder einem Sitzkissen an. Es wird empfohlen, eine Sitzerrhöhung zu verwenden, die aus Sitzkissen und Rückenlehne besteht.

Schnallen Sie Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg (49 lb), aber einer Körpergröße von weniger als 150 cm (60 Zoll) auf einem Sitzkissen an.

**⚠** *Warnung:* Legen Sie dem Kind den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs richtig an, indem Sie den Schultergurt über der Mitte der Schulter des Kindes und den Beckengurt fest über den Hüften positionieren. Stellen Sie bei Verwendung eines Sitzkissens die Kopfstütze des Fahrzeugs wie in dieser Sitzposition erforderlich ein.

**⚠** *Warnung:* Wenn eine Sitzerrhöhung nicht in Gebrauch ist, lassen Sie sie nicht lose im Fahrzeug liegen. Bei einer plötzlichen Bremsung oder Kollision könnte sie die Insassen oder die Sitzlehnen treffen und schwere Verletzungen verursachen. Sichern Sie die Sitzerrhöhung oder nehmen Sie sie ganz aus dem Fahrzeug.

Lesen und befolgen Sie beim Anbringen der Sitzerrhöhung sämtliche vom Hersteller mitgelieferten und an der Sitzerrhöhung angebrachten Anweisungen, Warnungen und Schilder.

Überprüfen und justieren Sie bei jeder Fahrt den Sicherheitsgurt Ihres Kindes. Installieren Sie eine Sitzerrhöhung oder ein Sitzkissen nicht nur mit dem Beckengurt. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt gespannt und nicht verdreht ist.

Legen Sie den Schulterbereich des Sicherheitsgurts nicht unter den Arm oder hinter den Rücken des Kindes. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts verringern und das Risiko von Verletzungen oder Tod bei einem Unfall erhöhen.

**⚠** *Warnung:* Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise müssen Sie die Sitze einstellen, um das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß zu sichern. Stellen Sie sicher, dass sich die Rückenlehne in aufrechter Position befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden.


**⚠** *Warnung:* Verankern Sie die Kindersitze vorschriftsmäßig. Eine falsche Verankerung der Kindersitze kann bei einer Kollision oder Notbremsung zu einer erheblichen Verletzungsgefahr für das Kind führen.

**⚠** *Warnung:* Nachdem Sie einen Kindersitz in das Fahrzeug eingebaut haben, dürfen Sie den Fahrzeugsitz nicht verstellen, da sich dadurch die Befestigungen des Kindersitzes lösen können. Entfernen Sie den Kindersitz, bevor Sie die Sitzposition im Fahrzeug einstellen. Nach der Einstellung des Fahrzeugsitzes bauen Sie den Kindersitz wieder ein.




Nicht alle Kinderrückhaltesysteme sind gleich, und sie lassen sich nicht alle auf die gleiche Weise einbauen. Der Einbau kann auf zwei Arten erfolgen:

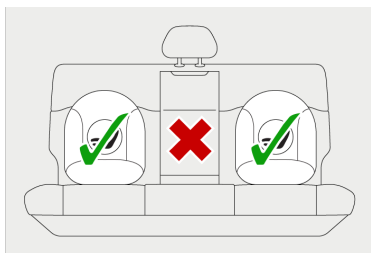
- Sicherung an den Fahrzeugsitzen mittels der Sicherheitsgurte
- Sicherung mittels der LATCH/ISOFIX-Kindersitzverankerungspunkte, die in den Rücksitzrahmen integriert sind

Alle neuen und die meisten älteren Kinderrückhaltesysteme verwenden auch einen oberen Sicherheitsgurt, der an einem Verankerungspunkt auf der Hutablage befestigt wird.


-  **NOTE:** Entnehmen Sie die geeignete Einbaumethode bitte den Herstelleranweisungen: Bei einigen Systemen sind beide Einbaumethoden möglich. Befolgen Sie stets die Anweisungen und Empfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

Installieren von Kindersitzen mit VERRIEGELUNG oder ISOFIX-Kindersitze

-  **Warnung:** Die Kindersitzverankerungen sind nur für die Belastungen ausgelegt, die von einem ordnungsgemäß installierten Kindersitz ausgehen. Sie dürfen auf keinen Fall für Sicherheitsgurte für Erwachsene, Hosenträgergurte oder zur Befestigung anderer Gegenstände oder Ausrüstungen am Fahrzeug verwendet werden.
-  **Warnung:** Befestigen Sie niemals zwei Kindersitze an einem Verankerungspunkt. Bei einer Kollision kann ein Verankerungspunkt unter Umständen nicht ausreichen, um beide Sitze zu sichern.
-  **Warnung:** Wenn das Rückhaltesystem nicht richtig verankert ist, besteht bei einer Kollision oder Notbremsung für das Kind schwere Verletzungsgefahr.

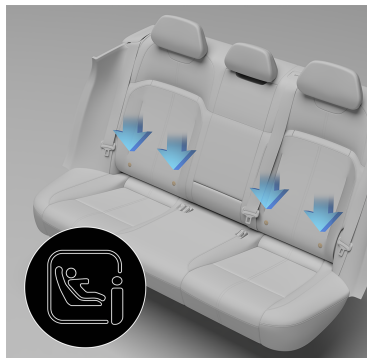


Die äußeren Rücksitze sind für die Aufnahme von LATCH/ISOFIX-Rückhaltesystemen ausgerüstet.

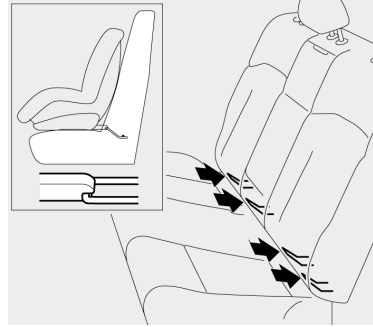
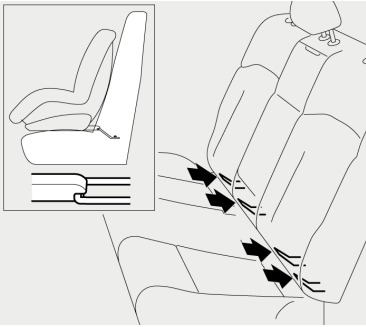
-  **NOTE:** Auf dem mittleren Rücksitz ist nur ein Kindersitz mit Sicherheitsgurt zulässig.

### Installieren eines LATCH/ISOFIX-Kindersitzes:

1. Die unteren LATCH/ISOFIX-Verankerungspunkte befinden sich zwischen der Sitzlehne und dem hinteren Sitzpolster und sind durch Kindersitz-Kennzeichnungsblaschen am Sitz gekennzeichnet.



2. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem Fahrzeugsitz.
3. Bringen Sie die Kindersitzverriegelungen an den unteren LATCH/ISOFIX-Verankerungspunkten an und befolgen Sie dabei die Herstelleranweisungen, um diese zu verbinden und festzuziehen.
4. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem stabil aufsitzt und die ISOFIX-Schienen vollständig eingerastet sind. Versuchen Sie hierzu, den Kindersitz vom Fahrzeugsitz wegzuziehen und von einer Seite zur anderen zu drehen. Auch wenn der Kindersitz sicher befestigt erscheint, müssen Sie die Verankerungspunkte stets visuell prüfen.



5. Verbinden Sie die Verriegelungen sorgfältig und ziehen Sie sie fest. Versuchen Sie hierzu, den Kindersitz vom Fahrzeugsitz wegzuziehen und von einer Seite zur anderen zu drehen. Auch wenn der Kindersitz sicher erscheint, überprüfen Sie die Verankerungspunkte visuell, um eine korrekte Befestigung sicherzustellen.

Wenn sich der Kindersitz mehr als 2,5 cm (1 Zoll) von einer Seite zur anderen oder von vorn nach hinten bewegt, ist er zu locker. Wenn sich die Verriegelungen nicht weiter anziehen lassen, versuchen Sie es bei einem anderen empfohlenen Sitzplatz oder einem anderen Kindersitz.

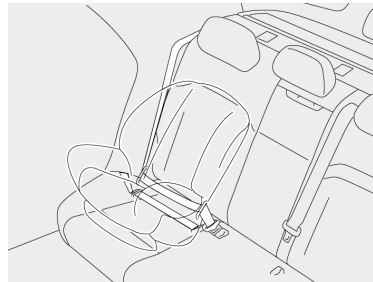
6. Wenn der Kindersitz mit einem oberen Sicherheitsgurt ausgerüstet ist, bringen Sie den oberen Sicherheitsgurt korrekt an und ziehen Sie ihn fest. Siehe Anbringen der oberen Sicherheitsgurte.

**⚠ Warnung:** Wenn das Gesamtgewicht des Kindes plus des Kinderrückhaltesystems mehr als 29 kg (64 lb) beträgt, sollten Sie die unteren LATCH/ISOFIX-Verankerungen nicht für Kindersitze oder Sitzerrhöhungen verwenden, die über einen integrierten Sicherheitsgurt verfügen. Verwenden Sie stattdessen den Sicherheitsgurt.

#### Installieren von Kindersitzen mit Sicherheitsgurt

Vergewissern Sie sich zunächst, dass die Gewichtsklasse des Kindes für den verwendeten Kindersitz geeignet ist. Siehe Auswahl eines Kindersitzes auf Seite 53.

Nachstehend finden Sie eine allgemeine Anleitung für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Sicherheitsgurt. Lesen und befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes, den Sie einbauen.



1. Setzen Sie den Kindersitz auf den Fahrzeugsitz und ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus, um das ALR zu aktivieren. Siehe Automatische Verriegelung der Aufrollautomatik (ALR). Legen Sie den Sicherheitsgurt an, um den Kindersitz zu befestigen, und schließen Sie das Gurtschloss entsprechend den Herstelleranweisungen.

2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt aufrollen. Drücken Sie den Sicherheitssitz fest in den Fahrzeugsitz und ziehen Sie den Sicherheitsgurt straff.
3. Wenn der Sicherheitssitz über einen oberen Sicherheitsgurt verfügt, befestigen Sie ihn an der Sitzlehne des Fahrzeugs. Siehe Anbringen der oberen Sicherheitsgurte.
4. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitssitz nicht locker ist. Halten Sie dazu den Kindersitz an der Gurtführung fest und schieben Sie ihn von einer Seite zur anderen und von vorn nach hinten.

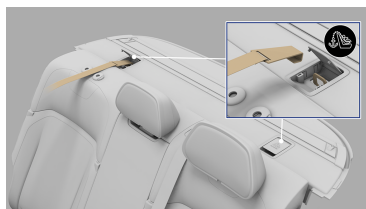
Wenn er sich mehr als 2,5 cm (1 Zoll) von einer Seite zur anderen oder von vorn nach hinten bewegt, ist er zu locker. Wenn sich der Kindersitz nicht weiter festziehen lässt, versuchen Sie es bei einem anderen empfohlenen Sitzplatz oder einem anderen Kindersitz.

Befestigen Sie einen Kindersitz mit dem Beckengurt oder dem Beckengurtabschnitt eines Becken-Schulter-Gurtes gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes.

**⚠ Warnung:** Kinder können bei einer Kollision gefährdet werden, wenn deren Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt sind.

#### Anbringen der oberen Gurte

Für jeden Sitzplatz im Fond stehen obere Sicherheitsgurtverankerungen zur Verfügung.



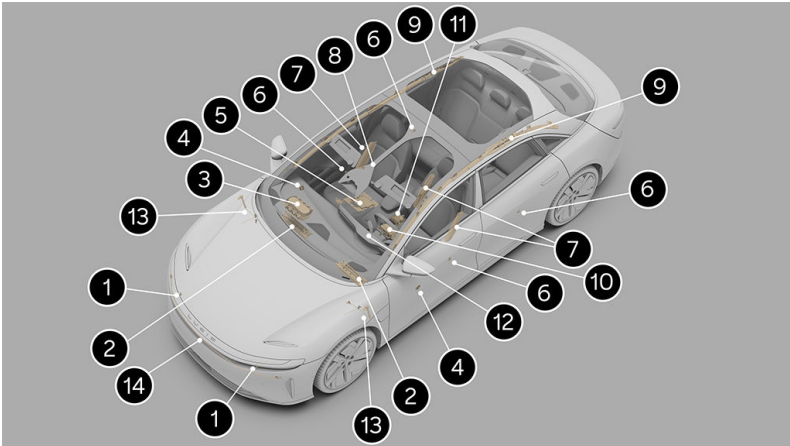
#### Befestigen der oberen Sicherheitsgurte:

1. Entfernen Sie die Kopfstütze vom Fahrzeugsitz. Siehe Kopfstützen einstellen auf Seite 43.
2. Führen Sie den Sicherheitsgurt über die Oberseite des Sitzes.
3. Öffnen Sie die Schutzabdeckung hinter der Kopfstütze.
4. Befestigen Sie den Haken des Sicherheitsgurtes an der Sicherheitsgurtverankerung auf der Hutablage. Achten Sie darauf, dass der Haken des Sicherheitsgurtes gemäß den Herstelleranweisungen in die richtige Richtung zeigt und dass der Gurt nicht verdreht ist.
5. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Herstelleranweisungen fest.

**⚠ Vorsicht:** Die Verankerungspunktdeckung muss beim Absenken des hinteren Sonnenschutzes geschlossen sein, um Schäden zu vermeiden.

# Airbags

Komponenten des SRS-Airbagsystems




1. Vordere Aufprallsensoren
2. Knieairbag
3. Beifahrerairbag
4. Seitenaufprallsensor (vordere Tür)
5. OCS-Sensor des Beifahrersitzes
6. Seitenaufprallsensoren
7. Seiten-Airbags (am Sitz befestigt)


 NOTE: Mittlenairbag auf der Fahrerseite, nur in Modellen für Europa enthalten.

8. Beifahrerairbag-Statusanzeige (Dachkonsole)
9. Kopfairbag
10. Fahrerairbag
11. Airbag-Steuermodul
12. Airbag-SRS-Warnanzeige
13. Aktive Scharniere der Motorhaube

---

 *NOTE:* Dies ist möglicherweise nicht in allen Regionen verfügbar.

#### 14. Vorderer Drucksensor

 *NOTE:* Die Abbildung zeigt die ungefähren Positionen der Airbags.



## Informationen zur Airbag-Sicherheit

- ⚠️ Warnung:** Auch bei vorhandenen Airbags müssen Fahrer und Insassen stets Sicherheitsgurte anlegen, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Aufpralls zu minimieren.
- ⚠️ Warnung:** Airbags blasen sich mit erheblicher Geschwindigkeit und Kraft auf. Um die Verletzungsgefahr zu verringern, achten Sie darauf, dass alle Insassen angeschnallt sind und richtig sitzen, wobei die Sitze so weit wie möglich von den Frontairbags entfernt sein sollten.
- ⚠️ Warnung:** Niemals einen Kindersitz verwenden oder kleine Kinder auf einen Sitz setzen, vor dem sich ein funktionierender Airbag befindet. Dies kann im Falle einer Auslösung des Airbags zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- ⚠️ Warnung:** Halten Sie Hände, Füße, Arme und Beine aus dem Bereich fern, in dem die Airbags ausgelöst werden, um beim Auslösen nicht damit in Berührung zu kommen.
- ⚠️ Warnung:** Wenden Sie sich zuerst an Lucid, wenn Sie planen, Ihr Fahrzeug für eine behinderte Person so zu verändern, dass dadurch das Airbagsystem beeinträchtigt werden kann. Siehe Kontakt mit Lucid Motors.

### Airbag-Sicherheitsetiketten

Die Airbag-Sicherheitsetiketten befinden sich an den Sonnenblenden für Fahrer und Beifahrer.

### Funktionsweise der Airbags

- ⚠️ Warnung:** Bei den Airbags handelt es sich um ein Zusatzrückhaltesystem, das nur bei bestimmten Kollisionen zusätzlichen Schutz bietet. Sie ersetzen nicht das Anlegen eines Sicherheitsgurts.

- ⚠️ Warnung:** Insassen, die sich nicht in der ordnungsgemäßen Sitzposition befinden und nicht ordnungsgemäß in der vorgesehenen Sitzposition angeschnallt sind, sind bei Auslösen des Airbags Lebensgefahr oder einem hohen Risiko für schwere Verletzungen ausgesetzt.

- ⚠️ Warnung:** Verwenden Sie kein Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, vor dem sich ein funktionsfähiger Airbag befindet. Bei Auslösung des Airbags besteht die Gefahr von Tod oder schweren Verletzungen.

Die Airbags blasen sich auf, sobald die Sensoren einen Aufprall erkennen, der den Auslöseschwellenwert überschreitet. Diese Schwellenwerte dienen dazu, die Schwere einer Kollision so rechtzeitig vorherzusagen, dass die Airbags zum Schutz der Fahrzeuginsassen beitragen können.

Die Airbags blasen sich sofort mit großer Kraft auf, wobei ein lautes Geräusch zu hören ist. Durch den aufgeblasenen Airbag und die angelegten Sicherheitsgurte werden die Bewegungen der Insassen eingeschränkt, um das Verletzungsrisiko zu verringern.

Die vorderen Airbags sind nicht dafür ausgelegt, sich bei folgenden Ereignissen aufzublasen:

- Heckkollision
- Fahrzeugüberschlag
- Frontalaufprall bei niedriger Geschwindigkeit
- Seitenaufprall
- Fahren über Unebenheiten oder Schlaglöcher

Es können also erhebliche Schäden an der Fahrzeugoberfläche auftreten, ohne dass die Airbags ausgelöst werden, oder umgekehrt kann ein relativ kleiner, nicht

leicht sichtbarer Strukturschaden zum Auslösen der Airbags führen.

#### Typen von Airbags


### Frontairbags

Die Frontairbags schützen Kopf und Brust von Fahrer:in und Beifahrer:in vor einem Aufprall mit den Komponenten von Lenkrad und Armaturenbrett.




In Ihr Fahrzeug sind moderne Airbags eingebaut. Diese Art von Airbag wurde entwickelt, um Verletzungen durch Airbags bei kleinen Erwachsenen zu reduzieren.

Ein Belegungssensor ist in den Beifahrersitz integriert. Wenn der Sensor das Gewicht eines Babys oder Kleinkindes erkennt, schaltet das System den Beifahrerairbag automatisch aus. **Lucid** rät jedoch davon ab, ein Baby oder Kleinkind auf den Beifahrersitz zu setzen.


Es dürfen keine Gegenstände über dem Airbag oder in der Nähe des Airbags auf dem Armaturenbrett abgelegt werden, da diese bei einer Kollision Schäden verursachen können.


 **NOTE:** Wenn kein/e Beifahrer:in erkannt wird, wird der Beifahrerairbag nicht aktiviert.

### Seitenairbags

-  **Warnung:** Halten Sie zwischen der Seite des Fahrzeugs und dem Oberkörper Abstand, damit sich die in den Sitz eingebauten Seitenairbags korrekt aufblasen können.
-  **Warnung:** Zwischen der Mittelkonsole des Fahrzeugs und den Hüften des Fahrers muss ein Spalt eingehalten werden, damit die auf der Innenseite am Sitz montierten Seitenairbags korrekt aufgepumpt werden können.
-  **Warnung:** Verwenden Sie keine Sitzbezüge oder Überbezüge auf einem Vordersitz, da diese das ordnungsgemäße Entfalten des Seitenairbags verhindern. Wenden

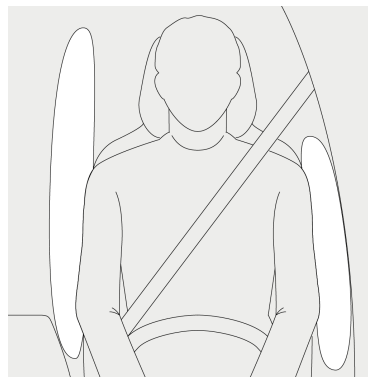
Sie sich im Zweifelsfall an das Lucid-Servicecenter.

 **Warnung:** Um ein korrektes Aufblasen der Seitenairbags zu gewährleisten, muss ein freier Spalt zwischen dem Oberkörper eines Insassen und der Seite des Fahrzeugs beibehalten werden.

 **Warnung:** Lucid empfiehlt, alle Reparaturen vom Lucid-Servicecenter durchführen zu lassen. Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen am Seitenairbagsystem könnten die Funktion beeinträchtigen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Seitenairbags befinden sich auf der äußersten Seite des Fahrer- und Beifahrersitzes.

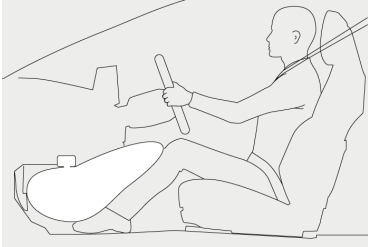
Der Innenseiten-Airbag, auch als „Center-Airbag“ bezeichnet, befindet sich auf der inneren Seite des Fahrersitzes.



Die Seitenairbags sind so ausgelegt, dass sie die Brustregion des Oberkörpers und das Becken schützen, und entfalten sich nur bei einem schweren seitlichen Aufprall. Bei einem frontalen oder heckseitigen Aufprall werden sie nicht aufgeblasen. Die Airbags auf der vom Aufprall nicht betroffenen Fahrzeugseite werden nicht ausgelöst.

Der Innenseiten-Airbag wird bei einem schweren Seitenaufprall ausgelöst. Er reduziert bei einem Seitenaufprall den Kontakt zwischen Fahrer und Beifahrer. Dieser Airbag ist nicht dazu ausgelegt, bei einem leichten Seiten-, Frontal- oder Heckaufprall oder einem Fahrzeugüberschlag ausgelöst zu werden.

### Knieairbags



Die Knieairbags sind so ausgelegt, dass sie zusammen mit den Frontairbags ausgelöst werden. Bei Auslösung begrenzen die Knieairbags die Vorwärtsbewegung des/der Fahrers/Fahrerin oder Beifahrers/Beifahrerin, indem sie die Beinbewegungen einschränken und so den Insassen so positionieren, dass die Frontairbags effektiver funktionieren.

### Kopfairbags

- ⚠ **Warnung:** Insassen sollten ihren Kopf nicht gegen die Türen lehnen. Bei einer Kollision entfaltet sich der Kopfairbag vom Dachhimmel aus und kann Verletzungen verursachen.
- ⚠ **Warnung:** Hängen oder befestigen Sie niemals schwere Gegenstände an den Dachhimmelgriffen. Die Haken sind für leichte Kleidungsstücke vorgesehen (nicht für harte Gegenstände).
- ⚠ **Warnung:** Damit sich die Kopfairbags richtig entfalten können, müssen der Dachhimmel und die A-Säulenverkleidung unbeschädigt sein. Jegliche Beschädigung sollte einem **Lucid-Servicecenter** zur Überprüfung gemeldet werden.

Die Kopfairbags schützen den Kopf bei schwerem frontal-seitlichem Aufprall, schwerem Seitenaufprall oder bei Überschlag. Bei bestimmten frontalen Aufprallen werden sie nicht ausgelöst und bei heckseitigen Aufprallen werden sie nicht allein ausgelöst.

- ✎ **NOTE:** Kopfairbags können dazu beitragen, dass Insassen bei einem Überschlag des Fahrzeugs nicht aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

### Verstopfung von Airbags


- ⚠ **Warnung:** Erlauben Sie den Insassen nicht, die Funktionsfähigkeit eines Airbags zu behindern, in dem sie ihre Füße, Knie oder andere Körperteile auf oder in die Nähe eines Airbags stellen.
- ⚠ **Warnung:** Die Insass:innen auf den Vordersitzen dürfen keine Körperteile, einschließlich Hände, Arme, Füße oder Beine, im Bereich des Armaturenbretts abstützen. Ein ausgelöster Airbag kann Knochenbrüche oder andere schwere Verletzungen verursachen.
- ⚠ **Warnung:** Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf einer Airbagabdeckung, die das Aufblasen des Airbags behindern oder in Ihr Fahrzeug geschleudert werden und Insassen verletzen könnten.
- ⚠ **Warnung:** Stützen Sie niemals Körperteile auf einer Airbagabdeckung ab, da ein Airbag beim Auslösen schwere Verletzungen verursachen kann.

Damit die Airbags korrekt ausgelöst werden, dürfen sich keine Hindernisse zwischen einem Airbag und dem Insassen befinden.



Nachfolgend finden Sie Beispiele für die Art von Hindernissen, die die ordnungsgemäße Funktion der Airbags beeinträchtigen oder die persönliche

Sicherheit im Falle einer Airbagauslösung gefährden könnten:

- Zubehör, das an einer Airbagabdeckung befestigt ist oder diese verdeckt (z. B. am Dachhimmel, an der Türsäulenverkleidung oder an den Vordersitzlehnen)
- Handgepäckstücke oder andere Gegenstände, die auf einer Airbagabdeckung platziert werden
- Füße, Knie oder andere Körperteile, die mit einer Airbagabdeckung in Berührung kommen oder sich in unmittelbarer Nähe davon befinden
- Kopf, Arme oder andere Körperteile, die einen sitzintegrierten Seitenairbag berühren oder sich in unmittelbarer Nähe davon befinden
- Gegenstände (z. B. Kleidungsstücke), die an den Griffen am Dachhimmel hängen
- Gegenstände (z. B. Kleidungsstücke oder Kissen), die über den Teil des Vordersitzes gezogen werden, in dem sich der Airbag befindet
- Sitzbezüge/Zubehörsitzbezüge über einem Vordersitz; insbesondere Sitzbezüge, die nicht zur Verwendung mit sitzintegrierten Seitenairbags ausgelegt sind

 **NOTE:** Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihr **Lucid-Servicecenter**.


Beifahrersitz-Belegungsklassifizierungssystem (OCS)

-  **Warnung:** Lucid rät dringend davon ab, ein Kind auf den Beifahrersitz zu setzen, auch wenn der Beifahrer-Airbag ausgeschaltet ist. Alle Insassen unter 12 Jahren sollten auf den Rücksitzen sitzen. Siehe Kindersicherungen auf Seite 25.
-  **Warnung:** Damit das OCS wie vorgesehen funktioniert, sollte das volle Gewicht des Beifahrers immer

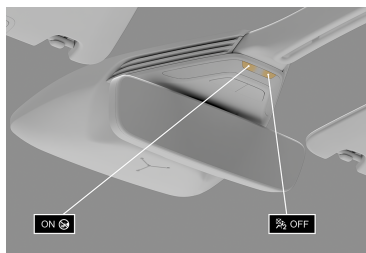
direkt mittig auf dem Sitzpolster lasten. Passagiere sollten ihr Gewicht nicht auf die Armlehne, Mittelkonsole, den Boden, die Rückenlehne oder auf eine andere Weise verlagern, sodass der Druck auf das Sitzpolster verringert wird. Passagiere sollten keinen Gegenstand (z. B. ein Kissen) zwischen sich und den Sitz legen, wodurch das OCS den Beifahrer-Airbag deaktivieren könnte.

Die Auslösung des Beifahrer-Airbags ist nicht immer vorteilhaft für kleine oder leichtere Insassen und kann für Kinder/Kleinkinder in Rückhaltesystemen eine Gefahr darstellen.

Der Beifahrersitz ist mit einem Belegungssensor ausgestattet, der den Status des Beifahrer-Airbags abhängig von der Position und dem Gewicht des Insassen steuert.

 **NOTE:** Das Belegungssensor-System steuert nur die Auslösung der Beifahrerairbags und des Beifahrer-Seitenairbags. Die Auslösung des Gurtstraffers oder des Kopfairbags auf der Beifahrerseite wird dadurch nicht beeinflusst.

Das Belegungssensor-System erfüllt die gesetzlichen Anforderungen von FMVSS 208 und erkennt automatisch, wenn die Auslösung des Beifahrer-Airbags unnötig oder potenziell gefährlich sein kann.



Eine Statusmeldung an der Dachkonsole zeigt an, ob der Beifahrer-Airbag derzeit aus ist.

Prüfen Sie immer, ob die Beifahrer-Airbag-Statusanzeige den richtigen Status für die aktuelle Sitzbelegung anzeigt.

Wenn Sie der Meinung sind, dass der Beifahrer-Airbag-Status falsch ist, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

- Gegenstände, die sich unter dem Sitz befinden
- Gegenstände, die zwischen dem Sitzpolster und der Mittelkonsole verkeilt sind
- Gegenstände, die von der Sitzlehne herabhängen
- Beeinträchtigung des Sitzes durch die Ladung
- Fondpassagiere, die gegen den Beifahrersitz drücken oder daran ziehen

Jede der oben genannten Bedingungen kann dazu führen, dass der Belegungssensor das Gewicht des Insassen oder des Gegenstands fälschlicherweise als schwerer oder leichter als das tatsächliche Gewicht bewertet.

Abhängig von den vom Belegungssensor empfangenen Daten funktioniert die Beifahrer-Airbag-Statusanzeige wie folgt:


Beifahrer-Sitzbelegung	Beifahrerairbag-Status	Beifahrerairbag-Statusanzeige	Airbag-SRS-Warnanzeige
Komplett leerer/leichter Gegenstand <sup>1</sup>	Deaktiviert	AUS	–
Kindersitz mit Kleinkind	Deaktiviert <sup>2</sup>	AUS	–
Kind	Deaktiviert <sup>3</sup>	AUS	–
Erwachsener	Aktiviert <sup>4</sup>	EIN	–
Systemstörung	Deaktiviert	AUS	EIN

<sup>1</sup> Ein Gegenstand oder ein Insasse mit geringem Gewicht wird als leichter als 23,5 kg (52 lb) eingestuft. Die Bewegung eines Insassen oder Gegenstands mit geringem Gewicht während der Fahrt kann dazu führen, dass die Statusanzeige gelegentlich den Status wechselt.

<sup>2</sup> Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem sollte nur dann auf dem Beifahrersitz installiert werden, wenn es sich nicht vermeiden lässt.

<sup>3</sup> bei einigen Kindern (ein Kind auf einem Sitz, einer Sitzerrhöhung oder einem Kindersitz) werden sie vom System möglicherweise nicht als Kind erkannt. Dies kann am Körperbau oder an der Körperhaltung liegen.

<sup>4</sup> Das System stuft eine Person mit Erwachsenengröße als Erwachsenen ein. Wenn ein kleinerer Erwachsener auf dem Beifahrersitz sitzt, wird er je nach Körperbau und Haltung vom System möglicherweise nicht als Erwachsener erkannt.

 **NOTE:** Es besteht die Möglichkeit, bei einem leeren Sitzplatz einen unterbrochenen Anzeigestatus zu erhalten. Dies gehört zur Funktionsweise des Systems und hat keinen Einfluss auf den Status der Beifahrer-Airbags. Leuchtet die Statusanzeige jedoch nicht dauerhaft, wenn der Sitz leer ist, wenden Sie sich umgehend an ein **Lucid-Servicecenter**.

Wenn Sie immer noch der Meinung sind, dass die Airbag-Statusanzeige falsch ist, lassen Sie Ihren Beifahrer hinten im Fahrzeug mitfahren und lassen Sie das System in einem **Lucid-Servicecenter** überprüfen.

**⚠️ Warnung:** Die Nichtbeachtung der folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf das OCS der Beifahrerseite kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen:

- Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Siehe Sicherheitsgurte anlegen auf Seite 46.
- Stellen Sie sicher, dass die Schlossfalle des Beifahrersitzgurts nicht in das Gurtschloss eingesteckt ist, bevor sich jemand auf den Beifahrersitz setzt.
- Wenn ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz sitzt und die Anzeige AIRBAG ABSCHALTEN angezeigt wird, bitten Sie die/den Beifahrer:in, aufrecht zu sitzen, sich weit nach hinten in den Sitz zu setzen, die Füße auf den Boden zu stellen und den Sicherheitsgurt richtig anzulegen. Wenn die Anzeige AIRBAG ABSCHALTEN weiterhin angezeigt wird, bitten Sie den Beifahrer, sich auf einen Rücksitz zu setzen oder den Beifahrersitz ganz nach hinten zu stellen. Wenden Sie sich in beiden Fällen an ein Lucid-Servicecenter, um das Problem zu beheben.
- Auf dem Rücksitz installierte Kinderrückhaltesysteme dürfen nicht mit der Sitzlehne des Beifahrersitzes in Berührung kommen.
- Stellen Sie den Beifahrersitz nicht so weit zurück, dass er mit einem Rücksitz oder einem Gegenstand im Fond des Fahrzeugs in Berührung kommt, während das Fahrzeug gefahren wird. Dies kann dazu führen, dass die Anzeige AIRBAG ABSCHALTEN angezeigt wird. Bringen Sie die Sitzlehne wieder in eine Position, in der sie weder mit dem Sitz noch mit einem Gegenstand in Berührung kommt. Halten Sie die Beifahrersitzlehne während der Fahrt so aufrecht wie möglich. Durch Zurückstellen der Sitzlehne kann die Wirksamkeit des Sicherheitsgurtsystems beeinträchtigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Anzeige AIRBAG ABSCHALTEN nicht angezeigt wird, wenn für den Beifahrer eine Sicherheitsgurtverlängerung verwendet wird. Wenn die Anzeige AIRBAG ABSCHALTEN angezeigt wird, die Schlossfalle vom Sicherheitsgurtschloss trennen und den Sicherheitsgurt wieder anlegen. Wenn Sie die Sicherheitsgurtverlängerung weiterhin verwenden, während die Anzeige AIRBAG ABSCHALTEN angezeigt wird, werden die Airbags für den Beifahrer nicht korrekt aktiviert. Dies kann im Falle einer Kollision zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- Belasten Sie den Beifahrersitz nicht mit einem schweren Gewicht.
- Legen Sie keine Gegenstände unter den Beifahrersitz.
- Die Beifahrer auf dem Rücksitz dürfen den Beifahrersitz nicht belasten, indem sie ihre Hände oder Füße auf die Sitzlehne legen.
- Passagiere auf dem Rücksitz dürfen den Beifahrersitz nicht mit den Beinen nach vorn schieben.
- Lassen Sie nicht zu, dass ein Beifahrer gegen den Beifahrersitz tritt oder diesen einem starken Stoß aussetzt. Dies könnte dazu führen, dass die SRS-Warnanzeige des Airbags angezeigt wird und das System bei einem Aufprall nicht ordnungsgemäß funktioniert. Sollte die Warnanzeige aufleuchten, wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**.
- Die Vordersitze dürfen nicht verändert oder entfernt werden.

- Die Sitzpolsterung des Vordersitzes darf nicht verändert, bezogen oder ausgetauscht werden.

#### Auswirkungen eines Airbag-Aufblasens

- ⚠ **Warnung:** Wenn Airbags ausgelöst werden, wird normalerweise ein feines Pulver freigesetzt. Dieses Pulver kann Reizungen verursachen. Spülen Sie das Pulver gründlich aus den Augen und von der Haut, auch von Schnitt- oder Schürfwunden. Das Pulver kann bei einigen Menschen Asthma verschlimmern.
- ⚠ **Warnung:** Nach dem Aufblasen sind einige Airbagkomponenten heiß. Berühren Sie die Airbag-Komponenten erst, wenn sie abgekühlt sind.

Nach dem Aufblasen entleeren sich die Airbags, um eine allmähliche Dämpfungswirkung zu erzielen und dem Fahrer das Sichtfeld freizugeben.

Wenn sich Airbags aufgeblasen haben oder Ihr Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, lassen Sie die Airbags, den Sicherheitsgurt und alle dazugehörigen Komponenten immer von **Lucid** überprüfen und (falls erforderlich) austauschen.

#### Sicherheitsfunktionen

Zusätzlich zum Aufblasen der Airbags geschieht auch Folgendes zur Unterstützung von Ihnen und möglichen Rettungskräften:

- Die Türen werden entriegelt
- Die Warnblinkleuchten werden eingeschaltet
- Die Innenraumbeleuchtung wird eingeschaltet
- Die Hochspannungsversorgung wird unterbrochen

#### Airbag-SRS-Warnanzeige



Bei einer Störung des Airbagsystems erscheint eine rote Warnanzeige im Glas-Cockpit.

Zu den vom System überwachten Komponenten gehören:

- Airbagmodule
- Gurtstraffer
- Airbag-Diagnose-Steuergerät
- Crash-Sensoren
- Airbag-Kabelbäume
- Sitzbelegungssensoren
- Gurtschlosssensoren

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, überwacht das Airbag-Steuergerät die Bereitschaft der Stromkreise des Systems.



Wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn die Warnanzeige:

- beim Starten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet.
- nicht innerhalb von etwa sechs Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs erlischt.
- während der Fahrt aufleuchtet.

#### Informationen zur Airbag-Wartung

- ⚠ **Warnung:** Versuchen Sie nicht, Teile des Airbagsystems zu warten, zu reparieren, auszutauschen oder zu modifizieren. Dazu gehören auch die Verkabelung oder Komponenten in der Nähe der Airbag-Komponenten. Andernfalls kann das System ausgelöst oder funktionsunfähig gemacht werden, was in beiden Fällen zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.





-  *Warnung:* Jede nennenswerte Beschädigung von Airbag-Komponenten oder -Abdeckungen (z. B. Risse, Verbrennungen, Löcher, Schäden durch Chemikalien oder Reinigungsmittel oder frühere Unfallschäden), unabhängig davon, wie sie entstanden sind, kann zu einem Ausfall des/der Airbag-Module führen. Stellen Sie sicher, dass ein Lucid-Servicecenter alle beschädigten Komponenten repariert oder ersetzt.
-  *Warnung:* Wenn ein Airbag oder ein Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**. Eine unsachgemäße Entsorgung kann zu Verletzungen führen.

05

# Fahren und Bedienen



# Fahrerinformationen

## Fahrzeuginformationen und -alarme



Um Informationen zu Ihrem Fahrzeug anzuzeigen, wählen Sie im Pilot-Panel  >  Über das Fahrzeug aus.

Der Bildschirm enthält die folgenden Informationen:

1. Fahrzeugmodell
2. Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
3. Softwareversion des Fahrzeugs
4. Zuletzt im Glas-Cockpit angezeigte Warnmeldungen

 **NOTE:** Wenn neue Warnmeldungen verfügbar sind, wird auf dem Symbol  Über das Fahrzeug ein Benachrichtigungszeichen angezeigt.

## Reiseinformationen

Reiseinformationen werden im linken Fahrzeug-Widget des Glas-Cockpits angezeigt. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Fahrzeug, um die Anzeige zurückzusetzen oder zu ändern.

Wählen Sie Seit dem letzten Ladevorgang, FAHRT A oder FAHRT B, um die im Glas-Cockpit angezeigte Fahrt zu ändern.

Es sind zwei Speicher für die zurückgelegte Fahrstrecke verfügbar: FAHRT A und FAHRT B. Tippen Sie auf die Schaltfläche ZURÜCKSETZEN neben der gewünschten FAHRT, um einen der Speicher zurückzusetzen.

---

# Pilot-Fenster

Einfahren, Ausfahren oder Ausschalten des Pilot-Panels

---

## Einfahren des Pilot-Panels

Für zusätzlichen Stauraum lässt sich das Pilot-Panel einfahren.



Zum Einfahren des Pilot-Panels können Sie eine der folgenden Methoden durchführen:

- Berühren Sie den Pfeil am unteren Rand des Pilot-Panels, und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang gedrückt.
- Wischen Sie auf dem Pfeil unten im Pilot-Panel nach oben.


Das Pilot-Panel wird ins Armaturenbrett eingefahren und gibt zusätzlichen Stauraum frei.

## Ausfahren des Pilot-Panels

Berühren Sie bei eingezogenem Pilot-Panel den Pfeil im sichtbaren Bereich des Pilot-Panels. Das Panel wird zurück in seine ursprüngliche Position ausgefahren.

## Ausschalten des Displays des Pilot-Panels


Um die Anzeige des Pilot-Panels zu löschen oder auszuschalten, kannst du:

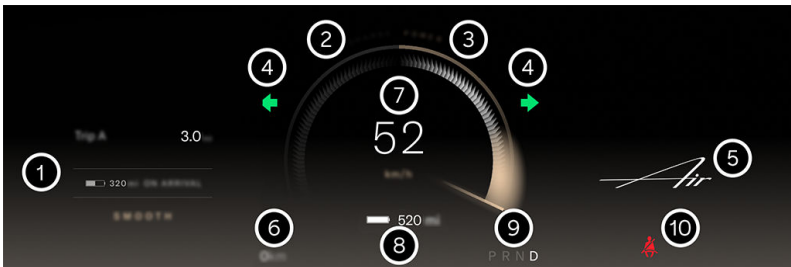
- Zweimal auf den  Bildschirm „Wichtigste Funktionen“ tippen.

Um das Display wieder einzuschalten, tippen Sie auf eine beliebige Stelle im dunkel geschalteten Pilot-Panel. Der Bildschirm wird auch automatisch eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eine Eingabe Ihrerseits im Pilot-Panel anfordert.

# Mittleres Cockpit-Fenster

## Mittleres Cockpit-Fenster – Übersicht

 **NOTE:** Die nachstehende Abbildung dient der Veranschaulichung. Die Informationen in der Anzeige Ihres Fahrzeugs können je nach aktueller Softwareversion und Marktregion Unterschiede aufweisen.



1. Bereich Fahrteninformationen, siehe Reiseinformationen auf Seite 71
2. Ladeanzeige, siehe Lade- und Leistungsanzeige auf Seite 76
3. Leistungsanzeige, siehe Lade- und Leistungsanzeige auf Seite 76
4. Blinker, siehe Blinker auf Seite 90
5. Navigations-Widget, siehe Navigationsübersicht auf Seite 153
6. Kilometerzähler
7. Tachometer
8. Batterieladezustandsanzeige, siehe Batterieladezustandsanzeige auf Seite 76
9. Gangwahlanzeige, siehe Fahrmoduswahlschalter verwenden auf Seite 82
10. Warnanzeige, siehe Warnanzeigen auf Seite 74

---

## Warnanzeigen

---

Die folgenden Symbole können im mittleren Cockpit-Fenster angezeigt werden, um Sie darauf hinzuweisen, welche Funktionen in Betrieb sind oder bei welchen Systemen Fehler aufgetreten sind.

Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten.



Antiblockiersystem (ABS) deaktiviert oder Systemfehler erkannt



Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) – zu niedriger Reifendruck (Anzeige leuchtet konstant) oder Systemfehler erkannt (Anzeige blinkt)



Niedriger Füllstand des Scheibenwischwassers



Fehler bei der Scheinwerfereinstellung erkannt



Fehler bei der Außenbeleuchtung erkannt



Nebelschlussleuchte aktiv



Seiten-/Positionsleuchten aktiv



Abblendlicht aktiv



Fernlicht aktiv



Fernlichtassistent aktiviert



Fehler bei Fernlichtassistent erkannt



Niedriger Ladezustand der Hochspannungsbatterie



Fehler im Ladesystem der I2-V-Batterie erkannt



Hohe Temperatur für Hochspannungsbatterie erkannt



Niedrige Temperatur für Hochspannungsbatterie erkannt



Bremssystemwarnung: Fahrzeug anhalten. Wenden Sie sich an ein Lucid-Servicecenter.



Bremssystem-Warnung: Wenden Sie sich an das Lucid-Servicecenter



Übermäßiger Verschleiß der Bremsbeläge erkannt



Linker Blinker aktiv



Rechter Blinker aktiv



Fehler im Airbag-System erkannt



Spurhalteassistent deaktiviert oder Systemfehler erkannt



Der Zustand des Lucid-Stabilitätskontrollsystems ist beeinträchtigt



Notbremsassistent deaktiviert



Fehler beim Notbremsassistenten erkannt



Fahrmodus aktiviert



Vehicle Hold ist derzeit aktiv und hält das Fahrzeug im Stillstand



Feststellbremse angezogen



Fehler bei Feststellbremse erkannt



Tür offen



Sicherheitsgurt nicht angelegt



Systemwarnung



Systemalarm



Die Überwachungskamera des Fahrers / der Fahrerin kann dessen Gesicht nicht erkennen



Fahrer-Müdigkeitswarner



Die Lucid-Stabilitätskontrolle funktioniert beim Blinken. Wenn die Anzeige konstant leuchtet, wurde ein Fehler erkannt.



Energiesparmodus aktiv



Lenksystemfehler erkannt



eCall-Fehler

Ausfall des Hochspannungsantriebssystems

In der Mitte des Glas-Cockpits werden eine rote Warnmeldung und Anweisungen angezeigt, die von akustischen Warnungen begleitet werden, wenn das Hochspannungsantriebssystem ein kritisches Problem mit der Batterie oder den Antriebsmotoren erkennt.

Warnungen, Informationen und/oder Anweisungen, die im linken Widget angezeigt werden, werden zusammen mit anderen Anzeigen des Glas-Cockpits im Zusammenhang mit der Batterie oder den Antriebsmotoren angezeigt.



Hohe Temperatur für Hochspannungsbatterie erkannt



Niedrige Temperatur für Hochspannungsbatterie erkannt



Fehler im Ladesystem der 12-V-Batterie erkannt



Systemalarm: Aufgrund eines erkannten Problems ist Ihre Aufmerksamkeit und Vorsicht geboten



**Systemwarnung: Aus**  
Sicherheitsgründen erfordert ein  
erkanntes Problem sofortige  
Aufmerksamkeit/Maßnahmen



**Vorsicht:** Wenn eine dieser  
Benachrichtigungen während der  
Fahrt angezeigt wird, kann es zu  
Leistungsverlust kommen, bis das  
Problem behoben ist.

Reichweite des Fahrzeugs nur  
eine Schätzung ist und die  
tatsächlich mögliche Fahrstrecke  
daher je nach Umgebungs-  
und Geländebedingungen variieren  
kann.

---

#### Lade- und Leistungsanzeige

---

Die Messanzeige, die sich über dem  
Tachometer befindet, zeigt den aktuellen  
Stromverbrauch des Fahrzeugs an, und  
ob das Fahrzeug Strom verbraucht oder  
erzeugt.

Wenn das Fahrzeug Strom verbraucht, füllt  
sich die Messanzeige auf der rechten Seite.  
Wenn das Fahrzeug Strom erzeugt, füllt  
sich die Messanzeige auf der linken Seite.

---

#### Batterieladezustandsanzeige

---

Das Batteriesymbol unterhalb des  
Tachometers zeigt den aktuellen  
Ladezustand (State of Charge – SoC)  
der Hochspannungsbatterie sowie die  
geschätzte Reichweite des Fahrzeugs  
basierend auf der verbleibenden Ladung  
an.

Die Batterie wird entladen, und das Symbol  
zeigt die Änderung des Ladezustands  
und der Fahrzeugreichweite an, während  
das Fahrzeug gefahren oder eine seiner  
Funktionen ausgeführt wird. Darüber  
hinaus werden im Glas-Cockpit Meldungen  
angezeigt, während der Ladezustand sinkt.  
Siehe Pflege der Hochspannungsbatterie  
auf Seite 182.



Wenn die verbleibende Batterieladung  
unter 50 Meilen/80 km sinkt, wird im Glas-  
Cockpit eine gelbe Anzeige für niedrigen  
Batteriestand angezeigt.



**NOTE:** Lucid empfiehlt, einen  
Ort aufzusuchen, an dem  
Sie das Fahrzeug aufladen  
können, wenn der Ladezustand  
unter 50 Meilen/80 km sinkt.  
Denken Sie daran, dass die



# Starten und Ausschalten

## Starten


Zum Starten des Fahrzeugs brauchen Sie weder einen Schlüssel zu drehen noch einen Knopf zu drücken. Wenn beim Öffnen der Fahrertür ein gekoppelter Funkschlüssel, eine Lucid-Schlüsselkarte oder ein Telefon erkannt wird, schalten sich Cockpit und Pilot-Panel ein und zeigen an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

### Zubehörposition

Das Fahrzeug befindet sich in der Zubehörposition, wenn Sie zum ersten Mal ins Fahrzeug einsteigen und sich auf den Fahrersitz setzen. Das Cockpit-Fenster und das Pilot-Panel schalten sich ein.

Im Glas-Cockpit wird der aktuelle Fahrzeugstatus angezeigt, z. B. der Batterieladestand, und ob eine Tür geöffnet ist.

In der Zubehörposition können Sie alle elektrischen Funktionen und Bedienelemente betätigen. Sie können das Fahrzeug jedoch nicht fahren.

 **NOTE:** Die Meldung Bremse betätigen wird angezeigt, wenn Sie versuchen, in der Zubehörposition einen Gang auszuwählen, ohne das Bremspedal zu betätigen.


### Fahrposition

Betätigen Sie das Bremspedal, während Sie auf dem Fahrersitz sitzen, um das Fahrzeug in die Fahrposition zu bringen. Das Fahrzeug sucht nach einem erkannten Funkschlüssel oder einem mobilen Schlüssel. Das Fahrzeug darf starten, wenn ein bekanntes Gerät erkannt wird. Wenn kein bekanntes Gerät erkannt wird, wird im Glas-Cockpit eine Meldung angezeigt.


Sie werden aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben, bevor Sie fahren können, wenn

eine Lucid-Schlüsselkarte zum Öffnen der Tür verwendet wird.


Siehe Starten auf Seite 77.

 **NOTE:** Sie können das Fahrzeug nicht in die Fahrposition bringen, wenn ein Ladekabel angeschlossen ist.

Im Glas-Cockpit wechselt die Anzeige zu einer Anzeige mit Tachometer, Leistungsanzeige und PRND. Die Kontrolllampen leuchten während der Systemprüfung kurz auf.

 Im mittleren Cockpit-Fenster wird das Symbol „Fahrbereit“ angezeigt.

Wählen Sie einen Gang aus, um das Fahrzeug zu fahren. Siehe Fahrmoduswahlschalter verwenden auf Seite 82.


 **NOTE:** Das Symbol „Fahrposition aktiviert“ wird ausgeblendet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

### Kein Funkschlüssel erkannt

Im Glas-Cockpit wird eine Meldung angezeigt (wenn Sie versuchen, aus dem Parkmodus zu wechseln), in der der/die Fahrer:in aufgefordert wird, eine PIN einzugeben, bevor das Fahrzeug in den Fahrmodus versetzt werden kann, wenn im Fahrzeug kein erkannter Funkschlüssel erkannt wird.

Wird das Fahrzeug dann immer noch nicht gestartet, verwenden Sie einen anderen Funkschlüssel oder die Lucid-Schlüsselkarte. Wenn das Fahrzeug immer noch nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an **Lucid**.


---

 **NOTE:** Die Erkennung des Funkschlüssels kann durch diverse Faktoren beeinträchtigt werden: Beispielsweise durch einen niedrigen Batteriestand des Funkschlüssels, durch Funkfrequenzstörungen von anderen Geräten und durch Gegenstände zwischen Schlüssel und Empfänger.

Türen werden entriegelt, wenn der Türgriff gedrückt wird, bevor das Fahrzeug in den Ruhezustand versetzt wird.

### Schlüssel nicht mehr erkannt


Wenn sich Ihr Fahrzeug in der Fahrposition befindet und es den Funkschlüssel nicht mehr im Fahrzeug erkennen kann, wird im Glas-Cockpit eine Warnmeldung angezeigt.

 **NOTE:** Achten Sie vor der Fahrt immer darauf, dass Sie den Funkschlüssel dabei haben, da Sie das Fahrzeug nach dem Ausschalten sonst nicht mehr neu starten können.

### Ausschalten

---

Wenn Sie Ihre Fahrt beendet und P (Parken) gewählt haben, wird die Feststellbremse aktiviert und alle Systeme bleiben betriebsbereit.

 **NOTE:** Wenn das Fahrzeug nicht auf „Parken“ eingestellt ist und stillsteht, schaltet das Fahrzeug beim Öffnen der Fahrertür automatisch in die Stellung P (Parken).

Das Fahrzeug schaltet sich nach 15 Minuten ab, wenn der Funkschlüssel weiterhin in diesem Bereich erkannt wird und das Bremspedal nicht betätigt wurde.

Wenn sich eine Taste in dem Bereich befindet und keine Aktivität erkannt wird, zeigt das Pilot-Panel einen Countdown-Timer an (30 Sekunden mit einem akustischen Signalton). Wenn der Countdown nicht unterbrochen wird, fährt das Fahrzeug den Türgriff ein, wartet weitere 10 Minuten, fährt die Spiegel ein und wechselt nach weiteren 5 Minuten schließlich in den Ruhezustand. Die



---

# Lenkrad


## Einstellen der Lenkradposition

---

Die Einstellung der Lenkradposition erfolgt über das Pilot-Panel durch Antippen

von  > .

Drücken Sie zum Einstellen die Pfeiltasten Auf/Ab/Ein/Aus. Drücken Sie auf WIEDERHERSTELLEN, um zur vorherigen Position zurückzukehren, oder drücken Sie IN PROFIL SPEICHERN, um die Position im aktuellen Benutzerprofil zu speichern.

Drücken Sie , um die Anwendung zu schließen.

## Lenkgefühl und Lenkempfindlichkeit

---

Lenkgefühl und die Empfindlichkeit des Lenksystems werden durch den aktuellen Fahrmodus bestimmt, der für das Fahrzeug ausgewählt wurde. Siehe Fahrmodi.



1. Informationen zu den Bedienelementen auf der linken Seite finden Sie unter DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 116.
2. Die Bedienelemente auf der rechten Seite steuern die Lautstärke für alle Medien, Audio und Telefonanrufe:
  - „Nach oben“ drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.
  - „Nach unten“ drücken, um die Lautstärke zu vermindern.
  - Die mittlere Taste kurz (<1 Sekunde) drücken, um eine Wiedergabe/Pause zu starten, einen eingehenden Anruf anzunehmen oder das Mikrofon während eines Anrufs stummzuschalten.
  - Die mittlere Taste lange (>1 Sekunde) drücken, um einen aktiven Anruf zu beenden oder einen eingehenden Anruf abzulehnen.
3. Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Titel oder Sender zu springen.
4. Drücken Sie diese Taste, um zum nächsten Titel oder Sender zu springen.
5. Drücken Sie diese Taste, um Sprachbefehle zu verwenden.

Hupe

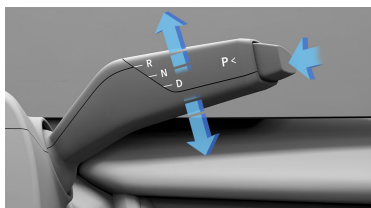
---




Drücken Sie zum Hupen auf die zentrale Taste am Lenkrad.

# Antriebswahlschalter

Fahrmoduswahlschalter verwenden



Wenn das Fahrzeug auf P Parken oder N Neutral gestellt ist, bewegen Sie den rechten Lenkstockhebel nach oben oder unten, um R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren) auszuwählen. Im zentralen Cockpit-Fenster wird die aktuelle Auswahl angezeigt. Wenn sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet, muss zusätzlich vor der Wahl von D Fahren oder R Rückwärtsgang, das Bremspedal betätigt werden.

 **NOTE:** Wenn Sie versuchen, eine Auswahl zu treffen, die aufgrund der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit verboten ist, ertönt ein Signalton und eine Meldung erscheint im Glas-Cockpit.

## R (Rückwärtsgang)

Drücken Sie den Hebel nach oben und lassen Sie ihn los, um R auszuwählen. Der Rückwärtsgang lässt sich nur einlegen, wenn das Fahrzeug steht oder die Vorwärtsgeschwindigkeit weniger als 5 mph (8 km/h) beträgt.


## N (Neutral)

Dies ermöglicht ein freies Rollen des Fahrzeugs, sofern die Bremsen nicht betätigt werden.

Um von der Parkstellung in Neutral zu schalten, drücken Sie den

Fahrmoduswahlschalter nach oben oder unten bis zur Hälfte des Widerstands, und halten Sie ihn eine Sekunde lang gedrückt. Lassen Sie ihn los, sobald das Fahrzeug in Neutral schaltet.

Um in Neutral zu schalten, während das Fahrzeug entweder auf D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) gestellt ist, drücken Sie den Fahrmoduswahlschalter in die entgegengesetzte Richtung des aktuell ausgewählten Gangs. Halten Sie ihn eine Sekunde lang bis zur Hälfte des Widerstands gedrückt, und lassen Sie ihn los, sobald das Fahrzeug in Neutral geschaltet wird.


 **NOTE:** Wenn das elektrische System des Fahrzeugs nicht reagiert, muss der/die Fahrer:in eine 12-Volt-Starthilfebatterie an die Starthilfeklemme anschließen, um in Neutral zu schalten.


## D (Fahren)


Drücken Sie den Hebel nach unten und lassen Sie ihn los, um D zu wählen. Der Fahrgang lässt sich nur auswählen, wenn das Fahrzeug steht oder seine Geschwindigkeit im Rückwärtsgang weniger als 5 mph (8 km/h) beträgt.

## P (Parken)


Wenn P ausgewählt ist, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug auf das Ende des Gangwahlhebels, um Parken auszuwählen.

 **NOTE:** P wird automatisch aktiviert, wenn Sie ein Ladekabel an den Ladeanschluss anschließen. Damit soll verhindert werden, dass sich das Fahrzeug bewegt, während es noch angeschlossen ist.



 **NOTE:** Wenn das Fahrzeug auf D oder R eingestellt ist, wird P automatisch ausgewählt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und den Fahrersitz verlassen.

 **Warnung:** Der Fahrer oder die Fahrerin ist dafür verantwortlich, sich vor dem Aussteigen immer zu vergewissern, dass sich das Fahrzeug in der Parkstellung befindet. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass sich das Fahrzeug automatisch in die Parkstellung schaltet.

#### Fahrzeug-Kriechmodus

 **Warnung:** Verlassen Sie sich nicht auf den Kriechmodus, um Ihr Fahrzeug an einer Steigung anzuhalten. Betätigen Sie an Steigungen immer die Bremse, damit das Fahrzeug nicht ins Rollen kommt, um Kollisionen oder Sachschäden zu vermeiden.

Der Kriechmodus wird über das Pilotfenster aktiviert oder deaktiviert.

Wählen Sie  >  Fahrzeug > Fahreinstellungen, um den Kriechmodus zu aktivieren/deaktivieren.


Wenn Sie das Bremspedal loslassen und das Fahrpedal antippen, während der Kriechmodus eingeschaltet ist, bewegt sich das Fahrzeug in D (Drive) langsam vorwärts oder in R (Rückwärtsgang) rückwärts. An steileren Steigungen oder Bergen kann es erforderlich sein, das Fahrpedal zu betätigen, um das Fahrzeug vorwärts zu bewegen.

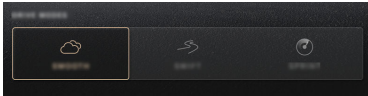
Wenn der Kriechmodus ausgeschaltet ist, befindet sich das Fahrzeug je nach den gewählten Fahreinstellungen entweder im Freirollen oder im Stillstand.

# Fahrmodi

## Fahrmodi

Ihr Fahrzeug kann auf Ihre bevorzugten Modi für Fahren und regeneratives Bremsen eingestellt werden. Zur Verbesserung der Energieeffizienz haben Sie die Möglichkeit, sich für eine komfortablere und weniger reaktionsschnelle Fahrzeugsteuerung zu entscheiden.

Wählen Sie im Pilot-Panel einen Fahrmodus durch Tippen auf  aus.



### SMOOTH

Der SMOOTH-Modus konfiguriert das Fahrzeug für komfortables, müheloses und effizientes Fahren. Der SMOOTH-Modus ermöglicht dem Fahrzeug, die maximale Reichweite zu erreichen und gleichzeitig das Lenk-, Brems- und Federungssystem für Komfort und ein sanftes Ansprechverhalten des Antriebsstrangs zu optimieren.

Der SMOOTH-Modus ist der Standardmodus des Fahrzeugs. Ihr Fahrzeug wird beim ersten Einschalten immer in den SMOOTH-Modus versetzt.


### SWIFT


Der SWIFT-Modus wurde für ein dynamisches Fahren entwickelt und bietet eine ausgezeichnete Kombination aus Sportlichkeit und Komfort. Bei Aktivierung werden Lenk-, Brems- und Federungssysteme für ein dynamisches Fahrgefühl optimiert. Das Ansprechverhalten des Antriebsstrangs wird verstärkt und die verfügbare Leistung und das verfügbare Drehmoment werden erhöht. Der Fahrmodus kehrt nach dem

Aus- und Wiedereinschalten des Fahrzeugs in den SMOOTH-Modus zurück.

### SPRINT

Der SPRINT-Modus ist für Phasen kurzer, intensiver Leistung ausgelegt und ermöglicht die maximale Leistung und das maximale Drehmoment Ihres Fahrzeugs. Lenk-, Brems- und Federungssysteme sind für Stabilität und Kontrolle optimiert. Damit Sie diesen Modus verwenden können, müssen Sie ihn auswählen und einem Haftungsausschluss zustimmen. Der Fahrmodus kehrt nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Fahrzeugs in den SMOOTH-Modus zurück, und der Haftungsausschluss wird zurückgesetzt.

 **Warnung:** Dieser Modus sollte nur von fortgeschrittenen und erfahrenen Fahrer:innen, in einer geeigneten Umgebung und mit Lucid-Sommerreifen verwendet werden.

 **NOTE:** Dieser Modus kann nicht ausgewählt werden, wenn das Fahrzeug im Gastprofil betrieben wird. Melden Sie sich an, um diesen Modus zu aktivieren.

### Regeneratives Bremsen

Bei jeder Einstellung für das regenerative Bremsen wirkt sich ein Wechsel der Fahrmodi auf die Effizienz des regenerativen Bremsens aus. Halten Sie einen Fahrmodus gedrückt, um die Einstellungen für das regenerative Bremsen zu ändern:

- Hoch (verfügbar bei allen Modellen außer Air Pure mit Heckantrieb)
- Standard
- Niedrig (nur bei Air Pure mit Heckantrieb verfügbar)




Weitere Informationen finden Sie unter Regeneratives Bremsen.

## Launch-Modus

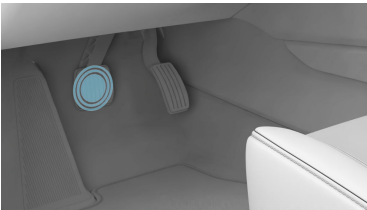
Der Launch-Modus maximiert die Beschleunigung des Fahrzeugs aus dem Stillstand auf gerader Strecke durch ein auf die Fahrmotoren wirkendes, vorgespanntes Drehmoment. Der Launch-Modus ist nur verfügbar, wenn sich das Fahrzeug im SPRINT-Fahrmodus befindet.

### Launch-Modus

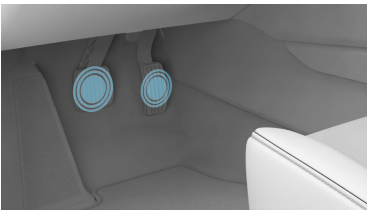
-  **Warnung:** Der Launch-Modus sollte nur auf einem Rundkurs von entsprechend geschulten Fahrer:innen verwendet werden.

Aktivieren Sie den Launch-Modus, indem Sie Brems- und Fahrpedal gemeinsam kontrollieren.

1. Betätigen Sie zuerst das Bremspedal bis zum Anschlag:



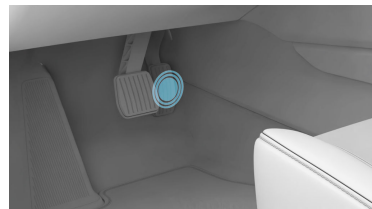
2. Betätigen Sie dann das Fahrpedal bis zum Anschlag, während Sie das Bremspedal noch gedrückt halten:



Es wird Ihnen im Glas-Cockpit-Fenster angezeigt, dass Sie den Launch-Modus aufgerufen haben:




3. Zum Starten lösen Sie das Bremspedal, während Sie das Fahrpedal noch gedrückt halten:



### Launch-Modus abbrechen

Um den Launch-Modus abzubrechen, lassen Sie das Fahrpedal los, während Sie das Bremspedal noch gedrückt halten.

Der Launch-Modus wird automatisch deaktiviert, wenn das Fahrzeug in eine Kurve einfährt oder wenn Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

-  **NOTE:** Wenn Sie den Launch-Modus abbrechen, müssen Sie mindestens 10 Sekunden warten, bevor Sie ihn erneut aktivieren können.

### Stabilitätskontrolle im Launch-Modus


Um die beste Leistung auf gerader Strecke zu erzielen, lassen Sie die Stabilitätskontrolle AKTIV. Wenn die Stabilitätskontrolle AKTIV ist, schaltet sie während des Launch-Modus auf eine für die Traktion optimierte Einstellung um. Wenn die Stabilitätskontrolle EINGESCHRÄNKT ist, bleibt die

---


## Traktionskontrolle in der Einstellung EINGESCHRÄNKT.

### Modus mit begrenzter Leistung


---

-  **Vorsicht:** Es wird empfohlen, dass Sie auf der Fahrspur für langsamer fahrenden Verkehr fahren und darauf vorbereitet sind, anzuhalten, wenn Sie im Modus mit begrenzter Leistung fahren.

Der Modus mit begrenzter Leistung wird automatisch aktiviert, um den Antriebsstrang zu schützen, wenn der Antriebsregler des Fahrzeugs einen Fehler erkennt. Bei Aktivierung wird die Leistung des Fahrzeugs reduziert, und Geschwindigkeit und Leistung werden begrenzt.

-  Wenn der Modus mit begrenzter Leistung aktiviert ist, wird im Glas-Cockpit eine Anzeige angezeigt.


Geraten Sie nicht in Panik, wenn der Modus mit begrenzter Leistung während der Fahrt aktiviert wird. Sie sollten Ihr Fahrzeug dennoch mit verminderter Leistung fahren können. Fahren Sie von der Straße ab, wenn dies sicher ist, und rufen Sie die Pannenhilfe. Siehe Pannenhilfe kontaktieren auf Seite 245.


-  **Vorsicht:** Der Modus mit begrenzter Leistung ist NICHT für den Dauerbetrieb des Fahrzeugs geeignet.

# Spiegel

## Einstellen der Position der äußeren Seitenspiegel

- ⚠️ Warnung:** Je nach Art des an Ihrem Fahrzeug angebrachten Spiegelglases ist es möglicherweise schwierig, die jeweilige Entfernung richtig einzuschätzen. Darüber hinaus können Objekte, die im Spiegel zu sehen sind, näher sein, als sie scheinen.

Stellen Sie die Position der Seitenspiegel über das Pilot-Panel ein, indem Sie auf 

>  tippen.

1. Drücken Sie zur Auswahl des Spiegels die LINKS- oder RECHTS-Taste.
2. Drücken Sie zum Einstellen die Pfeiltasten Auf/Ab/Ein/Aus.



Drücken Sie nach der Einstellung die Taste WIEDERHERSTELLEN, um zur vorherigen Position zurückzukehren, oder wählen Sie IM PROFIL SPEICHERN, um die Einstellungen im aktuellen Benutzerprofil zu speichern.


Drücken Sie zum Schließen auf .

### Absenkbare Rückspiegel

Die Außenspiegel können so programmiert werden, dass sie automatisch nach unten absenken, wenn du in den Rückwärtsgang schaltest. Dies kann dir beim Einparken helfen.

### Einklappen und Ausklappen

Drücken Sie  > , um die äußeren Seitenspiegel über das Pilotfenster manuell ein- oder auszuklappen.

-  **NOTE:** Sie können die Spiegel nicht aus-/einklappen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 10 mph/16 km/h

beträgt. Eingeklappte Spiegel werden automatisch ausgeklappt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 10 mph/16 km/h beträgt.

### Heizung und Entfrostern


Die Funktion zum Entfrostern der Außenspiegel wird aktiviert, sobald die Taste für die Heckscheibenheizung betätigt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Enteisen.

## Innenrückspiegel



Stellen Sie die Position des Rückspiegels manuell auf die gewünschte Sicht hinter Ihnen ein.

Der Spiegel wird entsprechend der Blendwirkung der Scheinwerfer eines Fahrzeugs automatisch abgeblendet.

-  **NOTE:** Diese Funktion ist deaktiviert, wenn sich das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) befindet, um eine ungehinderte Sicht zu ermöglichen.

# Außenleuchten

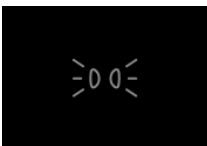
## Bedienelemente der Außenleuchten

Die Fahrzeug-Außenleuchten werden entweder über den linken Hebel an der Lenksäule oder das linke Cockpit-Fenster gesteuert.

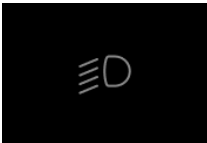
Tippen Sie auf das entsprechende Symbol, um die Außenleuchten wie folgt einzuschalten:



AUTO-Leuchten



Positionsluchten





Abblendlicht

## AUTO-Leuchten


Die Abblendlichter werden automatisch eingeschaltet, wenn das Umgebungslicht unter einen vordefinierten Wert abfällt. Die vorderen und hinteren Positionsluchten sowie die Kennzeichenleuchten sind immer eingeschaltet.

Die Scheinwerfer schalten sich aus, sobald die Umgebungshelligkeit über diesen Wert steigt.


 **NOTE:** Die Leuchten schalten sich ein, wenn die Scheibenwischer in Betrieb sind.

 **NOTE:** Durch die Aktivierung von AUTO-Leuchten werden auch das adaptive Fernlicht und das adaptive Frontlichtsystem aktiviert.


## Positionsluchten

 Die Positionsluchtenanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die Positionsluchten eingeschaltet sind.

## Abblendlicht


 Die Abblendlichtanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.


## Tagfahrleuchten

 **NOTE:** Die Funktionalität und der Betrieb der Tagfahrleuchten ist je nach Marktanforderungen unterschiedlich.


In Regionen, in denen das Fahrzeuglicht auch tagsüber eingeschaltet sein muss, schalten sich die Tagfahrleuchten automatisch ein, wenn das Fahrzeug mit Strom versorgt wird, und aus, wenn die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

## Lichtausfall

 Sobald das Fahrzeug erkennt, dass eine Außenleuchte nicht funktioniert, wird im Glas-Cockpit die Lichtausfall-Anzeige eingeblendet. Gleichzeitig erscheint eine Meldung, die angibt, welche Lichtfunktion ausgefallen ist. Nur bei Ausfall eines Blinkers: Zusätzlich zur oben genannten Meldung verdoppelt sich die Frequenz der Blinkanzeige (im mittleren Cockpit-Fenster) sowie die des Tonsignals, um den/die Fahrer:in darauf aufmerksam zu machen, dass eine Leuchte nicht normal funktioniert.

 **NOTE:** Das Fernlicht funktioniert nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, außer wenn es vorübergehend zum Blinken verwendet wird.

Drücken Sie den linken Lenksäulenhebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten. Zum Ausschalten ziehen Sie den Hebel zu sich hin. Das Fernlicht funktioniert nur, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

 Die Fernlichtanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

### Lichthupe

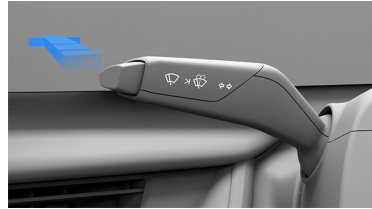
Um die Fernlichtscheinwerfer kurz aufleuchten zu lassen, ziehen Sie den Hebel zu sich hin und lassen ihn wieder los.


### Adaptiver Scheinwerfer


Das Fernlicht wird automatisch gesteuert, und das Strahlmuster wird an die Anwesenheit von entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeugen/ Verkehrsteilnehmern angepasst. Somit kann der/die Fahrer:in eine maximale Ausleuchtung der Straße erzielen und muss das Fernlicht nicht manuell ein- und ausschalten, wenn ein oder mehrere Fahrzeuge den Fahrbereich durchfahren, in dem sie durch das Fernlicht des Fahrzeugs beeinträchtigt werden könnten.


Aktivieren Sie „Adaptiver Scheinwerfer“ unter „Fahrzeugeinstellungen > Fahreinstellungen“, und aktivieren Sie ihn anschließend, indem Sie im linken Cockpit-Fenster die Scheinwerfer auf AUTO stellen und den linken Hebel von sich wegdrücken.

Drücken Sie den linken Hebel von sich weg, um die adaptiven Scheinwerfer im aktivierten Zustand zu deaktivieren.



 Die graue adaptive Scheinwerferanzeige wird im Cockpit-Fenster angezeigt, wenn die Funktion bei ausgeschaltetem Fernlicht aktiviert wird.

 Die blaue adaptive Scheinwerferanzeige wird im Cockpit-Fenster angezeigt, wenn die Funktion bei eingeschaltetem Fernlicht aktiviert wird.

 Die Fehleranzeige der adaptiven Scheinwerfer wird im Cockpit-Fenster angezeigt, wenn die Funktion aktiviert wird, im System jedoch ein Fehler vorliegt, der dazu führt, dass sie nicht funktioniert. Wenn es zu einem Ausfall kommt, schaltet sich das adaptive Fernlicht aus und wechselt standardmäßig zum Abblendlicht. Sie können das manuelle Fernlicht weiterhin normal verwenden, indem Sie den linken Hebel nach vorn drücken.

### Abblendlicht

### Adaptives Frontlichtsystem

Die Abblendlicht-Scheinwerfer werden automatisch an die Umgebung angepasst, um das optimale Beleuchtungsmuster für die aktuellen Bedingungen zu erhalten. So beleuchtet der Autobahnstrahl die Straße

weiter nach vorn, während der Stadtstrahl breiter ist, damit Fußgänger auf dem Bürgersteig gesehen werden können.

Die Abblendlicht-Scheinwerfer werden wie folgt eingestellt:

- Normales Fahren und Fahren auf der Landstraße
- Fahren in der Stadt
- Fahren auf der Autobahn
- Widrige Wetterbedingungen

Sie können das adaptive Frontlichtsystem aktivieren, indem Sie die Scheinwerfer im linken Cockpit-Fenster auf AUTO einstellen. Wenn die Abblendlicht-Funktion aktiviert ist, da der Umgebungslichtwert unter einem vordefinierten Wert liegt, wird das adaptive Frontlichtsystem automatisch aktiviert.






Wenn das adaptive Frontlichtsystem bei Aktivierung fehlerhaft ist, wird im Glas-Cockpit eine Warnmeldung mit einer durchgehend

leuchtenden Anzeige angezeigt.

#### Touristenmodus

Verwenden Sie den Touristenmodus, um die Scheinwerfer in einer Region einzustellen, in der auf der gegenüberliegenden Seite gefahren wird.


Wenn Sie in einer Region fahren, in der auf der gegenüberliegenden Seite gefahren wird (z. B. aus einer Region mit Rechtsverkehr in eine Region mit Linksverkehr fahren), sollten Sie die Scheinwerfer einstellen, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

Wählen Sie dazu   >  > Scheinwerferstrahlrichtung im Pilot-Panel. Wählen Sie dann die Verkehrsrichtung des Landes, in dem Sie gerade fahren.

Durch Aktivieren dieser Funktion werden die Scheinwerfer so eingestellt, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Gehen Sie ebenso vor,

um die Scheinwerferstrahlen auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückzusetzen.

#### Nebelschlussleuchte


 **NOTE:** Die Vorschriften zur Verwendung der Nebelschlussleuchte variieren je nach Land.


Die Nebelschlussleuchte ist wesentlich heller als herkömmliche Rückleuchten und sollte nur verwendet werden, damit andere Verkehrsteilnehmer Ihr Fahrzeug bei schlechten Sichtverhältnissen wie Nebel oder starkem Schneefall sehen können.

Über das linke Cockpit-Fenster schalten Sie die Nebelschlussleuchte ein oder aus.

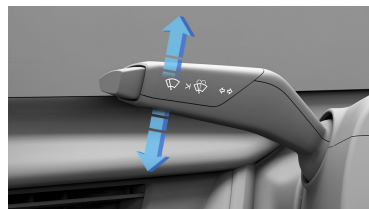


Die Nebelschlussleuchtenanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

 **NOTE:** Die Nebelschlussleuchte wird bei jedem Einschalten des Fahrzeugs automatisch ausgeschaltet und muss bei Bedarf manuell eingeschaltet werden.


 **NOTE:** Die Nebelschlussleuchten können nur eingeschaltet werden, wenn die Scheinwerfer manuell eingeschaltet werden oder sich nachts im AUTO-Modus befinden.


#### Blinker



Die Blinker werden durch die Bewegung des linken Lenksäulenhebels aktiviert: Mit einer Bewegung nach unten wird der linke Blinker betätigt, mit einer

Bewegung nach oben der rechte Blinker. Die Blinker blinken so lange, bis sie vom Lenkrad automatisch deaktiviert werden oder der Lenksäulenhebel leicht in die entgegengesetzte Richtung gedrückt wird. Du kannst die Blinker auch deaktivieren, indem du den Hebel aus der Ruhestellung noch einmal leicht in die gleiche Richtung drückst.


 **NOTE:** Wenn Sie den Lenksäulenhebel ganz in die entgegengesetzte Richtung drücken, schalten Sie die Blinker in die entgegengesetzte Richtung, anstatt sie zu deaktivieren.

 Die entsprechende Blinkeranzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn ein Blinker aktiviert wird. Außerdem hören Sie ein klickendes Geräusch, wenn der Blinker in Betrieb ist.

### Spurwechsel

Drücken Sie den Hebel kurz gegen den Federdruck nach oben oder unten, und lassen Sie ihn los, um einen Fahrspurwechsel anzuzeigen. Die Blinker blinken dreimal, um einen Fahrspurwechsel anzuzeigen.


### Warnblinker

 **NOTE:** Die Warnblinkanlage kann auch dann betätigt werden, wenn sich kein Funkschlüssel im Fahrzeug befindet.



Drücken Sie den Schalter an der Dachkonsole, um die Warnblinkanlage einzuschalten. Alle Blinker blinken zusammen mit den Blinkern im zentralen Cockpit-Fenster.

Zum Ausschalten der Warnblinkanlage drücken Sie den Schalter erneut.

 **NOTE:** Benutzen Sie die Warnblinkanlage nur in Notfällen, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer Panne oder einer potenziellen Gefahr zu warnen. Vergessen Sie nicht, sie auszuschalten, wenn die Gefahrensituation behoben wurde.

### Nach einer Kollision

Wenn Sie an einer Kollision beteiligt sind, bei der die Airbags ausgelöst werden, schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein.

---

# Innenraumbeleuchtung

## Innenraumbeleuchtung

---

Die Innenraumbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn eine Fahrzeurtür geöffnet wird, und sie schaltet sich aus, wenn alle Türen geschlossen sind.

### Vordersitze



Verwenden Sie den Schalter an der Dachkonsole, oder berühren Sie einzeln eine der beiden Leuchten, um die vordere Innenraumbeleuchtung ein- oder auszuschalten.


### Rücksitze





Drücken Sie auf die Mitte des Lampenglases, um eine der beiden hinteren Leseleuchten ein- oder auszuschalten.

## Umgebungsbeleuchtung

---

Die Umgebungsbeleuchtung hebt Fußräume, Getränkehalter und Akzentbereiche mit farbiger Beleuchtung Ihrer Wahl hervor. Drücken Sie auf 

>  THEMEN im Pilot-Panel, um die Umgebungsbeleuchtung anzupassen.

 **NOTE:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, schaltet sich die Umgebungsbeleuchtung immer dann ein, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist. Wenn die Umgebungsbeleuchtung ausgeschaltet ist, bleibt sie ausgeschaltet, bis Sie sie wieder einschalten.

Tippen Sie auf ein Thema für die Umgebungsbeleuchtung, um es auszuwählen. Sie können die Helligkeit bei Bedarf mit dem mittleren Farbrad anpassen. Außerdem befindet sich im mittleren Abschnitt des Farbrads ein Schalter zum Ein- und Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung. Wenn dieser ausgeschaltet ist, wird die Touch-Oberfläche ausgeblendet, bis Sie die Umgebungsbeleuchtung wieder einschalten.

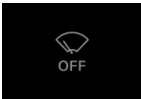


# Scheibenwischer und Waschanlagen

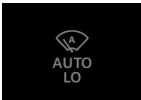
## Scheibenwischer

- ⚠ **Vorsicht:** Aktivieren Sie die Scheibenwischer nicht, wenn sie an der Windschutzscheibe festgefroren sind. Dies könnte die Wischblätter und den Wischermotor beschädigen.
- ⚠ **Vorsicht:** Aktivieren Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe, da dies zu Schäden oder unnötigem Verschleiß der Wischblätter führen könnte.

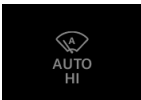
Beachten Sie die folgenden Scheibenwischersymbole im linken Cockpit-Fenster:



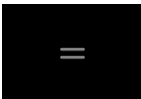
Aus



Im AUTO-Modus erkennt der Regensensor des Fahrzeugs, ob es regnet oder nicht, und aktiviert die Scheibenwischer nach Bedarf. Die Empfindlichkeit der Wischeraktivierung wird über die Symbole LO oder HI ausgewählt.



**NIEDRIG:** Wischen mit konstanter niedriger Geschwindigkeit



**HOCH:** Wischen mit konstanter niedriger Geschwindigkeit

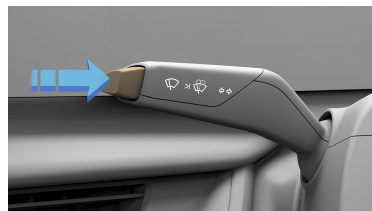


**ENTEISUNG:** Aktivieren Sie die Wischerenteisungsfunktion, wenn sich Eis-/Schneeeinsammlungen auf der Windschutzscheibe befinden, damit Eis oder Schnee schneller entfernt wird. Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in Parkstellung befindet und der Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter ausreichend Waschflüssigkeit enthält.

**NOTE:** Die Intervalle zwischen den Wischbewegungen verringern sich mit zunehmendem Fahrzeugtempo.

## Scheibenwaschanlage

- ⚠ **Warnung:** Bei kaltem Wetter kann die Benutzung der Scheibenwaschanlage dazu führen, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und die Sicht behindert. Dadurch entsteht die Gefahr eines Unfalls. Wärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Windschutzscheibenheizung auf, um die Gefahr von gefrierender Waschflüssigkeit zu senken.



Die linke Lenksäulenhebelstaste wird für die Bedienung der Scheibenwischer verwendet. Um einmal trocken zu wischen, drücken Sie die Taste einmal bis

---

zum ersten Anschlag. Halten Sie die Taste in dieser Position für mehrmaliges Trockenwischen. Um die Waschflüssigkeit zu sprühen, drücken Sie die Taste bis zum zweiten Anschlag. Halten Sie die Taste in dieser Position gedrückt, wenn Sie mehrere Wasch-Wisch-Zyklen ausführen möchten.

Die Scheibenwischer werden mit Waschflüssigkeit betrieben. Lassen Sie die Taste los, um die Waschanlage anzuhalten. Die Scheibenwischer führen mehrere zusätzliche Wischbewegungen aus, nachdem die Taste losgelassen wurde.



Die Warnanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn der Flüssigkeitsstand im Waschwassergefäß niedrig ist.




ist.



**Vorsicht:** Benutzen Sie die Scheibenwaschflüssigkeit nicht, wenn der Flüssigkeitsbehälter leer oder gefroren ist. Andernfalls kann die Pumpe für Scheibenwaschflüssigkeit überhitzen und versagen.

# Bremsen

## Bremssysteme

-  **Warnung:** Für die Sicherheit der Insass:innen ist es von entscheidender Bedeutung, dass Ihre Bremssysteme immer einwandfrei funktionieren. Wenden Sie sich umgehend an ein Lucid-Servicecenter, wenn Sie Probleme mit den Bremsen haben oder Fehlermeldungen bezüglich des Bremssystems ausgegeben werden.
  
-  **Warnung:** Das Fahren durch starken Regen oder durch Nässe kann sich vorübergehend negativ auf die Bremswirkung auswirken.
  
-  **Vorsicht:** Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, es sei denn, Sie betätigen die Bremsen. Andernfalls kann dies zu vorzeitigem Bremsverschleiß führen.

Die hydraulisch betätigten Fußpedalbremsen werden nur bei eingeschaltetem Fahrzeug elektrisch verstärkt. Wenn das Fahrzeug während der Fahrt an Leistung verliert, müssen Sie mehr Kraft auf das Bremspedal ausüben (wodurch der Bremsweg länger wird).



Wenn der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter niedrig ist, werden im Glas-Cockpit eine rote Bremsanzeige und eine Meldung angezeigt.

Siehe Bremsflüssigkeit prüfen auf Seite 197.






Wenn die gelbe Bremsanzeige im Glas-Cockpit angezeigt wird, wurde ein Fehler des Bremssystems erkannt. Wenden Sie sich so bald wie möglich an ein **Lucid-Servicecenter**.



**NOTE:** Bei neuen Bremsen können während der Einfahrphase (in der Bremsbelag und Bremsscheibe ihre Kontaktfläche und Reibungskraft optimieren) leichte Geräusche auftreten. Eine typische Einfahrzeit beträgt ca. 20–25 Vollbremsungen bei mindestens 56 km/h (35 mph).

## Antiblockiersystem (ABS)

-  **Warnung:** Halten Sie stets einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, da das ABS die physikalischen Grenzen nicht überwinden kann, die beim Versuch, das Fahrzeug in einem kurzen Abstand anzuhalten, auftreten.
  
-  **Warnung:** Auf nassen, rutschigen oder losen Fahrbahnen verlängert sich der Bremsweg immer, auch bei Fahrzeugen mit ABS.
  
-  **Warnung:** Fahren Sie immer mit der nötigen Vorsicht und Aufmerksamkeit für Ihre Umgebung und die Straßenverhältnisse. Fahrerfehler werden durch ABS nicht ausgeglichen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das bei starkem Bremsen oder beim Bremsen auf Straßen mit reduzierter Haftung verhindert, dass die Räder blockieren.

Während des Bremsvorgangs überwacht das ABS die Geschwindigkeit jedes Rades und ändert den Bremsflüssigkeitsdruck an jedem Rad, um ein Blockieren der Räder zu verhindern. Dieses System trägt dazu bei, bei maximaler Bremswirkung die Lenkfähigkeit aufrechtzuerhalten.

Bei Aktivierung des ABS kann Folgendes auftreten:

- Vibrationen im Bremspedal
- Leichtes Absinken des Bremspedals
- Klick- oder Schleifgeräusche
- Die ABS-Warnanzeige flackert auf und erlischt, sobald das System aktiviert wird

Diese Bedingungen zeigen, dass ABS funktioniert und es keinen Grund zur Sorge gibt. Daher müssen Sie das Bremspedal fest und gleichmäßig betätigen, während Sie die Vibrationen wahrnehmen.

### Notbremsung

- ⚠ **Warnung:** Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal, denn dadurch wird der Betrieb des ABS-Systems unterbrochen und der Bremsweg verlängert, was zu einer Kollision führen kann.

Betätigen Sie im Notfall das Bremspedal bis zum Anschlag, auch wenn der Fahrbahnbelag rutschig ist.

### Sekundäres Kollisionsminderungssystem

Das sekundäre Kollisionsminderungssystem oder das Aufprall-Bremsystem löst automatisch die Fahrzeugbremse aus, wenn das Fahrzeug einen Aufprall erkennt. Das System ist darauf ausgelegt, automatisch die elektrische Feststellbremse zu aktivieren, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Die/der Fahrer:in kann die vom sekundären Kollisionsminderungssystem durchgeführte Bremsung durch vollständiges Durchtreten des Gaspedals oder des Bremspedals außer Kraft setzen.

### ABS-Warnanzeige



Die ABS-Anzeige wird zusammen mit einer Meldung im Glas-Cockpit angezeigt. Leuchtet sie auf, ist ABS deaktiviert. Lassen Sie den Fehler so bald wie möglich von einem **Lucid-Servicecenter** beheben.

- ⚠ **Vorsicht:** Das pedalgesteuerte Bremsystem bleibt auch bei deaktiviertem ABS funktionsfähig. Beachten Sie, dass sich der Bremsweg verlängern kann und die Räder bei starkem Bremsen blockieren können.

### Regeneratives Bremsen

- ⚠ **Warnung:** Ein starkes regeneratives Bremsen kann eine aggressive Traktionskontrolle beim Fahren des Fahrzeugs bei Schnee/Eis verursachen. **Lucid** empfiehlt, bei Fahrten unter solchen Bedingungen auf Standard (bei Modellen mit zwei/drei Motoren mit Allradantrieb) oder Niedrig (bei Modellen mit einem Motor und Hinterradantrieb) umzuschalten, um einen möglichen Verlust der Kontrolle zu vermeiden.

Das regenerative Bremsen verlangsamt das Fahrzeug und leitet Energie zurück an die Hochspannungsbatterie, wenn sich das Fahrzeug bewegt und das Fahrpedal nicht betätigt wird.


Obwohl Sie immer noch das Bremspedal betätigen sollten, um sicher anzuhalten, können Sie die Vorteile des regenerativen Bremsens nutzen, und zwar durch Vorausplanung Ihrer Stopps und Verringerung der Fahrpedalstellung.

- ✎ **NOTE:** Die Bremsleuchten werden eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer:innen darauf hinzuweisen, dass Sie langsamer werden, wenn das regenerative Bremsen Ihr Fahrzeug stark verlangsamt (z. B. wenn Sie den Fuß bei hohen Geschwindigkeiten vollständig vom Fahrpedal nehmen).

Beim regenerativen Bremsen zeigt der über dem Tachometer angeordnete Lade-/Leistungsmesser die aktuell erzeugte Energiemenge an, die in die Hochvoltbatterie zurückgespeist wird.


Die Menge der erzeugten Energie, die in die Hochspannungsbatterie

zurückgespeist wird, variiert je nach aktuellem Batteriezustand und aktueller Einstellung für das regenerative Bremsen. So kann zum Beispiel das regenerative Bremsen eingeschränkt sein, wenn die Batterie extrem heiß oder kalt ist oder wenn die Batterie bereits bis auf ihr maximal zulässiges Niveau geladen ist. Wenn das regenerative Bremsen begrenzt ist, wird eine Meldung im Cockpit-Panel angezeigt.

 **NOTE:** Sie werden einen Unterschied im Fahrverhalten bemerken, wenn die Stufen für das regenerative Bremsen begrenzt werden. In diesem Fall müssen Sie das Bremspedal möglicherweise häufiger betätigen.

### Einstellungen für das regenerative Bremsen

Drücken Sie im Pilot-Panel auf  >

 Fahrzeug > Fahreinstellungen, und wählen Sie dann zwischen zwei Stufen für Regeneratives Bremsen aus:

- Standard – bietet den standardmäßigen Grad des regenerativen Bremsens.

Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, braucht das Fahrzeug länger zum Abbremsen und rollt weiter aus, als wenn es auf Hoch eingestellt ist.

- Hoch (nur bei Fahrzeugen mit Allradantrieb verfügbar) – bietet die maximale regenerative Bremsleistung.

Das Fahrzeug verlangsamt sich schneller und reduziert die Notwendigkeit, die Bremsen zu betätigen, wenn Sie das Fahrpedal loslassen.

- Niedrig (nur bei Fahrzeugen mit Heckantrieb verfügbar) – bietet eine reduzierte regenerative Bremsleistung.

Das Fahrzeug verlangsamt sich langsamer, wenn Sie das Fahrpedal loslassen.



Einmotorige Fahrzeuge mit Heckantrieb kehren bei jedem Einschalten des Fahrzeugs zur Standardeinstellung zurück. Fahrzeuge mit Allradantrieb behalten die gewählte Einstellung für regeneratives Bremsen bei, wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird. Standard und Hoch sind die einzigen Einstellungen, die in Fahrzeugen mit zwei und drei Motoren mit Allradantrieb verfügbar sind. Standard und Niedrig sind die einzigen Einstellungen, die in Fahrzeugen mit Einzelmotor und Heckantrieb verfügbar sind.


Weitere Informationen finden Sie unter Fahrmodi.


#### Vehicle Hold


Vehicle Hold steuert die Bremseinstellungen und kann das Fahrzeug auch dann im Stillstand halten, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird.

Wenn das Fahrzeug auf HALTEN eingestellt ist, bleibt es nach einem Stopp stehen. Die Bremsen bleiben aktiv, bis der/die Fahrer:in das Fahrpedal wieder betätigt. Wenn das Fahrzeug auf ROLLEN eingestellt ist, rollt es nach dem Loslassen des Fahrpedals frei.

Verwenden Sie das Pilotfenster zum Konfigurieren und tippen Sie auf  >  Fahrzeug > Fahreinstellungen. Wählen Sie dann den gewünschten Modus aus.


 **NOTE:** Die Bremseinstellungen (HALTEN/ROLLEN) können nur geändert werden, wenn sich das Fahrzeug in P (Parken) befindet, und werden in Ihrem Benutzerprofil gespeichert.

 **NOTE:** Vehicle Hold wird deaktiviert, wenn der/die Fahrer:in in den Leerlauf N (Neutral) schaltet oder das Bremspedal betätigt und loslässt.

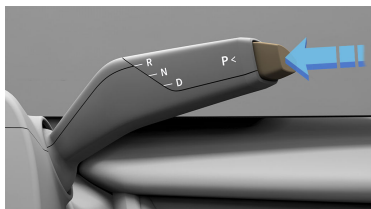
 **NOTE:** In den folgenden Fällen greift Vehicle Hold ein und schaltet zu P (Park):

- Der Haltemodus bremsst seit etwa 10 Minuten.
- Das System erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat.


#### Feststellbremse


 **Vorsicht:** In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Stromversorgung Ihres Fahrzeugs ausfällt, können Sie keinen anderen Gang einlegen und daher auch nicht die Feststellbremse lösen. Wenden Sie sich für Hilfe an ein **Lucid-Servicecenter**.

Die Feststellbremse sitzt an den Hinterrädern und wird unabhängig vom pedalgesteuerten Bremssystem betätigt.




Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn P (Parken) gewählt wird, und löst sich beim Einlegen eines anderen Gangs. Außerdem wird sie von bestimmten Systemen aktiviert, wenn ein Zeitlimit erreicht ist. Siehe Vehicle Hold auf Seite 97.

 Die rote Feststellbremsenanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die Feststellbremse betätigt ist. Eine blinkende Anzeige bedeutet entweder, dass eine Störung vorliegt oder dass die Feststellbremse nicht funktioniert.


 Wenn die Anzeige gelb leuchtet, wurde ein Fehler erkannt, und die Feststellbremse darf nicht betätigt werden, wenn sich das Fahrzeug in P (Parken) befindet. Gleichzeitig erscheint eine Meldung im Glas-Cockpit. Wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**, um den Fehler beheben zu lassen.


#### Verwendung im Notfall

Im Notfall wird das Fahrzeug durch Gedrückthalten der Taste P (Parken) mittels der Betriebsbremsen auf eine niedrige Geschwindigkeit abgebremst, und dann wird die Feststellbremse angezogen.

 **Vorsicht:** Das Fahren des Fahrzeugs mit angezogener Feststellbremse oder das wiederholte Betätigen der Feststellbremse zum Abbremsen des Fahrzeugs kann zu schweren Schäden am Bremssystem führen.

#### Parken am Hang

 **Warnung:** Bei Schnee oder Eis kann es vorkommen, dass die Traktion der Hinterräder nicht ausreicht, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern, wenn es an einem Hang geparkt ist. Sie sind immer für ein sicheres Parken verantwortlich.

 **Warnung:** Das Fahrzeug gibt eine akustische und visuelle Warnung aus, wenn Sie an einem zu steilen Gefälle parken und die Feststellbremse das Fahrzeug daher nicht sicher an Ort und Stelle halten kann. Fahren Sie an eine weniger steile Stelle und parken Sie erneut.


#### Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen:

- Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung geparkt ist und bergaufwärts gerichtet ist, drehen Sie das Lenkrad so, dass die Vorderräder von der Bordsteinkante abgewandt sind.

- Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung geparkt ist und bergabwärts gerichtet ist, drehen Sie das Lenkrad so, dass die Vorderräder dem Bordstein zugewandt sind.

#### Bremsbelagverschleiß

---

-  **Warnung:** Bei Nichtbeachtung des Austauschs verschlissener Bremsbeläge können die Bremsscheiben beschädigt werden, die Bremswirkung des Fahrzeugs abnehmen und der Bremsweg länger werden.

Die in Ihrem Fahrzeug verbauten Bremsbeläge sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die das Fahrzeug veranlassen, Warnmeldungen anzuzeigen, wenn die Lebensdauer der Bremsbeläge dem Ende zugeht. Wenden Sie sich an ein autorisiertes Servicecenter von Lucid Motors, um die Bremsbeläge austauschen zu lassen.



Wenn die Bremsverschleißanzeige im Glascockpit aufleuchtet, hat das System einen übermäßigen Bremsverschleiß festgestellt. Suchen Sie so bald wie möglich ein **Lucid-Servicecenter** auf, um die Bremsen überprüfen zu lassen.

# Lucid-Stabilitätskontrolle


## Lucid-Stabilitätskontrolle

Die **Lucid-Stabilitätskontrolle** nutzt mehrere Sensoren, um die Eingaben der Fahrer:innen und die Fahrzeugbewegung zu überwachen. Bei bestimmten Fahrbedingungen unterstützt das System die folgenden Funktionen:

- Es steuert den Bremsdruck zur Verringerung des Radschlupfs an einem rutschenden Antriebsrad, sodass die Kraft auf ein Antriebsrad an derselben Achse übertragen wird, das nicht rutscht.
- Es steuert den Bremsdruck und die Fahrmotorleistung, um den Schlupf der Antriebsräder zu verringern.

Es steuert den Bremsdruck an den einzelnen Rädern und die Fahrmotorleistung zur Unterstützung des Fahrers / der Fahrerin, die Kontrolle über das Fahrzeug unter den folgenden Bedingungen zu behalten:

- Untersteuern, das häufig als „loses“ (**schwammiges Fahrverhalten**) beschrieben wird: Wenn die Vorderräder eingeschlagen werden und das Fahrzeug nicht reagiert, sondern geradeaus fährt, was zu einem Verlust der Traktion der Vorderreifen führt.
- Übersteuern, das häufig als „**Schieben**“ bezeichnet wird: wenn der Hinterreifen in einer Kurve die Traktion verliert und das Heck des Fahrzeugs weiter ausschwenkt als beabsichtigt.

 **Warnung:** Kein elektronisches System kann eine sichere Fahrweise ersetzen. Die **Lucid-Stabilitätskontrolle** kann zwar dazu beitragen, das Fahrzeug unter bestimmten Fahrbedingungen

unter Kontrolle zu halten, kann jedoch keinen Unfall verhindern, der aufgrund unvorhergesehener Straßenbedingungen (z. B. Glatteis, Aquaplaning usw.) oder aufgrund unvorsichtiger/ gefährlicher Fahrtechniken auftreten kann.




Diese Anzeige blinkt im mittleren Glas-Cockpit, wenn die **Lucid-Stabilitätskontrolle** während der Fahrt aktiviert wird. Die Anzeige leuchtet weiterhin, wenn ein Fehler erkannt wird.

## Einstellungen der Lucid-Stabilitätskontrolle




**NOTE:** Die **Lucid-Stabilitätskontrolle** bei Fahrzeugen mit einmotorigem Heckantrieb ist immer auf **AKTIV** eingestellt und nicht einstellbar. Für diese Fahrzeuge gilt dieser Abschnitt nicht.

Drücken Sie im Pilot-Panel auf  >

 Fahrzeug > Fahreinstellungen, und wählen Sie dann zwischen drei Stufen der **Lucid-Stabilitätskontrolle**:


- **AKTIV** – Diese Einstellung wird für die meisten Fahrbedingungen empfohlen.
- **INGESCHRÄNKT** – Für ein dynamischeres Fahrerlebnis. Sie ist nicht im **SMOOTH**-Modus verfügbar.
- **AUS** – Durch die Deaktivierung der Stabilitätskontrolle wird die Traktionskontrolle erheblich eingeschränkt. Eine Deaktivierung sollte nur von erfahrenen Fahrer:innen auf Rundkursen vorgenommen werden. Sie ist nicht im **SMOOTH**-Modus verfügbar.



 **NOTE:** Wenn Sie die **Lucid-Stabilitätskontrolle** auf AUS schalten, werden Sie zur Bestätigung aufgefordert.



Die Anzeige leuchtet während des gesamten Fahrzyklus im Glas-Cockpit, wenn die Lucid-Stabilitätskontrolle auf EINGESCHRÄNKT oder AUS eingestellt ist.

 **NOTE:** Die Lucid-Stabilitätskontrolle ist standardmäßig **AKTIV**, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.

---

# Für maximale Reichweite

## Fahrtipps zur Maximierung der Reichweite

---


- Entfernen Sie unnötige Last, um das Fahrzeuggewicht zu reduzieren.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Reifen den vorgeschriebenen Luftdruck haben. Siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 222.
- Halten Sie nach Möglichkeit alle Fenster geschlossen, um den Luftwiderstand zu reduzieren.
- Vermeiden Sie abrupte und/oder häufige Beschleunigungen, und versuchen Sie, eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Wenn dies gefahrlos möglich ist, fahren Sie mit nur einem Pedal, um das Fahrzeug schrittweise durch regeneratives Bremsen und nicht durch Reibungsbremsen zu verlangsamen. Siehe Bremssysteme auf Seite 95.
- Wechseln Sie in den Smooth-Modus. Siehe Fahrmodi auf Seite 84.
- Schränken Sie nach Möglichkeit den Gebrauch der Heizungs- und Klima-Steuererelemente ein. Die Verwendung von Sitzheizungen zum Warmhalten ist eine energieeffizientere Alternative als das Heizen des gesamten Innenraums.

# Heizung, Lüftung und Klimaanlage


## Temperaturregelung

Heizung, Lüftung und Klimaanlage für die Kabine ist in vier Zonen unterteilt: vorne in die Fahrer- und Beifahrerseite und hinten in die linke und rechte Seite.

Diese Zonen können über das Pilot-Panel, das Rücksitz-Mittelkonsolendisplay oder die Tasten am Armaturenbrett gleichzeitig oder einzeln eingestellt werden.

 **NOTE:** Einige **Lucid Air**-Modelle verfügen über eine Wärmepumpe zur Klimaregelung. Beim Betrieb der Klimaanlage oder Heizung im Innenraum sind möglicherweise leise Geräusche des Elektromotors zu hören. Das ist normal.

## Klima-Bedienelemente im Pilot-Panel

Tippen Sie unten im Pilotfenster auf . Tippen Sie auf die Schaltfläche VORN oder HINTEN, um die Bedienelemente für diese Zonen aufzurufen. Stellen Sie die Temperatur und Lüfterdrehzahl für die betreffende Zone mit den Schieberglern ein. Schieben Sie den Regler auf die unterste Position, um die Lüftung auszuschalten.



Im VORDEREN Fenster können alle Bereiche vorn und hinten geregelt werden. Im HINTEREN Fenster können nur die hinteren Bereiche geregelt werden.



Tippen Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.



Tippen Sie auf diese Taste, um die maximale Kühlung ein- oder auszuschalten.



Tippen Sie auf diese Taste, um zwischen Umluftmodi umzuschalten. Sie können zwischen Kabinenumluft und einem Gemisch aus von

außen hereingeblassener Frischluft und Kühlluft auswählen.



**NOTE:** Gekühlte Innenluft sollte nicht über längere Zeit rezirkuliert werden, da die Scheiben dadurch beschlagen können.



Enteisen der Windschutzscheibe, siehe Windschutzscheibe enteisen



Enteisen von Heckscheibe und Seitenspiegeln, siehe Enteisen auf Seite 104



Durch die Aktivierung dieser Funktion wird die aktuelle Kabinentemperatur nach dem Verlassen des Fahrzeugs für 45 Minuten beibehalten.



**NOTE:** Sie werden aufgefordert, Ihre Auswahl zu bestätigen.



**NOTE:** Diese Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn der Akku unter eine Reichweite von 50 Meilen (80 Kilometer) sinkt.



Tippe auf diese Taste, um das Menü „Erweiterte Einstellungen“ zu öffnen. Die automatische Sitztemperatur und die Lenkradtemperatur (je nach Ausstattung) löst bei extremer Kälte oder Hitze automatisch die Sitzheizung oder -belüftung aus, um den Insassen zu helfen, sich so schnell wie möglich bequem zu machen.



Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Lüfterdrehzahl und Belüftungsmodi der Zone vom System anhand der eingestellten Temperatur automatisch geregelt.



Dadurch werden alle Klimaregelzustände (Temperaturwert, Lüfterdrehzahlwert und Belüftungsmodi) mit der Fahrerzone synchronisiert.



**NOTE:** Die SYNCHRONISIERUNG wird ausgeschaltet, wenn Passagiere eine Regelung anpassen, während sie eingeschaltet ist. Die Regeleinstellungen für die anderen Zonen werden mit der während der SYNCHRONISIERUNG festgelegten Einstellung beibehalten.



Tippen Sie auf ein Symbol, um den Lüfter für den betreffenden Bereich ein- oder auszuschalten. Sie können mehrere Bereiche gleichzeitig auswählen.

### Temperaturreglertasten vorn

Über die Tasten am Armaturenbrett können Sie die Temperatur und Lüfterdrehzahl auf der Fahrer- und Beifahrerseite einstellen. Jedes Mal, wenn Sie auf eine Taste „Nach oben“ oder „Nach unten“ drücken, ändert sich die Temperatur bzw. die Lüfterdrehzahl um eine Einheit nach oben bzw. nach unten. Halten Sie den Schalter gedrückt, um den Wert um mehrere Einheiten zu erhöhen bzw. zu vermindern.

Das rechte Cockpit-Fenster öffnet ein kleines Ansichtsfenster am unteren Rand des Displays, wenn Sie die Temperaturreglertasten verwenden. In diesem Fenster werden die aktuellen Temperatur- und Lüftereinstellungen angezeigt. Bei Interaktionen mit dem Regler wird es entsprechend aktualisiert. Geänderte Einstellungen werden hervorgehoben.



**NOTE:** Das Ansichtsfenster wird entweder nach einigen Sekunden Inaktivität ausgeblendet, oder Sie können es früher schließen, wenn Sie eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm berühren oder darüber wischen.

### Rücksitz-Mittelkonsolenanzeige

Wählen Sie im Hauptmenü Klima aus, um auf die Bedienelemente für die hinteren Zonen zuzugreifen. Wenn Sie auf die untere Leiste tippen und nach oben wischen, gelangen Sie wieder zum Hauptmenü.

Drücken Sie einmal auf einen Pfeil, um die Temperatur oder Lüfterdrehzahl um  $\pm 1$  zu ändern, oder halten Sie ihn gedrückt, um die Einstellung in mehreren Stufen vorzunehmen.



**NOTE:** Die Klimaregelung schaltet sich automatisch aus, wenn das System keine Passagiere auf den Rücksitzen erkennt.

### Remote-Klima

Remote-Klima ist in der **Lucid** Mobile-App verfügbar, sodass Sie die Temperatur im Innenraum oder die Bedienelemente zum Enteisen der Windschutzscheibe aus der Ferne einstellen können.




**NOTE:** Wenn die Temperaturregelung über das Pilot-Panel geändert wird, wird die Funktion abgebrochen, wenn Remote-Klima aktiviert ist.


### Enteisen

#### Enteisen der Windschutzscheibe




Drücken Sie zum Enteisen der Windschutzscheibe auf das Symbol im linken Cockpit-Fenster oder  auf dem Bildschirm des Pilot-Panels. Beachten Sie, dass das Symbol sichtbar wird, wenn es aktiviert ist.

Sobald die Taste gedrückt wird, werden Heizung und Gebläsedrehzahl auf die höchste Stufe gestellt, und der Luftstrom wird durch die Lüftungsschlitze am unteren Rand der Windschutzscheibe geleitet.


 **NOTE:** Wenn Sie die Temperaturregelung über das Pilot-Panel ändern, wird die Funktion abgebrochen, wenn das Enteisen der Windschutzscheibe aktiviert wird.

Einstellungen auf den vorherigen Zustand zurückgesetzt.

 **NOTE:** Wenn Sie die Temperatur oder Lüfterdrehzahl in einer Zone ändern, wird die max. Kühlung ausgeschaltet.

### Enteisen der Heckscheibe




Drücken Sie zum Enteisen der Heckscheibe auf das Symbol im linken Cockpit-Fenster oder  auf dem Bildschirm des Pilot-Panels. Das Symbol wird sichtbar, wenn die Funktion aktiviert ist.

Die Enteisungsfunktion schaltet sich nach ca. 15 Minuten automatisch aus.


#### Max. Kühlung

Die max. Kühlung ermöglicht es den Insass:innen, die maximale Kühlung im Innenraum mit nur einem Tastendruck zu aktivieren. Sie kühlt den Innenraum des Fahrzeugs bei hohen Außentemperaturen schnell ab.

Die max. Kühlung setzt die Einstellungen für Lüfter und Temperaturregelung außer Kraft. Die Lüfterdrehzahl wird auf den höchsten Wert und die Temperatur auf den niedrigsten Wert eingestellt. Die Vordersitzbelüftung belegter Sitze wird auf den höchsten Wert eingestellt.

 **NOTE:** Beim Einschalten des Fahrzeugs ist die max. Kühlung standardmäßig ausgeschaltet.

### Max. Kühlung EIN

Wählen Sie „Klima“ im Pilot-Panel und dann . Bei Aktivierung wird das Symbol hervorgehoben, und die HLK-Bedienelemente werden aktualisiert, um die maximale Kühlung anzuzeigen.


### Max. Kühlung AUS

Drücken Sie die Taste für die max. Kühlung erneut, um sie auszuschalten. Wenn sie ausgeschaltet ist, werden alle HLK-

# Innenausstattung


## Sonnenblenden

Um eine Sonnenblende zu verwenden, klappen Sie sie aus der verstaute Position herunter. Sonnenblenden lassen sich auch in Richtung Seitenfenster drehen, indem Sie sie aus dem Halteclip lösen.

 **NOTE:** Achten Sie darauf, dass die Sonnenblende mit dem Halteclip gesichert ist, wenn Sie sie wieder in ihre verstaute Position bringen.


Beide Sonnenblenden enthalten einen Spiegel mit Abdeckung. Heben Sie die Abdeckung an, um den Spiegel zu verwenden. Dabei schaltet sich automatisch eine integrierte Leuchte ein. Die Leuchte erlischt, wenn die Abdeckung geschlossen wird.

### Austausch der Sonnenblendenbatterie

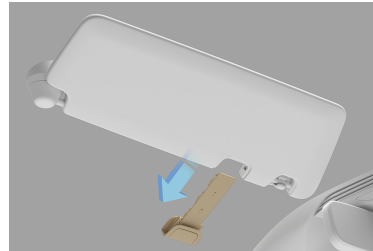
 **Warnung:** Jede Sonnenblende enthält drei Knopfzellen. Diese Batterien enthalten giftige und korrodierende Stoffe. Batterien stellen eine Verätzungsgefahr dar und dürfen niemals verschluckt werden. Wenn eine Batterie verschluckt wird, kann dies zu schweren inneren Verbrennungen und sogar zum Tod führen.

- Bewahren Sie neue und gebrauchte Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wenn Sie meinen, dass Batterien verschluckt oder in ein Körperteil eingeführt wurden, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.

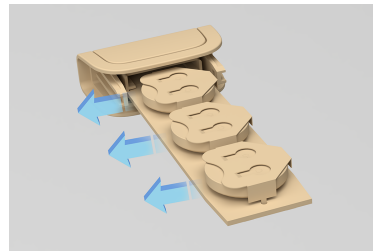
Die Sonnenblenden sind aufgrund der besonderen Konstruktion des Fahrzeugs mit Batterien für die Spiegelbeleuchtung versehen.

 **NOTE:** Die Batterien haben eine geschätzte Lebensdauer von etwa zwei Jahren bei typischer Nutzung.

So tauschen Sie die Batterien aus:




Schieben Sie die Batteriehalterung in Richtung Fahrzeugvorderseite, während sich die Sonnenblende in ihrer verstaute Position befindet.




Entfernen Sie die alten Batterien.

Setzen Sie die neuen Batterien ein. Berühren Sie dabei nach Möglichkeit nicht die flachen Oberflächen der Batterien, da Fingerabdrücke die Batterielebensdauer verkürzen können. Wischen Sie die Batterien vor dem Einsetzen ab. Setzen Sie die Batterie mit der + -Seite nach oben ein, und montieren Sie den Batteriehalter wieder in der Sonnenblende.


 **NOTE:** Ersetzen Sie alle drei Batterien immer durch neue 2450HT-Batterien.

Handschuhfach

Das Handschuhfach lässt sich über das Pilot-Fenster öffnen. Wählen Sie  > HANDSCHUHFACH.

Drücken Sie zum Schließen auf die Handschuhfachabdeckung, bis sie einrastet.

Vordere Armlehne und Ablagefach

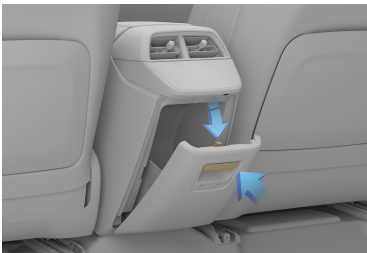
 **Warnung:** Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit geöffneter Ablagefachabdeckung, da dies bei einem Unfall zu Verletzungen führen kann.

Durch Aufschieben der Abdeckung erhalten Sie Zugang zu den vorderen Getränkehaltern und dem Ablagefach.

Um Zugang zum Ablagefach zu erhalten, ziehen Sie an der Entriegelung und heben Sie die Armlehne an.




Ablagefach der Mittelkonsole



Ziehen Sie an der Verriegelung, um die Staufachabdeckung zu entriegeln und zu

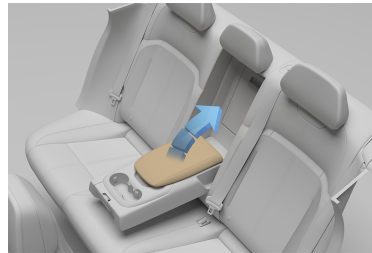
öffnen. Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung.

Hintere Armlehne und Ablagefach


 **Warnung:** Die hintere Armlehne darf nicht als Sitz oder als Sitzkissen für Kleinkinder verwendet werden. Kinder müssen in einem Sitz sitzen, der ihrer Größe und ihrem Gewicht entspricht, um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu verringern.

Ziehen Sie die hintere Mittelarmlehne mit Hilfe der Lasche nach unten.

Ziehen Sie die Abdeckung nach oben, um zum Ablagefach zu gelangen. Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie die Armlehne zum Schließen nach oben.

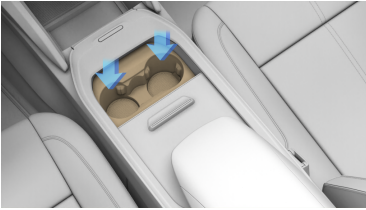


Getränkehalter

 **NOTE:** Die Getränkehalter verfügen über einen herausnehmbaren Gummieinsatz, um sie im Falle eines verschütteten Getränks reinigen zu können.

Die Getränkehalter befinden sich an den folgenden Positionen:

1. In der vorderen Mittelkonsole.



Schieben Sie die Abdeckung zum Benutzen des Getränkehalters nach hinten.

2. In der hinteren Armlehne.



Klappen Sie die hintere Armlehne nach unten, um Zugang zum Getränkehalter zu erhalten.

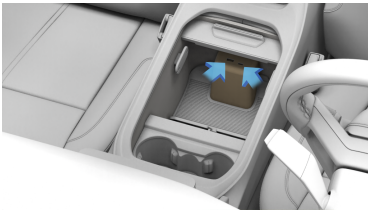


# Anschlüsse für Zubehör

## USB-Anschlüsse


USB-C-Anschlüsse zum Laden von mobilen Geräten finden Sie in den folgenden Bereichen:

1. Im Ablagefach der vorderen Mittelkonsole befinden sich zwei USB-C-Anschlüsse.




2. Zwei weitere USB-C-Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite der vorderen Mittelkonsole.




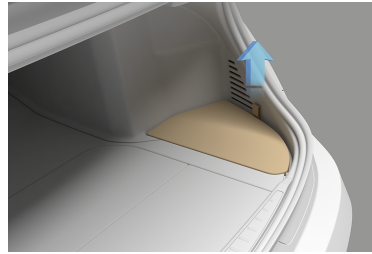
 **NOTE:** Schließen Sie nicht mehrere Geräte über einen USB-Hub an die USB-Anschlüsse an. Andernfalls kann der USB-Ladekreis überlastet werden, und einige Geräte werden möglicherweise nicht aufgeladen.

## 12-Volt-Steckdose

 **Warnung:** Schließen Sie die Abdeckung, wenn sie

nicht verwendet wird. Wenn diese Steckdose unsachgemäß verwendet wird, kann es zu einem Stromschlag kommen.

 **Vorsicht:** Die 12-Volt-Steckdose sollte nicht an einem Zigarettenanzünder verwendet werden. Zigarettenanzünder können möglicherweise eine Hitzebeschädigung an der Steckdose verursachen.



Eine 12-Volt-Stromsteckdose befindet sich im Kofferraum und ist durch Entfernen der rechten Bodenplatte zugänglich.



Die Steckdose ist in erster Linie für die Verwendung mit dem Reifenreparaturset vorgesehen, sie kann jedoch auch für anderes Zubehör verwendet werden, das bis zu 15 A oder maximal 180 Watt benötigt.

06

# DreamDrive

# Informationen zu DreamDrive

## DreamDrive-Funktionen

Ihr **Lucid Air** ist mit einem erweiterten Fahrerassistenzsystem (ADAS) mit der Bezeichnung **Lucid DreamDrive** ausgestattet. Es sind folgende Funktionen verfügbar:

### Fahrerlebnis


- Adaptive Geschwindigkeitsregelung
- Fernlichtassistent
- Verkehrsschilderkennung
- Hinweis Traffic Drive-Off
- Fahrer-Müdigkeitswarner
- Fahrer-Ablenkungswarner

### Zusätzliche Sicherheit

- Kollisionswarnung vorne
- Automatische Notbremsung
- Querverkehrsschutz
- Spurhalteassistent
- Toter-Winkel-Warner
- Toter-Winkel-Anzeige (PRO)

### Parkvorgang

- Einparkautomatik
- Ausparkautomatik
- Rückfahrüberwachung
- Parkabstandswarnung
- Rundumsicht-Überwachung (PRO)


 **NOTE: (PRO)** Diese Funktionen sind nur bei DreamDrive Pro und in bestimmten Regionen verfügbar.

Die DreamDrive-Funktionen werden über das Pilot-Fenster konfiguriert. Um mehr über die einzelnen Funktionen zu erfahren, drücken Sie auf das Symbol „i“ neben der jeweiligen Funktion.

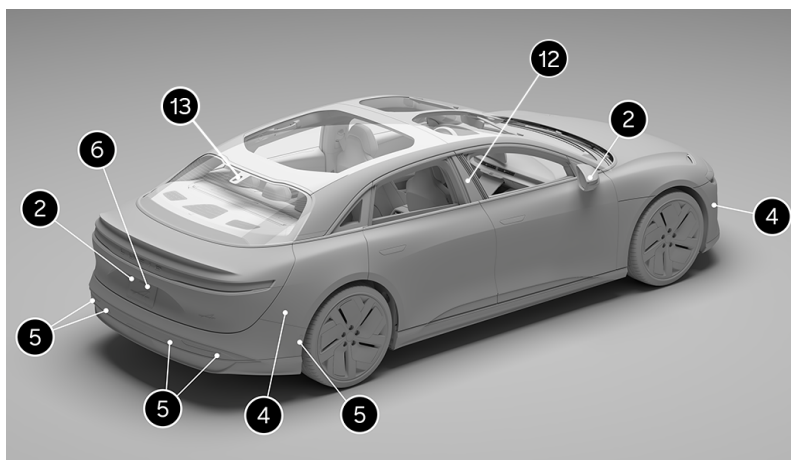
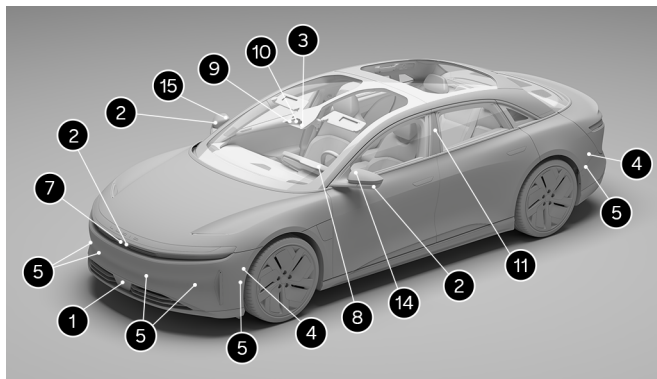
Diese Funktionen wurden zur Erhöhung der Fahrzeugsicherheit und Verbesserung des Fahrverhalten entwickelt. Die meisten Funktionen können einzeln aktiviert oder deaktiviert werden und (in einigen Fällen) können Sie die Bedienparameter anpassen.

### Verantwortung des Fahrers / der Fahrerin

DreamDrive-Systeme sind auf Komfort, Benutzerfreundlichkeit und erhöhte Sicherheit ausgelegt. Diese **Systeme sind jedoch KEIN Ersatz für aufmerksames, verantwortungsbewusstes Fahren.**

 **Warnung:** Sie sind als Fahrer:in für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich. Sie müssen alle Warnungen und Hinweise auf unsichere Zustände, die durch das Fahrzeug oder äußere Faktoren verursacht werden, beachten und darauf reagieren.

Brems- oder Lenkeingriffe erfolgen nur innerhalb definierter Grenzen, und es bleibt unter Umständen nicht genug Zeit, das Fahrzeug abzubremsen oder zu korrigieren, um eine Kollision zu vermeiden. **Während der Fahrt ist weiterhin Ihre volle Aufmerksamkeit erforderlich, und Sie sollten immer bereit sein, das Fahrzeug zu lenken und bei Bedarf die Bremsen zu betätigen.**



1. Fernbereichsradar
2. Surround-View-Überwachungskameras, siehe Surround-View-Überwachung.
3. Vordere Multifunktionskamera
4. Nahbereichsradar
5. Ultraschallsensoren
6. Multifunktionsrückfahrkamera, siehe Rückfahrüberwachung
7. LiDAR

8. Fahrerüberwachungskamera
9. Vordere Schmalwinkelkamera
10. Vordere Weitwinkelkamera – Mitte
11. Vordere Weitwinkelkamera – links
12. Vordere Weitwinkelkamera – rechts
13. Hintere Schmalwinkelkamera – Mitte
14. Hintere Schmalwinkelkamera – links
15. Hintere Schmalwinkelkamera – rechts

**⚠** **Warnung:** Im Folgenden sind nicht alle Situationen aufgeführt, die den ordnungsgemäßen Betrieb der DreamDrive-Komponenten beeinträchtigen können. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass diese Komponenten Sie oder Ihre Insassen schützen. Es ist Pflicht des Fahrers oder der Fahrerin, jederzeit aufmerksam zu sein und sicher und verantwortungsbewusst zu fahren.

**⚠** **Vorsicht:** **Lucid** empfiehlt dringend, Ihr Fahrzeug immer bei einem **Lucid-Servicecenter** warten zu lassen, um sicherzustellen, dass alle DreamDrive-Komponenten des Fahrzeugs ordnungsgemäß behandelt werden. Andernfalls können Störungen bei einer oder mehreren DreamDrive-Funktionen auftreten.

**⚠** **Vorsicht:** Wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn bei einer der DreamDrive-Funktionen ein Fehler auftritt.

Es gibt zahlreiche Faktoren, die die Leistung der DreamDrive-Komponenten beeinträchtigen können, sodass sie nicht mehr wie vorgesehen funktionieren. Zu diesen Faktoren gehören (aber nicht ausschließlich):

- Schlechte Sicht des Sensors aufgrund von Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, Schnee oder Nebel)
- Helles Umgebungslicht (z. B. Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht)
- Schlechtes Umgebungslicht (z. B. nachts oder in schlecht beleuchteten Tunneln)
- Verschmutzte, beschlagene, beschädigte oder anderweitig verdeckte Sensoren, Kameras oder Kamerasichtfelder des Glasdachs



- Störungen oder Behinderung durch ein am Fahrzeug montiertes Objekt (z. B. ein Fahrradträger)
- Behinderung durch übermäßiges Auftragen von Farbe oder Klebstoffen (z. B. Folien, Aufkleber oder Gummibeschichtungen) auf das Fahrzeug
- Enge oder kurvenreiche Straßen
- Ein beschädigter oder falsch ausgerichteter Stoßfänger
- Interferenzen durch andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen
- Extrem heiße oder kalte Temperaturen
- Die Lucid-Stabilitätskontrolle ist teilweise oder vollständig deaktiviert
- Auswählen des **Sprint**-Fahrmodus

#### Sensor- und Kamerafehler

**⚠** **Vorsicht:** Wenn eine Blockierung bei einem DreamDrive-Sensor auftritt, versuchen Sie, die Blockierung zu beseitigen. Entfernen Sie alle Objekte oder Fremdkörper, die die Komponente beeinträchtigen könnten, indem Sie die speziellen Reinigungsanweisungen befolgen. Wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird. Wenn darüber hinaus eine andere Störung als eine Blockierung (die Sie nicht beheben können) und ein Sensor- oder Kameraausfall auftreten, wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**.



Wenn das System einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera erkennt, wird im Glas-Cockpit eine Warnung mit der Position der blockierten Komponente angezeigt.

Wenn eine DreamDrive-Komponente blockiert oder fehlerhaft ist, sind alle zugehörigen Funktionen nicht verfügbar, oder ihre Leistung ist reduziert. Alle relevanten Einstellungen werden ausgegraut und im Pilot-Panel wird unter  >  DreamDrive eine Warnmeldung angezeigt.

---

# Fahrerlebnis

DreamDrive-Lenkradbedienelemente




---



1. Linker Kippschalter
2. DreamDrive aktivieren
3. Einstellung des Folgeabstands
4. Bedienelement „Fahrassistent abbrechen“



## Verwenden von DreamDrive

- Drücken Sie , um **DreamDrive** aufzurufen oder zu beenden.
- Drücken Sie den Schalter, um die Funktion zu aktivieren.
- Drücken Sie die Taste „Nach oben/ unten“, um das Tempo in Schritten von  $\pm 1$  einzustellen.  
  
Halten Sie die Taste „Nach oben/ unten“ gedrückt, um das Tempo in Schritten von  $\pm 5$  einzustellen.
- Drücken Sie , um den Abstand einzustellen.
- Drücken Sie , um die adaptive Geschwindigkeitsregelung abzubrechen.

## DreamDrive-Anforderungen


Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann aktiviert werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist angelegt
- Alle Türen sind geschlossen
- Das Fahrzeug befindet sich in D (Drive)
- Das Bremspedal wird losgelassen
- Die aktuelle Geschwindigkeit beträgt mindestens 20 mph (30 km/h)

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch ab und gibt ein akustisches Signal aus:

- Das Bremspedal wird betätigt
- Der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite ist nicht angelegt
- Der Kofferraum, die Motorhaube oder eine Tür ist offen

- Das Getriebe wird aus D (Drive) herausgeschaltet
- Die Feststellbremse wird betätigt (siehe Feststellbremse)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit übersteigt die Höchstgrenze von 90 mph (150 km/h)
- Die Reifen verlieren an Traktion
- Die automatische Notbremsung ist aktiviert (siehe Automatische Notbremsung)
- Ausfall einer Systemfunktion, z. B. Ausfall des Antriebsstrangs oder eines Sensors
- Die vordere Kamera ist blockiert

 **NOTE:** Versuchen Sie, die Scheibenwischer zu aktivieren, wenn das System feststellt, dass die vordere Kamera blockiert ist. Siehe Scheibenwischer

- Die Bremstemperatur ist zu hoch

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung und der Highway assists sind auch unter optimalen Bedingungen kein Ersatz für sicheres Fahren. Siehe DreamDrive-Einschränkungen für weitere Details.

**⚠** **Warnung:** Die adaptive Geschwindigkeitsregelung soll Ihnen das Fahren erleichtern und ist kein Kollisionswarn- oder Kollisionsvermeidungssystem. Sie sind dafür verantwortlich, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und das Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle zu haben. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug in ausreichendem Maße abbremst. Beobachten Sie die vor Ihnen liegende Straße und seien Sie jederzeit bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**⚠** **Warnung:** Verlassen Sie sich beim Bremsen vor Fußgängern, Tieren oder anderen Objekten niemals auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung. Achten Sie immer auf die Straße und seien Sie jederzeit bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**⚠** **Warnung:** Verwenden Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht auf innerstädtischen Straßen oder auf Straßen, auf denen sich die Verkehrsbedingungen ständig ändern.

**⚠** **Warnung:** Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist möglicherweise nicht in der Lage, schmale Fahrzeuge wie Fahrräder oder Motorräder zu erkennen oder für diese zu bremsen.

**⚠** **Warnung:** Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt möglicherweise keine stehenden oder langsam fahrenden Fahrzeuge unter 6 mph (10 km/h).

**⚠** **Warnung:** Verwenden Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, auf vereister oder rutschiger Fahrbahn, oder wenn es aufgrund der

Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, Schnee oder Nebel) nicht möglich ist, mit gleichmäßiger Geschwindigkeit zu fahren. Die adaptive Geschwindigkeitsregelung passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die Straßen- und Fahrbedingungen an.

**⚠** **Warnung:** Schalten Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend aus, wenn Sie in bestimmten Bereichen langsamer fahren müssen (z. B. in Abbiegespuren, beim Ein- und Ausfahren auf Autobahnen oder in Baustellenbereichen). Dadurch wird verhindert, dass das Fahrzeug in Situationen dieser Art auf die gespeicherte Geschwindigkeit beschleunigt.

Sobald die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, passt sie anhand der Daten der Außensensoren des Fahrzeugs automatisch die Fahrgeschwindigkeit an und hält einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein. Der Standardabstand ist der maximal zulässige Abstand. Siehe Anpassen des Folgeabstands auf Seite 120.


Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ist in erster Linie für das Fahren auf trockenen, geraden Straßen ohne Stopps oder scharfe Kurven, wie z. B. Autobahnen und Schnellstraßen vorgesehen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung gibt eine Übernahmeanforderung aus, wenn sie das Fahrzeug nicht sicher bremsen kann.

**✎** **NOTE:** Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, und die Not-Feststellbremse wird betätigt, wenn Ihr Fahrzeug hinter einem anderen Fahrzeug anhält und länger als 10 Minuten stillsteht.

### **Einstellen und Ändern der Fahrgeschwindigkeit**

Drücken Sie die DreamDrive-Taste

 am Lenkrad, um die adaptive

Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.  
Siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente.

Einstellen der Fahrgeschwindigkeit:


- Drücken Sie den linken Kippschalter nach oben oder unten, um die Geschwindigkeit in Stufen von  $\pm 1$  einzustellen.
- Halten Sie den linken Kippschalter nach oben oder unten gedrückt, um die eingestellte Geschwindigkeit in Stufen von  $\pm 5$  einzustellen.

**Mindestgeschwindigkeit:** 20 mph  
(30 km/h)

**Höchstgeschwindigkeit:** 90 mph  
(150 km/h)

Die Fahrgeschwindigkeit wird rechts neben dem Tachometer im Glas-Cockpit angezeigt und ist besonders hervorgehoben, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist. Nach der Aktivierung kann die Fahrgeschwindigkeit mit denselben Steuerelementen geändert werden.

### Fahrgeschwindigkeit

-  **Warnung:** Gelegentlich kann es vorkommen, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu spät oder unerwartet bremst, wenn er einem Fahrzeug zu dicht folgt oder wenn aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Kurven, Brücken oder Tunnel) Probleme bei der Erkennung auftreten. Der/die Fahrer:in trägt zu jeder Zeit die Verantwortung dafür, die Fahrbahn zu beobachten, das Fahrzeug zu kontrollieren und bei Bedarf einzugreifen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung behält die gewählte Fahrgeschwindigkeit bei, wenn kein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird.


Beim Fahren hinter einem erkannten Fahrzeug, das im mittleren Cockpit-Fenster hervorgehoben wird, beschleunigt und verlangsamt die adaptive Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug nach Bedarf, um den eingestellten Abstand

bis zur eingestellten Geschwindigkeit beizubehalten. Siehe Anpassen des Folgeabstands auf Seite 120.

### Annehmen neuer Geschwindigkeitsbegrenzungen

Die Fahrgeschwindigkeitsaktualisierung gibt eine Aufforderung im Glas-Cockpit aus, wenn eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird. Drücken Sie die linke Umschalttaste am Lenkrad, um die Fahrgeschwindigkeit auf die neue Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktualisieren.

Wenn Sie die Fahrgeschwindigkeit nicht aktualisieren möchten, wird die Aufforderung nach 7 Sekunden ausgeblendet.

-  **NOTE:** Sie können die Option, Hinweise zur Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung von der Fahrgeschwindigkeitsaktualisierung zu empfangen, deaktivieren.

### Eingriff durch den/die Fahrer:in

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend mit dem Fahrpedal außer Kraft setzen, während die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist. Die adaptive Geschwindigkeitsregelung wird deaktiviert, wenn sie länger als 60 Sekunden außer Kraft gesetzt wird.

Im mittleren Cockpit-Fenster wird beim Betätigen des Fahrpedals Folgendes angezeigt:

- Die Anzeige ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG ändert sich in EINGRIFF.
- Die Fahrspuranzeige wird nicht mehr hervorgehoben, obwohl sie normalerweise hervorgehoben ist, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.
- Das Zielfahrzeug wird nicht hervorgehoben.



---

Sobald das Gaspedal losgelassen wird, sollte die adaptive Geschwindigkeitsregelung automatisch wieder in Betrieb gehen und auf die vom Fahrer eingestellte Fahrgeschwindigkeit zurückkehren. Im Glas-Cockpit wird der aktive adaptive Geschwindigkeitsregelungsmodus angezeigt.

- ⚠ **Warnung:** Während des Eingriffs durch den/die Fahrer:in betätigt die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht die Bremsen, um den eingestellten Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.


### Anpassen des Folgeabstands

- ⚠ **Warnung:** Es liegt in Ihrer Verantwortung als Fahrer, jederzeit einen sicheren Folgeabstand einzuhalten. Verlassen Sie sich nicht auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung, um einen genauen oder angemessenen Folgeabstand einzuhalten.
- ⚠ **Warnung:** Verlassen Sie sich niemals auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung, um das Fahrzeug ausreichend abzubremsen, um eine Kollision zu vermeiden. Beobachten Sie immer die vor Ihnen liegende Straße und seien Sie jederzeit bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann es zu einer Kollision mit der Gefahr schwerer oder sogar tödlicher Verletzungen kommen.

Zum Einstellen des Zeitabstands zum vorausfahrenden Fahrzeug drücken Sie die Taste  am Lenkrad. Siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente. Es stehen vier Zeitabstandseinstellungen zur Auswahl, die beim Drücken der Taste  durchlaufen werden.

Die Änderung der Einstellungen des Zeitabstands wird im mittleren Cockpit-Fenster angezeigt.

### Abbrechen und Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

Drücken Sie zum Abbrechen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf die Taste  (Abbrechen) am Lenkrad. Weitere Informationen finden Sie unter DreamDrive-Lenkradbedienelemente.

Betätigen Sie das Bremspedal, wenn dies unter den aktuellen Verkehrsbedingungen sicher ist, um die Funktion des Systems abzubrechen.

Nachdem die adaptive Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde, können Sie durch Drücken des linken Kippschalters am Lenkrad die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufnehmen.

---






Autobahnassistent

### Autobahnassistent – Übersicht

Der Highway assistist eine **DreamDrive Pro**-Funktion, die Fahrbahnmarkierungen erkennt, um Ihr Fahrzeug aktiv zu lenken und in der Spur zu zentrieren. Er erkennt, ob sich andere Fahrzeuge in Ihrer Spur befinden, und passt Ihre Geschwindigkeit an, um einen sicheren Abstand beizubehalten.

- ⚠ **Warnung:** Der Highway assist soll Ihnen das Fahren erleichtern. Der Highway assistist kein Kollisionswarn- oder -vermeidungssystem. Sie sind dafür verantwortlich, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und das Fahrzeug jederzeit unter Kontrolle zu haben.


- ⚠ **Warnung:** Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Highway assist die Kontrolle über Ihr Fahrzeug übernimmt. Halten Sie immer die Hände am Lenkrad, beobachten Sie die vor Ihnen liegende Straße, und seien Sie bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



-  **Warnung:** Eine Warnung wird angezeigt, wenn der Highway assist seine Grenzen erreicht. Halten Sie immer die Hände am Lenkrad, beobachten Sie die vor Ihnen liegende Straße, und seien Sie bereit, korrigierend einzugreifen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
-  **Warnung:** Es ist möglich, dass die Erkennung von Fahrbahnmarkierungen und Objekten nicht richtig funktioniert, wodurch der Highway assist unerwartete Lenkeingriffe vornehmen kann. In diesem Fall sind Sie dafür verantwortlich, das Fahrzeug entsprechend den Verkehrsverhältnissen zu lenken.
-  **Warnung:** Schalten Sie den Autobahnassistenten aus, wenn Sie in Bereichen fahren, in denen die Fahrbahnmarkierungen nicht deutlich erkennbar oder nicht verfügbar sind (z. B. Baustellen, Straßen mit neuem Belag ohne Markierungen usw.). Dadurch wird verhindert, dass das Fahrzeug in solchen Situationen unvorhersehbar manövriert.
-  **Warnung:** In Regionen, in denen das Fahrzeug über keine Netzabdeckung verfügt oder wenn das System keinen Netzwerkempfang hat, ist der Highway assist möglicherweise nicht verfügbar.
-  **Vorsicht:** Einige Straßen können Abschnitte mit engen Kurven enthalten, die die Lenkfähigkeit des Autobahnassistenten übersteigen. In diesen Abschnitten erhalten Sie eine Warnung, dass die Lenkungsunterstützung eingeschränkt oder nicht verfügbar ist.

Der Highway assist ist nur auf einigen Straßen verfügbar. Wenn Sie den Autobahnassistenten aktivieren und dann auf eine Straße fahren, die der Highway assist nicht unterstützt, deaktiviert das System den Autobahnassistenten


und schaltet zurück auf die adaptive Geschwindigkeitsregelung.

### Aktivieren des Autobahnassistenten

Um den Autobahnassistenten zu aktivieren, drücken Sie die  DreamDrive-Taste am Lenkrad und anschließend die Umschalttaste, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Siehe die DreamDrive-Bedienelemente, die oben im mittleren Cockpit-Fenster angezeigt werden.


 **NOTE:** Der DreamDrive-Modus ist für Erstbenutzer:innen standardmäßig auf Highway assiste eingestellt. Wenn ein Benutzerprofil aktiv ist, wechselt das System in den zuletzt verwendeten DreamDrive-Modus, zur adaptiven Geschwindigkeitsregelung oder zum Autobahnassistenten. Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist und Sie auf einer Straße fahren, die den Autobahnassistenten unterstützt, halten Sie die  DreamDrive-Taste gedrückt, um zum Autobahnassistenten zu wechseln.


Sie hören ein akustisches Signal, die Fahrspur wird hervorgehoben, und „Autobahnassistent“ wird im mittleren Cockpit-Fenster angezeigt, wenn der Highway assist aktiviert wird.

 **NOTE:** Wenn der Highway assist vorübergehend außer Kraft gesetzt wurde, werden diese Anzeige und die hervorgehobene Fahrspur ausgegraut, und der Text ändert sich in **Eingriff**.

### Stauassistent

Der Highway assist folgt dem vorausfahrenden Fahrzeug, wenn das System die Fahrbahnlinien oder Fahrbahnmarkierungen nicht erkennen kann und ein Fahrzeug vorausfährt.

 **NOTE:** Der Stauassistent ist nur bei Geschwindigkeiten unter 43 mph (70 km/h) aktiv. Wenn Fahrspuren erkannt werden, priorisiert das System die Verwendung der Fahrspuren gegenüber dem Folgen eines vorausfahrenden Fahrzeugs.

 **Warnung:** Wenn keine Fahrspuren erkannt werden und der Stauassistent einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, kann Ihr Fahrzeug dem Fahrzeug in eine andere Fahrspur folgen. Es ist daher Ihre Aufgabe, Ihre Umgebung im Auge zu behalten und jederzeit bereit zu sein, korrigierend einzugreifen.


### Kooperativer Spurwechsel

Wenn Sie die Fahrspur wechseln möchten, ohne den Autobahnassistenten zu deaktivieren, betätigen Sie den Blinker in die Richtung, in die Sie die Fahrspur wechseln wollen. Siehe Blinker auf Seite 90.

Wenn Sie die Blinker aktivieren und das Lenkrad drehen, wird der Highway assist vorübergehend außer Kraft gesetzt. Der Kraftaufwand, der zum Übersteuern des Spurzentrums erforderlich ist, wird in Richtung des beabsichtigten Spurwechsels reduziert, sodass Sie den Spurwechsel problemlos manuell abschließen können. Der Highway assist wird automatisch wieder aktiviert, wenn das Fahrzeug in der Mitte der neuen Fahrspur fährt und beide Fahrspurlinien erkannt werden.

### Manuelle Spuranpassung

Mit der manuellen Spuranpassung können Sie vorübergehend die Position des Fahrzeugs in einer Spur manuell anpassen, während der Highway assist noch eingeschaltet ist und das Fahrzeug aktiv steuert.

 **NOTE:** Das System wechselt in einen Eingriffzustand, wenn Sie übermäßige Lenkkraft zum Manövrieren des Fahrzeugs aus einer Spur heraus anwenden oder

wenn das Fahrzeug eine Spur überquert.

### Hands-off-Erkennung und Anhalten auf der Fahrspur

Der Highway assist unterstützt Sie zwar beim Lenken, Sie müssen jedoch trotzdem die Hände am Lenkrad lassen und jederzeit auf die Straße achten. Das System gibt eine Reihe von Warnungen aus, wenn es erkennt, dass Sie abgelenkt sind und Ihre Hände sich nicht am Lenkrad befinden. Wenn nicht auf die Warnungen reagiert wird, veranlasst das System ein Anhalten auf der Fahrspur. Weitere Informationen zu den Warnungen/Aufforderungen finden Sie im Folgenden:

Wenn der Highway assist erkennt, dass Sie abgelenkt sind, nicht nach vorn schauen oder Ihre Hände länger als 6 Sekunden nicht am Lenkrad halten, wird im mittleren Glas-Cockpit eine Aufforderung angezeigt.


Wenn 15 Sekunden lang keine Lenkradeingabe erkannt wurde, wird im Glas-Cockpit eine Warnung angezeigt, die Sie auffordert, Ihre Hände ans Lenkrad zu legen.

Wenn nach weiteren 15 Sekunden immer noch keine Lenkradbetätigung erkannt wurde:

- Im Glas-Cockpit erscheint ein hervorgehobener Warnhinweis, der Sie auffordert, die Hände ans Lenkrad zu legen.
- Es ertönt ein akustisches Warnsignal.
- Sie erhalten eine Rückmeldung über das Bremspedal, bevor die Abbremsung beim Anhalten auf der Fahrspur beginnt.


Die letzte Phase des Einleitens des Haltemanövers auf der Fahrspur richtet sich nach der aktuellen Geschwindigkeit des Fahrzeugs und kann jederzeit erfolgen, wenn 33 Sekunden lang keine Lenkradbetätigung erkannt wird:


- Entsprechend der aktuellen Geschwindigkeit wird das Fahrzeug immer langsamer.
- Die Warnblinkleuchten werden aktiviert.
- Im mittleren Glas-Cockpit erscheint eine rot blinkende Animation.
- Es ertönen akustische Warnsignale.


 **NOTE:** Wenn Sie das Lenkrad betätigen oder die Bremse oder das Fahrpedal während des Anhaltens auf der Fahrspur betätigen, wird das Anhalten auf der Fahrspur vom System abgebrochen. Wenn das Fahrzeug bereits mit dem Abbremsen begonnen hat, sind der adaptive Tempomat und der Highway assist bis zum nächsten Fahrzyklus nicht verfügbar.

Nach Beendigung des Anhaltvorgangs auf der Fahrspur:

- schaltet das Fahrzeug automatisch in P (Parken).
- wird der Highway assist abgebrochen.
- ist DreamDrive bis zum nächsten Fahrzyklus nicht verfügbar.
- werden alle Türen entriegelt.
- ertönt ein akustisches Warnsignal.

 **NOTE:** Die Warnmeldungen werden aufgehoben, sobald das Fahrzeug aus der Stellung P (Parken) geschaltet wird. Weitere Informationen finden Sie unter Fahrmoduswahlschalter verwenden auf Seite 82.

 **Warnung:** In vielen Gebieten ist das Anhalten auf der Fahrspur verboten. Dies ist nur für den Notfall vorgesehen und sollte nicht missbräuchlich verwendet werden. Leiten Sie nicht absichtlich ein Haltemanöver auf der Fahrspur ein, um das Fahrzeug zu stoppen.


 **Warnung:** Durch das Anhalten auf der Fahrspur soll die Gefahr verringert werden, die von einem fahrenden Fahrzeug ausgeht, das von dem/der Fahrer:in nicht zuverlässig gesteuert wird. Doch auch ein im Verkehr angehaltenes Fahrzeug kann eine Gefahr darstellen.

### Eingriff in die Lenkung

Sie können den Autobahnassistenten vorübergehend außer Kraft setzen, indem Sie das Lenkrad drehen. Wenn Sie das Lenkrad verwenden, wird die Autobahnassistent-Anzeige im Glas-Cockpit ausgegraut.

Sobald das Lenkrad in die Neutralstellung zurückkehrt, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur fährt und das System die Fahrspuren wieder erkennt, wird der Highway assist automatisch wieder aktiviert, und im Glas-Cockpit wird wieder der aktive Autobahnassistent-Modus angezeigt.

### Manuelles Abbrechen des Autobahnassistenten






Drücken Sie zum Abbrechen des Autobahnassistenten die  Abbruchtaste am Lenkrad. Siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 116.

Außerdem kann der Highway assist durch Betätigung des Bremspedals abgebrochen werden, wenn dies in der aktuellen Verkehrssituation sicher möglich ist.

### Verkehrsschilderkennung

Das Verkehrsschilderkennungssystem ermittelt anhand der Daten der vorderen Kameras und Navigationssystemdaten, Verkehrsschilder an der Straße und liefert Ihnen so Fahrinformationen wie Tempolimits und andere Vorschriften.

Verkehrsschilder werden im Glas-Cockpit neben dem Tachometer angezeigt, wenn sie erkannt werden.

-  **Warnung:** Die Verkehrsschilderkennung ist nur eine unterstützende Funktion. Der/die Fahrer:in ist dafür verantwortlich, die Straßenschilder zu beachten und daraus die entsprechenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, Straßenbedingungen und Fahrgeschwindigkeiten zu entnehmen.
-  **Warnung:** Die Verkehrsschilderkennung ist nicht in allen Ländern verfügbar.
-  **Warnung:** Kartendaten sind nicht immer korrekt. Das GPS kann die Fahrzeugposition falsch berechnen und möglicherweise ein falsches Verkehrsschild anzeigen.
-  **Warnung:** Das Verkehrsschilderkennungssystem ist nicht voll funktionsfähig und kann ungenaue Informationen liefern, wenn kürzlich ein Straßen- oder Verkehrsschild geändert wurde.
-  **Warnung:** Das Verkehrsschilderkennungssystem zeigt keine korrekten Informationen an, und es werden keine Warnungen ausgegeben, wenn es kein Verkehrszeichen ermitteln kann oder nicht erkennen kann, ob eine erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung korrekt ist oder nicht.



### Warnung bei Geschwindigkeitslimit

Die Anzeigefarbe des Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes ändert sich, und das Schild kann sich vergrößern, wenn die Warnung bei Geschwindigkeitslimit aktiviert ist (siehe Einstellungen für Warnung bei Geschwindigkeitslimit) und die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet. Die Anzeige wechselt wieder zur normalen Farbe und Größe, wenn das Fahrzeugtempo unter das Tempolimit verlangsamt wird.


### Warnungen bei Einfahrt verboten

Das System warnt Sie mit einem akustischen Alarm und einer Benachrichtigung im Glas-Cockpit, wenn ein Verkehrsschild „Falsche Richtung“ erkannt wird und das Fahrzeug daran vorbeifährt.

### Einstellungen für Warnung bei Geschwindigkeitslimit

Verwenden Sie zum Konfigurieren der Einstellungen für Warnung Geschwindigkeitslimit das Pilot-Fenster und berühren Sie  >  DreamDrive.

- Tippen Sie auf das Symbol, um Warnung bei Geschwindigkeitslimit zu aktivieren oder zu deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, stehen weitere Optionen für den Empfang von VISUELLEN oder VISUELLEN UND AKUSTISCHEN Warnungen zur Verfügung.
- Tippen Sie auf Aktualisierung der Fahrgeschwindigkeit, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren. Diese Funktion benachrichtigt Sie, wenn eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird, und fordert Sie auf, Ihre Fahrgeschwindigkeit zu aktualisieren, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung, die Straßenbedingungen und die Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen.

 **NOTE:** Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung weiterhin neben dem eingestellten Tempo im Glas-Cockpit angezeigt.


Hinweis Traffic Drive-Off

Wenn Ihr Fahrzeug hinter dem Verkehr oder einem anderen stillstehenden Fahrzeug zum Stillstand kommt, überwacht das




Drive-Off Alert-System den/die Fahrer:in und warnt ihn/sie, wenn das vordere Fahrzeug aus dem Stillstand anfährt.

Das System gibt akustische und visuelle Warnungen aus, wenn ein angehaltenes Fahrzeug vor dem Fahrzeug wegfährt und die Innenraumkamera erkennt, dass Sie nicht nach vorn schauen.



 **NOTE:** Sie erhalten keine Traffic Drive-Off-Hinweise, wenn die Innenraumkamera erkennt, dass Sie bereits nach vorn schauen.


Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist (siehe Adaptive Geschwindigkeitsregelung auf Seite 118) und das Fahrzeug zum Stillstand kommt, erhalten Sie über das Glas-Cockpit eine Aufforderung, sobald die Straße vor Ihnen frei wird. Sie können das Fahrttempo wiederaufnehmen, indem Sie auf das Fahrpedal treten oder den linken Lenkradschalter nach oben drücken (siehe DreamDrive-Lenkradbedienelemente auf Seite 116).

Die Aufforderung ändert sich, und das System gibt einen akustischen Alarm aus, wenn Sie nicht innerhalb weniger Sekunden auf die erste Aufforderung reagieren und abgelenkt sind.

 **Warnung:** Gehen Sie niemals davon aus, dass es sicher oder rechtmäßig ist, bei Aktivierung des Traffic Drive-Off-Hinweises loszufahren. Überprüfen Sie immer zuerst Ihre Umgebung.

### Einstellungen für Traffic Drive-Off-Hinweise


Tippen Sie im Pilot-Panel auf  >  DreamDrive, und drücken Sie dann die entsprechende Schaltfläche, um Traffic Drive-Off-Hinweise zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Einstellungen für Traffic Drive-Off-Hinweise zu konfigurieren.


 **NOTE:** Die Einstellung für Traffic Drive-Off-Hinweise wird im aktuell aktiven Benutzerprofil gespeichert.

Sie wird nicht bei jedem Fahrzyklus zurückgesetzt.

### Fahrer-Ablenkungswarner


Wenn diese Funktion aktiviert ist, überwacht das Fahrer-Ablenkungswarnsystem den/die Fahrer:in über die Innenraumkamera und gibt Warnmeldungen aus, wenn es feststellt, dass die Augen des Fahrers / der Fahrerin nicht auf die Straße gerichtet sind.

 **NOTE:** Unter bestimmten Umständen kann die Innenraumkamera blockiert sein. In diesem Fall sind sowohl der Fahrer-Ablenkungswarner als auch der Fahrer-Müdigkeitswarner nicht verfügbar. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung im mittleren Cockpit-Fenster. Wenn die Blockierung beseitigt ist, wird der/die Fahrer:in benachrichtigt.

 **NOTE:** Der Fahrer-Ablenkungswarner ist nicht verfügbar, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 25 mph (40 km/h) liegt.

Wenn das System erkennt, dass die Augen des Fahrers / der Fahrerin zwei Sekunden lang nicht auf die Straße gerichtet sind, werden im Glas-Cockpit eine Warnmeldung angezeigt und ein Signalton ausgegeben.

Wenn das System erkennt, dass der/die Fahrer:in seine/ihre Augen für weitere drei bis fünf Sekunden von der Straße abwendet, wird im Glas-Cockpit eine Warnmeldung angezeigt. Daraufhin wird der/die Fahrer:in durch einen Signalton und einen haptischen Vibrationsimpuls am Lenkrad gewarnt.


 **Warnung:** Verlassen Sie sich nicht auf den Fahrer-Ablenkungswarner, um sich auf die Straße zu konzentrieren. Der Fahrer muss beim Führen des Fahrzeugs jederzeit aufmerksam sein.

---

## Einstellungen für den Fahrer-Ablenkungswarner

Zum Konfigurieren der Einstellungen des Fahrer-Ablenkungswarners tippen

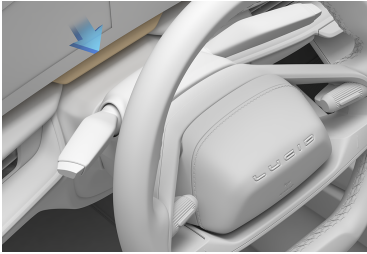
Sie im Pilot-Panel auf  >

 DreamDrive, und aktivieren oder deaktivieren Sie anschließend den Fahrer-Ablenkungswarner.


Die Einstellungen des Fahrer-Ablenkungswarners sind immer aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug starten.

Innenraumkamera

---



Die Fahrerüberwachungskamera befindet sich am Armaturenbrett direkt hinter dem Lenkrad.

 **NOTE:** Wenn die Lenksäule nicht richtig positioniert ist, wird die Fahrerüberwachungskamera möglicherweise verdeckt und es werden keine Fahrerüberwachungswarnungen ausgegeben.


Fahrer-Müdigkeitswarner

---

Wenn das Fahrer-Müdigkeitswarnsystem aktiviert ist, gibt es Warnungen aus, sobald es frühe Anzeichen von Müdigkeit feststellt. Dieses System überwacht die folgenden Anzeichen:

- Häufiges Schließen der Augen des Fahrers / der Fahrerin, erkannt über die Innenraumkamera

- Unkontrolliertes Fahrverhalten, z. B. Schlangenlinien fahren

 **NOTE:** Der Fahrer-Müdigkeitswarner ist nicht verfügbar, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 25 mph (40 km/h) liegt.

Wenn das System Anzeichen von Schläfrigkeit beim Fahrer / bei der Fahrerin erkennt, wird im mittleren Cockpit-Fenster eine Benachrichtigung angezeigt.



Wenn der Fahrer-Müdigkeitswarner aktiviert wird, wird eine Anzeige im Glas-Cockpit angezeigt, bis das Fahrzeug angehalten oder aus D (Drive) herausgeschaltet wird.

Zusätzlich zu der Warnmeldung wird im rechten Cockpit-Fenster eine Liste mit nahegelegenen Rastplätzen angezeigt, sofern verfügbar. Drücken Sie bei Bedarf auf einen Ort, um einen Wegpunkt zu Ihrer aktuellen Fahrt hinzuzufügen und zu diesem Rastplatz zu navigieren. Siehe Navigieren.

Im Glas-Cockpit wird eine Warnmeldung angezeigt, und ein akustisches Signal ertönt, wenn das System nach dem ersten Alarm weiterhin Anzeichen von Schläfrigkeit erkennt.

Wenn verfügbar, wird im rechten Cockpit-Fenster auch eine Liste der nahegelegenen Rastplätze angezeigt. Drücken Sie auf ZEIGEN, um die Liste anzuzeigen, oder auf VERWERFEN, um sie zu löschen.

Wenn das System nach dem zweiten Alarm weiterhin Anzeichen von Schläfrigkeit erkennt, wird eine neue Warnmeldung mit einem lauterem akustischen Alarm und haptischen Vibrationen des Lenkrads ausgegeben.



Die Warnblinkanlage wird ebenfalls aktiviert, und im rechten Cockpit-Fenster wird erneut eine Liste der nahegelegenen Rastplätze angezeigt.

Zu den Antworten gehören:

- Drücken einer Auswahl in der Eingabeaufforderung im rechten Cockpit-Fenster.
- Doppelklicken auf die Warnblinker-Schaltfläche
- Fahrzeug anhalten
- Schalten aus D (Drive)

**⚠** *Warnung:* Verlassen Sie sich nicht auf die Warnung des Müdigkeitswarners, wenn Sie sich nicht auf die Straße konzentrieren oder unkontrolliert fahren. Fahren Sie an einen sicheren Ort und parken Sie dort, wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, sich auf die Fahrt zu konzentrieren.

### Einstellungen des Fahrer-Müdigkeitswarners

Klicken Sie im Pilot-Panel auf  >  DreamDrive, und drücken Sie dann die entsprechende Schaltfläche, um den Fahrer-Müdigkeitswarner zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Die Einstellungen des Fahrer-Müdigkeitswarners sind immer aktiviert, wenn Sie das Fahrzeug starten.

### Fernlichtassistent


**⚠** *Warnung:* Der Fernlichtassistent unterstützt Sie bei der Auswahl der bestmöglichen Beleuchtung je nach den vorherrschenden Bedingungen. Der/die Fahrer:in ist immer dafür verantwortlich, je nach Verkehrssituation oder Wetterlage manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.


Der Fernlichtassistent ist eine Funktion, die mithilfe der Kameras des Fahrzeugs die Scheinwerfer sich nähernder Fahrzeuge oder die Rückleuchten des direkt vorausfahrenden Fahrzeugs erkennt.

Die Scheinwerfer des Fahrzeugs wechseln automatisch vom Fernlicht

zum Abblendlicht, wenn eine dieser Bedingungen erkannt wird.

Die Scheinwerfer kehren zum Fernlicht zurück, sobald der Kamerasensor kein sich näherndes oder vorausfahrendes Fahrzeug mehr erkennt.

 *NOTE:* Die Funktion schaltet möglicherweise automatisch auf Abblendlicht um, wenn Straßenbeleuchtung erkannt wird.

 *NOTE:* Diese Funktion ist nur bei Dunkelheit verfügbar, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 18 mph (30 km/h) liegt.

### Aktivieren des Fernlichtassistenten

1. Stellen Sie sicher, dass die Funktion in den DreamDrive-Einstellungen aktiviert ist.
2. Schalten Sie die Lichteinstellungen in den automatischen Modus.
3. Drücken Sie den linken Lenksäulenhebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.



Die Fernlichtassistent-Anzeige wird auf dem Kombiinstrument angezeigt, wenn das System **aktiviert** ist.

So setzen Sie den Fernlichtassistenten außer Kraft:

1. Wenn der Fernlichtassistenten Abblendlicht oder Fernlicht eingeschaltet hat und der/die Fahrer:in kontinuierliches Fernlicht wünscht, drücken Sie den linken Lenksäulenhebel.
2. Wenn der Fernlichtassistent Fernlicht eingeschaltet hat und der/die Fahrer:in kontinuierliches Abblendlicht wünscht, ziehen Sie den linken Lenksäulenhebel. Drücken Sie den linken Lenksäulenhebel, um nach einem Eingriff zum Fernlichtassistenten zurückzukehren.

Weitere Informationen zum kontinuierlichen Fernlicht oder



---

zur Lichthupe bei eingeschaltetem Fernlichtassistenten finden Sie unter Fernlichtscheinwerfer auf Seite 89.




Auf dem Kombiinstrument wird eine Anzeige angezeigt, und der Fernlichtassistent ist nicht verfügbar, wenn das System einen Fehler erkennt. Das Fernlicht kann weiterhin über den linken Lenksäulenhebel betätigt werden.


Der Fernlichtassistent kann über das Pilot-Panel aktiviert oder deaktiviert werden.

Wählen Sie  >  Fahrzeug > Fahreinstellungen, und drücken Sie dann, um den Fernlichtassistenten zu aktivieren oder zu deaktivieren.

### Reduzierte Fernlichtempfindlichkeit

Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist und das Fahrzeug geparkt ist, wird durch Antippen und 30 Sekunden langes Halten des Fernlichtassistent-Symbols im Pilot-Panel die Option für reduzierte Fernlichtempfindlichkeit angezeigt.

 **NOTE:** Diese Option wird nicht angezeigt, wenn sich das Fahrzeug nicht in der Parkposition befindet, und wird automatisch ausgeblendet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

 **Warnung:** Reduzierte Fernlichtempfindlichkeit kann dazu führen, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer geblendet werden. Verwenden Sie diesen Modus nicht.


# Kollisionserkennung und Notbremsassistent

## Kollisionsschutz


Der Kollisionsschutz umfasst die automatische Notbremsung, die Auffahrwarnung und den Kollisionsschutz für Fußgänger hinten. Siehe Automatische Notbremsung auf Seite 129, Kollisionsschutz vorne auf Seite 130 und Kollisionsschutz für Fußgänger hinten auf Seite 131.

Der Kollisionsschutz wird beim Starten des Fahrzeugs immer aktiviert.


### Einstellungen für den Kollisionsschutz


-  **Warnung:** Lucid empfiehlt dringend, diese Funktion aktiviert zu lassen, um zusätzliche Unterstützung zu ermöglichen und schwere Verletzungen zu vermeiden.

Tippen Sie im Pilot-Panel auf 

>  DreamDrive, und aktivieren oder deaktivieren Sie anschließend den Kollisionsschutz.

- Sie können die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen vor einem Frontalaufprall auswählen: FRÜH, NORMAL (Standard) oder SPÄT, wenn der Kollisionsschutz aktiviert ist.

 **NOTE:** Die Empfindlichkeitsstufen wirken sich nicht auf den tatsächlichen Bremsweg aus.

 **NOTE:** Die ausgewählte Empfindlichkeitsstufe wird im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

- Wenn Sie den Kollisionsschutz deaktivieren, werden Sie aufgefordert, Ihre Auswahl zu bestätigen.




Wenn der Kollisionsschutz deaktiviert ist, wird im Glas-Cockpit eine Anzeige angezeigt.


## Automatische Notbremsung

In Verbindung mit der Auffahrwarnung erkennt das automatische Notbremsssystem das Vorhandensein eines Objekts, z. B. eines Fahrzeugs, eines Fahrrads oder eines Fußgängers. Das System leitet eine Notbremsung ein, um die Schwere des Aufpralls zu verringern, wenn es eine drohende Kollision mit einem Objekt vor dem Fahrzeug feststellt.


Darüber hinaus bietet das System eine zusätzliche Bremsunterstützung, wenn der/die Fahrer:in das Bremspedal während einer automatischen Notbremsung betätigt.

Wenn die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt, ertönt ein akustisches Warnsignal, und eine visuelle Warnung erscheint auf dem Glas-Cockpit. Es kann auch sein, dass Sie eine Bewegung des Bremspedals bemerken.

 **NOTE:** Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Adaptive Geschwindigkeitsregelung und der Highway assist automatisch deaktiviert, wenn eine automatische Notbremsung ausgelöst wird. Siehe Adaptive Geschwindigkeitsregelung.


 **NOTE:** Die automatische Notbremsung betätigt die Bremsen nicht oder unterbricht die Bremsbetätigung, wenn:


- das Lenkrad abrupt gedreht wird.
- das Bremspedal betätigt und losgelassen wird, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- das Fahrpedal abrupt gedrückt wird, während die automatische Notbremsung die Bremsen betätigt.
- Gefahren (Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder Fußgänger) nicht mehr im Fahrweg erkannt werden.

 **NOTE:** Die automatische Notbremsung kann durch die Einschränkungen der erweiterten Fahrerassistenzkomponenten beeinträchtigt werden. Siehe DreamDrive-Einschränkungen. Fahren Sie mit der nötigen Vorsicht.





Wenn die automatische Notbremsung nicht verfügbar ist, werden im Glas-Cockpit eine Warnmeldung und eine Anzeige angezeigt. Wenden Sie sich an ein Lucid-Servicecenter, wenn eines dieser Elemente angezeigt wird.

 **Warnung:** Die automatische Notbremsung ist darauf ausgelegt, die Schwere eines Frontalaufpralls zu minimieren, indem versucht wird, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Sie dient nicht dazu, einen Aufprall zu verhindern. Sollten Sie sich ausschließlich auf die automatische Notbremsung verlassen, um eine Kollision zu vermeiden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.


 **Warnung:** Die automatische Notbremsung betätigt nur die

Bremsen. Sie lenkt das Fahrzeug nicht aus dem Gefahrenbereich.

 **Warnung:** Es gibt Faktoren, die die Leistung der automatischen Notbremsung beeinflussen, was entweder zu einer ausbleibenden Bremsung oder zu unangemessenem oder vorzeitigem Bremsen führt. Sie sind dafür verantwortlich, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals auf die automatische Notbremsung, um Kollisionen zu vermeiden oder deren Wirkung zu verringern.

 **Warnung:** Das Bremspedal bewegt sich während der automatischen Notbremsung abrupt nach unten. Stellen Sie immer sicher, dass das Bremspedal frei beweglich ist. Legen Sie keine Materialien (einschließlich zusätzlicher Matten) unter oder auf die mit dem Fahrzeug gelieferte Fußmatte. Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite ordnungsgemäß befestigt ist. Andernfalls kommt es zu einer Beeinträchtigung der Bewegungsfreiheit des Bremspedals.

## Geschwindigkeitsbegrenzungen

 **Warnung:** Die automatische Notbremsanlage wird automatisch deaktiviert, wenn Sie die Lucid-Stabilitätskontrolle manuell deaktivieren.

Das automatische Notbremsystem, einschließlich Auffahrwarnung, ist bei Geschwindigkeiten über 6 mph (10 km/h) und bis 112 mph (180 km/h) aktiv. Die Fußgängererkennung und die Reaktion auf stillstehende Fahrzeuge sind bis zu einer Geschwindigkeit von 53 mph (85 km/h) aktiv.


Kollisionswarnung vorne

Das vordere Kollisionswarnsystem nutzt die hinter der Windschutzscheibe angebrachte Frontkamera und den hinter dem vorderen

Stoßfänger angebrachten Radarsensor, um ein Objekt (z. B. ein Fahrzeug, ein Fahrrad oder einen Fußgänger) zu erkennen.

Das System gibt einen Alarm aus und fordert Sie über das mittlere Cockpit-Fenster zum Bremsen auf, wenn es die Wahrscheinlichkeit einer Kollision erkennt.


**GREIFEN SIE in diesem Fall SOFORT KORRIGIEREND EIN**, und bremsen Sie, oder weichen Sie der drohenden Kollision aus.


 **NOTE:** Das System bietet zusätzliche Bremsunterstützung, wenn der/die Fahrer:in die Bremse betätigt.


Die automatische Notbremsanlage verringert die Geschwindigkeit, wenn Sie nicht angemessen auf die Warnung reagieren. Die Warnung soll dazu beitragen, die Schwere einer Kollision zu verringern. Siehe Automatische Notbremsung.


Das Glas-Cockpit blinkt rot, und ein akustisches Signal ertönt, wenn die automatische Notbremsung aktiviert wird.

**GREIFEN SIE in diesem Fall SOFORT KORRIGIEREND EIN.**

 **Warnung:** Die Kollisionswarnung vorne dient lediglich zur Unterstützung und ersetzt auf keinen Fall ein aufmerksames Fahren und ein vernünftiges Urteilsvermögen. Der/die Fahrer:in ist verpflichtet, auf die Straße zu achten, einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten und das Fahrzeug gegebenenfalls abzubremesen oder zu lenken.

 **Warnung:** Es gibt Faktoren, die die Leistung des vorderen Kollisionswarnsystems verringern oder beeinträchtigen, wodurch unnötige, ungültige, ungenaue oder fehlende Warnungen verursacht werden. Verlassen Sie sich nicht allein auf die Kollisionswarnung vorne, wenn es darum geht, Sie vor einer möglichen Kollision zu warnen.

 **Warnung:** Die Kollisionswarnung vorne überwacht nur den Bereich vor dem Fahrzeug. Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs stets auf Ihre Umgebung.

 **Warnung:** Die Kollisionswarnung vorne gibt keine Warnungen aus, wenn der/die Fahrer:in bereits die Bremse betätigt.

### Einstellungen der Kollisionswarnung vorne

Siehe Kollisionsschutz auf Seite 129.

Kollisionsschutz für Fußgänger hinten

Der Kollisionsschutz für Fußgänger:innen hinten verwendet die Rückfahrkamera, um auf die Anwesenheit von Fußgänger:innen hinter dem Fahrzeug zu überwachen, wenn sich das Getriebe in **N**(Neutral), **D** (Drive) oder **R** (Rückwärtsgang) befindet und eine Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs erkannt wird. Das System gibt bei einer bevorstehenden Kollision eine Warnung aus und betätigt die Bremsen. Bitte beachten Sie, dass der Kollisionsschutz für Fußgänger:innen hinten bei Geschwindigkeiten unter 11 mph (18 km/h) aktiv ist.

Das System gibt einen akustischen Warnton aus, wenn es eine wahrscheinliche Kollision mit Fußgänger:innen hinten erkennt, und fordert Sie über das rechte Cockpit-Fenster zum Bremsen auf. **GREIFEN SIE in diesem Fall SOFORT KORRIGIEREND EIN.**

Wenn Sie nicht angemessen auf die Warnung reagieren, wird eine Notbremsung durchgeführt, um die Schwere der Kollision zu verringern.

**⚠** **Warnung:** Der Kollisionsschutz für Fußgänger:innen hinten dient lediglich zur Unterstützung und ersetzt auf keinen Fall ein aufmerksames Fahren und ein vernünftiges Urteilsvermögen. Der/die Fahrer:in ist verpflichtet, beim Rückwärtsfahren aufmerksam zu sein, die Umgebung zu beobachten und das Fahrzeug bei Bedarf abzubremsen oder zu lenken.

**⚠** **Warnung:** Es gibt Faktoren, die die Leistung des Kollisionsschutzes für Fußgänger:innen hinten verringern oder beeinträchtigen können, z. B. schlechte Lichtverhältnisse. Dies führt zu unnötigen, ungültigen, ungenauen oder ausgelassenen Warnungen. Verlassen Sie sich für Warnungen vor möglichen Kollisionen nicht ausschließlich auf den Kollisionsschutz für Fußgänger hinten.

**⚠** **Warnung:** Der Kollisionsschutz für Fußgänger hinten prüft nur auf Fußgänger, die sich hinter dem Fahrzeug befinden. Er erkennt keine Objekte und keine Fußgänger:innen außerhalb der Reichweite der Rückfahrkamera. Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs stets auf Ihre Umgebung.

**⚠** **Warnung:** Der Kollisionsschutz für Fußgänger:innen hinten gibt keine Warnungen aus, wenn der/die Fahrer:in bereits die Bremse betätigt.

#### Querverkehrsschutz

Der Querverkehrsschutz warnt den/die Fahrer:in, wenn Kollisionsgefahr mit Querverkehr besteht, der sich von links oder rechts der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs nähert. Bei Bedarf wird die Notbremsung automatisch aktiviert.

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird der Querverkehrsschutz bei Geschwindigkeiten unter 10 mph (16 km/h) für Warnungen und bei Geschwindigkeiten

unter 6 mph (10 km/h) für Bremsen aktiviert.

**✎** **NOTE:** Der Querverkehrsschutz ist nicht verfügbar, wenn sich das Getriebe in P(Parken) befindet. Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 6 mph (10 km/h) oder einer Fahrstrecke von mehr als 131 ft (40 m) nach dem Schalten von P (Parken) in D (Drive) wird keine Warnung oder Bremsung bei querendem Verkehr ausgegeben.

Der Querverkehrsschutz gibt im Glas-Cockpit einen Alarm und eine Aufforderung aus, wenn sich das Getriebe in D (Drive) oder N (Neutral) befindet und eine Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs und ein Kollisionsrisiko erkannt werden.

Das System aktiviert die Notbremsung, wenn sich das Fahrzeug bewegt und der/die Fahrer:in nicht rechtzeitig reagiert.

Der Querverkehrsschutz gibt im rechten Cockpit-Fenster einen Alarm und eine Aufforderung aus, wenn sich das Getriebe in R (Rückwärtsgang) oder N (Neutral) befindet und eine Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs und ein Kollisionsrisiko erkannt werden.

Das System aktiviert die Notbremsung, wenn sich das Fahrzeug bewegt und der/die Fahrer:in nicht rechtzeitig reagiert.

**⚠** **Warnung:** Der Querverkehrsschutz dient lediglich zur Unterstützung und ersetzt auf keinen Fall ein aufmerksames Fahren und ein vernünftiges Urteilsvermögen. Der/die Fahrer:in ist verpflichtet, während der Fahrt aufmerksam zu sein, die Umgebung zu beobachten und das Fahrzeug bei Bedarf abzubremsen oder zu lenken.

**⚠** **Warnung:** Es gibt bestimmte Faktoren, die die Leistung des Querverkehrsschutzes verringern oder beeinträchtigen und zu unnötigen, ungültigen, ungenauen oder ausbleibenden Warnmeldungen führen. Verlassen Sie sich also keinesfalls allein auf den Querverkehrsschutz, wenn es darum geht, Sie vor einer möglichen Kollision zu warnen.





**⚠** *Warnung:* Der Querverkehrsschutz erkennt keine kleineren Objekte außerhalb des Bereichs der Sensoren. Dazu können (aber nicht ausschließlich) kleine Kinder oder Tiere gehören. Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs stets auf Ihre Umgebung.

**⚠** *Warnung:* Der Querverkehrsschutz gibt keine Warnungen aus, wenn der/die Fahrer:in bereits die Bremse betätigt.

### Einstellungen für den Querverkehrsschutz

**⚠** *Warnung:* Deaktivieren Sie den Querverkehrsschutz nicht während der Fahrt. Wenn Sie diese Funktion deaktivieren, werden Warnungen und Notbremsungen deaktiviert, wodurch sich das Unfallrisiko erhöht bzw. zu einem Unfall beiträgt.


Tippen Sie im Pilot-Panel auf  >

 DreamDrive, und drücken Sie dann die entsprechende Schaltfläche, um den Querverkehrsschutz zu aktivieren oder zu deaktivieren und ihn zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

#### Spurhalteassistent

Der Spurhalteassistent ist beim Starten des Fahrzeugs stets aktiviert. Der Spurhalteassistent hilft dem/der Fahrer:in, das unbeabsichtigte Verlassen der erkannten Fahrspur zu verhindern, und zwar durch Lenkkorrekturen sowie visuelle und haptische Warnungen.

Der Spurhalteassistent ist bei Fahrzeuggeschwindigkeiten zwischen 30–124 mph (50–200 km/h) für die Erkennung von Fahrspuren und zwischen 40–85 mph (60–140 km/h) für die Erkennung von Fahrbahnrändern verfügbar.

 *NOTE:* Beim Betätigen eines Blinkers wird der Spurhalteassistent vorübergehend außer Kraft gesetzt (siehe Blinker). Wenn Sie in eine andere

Fahrspur gelenkt haben und der Blinker automatisch deaktiviert wird, wird der Spurhalteassistent wieder aufgenommen, sobald Fahrspurlinien erkannt werden.

Erkennt das System ein unbeabsichtigtes Abdriften in Richtung Fahrspur- oder Fahrbahnbegrenzung:

- Erscheint im Glas-Cockpit ein Warnhinweis mit hervorgehobener Seite, auf die das Fahrzeug abdriftet.
- Wenn diese Option aktiviert ist, erzeugt das Lenkrad eine haptische Vibration.
- Die Lenkkorrektur dient dazu, das Fahrzeug wieder in die Fahrspur oder auf die Straße zu bringen.

Bei der zweiten Korrektur ertönt ein akustisches Warnsignal, wenn innerhalb von 180 Sekunden mindestens zwei Lenkkorrekturen erkannt werden, ohne dass sich die Hände des Fahrers / der Fahrerin am Lenkrad befinden.

Bei aufeinanderfolgenden Lenkkorrekturen wird die Dauer der akustischen Warnungen verlängert.

Die Warnmeldungen des Spurhalteassistenten werden sofort aufgehoben, wenn eine der folgenden Aktionen erfolgt:

- Aktivierter Blinker
- Absichtliches Lenken
- Absichtliches Beschleunigen
- Absichtliches Bremsen



⚠ **Warnung:** Der Spurhalteassistent dient nur zur Orientierung und ist nicht als Ersatz für Ihre eigenen direkten Sichtkontrollen gedacht. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Spurhalteassistent Sie über das unbeabsichtigte Verlassen der Fahrspur oder des Fahrbahnrandes informiert. Bleiben Sie stets wachsam, achten Sie auf die Fahrspur und achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer:innen. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ **Warnung:** Der Spurhalteassistent wurde entwickelt, um Fahrbahnmarkierungen und bestimmte Fahrbahnränder zu erkennen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, aufmerksam zu fahren und innerhalb der Begrenzungen der Fahrspur zu bleiben.


⚠ **Warnung:** Änderungen an der Federung oder der Radhöhe des Fahrzeugs können zu einer verminderten Leistung der Funktion oder zur ausbleibenden Aktivierung führen.

⚠ **Warnung:** Starke Seitenwinde, große Straßenunebenheiten, falscher Reifendruck oder die Fahrzeugbeladung können die Leistung der Funktion beeinträchtigen.

### Einstellungen für den Spurhalteassistenten

Um den Spurhalteassistenten zu konfigurieren, berühren Sie  >  DreamDrive im Pilot-Panel, und aktivieren oder deaktivieren Sie dann den Spurhalteassistenten. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

Wenn nur WARNUNG ausgewählt wird, werden die Einstellungen aktualisiert, um WARNUNG UND EINGRIFF nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs zu berücksichtigen.

 Wenn der Spurhalteassistent deaktiviert oder nicht verfügbar ist, wird im Glas-Cockpit eine Anzeige angezeigt.

Wenn diese Option aktiviert ist, drücken Sie EINGRIFF (Standard) oder WARNUNG oder WARNUNG UND EINGRIFF. Das System gibt Ihnen haptische Rückmeldungen über das Lenkrad aus, wenn Sie WARNUNG oder WARNUNG UND EINGRIFF wählen und wenn es erkennt, dass Sie während der Fahrt korrigierend eingreifen müssen.

Warnmeldungen werden automatisch aufgehoben, wenn sich das Risiko eines unbeabsichtigten Verlassens der Fahrspur verringert hat (z. B. wenn Sie das Fahrzeug zurück in die aktuelle Fahrspur lenken).


### Toter-Winkel-Warner

Der Toter-Winkel-Warner gibt visuelle und (wenn aktiviert) akustische Warnungen aus, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und das System ein Objekt in Ihrem toten Winkel oder in der Nähe der Fahrzeugseite erkennt.

Warnungen werden automatisch abgebrochen, wenn die Gefahr einer Kollision nicht mehr besteht oder wenn ein Fahrzeug nicht mehr im toten Winkel erkannt wird.





Die gelbe LED im Spiegel leuchtet auf, je nachdem, auf welcher Seite ein Objekt im toten Winkel erkannt wird.

 **NOTE:** Die gelbe LED blinkt im entsprechenden Spiegel, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 6 mph (10 km/h) liegt und ein Blinker in Richtung des Objekts aktiviert wird.


Visuelle und akustische Warnungen werden ausgegeben (sofern aktiviert), wenn ein Blinker in Richtung des Objekts in einem toten Winkel eingeschaltet wird.


Wenn die Toter-Winkel-Anzeige aktiviert ist, wird auch eine Kameraansicht dieses toten Winkels angezeigt. Siehe Toter-Winkel-Anzeige.

 **Warnung:** Der Toter-Winkel-Warner ersetzt nicht die Kontrolle der Innen- und Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor einem Spurwechsel. Es ist die Pflicht des Fahrers / der Fahrerin, wachsam zu bleiben, auf den Verkehr zu achten und erforderlichenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

 **Warnung:** Der Toter-Winkel-Warner kann möglicherweise keinen erweiterten Toter-Winkel-Bereich abdecken, wenn an einem erkannten Fahrzeug ein Anhänger angehängt ist.

### Einstellungen für den Toter-Winkel-Warner


Tippen Sie im Pilot-Panel auf  >

 DreamDrive, und aktivieren oder deaktivieren Sie anschließend den Toter-Winkel-Warner, um ihn zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.


Wählen Sie aus, ob Warnungen VISUELL (Standard) oder VISUELL UND AKUSTISCH ausgegeben werden sollen, sobald die Funktion aktiviert ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden keine visuellen und akustischen Warnungen mehr im Glas-Cockpit ausgegeben. Warnungen durch LEDs an den Außenrückspiegeln werden weiterhin angezeigt.

#### Toter-Winkel-Anzeige

Bei Betätigung des Blinkers projiziert die Toter-Winkel-Anzeige mit Hilfe der Außenkameras ein Bild des toten Winkels in das Glas-Cockpit und hilft so dem/der Fahrer:in bei der Einschätzung der Umgebung. Siehe Blinker.


 **NOTE:** Die Toter-Winkel-Anzeige ist nur bei Geschwindigkeiten über 25 mph (40 km/h) verfügbar.

Wenn Sie einen Blinker aktivieren (bei aktivierter Toter-Winkel-Anzeige), wird die Kameraansicht für diese Seite im mittleren Cockpit-Fenster eingeblendet.

 **Warnung:** Die Toter-Winkel-Anzeige ersetzt nicht die Kontrolle der Innen- und Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor einem Spurwechsel. Es ist die Pflicht der Fahrerin / des Fahrers, wachsam zu bleiben, auf den Verkehr zu achten und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

### Einstellungen der Toter-Winkel-Anzeige

Tippen Sie im Pilot-Panel auf  >


 DreamDrive, und aktivieren oder deaktivieren Sie dann die Toter-Winkel-Anzeige im Glas-Cockpit, um sie zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

---

# Parkvorgang

## Informationen zum Parkvorgang




---

-  **NOTE:** Automatische Parkmanöver werden entsprechend der Reifengröße kalibriert. Die Genauigkeit dieser Manöver und der Gesamtablauf des Parkvorgangs hängen davon ab, ob das Fahrzeug die Größe der montierten Reifen kennt. Wenn Reifen unterschiedlicher Größe montiert werden, ohne die Reifengröße im System zu aktualisieren, wirkt sich dies auf das Parkverhalten aus. Lucid empfiehlt dringend, die Reifen bei einem Lucid-Servicecenter wechseln zu lassen, um einen optimalen automatischen Parkvorgang zu gewährleisten. Andernfalls kann es zu verringerter Leistung und möglichen Schäden am Fahrzeug oder an den Rädern kommen.


## Einparkautomatik

---

Einparkautomatik übernimmt die Kontrolle über Schalten, Beschleunigen, Bremsen und Lenken des Fahrzeugs in einen Parkplatz.


-  **NOTE:** Von den Sensoren werden nur Parklücken erkannt, die auf mindestens einer Seite durch ein dreidimensionales Objekt begrenzt sind (z. B. eine freie Fläche neben einem Fahrzeug oder zwischen zwei Fahrzeugen).
-  **NOTE:** Einparkautomatik ist nicht in der Lage, diagonale Lücken zu erkennen oder darin einzuparken.
-  **Warnung:** Einparkautomatik berücksichtigt keine Objekte, die sich außerhalb der Reichweite der Sensoren befinden, wenn Parklücken erkannt werden oder der Parkweg berechnet wird. Überprüfen Sie während des gesamten Parkvorgangs stets Ihre Umgebung. Seien


Sie darauf vorbereitet, die Bremse zu betätigen und die Kontrolle zu übernehmen, um so Fußgängern, Fahrzeugen oder Objekten auszuweichen.

-  **Warnung:** Der/die Fahrer:in ist selbst dafür verantwortlich, festzustellen, ob das Einparken in einer von der Einparkautomatik erkannten Parklücke sicher und zulässig ist.

## Gebrauch der Einparkautomatik


Drücken Sie auf dem Pilot-Panel **P<sub>2</sub>**, um die Einparkautomatik zu aktivieren. Das System sucht dann mithilfe der Außensensoren nach Parklücken. Fahren Sie langsam vorwärts, damit das System die Umgebung scannen kann.

-  **NOTE:** Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs muss unter ca. 15 mph (25 km/h) liegen, damit der Scanvorgang durchgeführt werden kann. Das System fordert Sie visuell und akustisch auf, langsamer zu fahren, wenn Sie zu schnell fahren.

-  **NOTE:** Damit eine Parklücke vollständig erkannt werden kann, müssen Sie daran vorbeifahren.

Erkannte Parklücken werden im Pilot-Panel und im Glas-Cockpit angezeigt. Bei jedem Vorgang ertönt ein akustisches Signal. Wenn eine Parklücke erkannt wurde, in die Sie einparken möchten:


1. Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.
2. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
3. Drücken Sie im Pilot-Panel auf eine Parklücke, um sie auszuwählen.

-  **NOTE:** Das System ist in der Lage, bis zu vier Parklücken gleichzeitig zu erkennen.


Lassen Sie das Bremspedal und das Lenkrad los, um mit dem Einparken zu beginnen, wenn das System Sie dazu auffordert. Sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ertönt ein akustisches Signal. Die Rückfahrkamera wird während des automatischen Einparkvorgangs im rechten Cockpit-Fenster angezeigt.

Im Pilotfenster wird „Einparkvorgang gestartet“ angezeigt. Überwachen Sie Ihre Umgebung während des gesamten Einparkvorgangs und seien Sie darauf vorbereitet, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

- Das automatische Einparken kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals gestoppt werden und setzt sich automatisch fort, sobald die Bremse gelöst wird.
- Das System hält das Fahrzeug an und fordert Sie zum Bremsen auf, wenn es ein Hindernis auf der Fahrbahn des Fahrzeugs erkennt. Die Taste WEITER im Pilot-Panel wird verfügbar, sobald keine Gefahr mehr besteht. Drücken Sie die Schaltfläche WEITER und lassen Sie die Bremse los, um den Parkvorgang fortzusetzen.


 **Warnung:** Für die Einparkautomatik wird kein Abbremsen vor einem Hindernis garantiert. Der/die Fahrer:in hat die Pflicht, die Umgebung zu beobachten und bei Bedarf zu bremsen.

- Durch Drücken der Taste ABBRECHEN können Sie die Einparkautomatik jederzeit beenden. Seien Sie darauf vorbereitet, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Siehe Einparkautomatik auf Seite 136.

 **NOTE:** Wenn das Fahrzeug den Gang wechselt, ertönt ein akustisches Signal.

Sobald der Parkvorgang abgeschlossen ist, wird dies im Pilotfenster angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal. Das Fahrzeug schaltet nach Beendigung des

Parkvorgangs automatisch in die Stellung „P“.

 **NOTE:** Wenn das System einen Bordstein oder eine Neigung erkennt, werden die Räder entsprechend eingestellt. Für Informationen zum Deaktivieren dieser Funktion siehe Einparkautomatik auf Seite 136.

## Abbrechen des automatischen Einparkens

Während des automatischen Parkvorgangs wird das automatische Einparken sofort abgebrochen, wenn einer der folgenden Vorfälle eintritt:


- System- oder Sensorfehler
- Der/die Fahrer:in betätigt das Fahrpedal, hält das Lenkrad fest oder wechselt den Gang
- Der/die Fahrer:in löst den Sicherheitsgurt
- Der/die Fahrer:in drückt im Pilot-Panel auf ABBRECHEN
- Kofferraum, Motorhaube oder eine Tür ist nicht geschlossen
- Die ausgewählte Parklücke stellt sich nach dem ersten Scanvorgang als zu klein heraus
- Das System kann nach acht Versuchen nicht sicher parken
- Das Gefälle oder die Steigung der Straße ist zu groß
- Die Straße ist zu rutschig oder bietet eine schlechte Reifentraction
- Es wird ein Sicherheitssystem aktiviert (z. B. Kollisionsschutz oder automatische Notbremsung, siehe Kollisionserkennung und Notbremsassistent auf Seite 129)

Wenn das System abgebrochen wird, hält das Fahrzeug an, gibt einen akustischen Alarm aus und fordert den/die Fahrer:in auf, die Kontrolle über Lenkrad und

Bremspedal zu übernehmen. Das Fahrzeug schaltet automatisch in P (Parken), wenn der/die Fahrer:in nach 30 Sekunden nicht reagiert.


Sie müssen den Vorgang von Beginn an neu anfangen und nach einer freien Parklücke suchen, wenn die Einparkautomatik aus einem der oben genannten Gründe abgebrochen wird und Sie das System erneut verwenden möchten.


### Einstellungen der Einparkautomatik


Tippen Sie im Pilot-Panel auf  >  DreamDrive, und drücken Sie dann die entsprechende Schaltfläche, um den Bordstein-Parkassistenten zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Toter-Winkel-Anzeige zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.

#### Ausparkautomatik


Die Ausparkautomatik übernimmt das Schalten, Beschleunigen, Bremsen und Lenken des Fahrzeugs und positioniert es so, dass es gerade aus einer parallelen Parklücke herausfährt.

 **NOTE:** Die Ausparkautomatik eignet sich nur zum Ausparken aus parallelen Parklücken.

 **NOTE:** Die Ausparkautomatik kann nur aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in P (Parken) befindet.

 **Warnung:** Mit der Ausparkautomatik werden Objekte, die sich während des Ausparkvorgangs außerhalb der Reichweite der Sensoren befinden, nicht berücksichtigt, auch nicht entgegenkommende Fahrzeuge. Überprüfen Sie während des gesamten Ausparkvorgangs ständig Ihre Umgebung, und seien Sie darauf vorbereitet, die Bremse zu betätigen und die Kontrolle zu übernehmen, um Gefahren zu vermeiden.


### Gebrauch der Ausparkautomatik

Zum Aktivieren der Ausparkautomatik drücken Sie  im Mittelkonsolendisplay. Betätigen Sie das Bremspedal und tippen Sie auf die Richtung, in die Sie ausparken möchten. Betätigen Sie das Bremspedal, während das Fahrzeug den verfügbaren Platz abscannt.

 **NOTE:** Die Anzeige der **Ausparkautomatik** variiert je nach DreamDrive-Paket.

Lassen Sie das Bremspedal und das Lenkrad los, um mit dem Ausparken zu beginnen, wenn das System Sie dazu auffordert.

Sobald sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ertönt ein akustisches Signal. Ein Blinker leuchtet in der Richtung auf, in die Sie hinausfahren möchten.


 **NOTE:** Der/Die Fahrer:in muss dennoch sicherstellen, dass das Blinken auf der richtigen Seite erfolgt.

Die Rückfahrkamera wird während des automatischen Ausparkvorgangs im rechten Cockpit-Fenster angezeigt.

Im Pilot-Panel wird Ausparkvorgang gestartet angezeigt. Überwachen Sie Ihre Umgebung während des gesamten Vorgangs und seien Sie darauf vorbereitet, jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

- Die Ausparkautomatik kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals gestoppt werden und wird automatisch fortgesetzt, sobald die Bremse gelöst wird.
- Das System hält das Fahrzeug an und fordert Sie zum Bremsen auf, wenn es ein Hindernis auf der Fahrbahn des Fahrzeugs erkennt. Die Taste WEITER im Pilot-Panel wird verfügbar, sobald keine Gefahr mehr besteht. Drücken Sie die Schaltfläche WEITER und lassen Sie die Bremse los, um den Parkvorgang fortzusetzen.


- Durch Drücken der Schaltfläche **ABBRECHEN** können Sie die Ausparkautomatik jederzeit beenden. Seien Sie darauf vorbereitet, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Siehe Ausparkautomatik auf Seite 138.

 **NOTE:** Wenn das Fahrzeug den Fahrmodus wechselt, ertönt ein akustisches Signal.

Wenn das System den Vorgang abgeschlossen hat:

- Schaltet das Getriebe automatisch in **D (Drive)**.
- Hält das System das Fahrzeug mit der Bremse in Position.
- Über das Mittelkonsolendisplay werden Sie optisch und akustisch aufgefordert, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Das Getriebe wechselt automatisch in P(Parken), wenn der/die Fahrer:in nach 20 Sekunden nicht reagiert.

 **NOTE:** Im Pilot-Panel wird eine Warnung ausgegeben, wenn die Ausparkrichtung nicht verfügbar ist.

### Abbrechen der Ausparkautomatik

Die Ausparkautomatik wird während des automatischen Ausparkvorgangs sofort abgebrochen, wenn einer der folgenden Vorfälle eintritt:

- System- oder Sensorfehler
- Der/die Fahrer:in betätigt das Fahrpedal, hält das Lenkrad fest oder wechselt den Gang
- Der/die Fahrer:in drückt im Pilot-Panel auf **ABBRECHEN**
- Der/Die Fahrer:in löst den Sicherheitsgurt
- Kofferraum, Motorhaube oder eine Tür ist nicht geschlossen


- Die ausgewählte Parklücke stellt sich nach dem ersten Scanvorgang als zu klein heraus
- Das System kann nach acht Versuchen nicht sicher parken
- Das Gefälle oder die Steigung der Straße ist zu groß
- Die Straße ist zu rutschig oder bietet eine schlechte Reifentraction
- Es wird ein Sicherheitssystem aktiviert (z. B. Kollisionsschutz oder automatische Notbremsung, siehe Kollisionserkennung und Notbremsassistent auf Seite 129)


Wenn das System abgebrochen wird, hält das Fahrzeug an, gibt einen akustischen Alarm aus und fordert den/die Fahrer:in auf, die Kontrolle über Lenkrad und Bremspedal zu übernehmen. Das Getriebe wechselt automatisch in P(Parken), wenn der/die Fahrer:in nach 20 Sekunden nicht reagiert.

Sie müssen zu Beginn des Prozesses von vorn anfangen, wenn die Ausparkautomatik aus einem der oben genannten Gründe abgebrochen wird und Sie das System erneut verwenden möchten.


### Rundumsicht-Überwachung

Das Rundumsicht-Überwachungssystem nutzt die Außenkameras, um die unmittelbare Umgebung des Fahrzeugs in Echtzeit anzuzeigen. Dieses System unterstützt Sie in Situationen wie beim Parken oder an Ausfahrten mit eingeschränkter Sicht.


 **NOTE:** Die Rundumsicht-Überwachung ist nur bei einem Fahrzeugtempo unter 16 mph (27 km/h) verfügbar.


-  **Warnung:** Das Rundumsicht-Überwachungssystem darf nicht als Ersatz für den Blick in den Innen- und Außenspiegel oder den Blick über die Schulter beim Bedienen und Parken des Fahrzeugs verwendet werden. Überprüfen Sie Ihre Umgebung immer mit eigenen Augen.

### Verwenden der Rundumsicht-Überwachung

Drücken Sie im Pilot-Panel auf , um das System zu aktivieren, und wählen Sie dann RUNDUMSICHT aus.

Die Rundumsicht-Überwachung wird automatisch im Pilot-Panel aktiviert, wenn sich das Getriebe in R(Rückwärtsgang) befindet.


Über das Symbol  können Sie die Anzeige jederzeit schließen.


-  **NOTE:** Visuelle Anzeigen für den Abstand von Objekten werden angezeigt, wenn die Parkabstandswarnung aktiviert ist. Siehe Parkabstandswarnung.


Führen Sie eine der folgenden Gesten auf dem Bildschirm aus, um die Ansicht anzupassen:

- Tippen und ziehen Sie mit einem Finger, um die Anzeige zu schwenken und den Kamerawinkel in eine beliebige Richtung zu verschieben.
- Tippen Sie zweimal auf die Anzeige, um das Bild zu vergrößern und zu zentrieren. Tippen Sie wieder zweimal, um die Ansicht zu verkleinern.
- Ziehen Sie zwei Finger auf der Anzeige zusammen, um den Kamerawinkel zu verkleinern. Mit der umgekehrten Geste wird der Kamerawinkel vergrößert.
- Tippen Sie mit allen fünf Fingern auf die Anzeige, und das System

wechselt wieder zur Standard-Draufsicht.

Tippen Sie in der Standard-Draufsicht auf eine Kamera-Schaltfläche , um vom aktuellen Kamerawinkel aus in eine 3D-Ansicht zu wechseln.

Tippen Sie auf eine Kamera-Schaltfläche  auf der Vorder- oder Heckseite des angezeigten Fahrzeugs, um von der Vorder- oder Heckstoßstange zur Kameraansicht zu wechseln.

Tippen Sie in der 3D-Ansicht auf die Schaltfläche , um zur Draufsicht zu wechseln.


### Einschränkungen bei der Rundumsicht-Überwachung

Das System zur Rundumsicht-Überwachung funktioniert in den folgenden Situationen zusätzlich zu den Einschränkungen der erweiterten Fahrerassistenzkomponenten möglicherweise nicht richtig (siehe DreamDrive-Einschränkungen):

- Kofferraum, Motorhaube oder eine Tür ist nicht geschlossen.
- Die Seitenspiegel sind eingeklappt.
- Der Kofferraum oder die Motorhaube ist geöffnet.

### Rückfahrüberwachung

Die Rückfahrüberwachung ist eine Assistenzfunktion, die automatisch die Ansicht der Rückfahrkamera auf dem rechten Cockpit-Fenster anzeigt, wenn das Fahrzeug in R (Rückwärtsgang) geschaltet wird. Siehe Fahrmodus auswählen.

Drücken Sie im Pilot-Panel auf , um die Rückfahrüberwachung manuell zu aktivieren.


Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Kameraansicht anzupassen:


- Wischen Sie auf dem Bildschirm nach unten, um zur Frontkamera-




Ansicht zu wechseln, oder wischen Sie nach oben, um zur Rückfahrkamera-Ansicht zu wechseln.

- Bewegen Sie zwei Finger auf dem Bildschirm nach außen, um den Kamerawinkel zu vergrößern. Zum Verkleinern machen Sie die Handbewegung umgekehrt.


 **NOTE:** Die aktuelle Vergrößerungsstufe wird rechts neben der Kameraansicht angezeigt.

- Drücken Sie die Tasten +/-, um die Ansicht zu vergrößern/verkleinern.
- Drücken Sie , um den Bildschirm zu schließen.

 **Warnung:** Das Rückfahrüberwachungssystem ersetzt nicht den Blick in die Innen- und Außenspiegel oder den Blick über die Schulter beim Bedienen und Einparken des Fahrzeugs. Überprüfen Sie Ihre Umgebung immer mit eigenen Augen.

#### Parkabstandswarnung

Die Parkabstandswarnung warnt Sie mittels der Außensensoren optisch und akustisch, wenn sich das Fahrzeug langsam auf eine mögliche Gefahr zubewegt.

 **NOTE:** Diese Funktion ist nur bei Geschwindigkeiten unter 10 mph (15 km/h) verfügbar.

 **NOTE:** Die Anzeige der **Parkabstandswarnung** variiert je nach DreamDrive-Paket.

Wenn das System aktiviert ist, gibt es visuelle und akustische Alarme für folgende Kameraansichten aus:

#### Rechtes Cockpit-Fenster:


- Rückfahrüberwachung

#### Pilot-Fenster:

- Rundumsicht-Überwachung



Der Farbton der optischen Anzeige zeigt an, wie nahe sich Ihr Fahrzeug an einem Objekt befindet. Weiter entfernte Objekte werden in einem neutralen Farbton angezeigt.

Die visuelle Anzeige nimmt allmählich einen dunkleren Rotton an, wenn sich Ihr Fahrzeug einem Objekt nähert. **Betätigen Sie in diesem Fall die Bremsen, um das Fahrzeug abzubremesen, und ergreifen Sie andere geeignete Maßnahmen.**

 **Warnung:** Die Parkabstandswarnung dient lediglich zur Unterstützung und verhindert keine Kollisionen. Der Fahrer ist verpflichtet, die Umgebung einzuschätzen und bei Bedarf Maßnahmen zu ergreifen.

#### Einstellungen der Parkabstandswarnung

Tippen Sie im Pilot-Panel auf

 >  DreamDrive, und aktivieren oder deaktivieren Sie dann die Parkabstandswarnung, um die Einstellungen für die Parkabstandswarnung zu konfigurieren. Die Einstellungen werden im aktuellen Benutzerprofil gespeichert.



07

# Infotainment

# Benutzerprofile

## Über Benutzerprofile

Sie können mehrere Benutzerprofile für Ihr Fahrzeug erstellen, sodass jeder seine Fahrzeugeinstellungen persönlich gestalten kann, darunter:

- Voreinstellungen für den Einstieg ins und den Ausstieg aus dem Fahrzeug, siehe Profilvereinstellungen laden und umschalten auf Seite 145
- Sitzpositionierung, siehe Einstellen der Vordersitze auf Seite 37
- Positionierung der Außenspiegel, siehe Einstellen der Position der äußeren Seitenspiegel auf Seite 87
- Bestimmte Antriebseinstellungen, siehe Fahrmodi auf Seite 84
- Voreinstellungen für Messeinheiten; Drücken Sie  >  Anzeigen > Einheiten)
- Gekoppelte Bluetooth®-Telefone, einschließlich synchronisierter Kontakte, Anrufe und Nachrichten, siehe Ein Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 160
- Musik- und Audioeinstellungen, wie z. B. Radiosender und Medienanwendungen von Drittanbietern, siehe Medien von Geräten wiedergeben auf Seite 150
- Innenbeleuchtung und Anzeige-Themen, siehe Innenraumbeleuchtung auf Seite 92
- Personalisierte Navigationsziele für Privat- und Arbeitsadressen, siehe Navigationsübersicht auf Seite 153

## Benutzerprofiltypen

Es gibt drei Typen von Benutzerprofilen mit jeweils eigener Zugriffsebene:


- **Eigentümer:in:** Dies ist das Hauptprofil mit Zugriff auf alle Funktionen, einschließlich Lucid-ID-Synchronisierung und Entfernung von Benutzerprofilen. Es gibt nur ein Eigentümerprofil. Siehe Erstellen eines Benutzerprofils auf Seite 143.
- **Zweitfahrer:** Dies ist für weitere regelmäßige Benutzer:innen des Fahrzeugs bestimmt, die ein Benutzerprofil erstellen möchten, in dem sie ihre individuellen Präferenzen und Einstellungen speichern können. Das Fahrzeug kann bis zu drei Profile für Zweit-Benutzer:innen speichern. Siehe Erstellen eines Benutzerprofils auf Seite 143.
- **Gast:** Dies gilt für alle Benutzer:innen, die nur vorübergehend Zugriff auf das Fahrzeug benötigen, oder für regelmäßige Benutzer:innen, die kein Profil erstellen möchten. Das Gastprofil hat keinen Zugriff auf Profilerkennungsfunktionen und speichert keine Einstellungen für Sitz, Lenkrad oder die Außenspiegel. Es gibt nur ein Gastprofil.


## Erstellen eines Benutzerprofils


### Einrichten des Eigentümerprofils

In einem neuen Fahrzeug erscheint am Ende einer Fahrt eine Aufforderung zur Einrichtung des Eigentümerprofils im rechten Cockpit-Fenster. Drücken Sie EINRICHTEN, um den Einrichtungsvorgang zu starten.


Drücken Sie  >  Zugriff und Profile und anschließend DIESES PROFIL EINRICHTEN, um manuell auf die Einrichtung im Pilot-Panel zuzugreifen.

 **NOTE:** Das Getriebe des Fahrzeugs muss auf P (Parken) gestellt sein und während des gesamten Einrichtungsvorgangs in dieser Stellung bleiben.


 **NOTE:** Überspringen Sie nicht den ersten Schritt. Sie können jedoch alle nachfolgenden Schritte anhalten, indem Sie auf EINRICHTUNG BEENDEN drücken und später über das Menü

 Zugriff und Profile zu diesen zurückkehren. Durch Drücken von < können Sie auch zum vorherigen Schritt zurückkehren.

1. Melden Sie sich mit Ihrer Lucid-ID an, damit Ihre Daten mit anderen Lucid-Fahrzeugen und der Lucid-Mobile-App synchronisiert werden können. Dadurch können Sie aus der Ferne auf Ihr Fahrzeug und seine Daten zugreifen.

 **NOTE:** Ihre Lucid-ID wird beim Kauf des Fahrzeugs eingerichtet. Wenn Sie Ihre Anmeldedaten nicht finden können, wenden Sie sich an den Lucid-Kundendienst. Siehe Kundendienst auf Seite 267.

2. Geben Sie einen Profilnamen ein, und wählen Sie einen Avatar aus.
3. Geben Sie eine 5-stellige PIN Ihrer Wahl ein, und bestätigen Sie diese durch erneute Eingabe. Bestätigen Sie Ihre Identität mit Ihrer PIN, wenn Sie Face Login nicht aktivieren möchten.
4. Drücken Sie, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um einen Funkschlüssel oder ein Telefon mit Ihrem Profil zu verknüpfen. Ihr Fahrzeug lädt automatisch Ihr Profil, wenn Ihr verknüpftes Gerät erkannt wird.

 **NOTE:** Während der Einrichtung müssen Sie das Gerät in der Hand halten,

da eine gewisse Interaktion des Benutzers/der Benutzerin erforderlich ist. Öffnen Sie die Lucid-Mobile-App, und melden Sie sich mit Ihrer Lucid-ID an, wenn Sie ein Smartphone verknüpfen.


5. Richten Sie über den Touchscreen Ihre Privat- und Arbeitsadresse ein, um auf Verknüpfungen zu diesen Zielen zuzugreifen, z. B. bei der Verwendung von Karten. Siehe Karten und Navigation auf Seite 153.
6. Richten Sie die Gesichtserkennung ein, um Ihr Profil beim Einsteigen in das Fahrzeug schnell zu laden.



### Einrichten zusätzlicher Profile

Hinzufügen eines weiteren Benutzerprofils

- Melden Sie sich mit dem Eigentümerprofil an.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug geparkt ist und während des Einrichtungsvorgangs geparkt bleibt.

Drücken Sie im rechten Cockpit-Fenster auf + Profileinstellungen, um die Zugriffs- und Profileinstellungen im Pilot-Panel aufzurufen.


 **NOTE:** Die Option zum Erstellen oder Hinzufügen eines Benutzerprofils ist nicht verfügbar, wenn die maximal zulässige Anzahl von Profilen bereits hinzugefügt wurde. Informationen zum Löschen eines Profils und Hinzufügen eines weiteren Profils finden Sie unter Zweitbenutzerprofile entfernen auf Seite 145.

Drücken Sie  >  Zugriff und Profile, dann im Pilot-Panel NEUES PROFIL ERSTELLEN, und befolgen Sie die nachstehenden Schritte, nachdem eine Aufforderung zur Eingabe der primären Fahrer-PIN angezeigt wird:

1. Geben Sie einen Profilnamen ein, und wählen Sie einen Avatar aus.



2. Drücken Sie diese Schaltfläche, um einen Funkschlüssel oder ein Telefon mit dem Profil zu verknüpfen. Ihr Fahrzeug lädt das Profil automatisch, wenn das verknüpfte Gerät erkannt wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um ein Gerät zu verknüpfen.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um ein Gerät zu verknüpfen.

 **NOTE:** Während der Einrichtung müssen Sie das Gerät in der Hand halten, da eine gewisse Interaktion des Benutzers/der Benutzerin erforderlich ist. Wenn Sie ein Smartphone verknüpfen, muss die Lucid-Mobile-App geöffnet sein, und Sie müssen mit Ihrer Lucid-ID angemeldet sein.

#### Profileinstellungen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um auf die Einstellungen Ihres Benutzerprofils zuzugreifen:


- Drücken Sie zum Starten im rechten Cockpit-Fenster auf Ihr Avatar-Bild und dann auf PROFILEINSTELLUNGEN.
- Drücken Sie im Pilot-Panel auf  >  Zugriff und Profile, und schalten Sie Voreinstellungen automatisch laden ein oder aus (siehe Benutzerprofileinstellungen laden), oder wählen Sie eine Option aus den aufgeführten Menüoptionen aus.

#### Profilnamen und Avatar ändern

Sie können den Avatar für das Eigentümerprofil und/oder den Namen und Avatar für Zweitprofile in der Lucid-Mobile-App ändern.

#### Mein Profil

Unter Mein Profil können Sie Ihre Privat- und Arbeitsadresse anzeigen und bearbeiten oder Ihre PIN (Personal Identification Number) zurücksetzen.

 **NOTE:** Der/die Eigentümer:in muss für Zweitprofile den Zugriff gewähren, damit eine PIN zurückgesetzt werden kann. Drücken Sie bei entsprechender Aufforderung auf ZUGRIFF ANFORDERN. Die Lucid-Mobile-App, die an die Lucid-ID des Eigentümers / der Eigentümerin gebunden ist, muss innerhalb eines bestimmten Zeitraums geöffnet werden, um Zugriff zu gewähren.

#### Profilvoreinstellungen laden und umschalten

Wenn Sie ins Fahrzeug einsteigen und Ihr Benutzerprofil bestätigen, werden Sie aufgefordert, das Laden Ihrer Einstellungen im rechten Cockpit-Fenster über BESTÄTIGEN zu bestätigen. Dazu gehört die automatische Anpassung an die gespeicherten Lenkrad-, Sitz- und Spiegelpositionen.

Sie können Ihr Benutzerprofil so einstellen, dass Ihre Einstellungen beim Einsteigen automatisch geladen werden. Siehe Profileinstellungen.


#### Zwischen Benutzerprofilen umschalten


Drücken Sie auf das aktuelle Avatar-Bild im rechten Cockpit-Fenster. Wählen Sie dann ein beliebiges Benutzerprofil aus der Liste aus. Das Umschalten zwischen Benutzerprofilen ist nur verfügbar, wenn sich das Fahrzeug in P (Parken) befindet.



#### Zweitbenutzerprofile entfernen

Falls gewünscht, kann der/die Eigentümer:in vorhandene Zweitbenutzerprofile im Fahrzeug entfernen. Wenn Sie ein Profil entfernen, werden alle Daten und Einstellungen für diesen Benutzer gelöscht.

---

 **NOTE:** Nur der Eigentümer ist dazu berechtigt, Benutzerprofile zu verwalten.

 **Vorsicht:** Dieser Schritt kann nicht rückgängig gemacht werden. Alle Daten gehen für immer verloren.

1. Drücken Sie im Pilot-Panel auf  >  Zugriff und Profile > Profile entfernen.
2. Drücken Sie zum Aufrufen des Bearbeitungsbildschirms auf BEARBEITEN.
3. Klicken Sie neben dem zu entfernenden Profil auf ENTFERNEN. Sie werden aufgefordert, Ihre Auswahl zu bestätigen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

---

Die Funktion zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen löscht alle Benutzerprofildaten, einschließlich aller erstellten sekundären Benutzerprofile, aus dem Fahrzeug.

### Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor Sie versuchen, ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen durchzuführen:

- Lucid-ID verbunden
- Fahrzeug auf mindestens 20 % geladen
- Fahrzeug befindet sich in Parkposition


Um ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen durchzuführen, navigieren Sie zur Seite Zugriff und Profile im Pilot-Panel, und wählen Sie Erweiterte Einstellungen aus.

Die Funktion zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen befindet sich in den erweiterten Einstellungen. Sie müssen Ihre Entscheidung bestätigen, bevor die Zurücksetzung durchgeführt wird. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, alle Cloud-Daten sowie Fahrzeugdaten durch Auswahl des Kippschalters zu löschen.

Nach der Bestätigung der Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen wird eine Reihe von Bildschirmen angezeigt, auf denen Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wird durchgeführt angezeigt wird. Das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen ist abgeschlossen, und alle Daten werden gelöscht, wenn diese Bildschirme ausgeblendet werden.

Anzeigeeinstellungen ändern

---


Wählen Sie  > wird im Pilot-Panel angezeigt. Tippen Sie dann auf „Einheiten“, „Zeitzone“ oder „Systemsprache“, um die Maßeinheit, Zeitzone bzw. Sprache zu ändern.

---

# Medien und Audio

## Medienübersicht

---

Um die Medienübersicht aufzurufen, tippen Sie im rechten Cockpit-Fenster auf das Mediensymbol .


Mit den im Fenster „Smart Drawer“ in der rechten Cockpit-Konsole angezeigten Anwendungen können Sie die Inhalte durchsuchen. In der Pilotfenster-Ansicht von Smart Drawer werden zusätzliche Bedienelemente für Listen und Bibliotheken angezeigt.

Tippen Sie auf ein Medienelement, um Medien aus dieser Quelle auszuwählen und wiederzugeben.

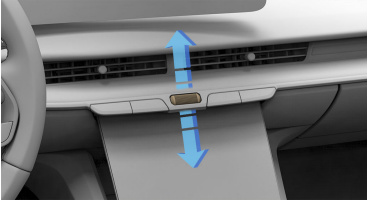
## Lenkradbedienelemente für Medien



Verwenden Sie die folgenden Bedienelemente am Lenkrad, wenn aktive Medien wiedergegeben werden oder ein Anruf läuft:

1. **Rechter Kippschalter/Mitteltaste:** Drücken Sie die Taste, um die Medienwiedergabe zu starten/anzuhalten, das Radio stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben oder einen Anruf anzunehmen. Drücken Sie die Taste einmal, um einen eingehenden Anruf anzunehmen, oder halten Sie die Taste gedrückt, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.
2. **Wipptaste nach oben:** Halten Sie die Taste gedrückt, um die Lautstärke zu erhöhen.
3. **Wipptaste nach unten:** Halten Sie die Taste gedrückt, um die Lautstärke zu verringern.
4. **Zurück:** Drücken Sie die Taste, um zum vorherigen verfügbaren Medium zu wechseln. Drücken Sie bei Verwendung des Radios darauf, um zur vorherigen verfügbaren Frequenz zu wechseln. Siehe Radio auf Seite 149
5. **Weiter:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten verfügbaren Medium zu wechseln. Drücken Sie bei Verwendung des Radios darauf, um zur nächsten verfügbaren Frequenz zu wechseln. Siehe Radio auf Seite 149.
6. **Sprachassistent:**  Verwenden Sie diese Funktion, um den konfigurierten Sprachassistenten aufzurufen.





Mit dem Schalter auf dem Armaturenbrett kann die Lautstärke während der Medienwiedergabe angepasst werden, indem Sie nach oben scrollen, um die Lautstärke zu erhöhen, oder nach unten, um sie zu verringern.


Verwenden Sie den Lautstärkereglern oder den Steuerknopf, um die Lautstärke der aktiven Audioquelle einzustellen. Regeln Sie die Lautstärke für Telefon, Medien, Sprachassistent und Navigation mit dem Lautstärkeschiebereglern auf dem Pilot-Panel. Sie können die Lautstärke für Medien, Navigation und Sprachassistent während der Medienwiedergabe auf verschiedene Stufen einstellen. Nach der Einstellung bleiben diese Einstellungen so lange gültig, bis sie manuell geändert werden.

Bewegen Sie den Schieberegler für die Navigation, um den Ton der Karten stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben.

#### Nach Medieninhalten suchen

Wenn im Pilot-Panel Medienanwendungen geöffnet sind, können Sie über die

**Q** Suchleiste nach einem bestimmten Song, Album, Künstler, Sender oder Podcast suchen. Beachten Sie, dass die Suche für eine bestimmte Medienquelle möglicherweise nicht verfügbar ist.


 **NOTE:** Die Suchfunktionen sind nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug nicht auf P (Parken) eingestellt ist.

### Informationen zu DAB Radio™


Ihr Fahrzeug ist mit Digital Audio Broadcasting (DAB) ausgestattet, um qualitativ hochwertige digitale Audioprogramme empfangen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [www.worlddab.org/](http://www.worlddab.org/).


Lucid ist nicht für Inhalte verantwortlich, die über die DAB-Radio-Technologie gesendet werden. Inhalte können jederzeit nach Ermessen des Senderehabers geändert, hinzugefügt oder gelöscht werden.

### Verwenden der DAB-Radio-Anwendung

Starten Sie die DAB-Radio-Anwendung über das rechte Cockpit-Fenster. Tippen Sie im Startmenü auf das Mediensymbol  > Radio. Wählen Sie DAB-Radio über Smart Drawer aus.

Sie können die gewünschte Kategorie von Radiosendern über das Hauptmenü auswählen.

Drücken Sie im rechten Cockpit-Fenster auf  > Radio > DAB-Radio. Die ausgewählten Medien werden zusammen mit den Bedienelementen für den Player angezeigt.

- Drücken Sie auf das Favoritensymbol , um den aktuellen Sender der Favoritenliste hinzuzufügen. Das Symbol leuchtet dauerhaft, wenn ein Sender zu den Favoriten hinzugefügt wird.

#### Apple CarPlay®

Das Infotainmentsystem ist mit Apple CarPlay® kompatibel. Um diese Anwendung verwenden zu können, muss ein kompatibles iPhone mit dem Fahrzeug gekoppelt (siehe Ein Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 160) oder an einen USB-Anschluss angeschlossen sein.


---


Weitere Informationen finden Sie auf der Apple-Website unter [www.apple.com/ios/carplay](http://www.apple.com/ios/carplay).

### Verbinden mit CarPlay

Sie können CarPlay auf zwei Arten starten:

- Indem Sie Ihr iPhone über USB an der Mittelkonsole anschließen.
- Indem Sie Ihr iPhone über Bluetooth® koppeln.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, können Sie den Siri-Sprachassistenten Ihres Smartphones verwenden, indem Sie lange auf die -Taste für den Sprachassistenten am Lenkrad drücken.


 **NOTE:** Ihr Fahrzeug gibt Informationen an Ihr Gerät weiter, unter anderem Fahrzeug-, Standort- und Sprachdaten.

### Eintrittspunkt in der Home-App

Der CarPlay-Eintrittspunkt in Ihrer Home-App bietet eine intuitive Möglichkeit, die CarPlay-Benutzeroberfläche für Ihr mit CarPlay verbundenes Gerät zu starten.

### Verwalten Ihrer CarPlay-Verbindung



Im Geräte-Manager sehen Sie, welches Gerät derzeit mit CarPlay verbunden ist.

Das CarPlay-Symbol  wird für das mit CarPlay verbundene Gerät im aktiven Status angezeigt.

Sie können CarPlay-Verbindungen wechseln, indem Sie auf das nicht aktive CarPlay-Symbol des Geräts tippen, das Sie aktivieren möchten. Dieses Gerät ist jetzt das aktive CarPlay-Gerät.

### Trennen von CarPlay

So trennen Sie CarPlay:

1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Konnektivität > Geräte.
2. Tippen Sie auf das Apple CarPlay-Symbol neben dem Namen des

iPhones, das mit Apple CarPlay verbunden ist.


3. Dadurch wird die Auswahl des Symbols aufgehoben, und CarPlay wird getrennt.


---

Bei Medienanwendungen anmelden

Sie können Ihre Apps direkt über zahlreiche Medienanwendungen von Drittanbietern steuern und personalisieren, bei denen Sie sich über das Pilot-Panel anmelden können.

Wählen Sie im Pilot-Panel  >

 Anwendungen, um eine Liste der verfügbaren Medien von Drittanbietern anzuzeigen.

 **NOTE:** Viele Medienanwendungen von Drittanbietern erfordern eine Datenverbindung und Anmeldeinformationen, und einige Dienste sind nur über ein Abonnement verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie beim Anbieter.

---

Medien von Geräten wiedergeben

Das Infotainmentsystem kann Medien von mit USB oder Bluetooth® verbundenen Geräten wiedergeben.

### Bluetooth


Verbinden Sie Ihr Bluetooth-Gerät mit dem Infotainmentsystem des Fahrzeugs (siehe Ein Bluetooth-Gerät koppeln auf Seite 160). Wählen Sie eine Bluetooth®-Quelle über die Liste der Medienanwendungen im rechten Cockpit-Fenster oder im Pilot-Panel aus.

### USB-Gerät

Sie können Medien von einem USB-Flash-Laufwerk (auch als USB-Stick bezeichnet) wiedergeben, indem Sie das Laufwerk in einen der beiden vorderen USB-C-Anschlüsse stecken (siehe USB-Anschlüsse auf Seite 109). Wählen Sie eine USB-Quelle aus der Liste der

---


Medienanwendungen im rechten Cockpit-Fenster oder im Pilot-Panel aus.

-  **NOTE:** Sie können einen USB-Anschluss an der Vorderseite auswählen, es wird jedoch jeweils nur ein Anschluss unterstützt.

---

#### Audioeinstellungen

Wählen Sie im Pilot-Panel  >

 Audio, um auf die Audioeinstellungen zuzugreifen:

- Equalizer: Einstellung von Bässen, Mitten und Höhen
- Balance: Einstellung des Tonpegels zwischen den Lautsprechern
- Volume: Einstellung der Gesamtlautstärke sowie der Lautstärke für das Navigationssystem und das Telefon

---


# Verwenden von Alexa

Integriertes Alexa

---

## Übersicht

Der Lucid Air ist mit integriertem Amazon Alexa ausgestattet. Über diese Funktion können Benutzer:innen Sprachbefehle zum Navigieren zu Zielen, zum Telefonieren, Senden und Empfangen von SMS, zum Abspielen von Musik, zum Einstellen der Temperatur und zum Steuern von Smart-Home-Geräten erteilen.

 **NOTE:** Alexa kann möglicherweise nicht die Sprache sprechen, die in Ihrer Region verwendet wird. Sie können Alexa jedoch in den Sprachen verwenden, die derzeit unterstützt werden.


## Authentifizierung

So melden Sie sich bei Alexa an:

1. Gehen Sie im Pilot-Panel zu **Einstellungen > Anwendungen > Alexa**.
2. Rufen Sie auf Ihrem Mobilgerät die Website **amazon.com/code** auf, und geben Sie den 5-stelligen Code ein, oder scannen Sie den QR-Code, der im Pilot-Panel angezeigt wird.
3. Wenn ein Mobilgerät verbunden wurde, werden Sie aufgefordert, Alexa den Zugriff auf Kontakte und das Lesen von Nachrichten zu ermöglichen.
4. Wenn zuvor noch kein Mobilgerät verbunden wurde, wird der Alexa-Einstellungsbildschirm angezeigt.

## Aufrufen von Alexa

Zum Aufrufen von Alexa haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Drücken und Halten der Taste Sprachassistent  am Lenkrad

- **Alexa** sagen

## Ideen zum Ausprobieren mit Alexa


Gehen Sie nach der Anmeldung zu **Einstellungen > Anwendungen > Alexa > Ideen zum Ausprobieren**, um eine Liste mit Alexa-Beispielbefehlen anzuzeigen.

## Einrichtung von Anrufen und Nachrichten


1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon unter **Einstellungen > Konnektivität > Bluetooth** gekoppelt und verbunden ist, und tippen Sie auf die Auslassungspunkte, um auf die Telefonoptionen zuzugreifen.
2. Aktivieren Sie die Schalter **Nachrichten synchronisieren** und **Kontakte synchronisieren**. Dadurch erhält die **Dialer**-App Zugriff auf die Nachrichten und Kontakte auf Ihrem Telefon.
3. Aktivieren Sie die Schalter **Zugriff auf Kontakte durch Alexa zulassen** und **Lesen von Nachrichten durch Alexa zulassen**. Dadurch erhält Alexa Zugriff auf die Nachrichten und Kontakte aus der **Dialer**-App.
4. Alternativ können Sie auch zu **Einstellungen > Anwendungen > Alexa > Einstellungen > Kommunikation** gehen und sicherstellen, dass die Schalter aktiviert sind.

# Karten und Navigation

## Navigationsobersicht

Drücken Sie zum Aufrufen der Navigation das Symbol  im rechten Cockpit-Fenster. Auf diesem Bildschirm werden Ihr aktueller Standort und der Straßename (falls zutreffend) angezeigt.


Wenn Sie von dem aktuellen Standort wegfahren, wird der Straßename durch eine Zentrieren-Schaltfläche ersetzt. Durch Berühren der Zentrieren-Schaltfläche können Sie schnell zur Standardansicht mit Ihrem aktuellen Standort zurückkehren.

 **NOTE:** Dem Benutzerprofil, das das Navigationssystem zum ersten Mal verwendet, wird eine entsprechende Aufforderung angezeigt, und dieser/diese Benutzer:in muss die Geschäftsbedingungen lesen und ihnen zustimmen, bevor er/sie fortfahren kann.

Smart Drawer kann den Navigationsbildschirm zum Pilot-Panel erweitern, um zusätzliche Menüs zu bieten, die im rechten Cockpit-Fenster nicht verfügbar sind.

## Suchen

Öffnen Sie Smart Drawer im rechten Cockpit-Fenster, um ein Ziel auszuwählen. Zur Navigation im Freisprechbetrieb können Sie Sprachbefehle verwenden. Tippen Sie auf das Suchsymbol, um aus den Verknüpfungen für die Suchkategorie oder den zuletzt verwendeten Zielen und Suchbegriffen auszuwählen.

Speichern Sie nach der Suche nach einem Standort mithilfe des Symbols  die Standorte „Zuhause“ und „Arbeitsplatz“.


Ziehen Sie Smart Drawer in das Glas-Cockpit, um auf zusätzliche Optionen zuzugreifen:

- Verwenden Sie die Suchleiste, um über die Bildschirmtastatur eine Adresse oder einen Firmennamen einzugeben.
- Sie können auch eine der sechs Kategorien auswählen. Wischen Sie nach links oder rechts, um weitere Kategorien anzuzeigen.
- Erstellen Sie Ihre eigenen Verknüpfungen für ZUHAUSE und ARBEIT: Wählen Sie aus Ihren gespeicherten Standorten für Zuhause und Arbeit aus. Siehe Festlegen von Zielen als Zuhause und Arbeitsplatz auf Seite 158.
- Beim Öffnen der Suche werden ZULETZT VERWENDETE standardmäßig angezeigt. Bevor Sie etwas in die Suchleiste eingeben, können Sie aus der Liste der zuletzt verwendeten Ziele oder Suchbegriffe auswählen. Diese Orte werden durch Suchtreffer ersetzt, wenn Sie mit der Eingabe beginnen.
- In der Suchfunktion können Sie die Karte an eine andere Position verschieben und auf „Diesen Bereich durchsuchen“ tippen, um die Suchergebnisse mit Übereinstimmungen für den neuen Bereich zu aktualisieren.


Bei der Routenführung stehen Ihnen 2 zusätzliche Suchmöglichkeiten zur Verfügung:

- Entlang der Route
- Nahe des Ziels

## Navigationseinstellungen

Drücken Sie über das Pilot-Panel auf das Symbol  auf dem Navigationsbildschirm, um die Navigationsoptionen zu konfigurieren, darunter:


- **Satellitenbilder:** Dadurch werden die Einstellungen für die Anzeige von Satellitenbildern als Hintergrundkarte umgeschaltet. Bei schlechter Verbindung können die Satellitenbilder zunächst unscharf aussehen, während sie vollständig geladen werden.
- **Verkehr:** Hiermit werden die Einstellungen für die Anzeige von Verkehr auf der Karte, wie z. B. Verkehrsfluss und Vorfälle, umgeschaltet. Für diese Funktion ist eine Verbindung erforderlich. Bei schlechter Verbindung können die Verkehrsinformationen auf der Karte nur langsam geladen werden. Der Verkehr ist in mehreren Zoomstufen sichtbar, während er auf Stadt- und Straßenebene vergrößert wird.
- **Offline-Modus:** Die Navigations-App-Einstellungen verfügen jetzt über einen Offline-Modus für den Fall, dass Benutzer:innen Bedenken bezüglich des Datenschutzes haben. Sie werden nicht mit einem Server verbunden, aber das GPS ist weiterhin verfügbar. Bevor Sie in den Offline-Modus wechseln, müssen Sie zuerst Karten herunterladen, während Sie noch über WLAN oder Mobilfunk verbunden sind. Im Offline-Modus können Sie die Offline-Suche (beschränkt auf Unternehmen innerhalb der Karte) sowie das Offline-Routing (ohne Berücksichtigung von Verkehr oder Laden) durchführen und Offline-Abbiegeanweisungen hören.

 **NOTE:** Die Anzahl der Points of Interest für die Suche ist eingeschränkter, und die Route ist keine EV-Route mehr (es werden bei Bedarf keine automatischen Ladestopps hinzugefügt), wenn die Verbindung unterbrochen wird und Sie nur heruntergeladene Karten verwenden.


- **Offline-Karten:** Ab sofort können Benutzer einen oder mehrere Staaten

oder Bundesländer / Kantone / Provinzen auf einmal herunterladen. Offline-Karten werden verwendet, wenn die Verbindung unterbrochen wird oder Sie sich im Offline-Modus befinden. Sie können einen Download auch unterbrechen und fortsetzen, um zu steuern, was wann heruntergeladen wird.

- **Personenbezogene Daten:** Das Navigationssystem erhebt personenbezogene Standortdaten, um Ihre Routenempfehlungen zu verbessern. Sie können Ihre personenbezogenen Daten dauerhaft über diesen Bildschirm löschen.

 **NOTE:** Nur ein/eine Hauptbenutzer:in kann die Geschäftsbedingungen akzeptieren oder ablehnen oder heruntergeladene Karten löschen. Wenn der/die Hauptbenutzer:in die Geschäftsbedingungen ablehnt, funktioniert die Navigation für alle Benutzer:innen erst wieder, nachdem die Geschäftsbedingungen akzeptiert wurden.


Anonyme Längengrad-/Breitengrad-Daten werden an unseren Navigationdienstpartner weitergegeben, um die Suche und Routenberechnung zu ermöglichen, personenbezogene Daten werden jedoch lokal gespeichert. Sowohl Haupt- als auch Zweitbenutzer:innen können ihre eigenen Daten löschen. Nach dem Löschen funktioniert die Navigation zwar weiterhin im Gäste-Modus, der Zuhause-, Arbeit- und Zielverlauf wird jedoch gelöscht.


 **NOTE:** Das Löschen personenbezogener Standortdaten kann nicht rückgängig gemacht werden. Lucid speichert keine Kopie dieser Daten.

Tippen Sie auf das Suchkategoriesymbol LADEN, um die Standorte der Ladestationen optimal zu durchsuchen, zu sortieren und zu filtern. Dazu gehören, soweit verfügbar, Steckertyp und Verfügbarkeitsinformationen nach Ladestation (nicht nach Stecker). Für den Steckertyp und die Verfügbarkeitsinformationen ist eine Verbindung erforderlich.


In der Standardansicht werden die in der Nähe befindlichen Gleichstrom-Schnellladestationen von Lucid-Ladepartnern mit einer Leistung von über 150 Kilowatt angezeigt, die das beste Benutzererlebnis beim Laden bieten. Sie können Ihre Filteroptionen anpassen, um mehr zu sehen.

Es gibt einen Schalter, mit dem Sie nahegelegene vertrauenswürdige Marken und Standorte sowie Lucid-Ladepartner anzeigen können.

 **NOTE:** Es werden nur öffentliche Ladestationen angezeigt.

 **NOTE:** Ihr Anschluss wird versuchen, Strom bis zur veröffentlichten Ausgangsleistung zu liefern. Die tatsächliche Leistungsabgabe kann je nach externen Faktoren niedriger sein.

Du kannst Ladestationen auch manuell basierend auf Kriterien wie Verfügbarkeit, Entfernung, Stromversorgung, Steckertyp oder Ladeanbieter (z. B. Electrify America, Electrify Canada oder **Lucid-Partner führender Marken** in Europa) sortieren und filtern.

 **NOTE:** Gleichstrom-Schnellladestationen sind in einigen Ländern noch nicht verfügbar. Daher kann die EV-Routenführung Gleichstrom-Ladestopps nicht automatisch hinzufügen. Aus diesem Grund empfiehlt **Lucid**, manuell nach Ladestationen in der Nähe

zu suchen und diese als Zwischenstopps auf der Route hinzuzufügen. Bei manuell hinzugefügten Stopps kann für die neue Route keine voraussichtliche Ankunftszeit berechnet werden, bei der eine mögliche Ladezeit berücksichtigt wird. Planen Sie zusätzliche Fahrzeit ein, wenn Sie einen Ladestopp manuell hinzufügen.

## Routing

Alle Lucid-Routen sind bei bestehender Verbindung standardmäßig EV-Routen. Lucid-EV-Routen sind in Ihre Fahrzeugreichweite und Ihr Verbrauchsprofil integriert. Bei Lucid EV-Routen wird nicht nur Ihr individueller Fahrzeugverbrauch im Laufe der Zeit unter diesen Bedingungen prognostiziert, sondern es werden zudem aktueller Ladezustand, Straßenprofil, Temperatur, Heizung, Lüftung, Klimaanlage (HLK) und Verkehrsbedingungen herangezogen.


Die Karte zeigt eine Übersicht über die vorgeschlagene Route sowohl im rechten Cockpit-Fenster als auch im Pilot-Panel an, sobald ein Standort festgelegt wurde. Es werden bis zu drei Routenoptionen angezeigt, jede mit einer eigenen schriftlichen Zusammenfassung und einer visuellen Anzeige. Die empfohlene beste Option ist die schnellste Route mit der kürzesten Fahrzeit insgesamt (Fahr- und Ladezeit kombiniert), die auf der Karte in Blau angezeigt wird. Andere alternative Vorschläge werden in Grau angezeigt. Die Verkehrsbedingungen auf jeder Route werden ebenfalls berücksichtigt. Ladestopps werden automatisch zu allen drei Routen hinzugefügt und angezeigt, falls erforderlich.

Du kannst deine Route auf dem Bildschirm MEINE ROUTE anzeigen und planen, bevor du auf **STARTEN** tippst.

Für EV-Routen, bei denen Ladestopps erforderlich sind, verfügt das Navigationssystem über automatisch hinzugefügte Ladewegpunkte. Bei den automatisch hinzugefügten Wegpunkten wird neben dem Namen und der

---

Adresse des aktuellen Ladestandorts der Markenname der Ladestation (sofern verfügbar) angezeigt.

 **NOTE:** Das System sagt die geschätzte verbleibende Energie vorher, wenn Sie später an einem Wegpunkt oder Ziel ankommen. Die geschätzte vorhergesagte Energie wird regelmäßig in Echtzeit aktualisiert, während Sie in Richtung Wegpunkt oder Ziel fahren.

Nachdem Sie mit der Fahrt begonnen haben, werden fortlaufend alternative Navigationsrouten auf der Karte angezeigt. Sie sind leicht durch eine andere Farbe und eine Info-Sprechblase zu erkennen, die den Zeitunterschied zwischen ihnen anzeigt. Um Routen zu ändern, tippen Sie auf die Route oder die Info-Sprechblase. Die alternativen Routen werden automatisch basierend auf neuen Optionen aktualisiert, wenn Sie an einem Entscheidungspunkt vorbeifahren.

Die alternativen Routen bieten verschiedene Optionen zur Auswahl, sodass Sie die für Ihre Anforderungen am besten geeignete Route auswählen können. Wenn eine Verbindung besteht, werden die alternativen Routen bei Bedarf als EV-Routen mit automatisch hinzugefügten Stopps angezeigt. Selbst wenn keine Verbindung besteht, funktionieren alternative Routen für Nicht-EV-Routen dennoch.


Der Teil der zurückgelegten Route wird auf der Karte hinter dem Fahrzeugsymbol angezeigt.

Die Abbiegeanweisungen werden auf dem oberen Navigationsbildschirm angezeigt, sobald die Route gestartet wurde. Ggf. werden Fahrspurassistenten, Ausfahrtnummern und andere Details angezeigt. Wenn die Navigation während der Routenführung durch Medien oder Telefon ersetzt wird, bleiben Navigationsanweisungen auf dem mittleren Cockpit-Fenster im Blick.

Wenn das System automatisch Ladestopps hinzufügt, werden für jeden Stopp zusätzliche Details bereitgestellt, z. B. vorhergesagte Energie in Prozent bei Ankunft, vorgeschlagener zu verwendender Steckertyp, Ladedauer in Minuten und empfohlene minimale Prozentzahl, auf die aufgeladen werden sollte.

Diese Informationen werden sowohl auf der Registerkarte DETAILS als auch der Registerkarte VERWALTEN so lange angezeigt, bis Ihre Route endet. Sie können direkt in der Kartenansicht auf jeden Wegpunkt entlang der Route tippen, um weitere Details aufzurufen.

Wenn Sie einen automatisch hinzugefügten Ladewegpunkt erreichen, werden diese Informationen weiterhin auf dem Bildschirm angezeigt, bis Sie sie ausblenden. Sie können die Empfehlung nun überprüfen und sicherstellen, dass Sie mit ihr einverstanden sind, bevor Sie fortfahren.

 **NOTE:** Die Navigations-App führt eine Berechnung durch, um den Energieverbrauch entlang der Route vorherzusagen. Weitere Informationen finden Sie unter Energieverbrauch vorhersagen auf Seite 157.

Smart Drawer zeigt eine vollständige Liste der Anweisungen an, wenn Sie eine Fahrt starten. Diese Liste wird nach 30 Sekunden automatisch minimiert, um den Vollbildschirm für die Anzeige von Karten und Routen zu verwenden. Auf der Route werden alle Stopps und Verkehrsbedingungen angezeigt.

Smart Drawer kann manuell wieder geöffnet werden, indem Sie auf das mittlere Symbol unten links im Pilot-Panel tippen. Auf der Registerkarte DETAILS finden Sie eine Liste der verbleibenden Abbiegeanweisungen. Auf der Registerkarte VERWALTEN findest du eine Liste mit den Stopps. Sie können Stopps hinzufügen, neu anordnen oder löschen.

Wenn Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt von der Route abweichen, berechnet das




System sofort und automatisch eine neue Route und gibt neue Anweisungen aus.

Die Route wird weiterhin auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie während der Routenführung anhalten, das Fahrzeug ausschalten, wieder zurückkehren und es einschalten müssen.


Drücken Sie auf **BEENDEN**, oder verwenden Sie Sprachbefehle wie **Navigation abbrechen**, um die Navigation zu beenden.

Wenn die EV-Route einen Ladevorgang erfordert, jedoch keine Schnellladestation automatisch entlang der Route hinzugefügt werden konnte, wird in der Navigation die Benachrichtigung **Unzureichender Ladezustand** angezeigt. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, manuell nach einer Ladestation zu suchen. Langsame Ladestationen können in der Regel entlang der Route gefunden und verwendet werden.

 **NOTE:** Wenn die Routenführung startet, wird auf dem oberen Navigationsbildschirm eine Stummschaltungstaste angezeigt, mit der Sie die Audioführung ausschalten können.

Energieverbrauch vorhersagen

Die Funktion **Automatisches Hinzufügen von Ladestationen** ist bei bestehender Verbindung immer auf **EIN** eingestellt und hilft dabei, den Ladebedarf des Fahrzeugs für eine Fahrt vorherzusehen. Diese Funktion fügt einer berechneten Route nach Bedarf automatisch DC-Ladestationen hinzu.

 **NOTE:** Wenn keine DC-Ladestationen verfügbar sind, müssen Sie die Route manuell suchen und einen Ladestopp hinzufügen. Bei manuell hinzugefügten Ladestationen kann die erforderliche Ladezeit bei der Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit für die Route nicht abgeschätzt werden.

**Verwendung der Karten-Reichweite**

Die Lucid-Reichweitenanzeige auf der Karte bietet eine visuelle Darstellung der voraussichtlichen Reichweite basierend auf dem aktuellen Ladezustand der Batterie, den aktuellen Verkehrsbedingungen, Höhenunterschieden und anderen Faktoren. Zum Anzeigen der Reichweite auf der Karte wählen Sie die Funktion über die Kartensteuerung aus.

Karte anpassen

Die Karten auf dem rechten Cockpit-Fenster oder dem Pilot-Panel können über den Touchscreen einzeln gedreht, verschoben oder vergrößert und verkleinert werden. Die Schaltfläche **ERNEUT ZENTRIEREN** wird immer dann angezeigt, wenn die Karte über die aktuelle Fahrzeugposition hinaus bearbeitet wird. Tippen Sie darauf, um zu Ihrer aktuellen Position zurückzukehren.

Führen Sie zum Vergrößern zwei Finger zusammen, oder tippen Sie mit einem Finger zweimal auf den Touchscreen, und vergrößern Sie die Karte. Tippen Sie mit zwei Fingern auf den Touchscreen, um die Ansicht zu verkleinern. Wischen Sie mit zwei Fingern über den Touchscreen, um auf eine 3D-Ansicht der Karte zuzugreifen.

Die Karte wird standardmäßig um Ihre aktuelle Position zentriert, und der aktuelle Straßename wird angezeigt.


Das Pilot-Panel und das Glas-Cockpit können ihre eigenen, unabhängigen Karteneinstellungen und Zoomstufen beibehalten, egal ob gerade eine Routenberechnung durchgeführt wird oder nicht. Tippen Sie auf das Symbol unten rechts auf der Karte, um einen der fünf standardmäßigen Kartenanzeigemodi auszuwählen:

- **Reichweiten-Karte:** Zeigt die ungefähre Reichweite an, die mit dem aktuellen Ladezustand zurückgelegt werden kann.
- **3D-Verfolgung:** 3D-Ansicht, die die aktuelle Position Ihres Fahrzeugs verfolgt und die Karte dreht, um

---

anzuzeigen, was sich vor dem Fahrzeug befindet.

- 2D-Verfolgung: 2D-Ansicht, die die aktuelle Position Ihres Fahrzeugs verfolgt und die Karte dreht, um anzuzeigen, was sich vor dem Fahrzeug befindet.
- Norden oben: 2D-Ansicht, bei der Norden immer oben auf der Karte ist.
- Routenübersicht: Zeigt die aktuelle Route von der Start- bis zur Endposition an.

 **NOTE:** Die Option Routenübersicht wird nur angezeigt, wenn eine Route ausgewählt ist.

Die Standardkartenansichten werden ignoriert, sobald Sie mit der manuellen Interaktion mit der Karte beginnen. Das System behält Ihren persönlichen Benutzermodus bei, bis Sie eine der oben aufgeführten Standardansichten auswählen.

Die Karte enthält Funktionen wie Echtzeit-Verkehr, Gebäude, realistische 3D-Orientierungspunkte in den meisten Stadtzentren und Points of Interest. Die Points of Interest können auf der Karte ausgewählt werden, um Details anzuzeigen und eine Route zu ihnen zu erstellen. Sie können auch auf eine beliebige Stelle auf der Karte tippen, um deren Koordinaten anzuzeigen und eine Route zu diesem Punkt zu erstellen.


Es ist auch möglich, Verkehrs- und Satellitenkarten in den Einstellungen der Navigations-App ein- und auszuschalten.

Festlegen von Zielen als Zuhause und Arbeitsplatz

---

Gängige Ziele wie Ihr Zuhause oder Ihr Arbeitsplatz können im System als Verknüpfungen gespeichert werden, so dass Sie innerhalb der Navigationsmenüs schnell darauf zugreifen können.

Wenn die Symbole für Zuhause und Arbeitsplatz bereits im Search Drawer

eingrichtet sind, können sie als One-Touch-Verknüpfungen zum Starten einer Route verwendet werden. Geben Sie andernfalls Ihre Adresse in die Suchleiste ein, wählen Sie sie aus, um die Registerkarte „Details“ aufzurufen, und tippen Sie auf das Herzsymbol , um sie als Heimadresse oder Arbeitsadresse zu speichern. Die Standorte „Zuhause“ und „Arbeitsplatz“ können auch über Sprachbefehle und in den Fahrzeugprofileinstellungen festgelegt werden.

Das entsprechende Symbol wird unter den Details neben dem Ziel angezeigt.

Die Option unter den Details ändert sich in Entfernen, sobald ein Ziel auf diese Weise festgelegt wurde.

Kartenaktualisierungen und Offline-Modus

---

Ihr Navigationssystem im Fahrzeug versucht zunächst, die neuesten Karten Ihrer Umgebung über eine drahtlose Verbindung abzurufen, da es zuerst verbunden ist. Das System greift auf gespeicherte (bordeigene) Offline-Karten zurück, wenn die Verbindung vorübergehend nicht verfügbar ist. Eine kleine Anzahl von Karten naher gelegener Bereiche wird automatisch für die Offline-Verwendung heruntergeladen. Es wird empfohlen, das gesamte Land manuell für die Offline-Verwendung herunterzuladen.

**Lucid** empfiehlt dringend, dass Sie Ihr Land oder Ihr Bundesland als Reservekarte herunterladen, für den Fall, dass die Verbindung unterbrochen wird. Sie können so viele Karten herunterladen, wie Sie möchten, und sie so oft aktualisieren, wie Sie möchten, indem Sie sie löschen und erneut herunterladen. Das Herunterladen erfordert jedoch eine Datenverbindung und erfolgt sehr schnell, wenn Sie über eine gute Verbindung verfügen.

Die lokal automatisch heruntergeladenen Karten werden automatisch per Over-the-Air-Update und ohne Benutzereingriff aktualisiert, wenn eine Datenverbindung vorhanden ist, sobald sie verfügbar sind.

Im Offline-Modus kann das Navigationssystem die Route nur auf Grundlage lokaler oder heruntergeladener Karten anzeigen, durchsuchen und für die Routenführung verwenden. Suchergebnisse werden als OFFLINE-ERGEBNISSE gekennzeichnet, und bei Routen werden weder Verkehr noch Besonderheiten für Elektrofahrzeuge berücksichtigt.

---

# Telefon und Smart Devices


Bluetooth® Wireless-Technologie

---

Sie können ein Bluetooth-fähiges Telefon mit Ihrem Fahrzeug koppeln, um die Freisprechfunktion zu nutzen, wenn Sie sich in Reichweite befinden. Bluetooth unterstützt in der Regel eine drahtlose Verbindung von ca. 9 m (30 Fuß), obwohl die Reichweite je nach atmosphärischen Bedingungen und dem verwendeten Gerät variieren kann.

Sie müssen Ihr Telefon zuerst mit dem Fahrzeug koppeln, um es verwenden zu können. Siehe Ein Bluetooth®-Gerät koppeln.

Es können zwei Geräte gleichzeitig verbunden werden. Wenn Sie beispielsweise ein privates Telefon besitzen und Musik streamen möchten, während Sie Anrufe von Ihrem geschäftlichen Telefon entgegennehmen, können Sie ein erstes Gerät für Telefonfunktionen und ein zweites Gerät für Medien verbinden. Dasselbe Gerät kann alternativ für Telefon und Medien verbunden werden. Für jede Funktion kann jedoch nur ein Gerät verbunden werden.

 **NOTE:** Es können auch andere Bluetooth-fähige Geräte mit dem Fahrzeug gekoppelt werden, z. B. ein iPad oder ein Android-Tablet.



---


Ein Bluetooth-Gerät koppeln

---

Durch das Koppeln eines Telefons mit Ihrem Fahrzeug können Sie Anrufe im Freisprechbetrieb tätigen und entgegennehmen und haben Zugriff auf die Kontakte, Nachrichten und die Liste der zuletzt getätigten Anrufe Ihres Telefons. Außerdem haben Sie damit die Möglichkeit, Medien aus verschiedenen Medien-Apps von Ihrem Gerät wiederzugeben. Sobald das Telefon gekoppelt ist, stellt es automatisch eine Verbindung zu Ihrem Fahrzeug her, sobald es sich in Reichweite befindet.

Um ein Gerät zu koppeln, nehmen Sie es mit ins Fahrzeug, und stellen Sie sicher, dass Bluetooth® aktiviert und erkennbar ist. Führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Konnektivität > Geräte.
2. Wenn Bluetooth über das Fahrzeug aktiviert ist, tippen Sie auf „Gerät hinzufügen“, um die Suche nach Geräten zu starten. Tippen Sie auf das Gerät, das gekoppelt werden soll. Wenn das gewünschte Gerät nicht angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass das Gerät erkannt werden kann, und tippen Sie auf ERNEUT SCANNEN, um es zu suchen und es erneut zu versuchen.

 **NOTE:** Die Kopplung muss vom Fahrzeug aus vorgenommen werden und kann nicht von Ihrem Gerät aus durchgeführt werden.

3. Sobald Sie dazu aufgefordert werden, bestätigen Sie den Kopplungscode über BESTÄTIGEN auf Ihrem Gerät, wenn der auf dem Bildschirm angezeigte Kopplungscode mit dem Code auf Ihrem Gerät übereinstimmt.
4. Wenn Sie von Ihrem Gerät dazu aufgefordert werden, wählen Sie aus, ob Sie den Zugriff auf Ihre Kontakte und Nachrichten zulassen möchten.


Wenn die Kopplung erfolgreich war, wird der Name des Geräts unter BEKANNTE GERÄTE angezeigt, und es wird angegeben, dass es VERBUNDEN ist. Standardmäßig wird ein gekoppeltes Gerät für Telefon und Medien verbunden. Sie können die Geräteeinstellungen ändern, um Ihr Telefon oder Ihre Medien zu deaktivieren, nachdem die Kopplung abgeschlossen ist.


Alternativ können Sie über Ihr Mobilgerät die Kopplung starten oder die Bluetooth-Verbindung wiederherstellen.

Um die Kopplung oder Wiederherstellung der Verbindung über Ihr Mobilgerät zu starten, gehen Sie zu den Bluetooth-Einstellungen, und tippen Sie auf den Namen Ihres Fahrzeugs. Ihr Fahrzeug ist nur für eine Minute sichtbar. Um es wieder sichtbar zu machen, schalten Sie Bluetooth aus und wieder ein.

Kontakte und Nachrichten synchronisieren

Sobald ein Telefon gekoppelt ist, können Sie den Zugriff auf Telefonkontakte und Nachrichten konfigurieren. Sie können dann Anrufe tätigen und Nachrichten von Kontakten anzeigen, die auf Ihrem Telefon gespeichert sind. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm „Geräte“ des Pilot-Panels das Symbol BEARBEITEN neben „Bekannte Geräte“ aus, um weitere Optionen für die einzelnen bekannten Geräte aufzurufen. Wählen Sie dann die Schaltfläche „Voreinstellungen“  für das Gerät aus, das Sie bearbeiten möchten.
2. Aktivieren/deaktivieren Sie die Optionen zum Synchronisieren von Nachrichten und Kontakten mit dem Fahrzeug über diesen Bildschirm.

 **NOTE:** Die Synchronisierung größerer Kontaktlisten kann mehr Zeit in Anspruch nehmen.


3. Um Ihre Nachrichten zu synchronisieren, rufen Sie die Bluetooth-Einstellungen Ihres Mobilgeräts auf, und stellen Sie sicher, dass SMS-Benachrichtigungen zugelassen sind. Weitere Informationen finden Sie unter Voreinstellungen für Bluetooth-fähige Geräte bearbeiten auf Seite 161.
4. Tippen Sie auf **SPEICHERN**, um diese Einstellungen beizubehalten

und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Verbinden und Trennen von Bluetooth-fähigen Geräten

Das gekoppelte Telefon wird automatisch verbunden oder getrennt, wenn es in die Reichweite Ihres Fahrzeugs gebracht bzw. daraus entfernt wird. Wenn Sie eine Verbindung zu einem anderen gekoppelten Gerät herstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf dem Bildschirm GERÄTE des Pilot-Panels auf BEARBEITEN.
2. Drücken Sie die Schaltfläche TRENNEN neben dem Gerät, das getrennt werden soll.
3. Drücken Sie FERTIG, wenn Sie alle unerwünschten Geräte getrennt haben.
4. Tippen Sie unter BEKANNTE GERÄTE auf den Namen des Geräts, das verbunden werden soll.

Sie können alternativ das rechte Cockpit-Fenster verwenden. Drücken Sie das Symbol  in der Statusleiste, um die verbundenen Geräte anzuzeigen und die Verbindung herzustellen oder zu trennen.

Voreinstellungen für Bluetooth-fähige Geräte bearbeiten

Zum Bearbeiten der Geräteeinstellungen:

- Wählen Sie auf dem Bildschirm Geräte des Pilot-Panels das Telefon- oder Audiosymbol neben einem beliebigen Gerät aus, um es für diese Funktion zu verbinden oder zu trennen. Diese Änderungen werden automatisch als Ihre Voreinstellungen gespeichert. Die Voreinstellungen für die Synchronisierung von Nachrichten und Kontakten können auch für jedes Gerät geändert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Kontakte und Nachrichten synchronisieren auf Seite 161.


---


Wenn Sie ein Gerät nicht mehr mit dem Fahrzeug verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:


1. Wählen Sie auf dem Bildschirm Bluetooth des Pilot-Panels neben „Bekannte Geräte“ BEARBEITEN aus, um weitere Optionen für jedes bekannte Gerät anzuzeigen.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche VERLASSEN neben dem Gerät, das Sie entfernen möchten.
3. Drücken Sie Fertig, wenn Sie die Trennung der Kopplung von unerwünschten Geräten beendet haben.

Verwenden der Smartphone-App

---

 **Warnung: Wenn Sie beim Fahren abgelenkt werden, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen. Das kann mit schweren Verletzungen oder sogar tödlich enden. Lucid rät unbedingt dazu, dass sich die Fahrerin / der Fahrer voll und ganz auf den Straßenverkehr konzentriert. Der sichere Betrieb des Fahrzeugs liegt in der Hauptverantwortung der Fahrerin / des Fahrers.**

 **Warnung: Beachten Sie immer alle örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften zum Gebrauch von Telefonen am Steuer, wie zum Beispiel Gesetze, die das Versenden von SMS verbieten und das Telefonieren nur mit einer Freisprechanlage zulassen.**

Tippen Sie auf das Telefonsymbol  im rechten Cockpit-Fenster, um den Smart Drawer zu öffnen.

Bei Bedarf können Sie detailliertere Listen und Informationen über den Smart Drawer des Smartphones im Pilot-Panel öffnen.

- **KONTAKTE:** Diese Option zeigt eine synchronisierte Kontaktliste an. Siehe Synchronisieren von Kontakten und Nachrichten. Kontakte können im

Pilotfenster durchsucht und sortiert werden.


- **TASTENFELD:** Diese Option öffnet das Tastenfeld für manuelle Anrufe.
- **FAVORITEN:** Diese Option zeigt eine synchronisierte Liste der bevorzugten Kontakte an.
- **NACHRICHTEN:** Diese Option ermöglicht das Vorlesen von Textnachrichten und das Senden voreingestellter Textnachrichten. Siehe Verwenden von Nachrichten.

Anrufe tätigen und entgegennehmen

---

Verwenden Sie eine der beiden Methoden, um einen Anruf zu tätigen:

- Wählen Sie einen Kontakt aus den Listen KONTAKTE, FAVORITEN, MEISTGEWÄHLT, oder KÜRZLICHE ANRUF aus.
- Zum manuellen Wählen einer Nummer verwenden Sie den Bildschirm DIALPAD.

 **NOTE:** Sofern es sicher und legal ist, können Sie auch über das Telefon, das Sie mit Ihrem Fahrzeug gekoppelt haben, einen Anruf tätigen.


### Einen Anruf entgegennehmen

Eingehende Anrufe von einem gekoppelten Telefon werden im rechten Pilot-Fenster mit einer Warnmeldung angezeigt. Alle Kontaktinformationen für diese Anruferin/dieses Anrufer werden angezeigt, wenn Ihre Telefonkontakte mit dem Fahrzeug synchronisiert wurden. Siehe Kontakte und Nachrichten synchronisieren auf Seite 161.

 **NOTE:** Für iPhone-Benutzer:

- Die Anruftöne werden immer durch das Fahrzeugsystem geleitet, wenn Sie den Anruf über das Fahrzeugsystem annehmen.
- Die Anruftöne hängen von der Einstellung Anrufaudio-Routing des iPhones ab, wenn Sie den Anruf über Ihr iPhone annehmen.

Durch drücken einer Option auf dem Touchscreen oder mit den Lenkradbedienelementen können Sie den Anruf ABLEHNEN oder ANNEHMEN.

 **NOTE:** Je nach Telefontyp und dem zuletzt verwendeten Ausgang fordert Ihr Telefon Sie möglicherweise auf, den Audioausgang für den Anruf auszuwählen.

### Anrufaudio-Routing für iPhone-Benutzer


Die Einstellung Anrufaudio-Routing kann auf drei Arten konfiguriert werden:


- Automatisch: Das iPhone leitet den Ton an das Telefon weiter, obwohl es über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- Bluetooth-Mobilteil: Das iPhone leitet den Ton an das Fahrzeug weiter, wenn das Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- Lautsprecher: Das iPhone leitet den Ton an den Telefonlautsprecher weiter, obwohl das Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden ist.

Optionen für eingehende Anrufe

---

Aktive Anrufe werden im rechten Cockpit-Fenster angezeigt.

- Das  Symbol für aktive Anrufe wird in der Statusleiste angezeigt, wenn ein Anruf ausgeführt wird.
- Kontaktinformationen und Gesprächsdauer werden zusammen mit Schaltflächen zur Anrufsteuerung auf dem Hauptbildschirm angezeigt.

 **NOTE:** Wenn Ihr Telefon während eines laufenden Gesprächs eine Verbindung zur **Lucid** Phone Dialer-App herstellt, stimmt die Anrufzeit in der Dialer-App möglicherweise nicht mit der Anrufzeit auf Ihrem Telefon überein.


Die Schaltflächen zur Anrufsteuerung ändern sich, wenn ein Anruf gehalten und ein zweiter Anruf getätigt wird:

- Um zwischen dem aktiven Anruf und dem gehaltenen Anruf zu wechseln, drücken Sie auf Wechseln.
- Um beide Anrufer zu einem gemeinsamen Gespräch zusammenzuführen, drücken Sie auf Zusammenführen.

Die Gesprächslautstärke und die Stummschaltung lassen sich über die Bedienelemente in Ihrem Fahrzeug steuern. Siehe Physische Bedienelemente für Medien auf Seite 148.


Verwenden von Nachrichten

---


 **Warnung: Wenn Sie beim Fahren abgelenkt werden, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen. Das kann mit schweren Verletzungen oder sogar tödlich enden. Lucid rät unbedingt dazu, dass sich die Fahrerin / der Fahrer voll und ganz auf den Straßenverkehr konzentriert. Der sichere Betrieb des Fahrzeugs liegt in der Hauptverantwortung der Fahrerin / des Fahrers.**

---

 **Warnung: Beachten Sie immer alle örtlich geltenden Gesetze und Vorschriften zum Gebrauch von Telefonen am Steuer, wie zum Beispiel Gesetze, die das Versenden von SMS verbieten und das Telefonieren nur mit einer Freisprechanlage zulassen.**

Tippen Sie auf das Telefonsymbol  im rechten Cockpit-Fenster, um den Smart Drawer des Telefons zu öffnen, und wählen Sie NACHRICHTEN aus.

Ungelesene Nachrichten werden durch einen Punkt gekennzeichnet, der nach der Wiedergabe einer Nachricht ausgeblendet wird. Tippen Sie auf eine Nachricht, um sie laut vorlesen zu lassen, und tippen Sie erneut, um die Wiedergabe zu beenden.

Drücken Sie auf das Symbol zum Verfassen , um eine neue Nachricht zu senden. Wählen Sie den Empfänger und die voreingestellte Nachricht aus, und tippen Sie dann auf SENDEN.

### **Eingehende Nachrichten**

Eingehende Nachrichten von einem gekoppelten Telefon werden im rechten Pilotfenster angezeigt. Alle zutreffenden Kontaktinformationen werden angezeigt, wenn Ihre Telefonkontakte mit dem Fahrzeug synchronisiert wurden. Siehe Kontakte und Nachrichten synchronisieren auf Seite 161.

Tippen Sie auf dem Touchscreen auf eine Option, oder verwenden Sie die Lenkradtasten, wenn Sie die Nachricht WIEDERGEHEN, den Absender ANRUFEN oder mit einer voreingestellten Nachricht ANTWORTEN möchten.




# Fahrzeug mit WLAN<sup>®</sup> verbinden



Hinzufügen eines neuen WLAN-Netzwerks

## Hinzufügen eines WLAN-Netzwerks

Ihr Fahrzeug kann eine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk herstellen, um Daten zu senden und zu empfangen, was häufig schneller ist als Mobilfunknetze. Lucid empfiehlt, WLAN zu aktivieren und möglichst mit einem Netzwerk verbunden zu bleiben, um Software-Updates zeitnah zu erhalten.

 **NOTE:** Das Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk kann dazu führen, dass große Datenmengen zum/vom Fahrzeug übertragen werden. Lucid ist nicht verantwortlich für eventuelle Überschreitungen oder Gebühren, die im Zusammenhang mit der WLAN-Nutzung entstehen können.

Verbinden mit einem Netzwerk:


1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Konnektivität > Netzwerke.
2. Das System sucht nach verfügbaren Netzwerken in Reichweite, wenn WLAN aktiviert ist. Wählen Sie unter ANDERE NETZWERKE das gewünschte Netzwerk aus. Geben Sie ein Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden, und drücken Sie auf VERBINDEN.
3. Der Name wird unter VERBUNDENES NETZWERK angezeigt, wenn die Verbindung hergestellt wurde.

Hinzugefügte Netzwerke, die derzeit nicht verbunden sind, werden unter GESPEICHERTE NETZWERKE aufgelistet. Tippen Sie auf einen Netzwerknamen, um eine Verbindung herzustellen.

## Bearbeiten oder Entfernen eines WLAN-Netzwerks

1. Drücken Sie auf die drei Punkte neben einem Netzwerk, um dessen Eigenschaften anzuzeigen.
2. Hier können Sie die Netzwerkinformationen einsehen oder auf NETZWERK VERLASSEN drücken, um es aus Ihrer Liste zu entfernen.

## WLAN-Schnellzugriff

Drücken Sie auf die Statusleiste im rechten Cockpit-Fenster, um sie zu erweitern, und dann auf das  WLAN-Symbol, um das Menü zu öffnen.

Über dieses Menü können folgende Vorgänge ausgeführt werden:

- WLAN ein-/ausschalten
- Aktuell verbundenes Netzwerk anzeigen
- Drücken, um auf ein gespeichertes Netzwerk umzuschalten
- Drücken Sie auf Netzwerkeinstellungen, um diesen Bildschirm im Pilot-Panel zu öffnen.

---

# HomeLink

## Was ist HomeLink?

---

HomeLink ist ein Funksteuersystem, mit dem Sie bis zu 15 Hochfrequenzgeräte (HF) fernsteuern können, zum Beispiel Garagentore, Grundstückstore, Beleuchtung und Heimsicherheitssysteme.

Weitere Systeminformationen finden Sie online unter [www.homelink.com](http://www.homelink.com).

## HomeLink – behördliche Hinweise

---

Hiermit erklärt die Gentex Corporation, dass HomeLink® Model ADHL5D mit der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU und den Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206) konform ist. Die vollständigen Texte der EU- und UK-Konformitätserklärung sind unter folgender Internetadresse abrufbar: <http://www.homelink.com/regulatory>

Frequenzbänder, in denen das Funkgerät betrieben wird:

- 433,05 MHz–434,79 MHz 0,04 mW E.R.P.
- 868,00 MHz–868,60 MHz 1,05 mW E.R.P.
- 868,70MHz–869,20MHz 1,05 mW E.R.P.

Adresse des Zertifikatinhabers:

Gentex Corporation

600 North Centennial Street

Zeeland MI 49464

USA

HomeLink programmieren

---



**Warnung:** Verwenden Sie HomeLink nicht mit Garagentoröffnern, die ein Objekt nicht erkennen und

das Tor nicht zum Anhalten und Rückwärtsfahren veranlassen können, wie es in den US-amerikanischen Sicherheitsnormen vorgeschrieben ist (einschließlich aller Garagentoröffner, die vor dem 1. April 1982 hergestellt wurden). Garagentoröffner ohne Sicherheitsstopp und Rücklauf entsprechen nicht den aktuellen staatlichen Sicherheitsnormen. Die Verwendung von Garagentoröffnern ohne diese Funktionen erhöht das Risiko von schweren Verletzungen oder Tod.

Halten Sie die Fernbedienung für das von Ihnen programmierte Garagentor oder Tor bereit, um ein neues HomeLink-Programm einzurichten, und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie im Pilot-Panel



>  Konnektivität >


HomeLink, und drücken Sie dann


+ NEUEN HOMELINK HINZUFÜGEN.




**NOTE:** Um zum HomeLink®-Hauptbildschirm zurückzukehren, drücken Sie während eines beliebigen Programmierschritts auf ABBRECHEN. Es werden keine Informationen gespeichert.


2. Geben Sie über die Bildschirmstastatur einen Namen für Ihr HomeLink® ein und drücken Sie dann auf WEITER.
3. Richten Sie Ihre Umgebung entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm ein und drücken Sie auf WEITER, wenn Sie bereit sind fortzufahren.


-  **NOTE:** Wählen Sie andere Programmieroptionen, wenn Ihr Gerät den UR-Modus oder den D-Modus erfordert.
4. Zum Aufzeichnen des Fernbedienungssignals halten Sie die Fernbedienung 5 cm (2 Zoll) unterhalb des Buchstabens L an der Vorderseite Ihres Fahrzeugs gedrückt, bis die Hupe ertönt und die Scheinwerfer blinken.
  5. Sobald im Pilot-Panel das Ende der Aufzeichnung angezeigt wird, drücken Sie WEITER.
 


 **NOTE:** Der Bildschirmvorgang überspringt diesen Schritt automatisch und fährt mit dem folgenden Test fort, wenn erkannt wird, dass Ihr Gerät einen feststehenden Code verwendet.


Drücken Sie zum Anlernen des Empfängers die Taste ANLERNEN auf der Rückseite des Empfängers (entfernen Sie ggf. die Abdeckung). Drücken Sie im Pilot-Panel auf WEITER.

 **NOTE:** Eine zweite Person kann bei diesem Schritt helfen, da das Drücken der Taste ANLERNEN zeitkritisch ist.



 **NOTE:** Sie können auf WEITER drücken, wenn Ihr Empfänger kompatibel mit QuickTrain ist.

 **NOTE:** Sie haben 30 Sekunden Zeit, HomeLink zu testen, nachdem Sie die Taste „ANLERNEN“ oder „Synchronisieren“ gedrückt haben. Es wird eine Fehlermeldung mit der Option angezeigt, es erneut zu versuchen, wenn innerhalb des begrenzten Zeitraums kein Signal erkannt wird.
  6. Drücken Sie die Taste HOMELINK TESTEN, um ihn zu testen. Drücken Sie diese Taste insgesamt dreimal. Warten Sie, bis ein Häkchen erscheint, bevor Sie die Taste ein zweites und drittes Mal drücken.
  7. Während jedes kurzen Tests ist die Taste HOMELINK TESTEN vorübergehend nicht verfügbar, während die aktuelle Testnummer in Form einer Animation anzeigt, dass der Test gerade ausgeführt wird.
 

 **NOTE:** Bei jedem dieser drei Tests kann das Gerät, das Sie programmieren, reagieren. Fahren Sie mit allen drei Tests fort.
  8. Nach Abschluss eines Tests wird die Nummer durch ein Häkchen ersetzt, und es erscheint die Taste HOMELINK TESTEN. Führen Sie alle drei Tests hintereinander durch.
  9. Auf dem Bildschirm werden Sie aufgefordert zu bestätigen, ob das Gerät nach Abschluss aller drei Tests reagiert hat. Drücken Sie JA oder NEIN.
 

 **NOTE:** Wenn Sie NEIN drücken, haben Sie die Möglichkeit, den Test erneut zu starten, und erhalten Kontaktinformationen für die HomeLink-Hilfe.
  10. Wenn Sie JA drücken, wird der Bildschirm Konnektivität wieder angezeigt. Ihr neues HomeLink-Gerät wird nun unter VERBUNDENE GERÄTE angezeigt.

### Ein Gerät neu programmieren


1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Konnektivität > HomeLink und dann das Gerät das neu programmiert werden soll.
2. Drücken Sie auf dem Bildschirm mit den Gerätedetails auf PROGRAMMIEREN.

3. Befolgen Sie die Schritte zum Programmieren von Geräten. Siehe Homelink programmieren.

Verwendung von HomeLink®


Die Geräte können über das HomeLink-Menü im rechten Cockpit-Fenster aufgerufen werden, sobald sie für Ihr Fahrzeug programmiert wurden.

Das HomeLink-Menü wird automatisch geöffnet, wenn das Fahrzeug innerhalb von 131 ft (40 m) von einem programmierten Garagen- oder Grundstückstor erkannt wird. So greifen Sie manuell darauf zu:


1. Tippen Sie auf die Statusleiste, um sie zu erweitern.
2. Tippen Sie auf , um HomeLink zu öffnen.

Über dieses Menü können folgende Vorgänge ausgeführt werden:



- Tippen Sie auf HOMELINK-EINSTELLUNGEN, um ein neues Gerät hinzuzufügen sowie vorhandene Geräte zu bearbeiten oder zu entfernen. Siehe Umbenennen oder Löschen eines Geräts.
- Tippen Sie auf einen Gerätenamen, um ihn zu aktivieren.

Das Symbol  neben einem Gerät zeigt an, dass ein Signal an das Tor gesendet wurde. Das Menü wird automatisch drei Sekunden nach dem Senden eines Signals ausgeblendet.


Ein Programm umbenennen oder löschen

 **NOTE:** Zu Ihrer Sicherheit wird empfohlen, alle programmierten Geräte bei Verkauf oder Leasing-Ende Ihres Fahrzeugs zu löschen.



### Umbenennen eines Programms

1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Konnektivität > HomeLink und



dann das Gerät, das umbenannt werden soll.

2. Drücken Sie auf dem Bildschirm mit den Gerätedetails auf das Symbol zum Bearbeiten  .
3. Bearbeiten Sie den Gerätenamen über die Bildschirmtastatur und drücken Sie dann zur Bestätigung auf SPEICHERN oder auf ABBRECHEN, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

### Löschen eines Programms



1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Konnektivität > HomeLink und dann das Gerät, das entfernt werden soll.
2. Drücken Sie auf dem Bildschirm mit den Gerätedetails auf LÖSCHEN.
3. Auf dem Bildschirm werden Sie aufgefordert zu bestätigen, ob Sie das ausgewählte Gerät löschen möchten. Drücken Sie auf ALLE LÖSCHEN, um zu bestätigen, oder auf ABBRECHEN, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

### Löschen aller Programme

1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Konnektivität > HomeLink.
2. Die Option ALLE LÖSCHEN ist verfügbar, wenn zwei oder mehr Geräte mit Ihrem Fahrzeug verbunden sind. Drücken Sie diese Taste, um fortzufahren.
3. Auf dem Bildschirm werden Sie aufgefordert zu bestätigen, ob Sie alle verbundenen HomeLink®-Geräte löschen möchten. Drücken Sie auf ALLE LÖSCHEN, um zu bestätigen, oder auf ABBRECHEN, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



# Fahrzeuginformationen


## Fahrzeugidentifikationsnummer

Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Über das Fahrzeug aus, um die FIN anzuzeigen.


## Direkter Zugriff auf das Fahrerhandbuch

Das Benutzerhandbuch ist über das Bedienfeld unter Einstellungen abrufbar. Das Benutzerhandbuch wird regelmäßig mit den neuesten Informationen aktualisiert, solange das Fahrzeug über eine Internetverbindung verfügt.



Wählen Sie im Bedienfeld  >  Über das Fahrzeug und drücken Sie dann auf die Schaltfläche BENUTZERHANDBUCH.



 **NOTE:** Alternativ kann das Benutzerhandbuch auch über die Lucid-Mobile-App eingesehen werden.

## Warnungen und Benachrichtigungen

 **Warnung:** Lesen Sie alle Fahrzeugwarnungen und Benachrichtigungen sorgfältig durch, und befolgen Sie so schnell wie möglich alle darin enthaltenen Anweisungen. Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie eine gegenteilige Warnung erhalten.

Alle wichtigen Systemwarnungen und -benachrichtigungen, die im Glas-Cockpit angezeigt werden, werden auch auf dem Bildschirm Über das Fahrzeug im Pilot-Panel für die spätere Verwendung gespeichert.

Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Über das Fahrzeug aus, um aktuelle Warnungen und Benachrichtigungen anzuzeigen.

 **NOTE:** Ein Punkt auf dem Symbol  Über das Fahrzeug zeigt eine neue Warnung oder Benachrichtigung an. Die Anzeige

erlischt, sobald die Warnung oder Benachrichtigung überprüft wurde.



Wenden Sie sich an Ihren Lucid-Kundendienst, wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie eine Warnmeldung oder Benachrichtigung handhaben sollen.

# Software-Updates

## Software aktualisieren


Ihr Fahrzeug unterstützt drahtlose Software-Updates, sodass Sie weiterhin auf neue Funktionen und Verbesserungen zugreifen können. Lucid empfiehlt eine Installation dieser Updates, sobald diese verfügbar sind.

### Aktuelle Softwareversion

Wählen Sie im Pilot-Panel  >  Über das Fahrzeug aus, um die aktuelle Softwareversion anzuzeigen. Drücken Sie neben einer Version auf Weitere Informationen, um die Versionshinweise zu lesen.


### Voraussetzungen für Updates

- Vor dem Starten eines Updates muss Ihr Fahrzeug in **P** (Parken) geschaltet sein.
- Die Fahrzeugbatterie muss vor dem Einbau mindestens auf 20 % aufgeladen werden, da die Installation einiger Updates einige Stunden in Anspruch nimmt. Siehe Fahrzeug laden auf Seite 185.

 **NOTE:** Während der Installation des Updates wird der Ladevorgang unterbrochen.

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug mit Wi-Fi® verbunden ist und ein starkes Signal hat, damit Sie Updates schnell und ohne Unterbrechung empfangen können. Siehe Hinzufügen eines neuen WLAN-Netzwerks auf Seite 165.
- Während des Updates ist es nicht möglich, das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln, auf die Bildschirme zuzugreifen oder zu fahren.


- Gastbenutzer können keine Updates installieren oder planen. Siehe Über Benutzerprofile auf Seite 143.

 **Warnung:** Alle Insassen müssen das Fahrzeug vor dem Update verlassen. Sobald das Update gestartet wird, können Sie die Türen nicht mehr ver- oder entriegeln.

### Update-Benachrichtigungen

Sie sollten drei Arten von Benachrichtigungen erhalten, wenn ein Software-Update verfügbar ist:

1. Eine Push-Benachrichtigung wird an die Lucid-Mobile-App gesendet.


 **NOTE:** Diese Benachrichtigung wird nur empfangen, wenn auf Ihrem Mobilgerät Push-Benachrichtigungen aktiviert sind.

2. Wenn Ihr Fahrzeug in **P** (Parken) geschaltet wird, wird im rechten Cockpit-Fenster eine Benachrichtigung angezeigt.

Die Benachrichtigungen werden einmal täglich zu Beginn der ersten Fahrt des Tages erneut ausgegeben, wenn das Update nicht innerhalb von 24 Stunden nach der ersten Benachrichtigung installiert wird.


Drücken Sie auf SPÄTER ERINNERN, um die Benachrichtigung um 8 Stunden zu verschieben. Drücken Sie auf UPDATE ÜBERPRÜFEN, um mit dem Update-Vorgang im Mittelkonsolendisplay fortzufahren.


3. Im Pilot-Panel erscheint auf dem Symbol  ein Benachrichtigungszeichen. Das Benachrichtigungszeichen

verschwindet , sobald das Update installiert ist.

### Verfügbare Updates anzeigen


Wählen Sie im Pilot-Panel  >

 Über das Fahrzeug. Wenn Software-Updates verfügbar sind, wird auf dem

Symbol  Über das Fahrzeug ein Benachrichtigungszeichen angezeigt. Es werden die Update-Informationen, die geschätzte Installationszeit und die Optionen angezeigt.

### Update planen

Drücken Sie auf dem Software-Update-Bildschirm auf ZEIT PLANEN, wenn Sie das Update später starten möchten. Updates können bis zu 48 Stunden später geplant werden:

1. Lesen Sie den Warnhinweise und drücken Sie auf BESTÄTIGEN, um dem Update zuzustimmen.
2. Wählen Sie auf dem Bildschirm die Startzeit aus, und drücken Sie zum Speichern auf ZEIT FESTLEGEN.
3. Das geplante Datum und die Uhrzeit werden auf dem Software-Update-Bildschirm angezeigt und können durch Drücken des nebenstehenden Symbols  geändert werden. Stellen Sie sicher, dass alle Update-Voraussetzungen zum geplanten Zeitpunkt erfüllt sind.


30 Minuten vor einem geplanten Update erhalten Sie auf dem rechten Cockpit-Fenster eine Benachrichtigung mit den Optionen Um eine Stunde verschieben oder Zeitplan abbrechen.

### Jetzt ein Update installieren

Drücken Sie auf JETZT INSTALLIEREN, um mit dem Update auf dem Software-Update-Bildschirm fortzufahren.

1. Lesen Sie den Warnhinweise und drücken Sie auf BESTÄTIGEN, um dem Update zuzustimmen.

2. Das System führt eine Reihe von Prüfungen durch, um sicherzustellen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind.
3. Es wird ein 2-minütiger Countdown angezeigt. Verlassen Sie nun das Fahrzeug und verriegeln Sie die Türen. Siehe Türen auf Seite 24.
4. Während des Updates sind die Bildschirme des Pilot-Panels und des linken Cockpit-Fensters leer. Im Glas-Cockpit wird angezeigt, dass das Update durchgeführt wird. Der Fortschritt wird im rechten Cockpit-Fenster und in der Lucid-Mobile-App angezeigt.
5. Wenn das Update abgeschlossen ist, erscheint eine Benachrichtigung im linken Pilot-Panel, und eine Push-Benachrichtigung wird an die Lucid-Mobile-App gesendet.

 **NOTE:** Auf den Infotainment-Bildschirmen wird eine Benachrichtigung angezeigt, und eine Push-Benachrichtigung wird an die Lucid-Mobile-App gesendet, wenn ein Update nicht installiert werden kann:

- Wenn ein Fehler auf eine nicht erfüllte Voraussetzung zurückzuführen ist (z. B. wenn die Batterie weniger als 20 % geladen war oder das Fahrzeug nicht in Parken geschaltet war), beheben Sie das Problem, und drücken Sie auf WIEDERHOLEN.
- Wenden Sie sich an ein Lucid-Servicecenter, wenn der Fehler auf eine andere Ursache zurückzuführen ist.



#### Anzeigen von Versionshinweisen

Lucid empfiehlt dringend, dass alle Benutzer die Versionshinweise für jedes Softwareupdate lesen. Diese können wichtige Informationen zu Ihrem Fahrzeug enthalten, darunter

---

Sicherheitsinformationen oder neue Betriebsanweisungen.

Versionshinweise können vor und nach einem Software-Update auf folgende Weise angezeigt werden:

- Wählen Sie im Pilot-Panel 
  - >  Über das Fahrzeug. Die Softwareversionen für die aktuelle Installation und alle verfügbaren Updates werden aufgelistet. Klicken Sie neben einer Version auf Weitere Informationen, um die entsprechenden Hinweise zu lesen.
- Drücken Sie in der im rechten Cockpit-Fenster angezeigten Eingabeaufforderung auf Weitere Informationen, wenn ein Update erfolgreich installiert wurde.



08

# Mobile App

---

# Smartphone-App

## Übersicht

---

Ihre **Lucid Air** Mobile App ist eine Erweiterung Ihrer Besitzererfahrung mit dem **Lucid Air**. Verwenden Sie die App, um Ihr Fahrzeug zu überwachen, die Steuerung anzupassen oder Ihr Fahrzeug auf eine Fahrt vorzubereiten.


Mit der mobilen App können Sie Folgendes tun:

- Die genaue Position des Fahrzeugs anhand von Karten ermitteln. Siehe Kartenbildschirm auf Seite 176.
- Frunk, Kofferraum, Türen und Ladeanschluss bequem aus der Ferne steuern.
- Temperatur im Innenraum regeln oder die Scheiben enteisen, damit Ihr Auto startklar ist.
- Die Lichthupe oder Hupe verwenden, um Ihr Auto auf einem vollen Parkplatz zu orten.
- Ein OTA-Update starten.
- Den Ladezustand der Fahrzeugbatterie überprüfen, und Aktualisierungen zum Ladevorgang erhalten.
- Bestimmte Fahrzeugfunktionen mit Ihrer Apple Watch steuern. Siehe Apple Watch.
- Nach Ladestationen, Fahrtzielen oder Routen suchen und die Daten an das Navigationssystem übertragen. Siehe Ladebildschirm auf Seite 176.
- Das Benutzerhandbuch des Autos aufrufen.

## Verwenden der Mobile App


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die **Lucid** Mobile App herunterzuladen und zu verwenden.


1. Laden Sie die Lucid Mobile App aus dem App Store auf Ihr Telefon herunter.
2. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldedaten bei der App an.

 **NOTE:** Ihre Anmeldedaten werden zum Zeitpunkt des Fahrzeugkaufs verfügbar. Wenden Sie sich an den Kundendienst, um weitere Informationen zu erhalten.

3. Informationen zum Koppeln der App mit dem Fahrzeug finden Sie unter Erstellen eines Benutzerprofils auf Seite 143.
4. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons ein und stellen Sie sicher, dass WLAN verfügbar ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie sich in einem Bereich mit aktivem Mobilfunkdienst befinden, damit die App mit Ihrem Fahrzeug kommunizieren kann.

 **NOTE:** Lucid empfiehlt einen leicht zugänglichen physischen Schlüssel verfügbar zu haben, wenn Sie in einem Bereich mit eingeschränktem/fehlendem Mobilfunkdienst parken.

 **NOTE:** Ihr Fahrzeug unterstützt nicht die Verwendung von Drittanbieteranwendungen für die Verbindung.

## Startbildschirm

---

### Überblick über den Startbildschirm

Die folgenden Schaltflächen am unteren Rand des Startbildschirms sind auf allen Bildschirmen der mobilen App vorhanden:

## 1. Hauptmenü

Ermöglicht den Zugriff auf die Elemente im Hauptmenü Ihrer App.

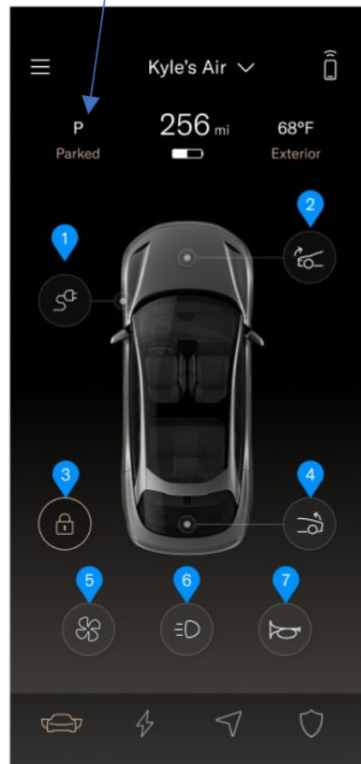
## 2. Fahrzeugname

Der im Profil verwendete Name wird hier angezeigt.

Wenn die App zur Steuerung mehrerer Fahrzeuge verwendet wird, wird durch Drücken des Fahrzeugnamens eine Dropdown-Liste der verfügbaren Fahrzeuge angezeigt. Wählen Sie das Fahrzeug aus, das Sie mit dieser App steuern möchten.

## 3. Mobiler Schlüssel

Verwenden Sie diese Schaltfläche, um einen neuen mobilen Schlüssel zu verknüpfen.



## 1. Öffnen/Schließen der Ladeklappe

Wenn die Ladeklappe geschlossen ist, wird sie durch Drücken dieser Schaltfläche geöffnet. Wenn die Ladeklappe geöffnet ist, wird sie durch Drücken dieser Schaltfläche geschlossen. Wenn ein Ladekabel an das Fahrzeug angeschlossen ist, hat das Drücken der Schaltfläche keine Auswirkungen.

## 2. Öffnen/Schließen des Frunk

Wenn der Frunk geschlossen ist, wird er durch Drücken dieser Schaltfläche geöffnet. Wenn der Frunk geöffnet ist, wird er durch Drücken dieser Schaltfläche geschlossen.

## 3. Türverriegelungen

---

Wenn die Türen verriegelt sind, werden sie durch Drücken dieser Schaltfläche entriegelt. Wenn die Türen entriegelt sind, werden sie durch Drücken dieser Schaltfläche verriegelt. Sie müssen den Entriegelungsbefehl bestätigen, bevor die Türen entriegelt werden.

#### 4. Öffnen/Schließen des Kofferraums

Wenn der Kofferraum geschlossen ist, wird er durch Drücken dieser Schaltfläche geöffnet. Wenn der Kofferraum geöffnet ist, wird er durch Drücken dieser Schaltfläche geschlossen.

#### 5. Vorkonditionierung des Innenraums

Drücken Sie diese Taste, um den Innenraum durch Einstellen der Solltemperatur vorzuwärmen oder vorzukühlen. Wenn die Solltemperatur niedriger ist als die Innentemperatur, wird die Klimaanlage verwendet. Wenn die Solltemperatur höher ist als die Innentemperatur, wird die Heizung verwendet. Verwenden Sie die Schaltflächen + und - neben der Temperatureinstellung, um die gewünschte Temperatur zu erhöhen oder zu senken. Durch Drücken der Schaltfläche EINSCHALTEN wird der Vorgang aktiviert. Durch Drücken von AUSSCHALTEN wird der Vorgang abgebrochen.

Die Windschutzscheibenheizung kann ebenfalls von diesem Bildschirm aus gesteuert werden. Durch Drücken der Schaltfläche ENTEISEN wird die Windschutzscheibenheizung gestartet. Durch erneutes Drücken der Schaltfläche ENTEISEN oder durch Drücken von AUSSCHALTEN wird die Heizung deaktiviert.

Um das Fenster **Vorkonditionierung des Innenraums** zu schließen, drücken Sie das X in der oberen linken Ecke. Das Schließen dieses Fensters hat keinen Einfluss auf den Status der voreingestellten Funktionen im Innenraum.

#### 6. Betätigen der Lichthupe


Durch Drücken dieser Schaltfläche leuchten die Scheinwerfer und Schlussleuchten kurz auf. Dies ist nützlich, um Ihr Fahrzeug auf einem vollen Parkplatz zu finden.

#### 7. Hupen

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Hupe des Fahrzeugs zu betätigen. Dies ist nützlich, wenn Sie die Aufmerksamkeit auf das Fahrzeug lenken möchten.

---

#### Ladebildschirm

Öffnen Sie den Ladebildschirm über  in Ihrer App. Mit der Scroll-Taste können Sie die Ladegrenze je nach bevorzugter Fahrweise einstellen.

Mit der Lucid Mobile App können Sie auch die Ladegerät-ID auswählen und sie aktivieren, wenn Plug & Charge fehlschlägt.

---

#### Kartenbildschirm


Die Lucid Mobile App zeigt Ladestationen an, die in der Umgebung Ihres Fahrzeugs verfügbar sind. Sie können zwischen 2D, Satellitenkarte und Reichweitenanzeige umschalten. Sie können auch eine Suche mit der Suchoption durchführen.

Über das Pullup-Menü können Sie die Verfügbarkeit des Ladegeräts in Echtzeit überprüfen. Mit der Lucid App können Sie Wegbeschreibungen mit EV-Ladestopps an das Fahrzeug senden.

---


#### Bildschirm Fahrzeugzustand

#### Aufrufen des Bildschirms Fahrzeugzustand

1. Melden Sie sich bei der Lucid Mobile App an.
2. Klicken Sie auf das Symbol .

Die folgenden Informationen werden angezeigt:

- Reifendruck aller vier Reifen
- Verfügbare Software-Updates für Ihr Fahrzeug. Tippen Sie, um die entsprechenden Warnungen anzuzeigen und mit der Remote-Installation von Updates zu beginnen.

 *NOTE:* Sie können die Software-Updates über Ihr WLAN oder den Mobilfunkanbieter erhalten.

- Anzeige des Kilometerzählers des Fahrzeugs
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) Ihres Fahrzeugs

# App für Watch

## Apple Watch

Verwenden Sie Ihre Apple Watch, um einige der Funktionen Ihres Lucid-Fahrzeugs anzuzeigen und zu steuern.

Sie können die folgenden Funktionen Ihres Fahrzeugs von Ihrer Apple Watch aus steuern, wenn Sie bereits über die mobile App Ihres iPhone angemeldet sind:


1. Überwachen des Ladestatus und des Fortschritts des Ladevorgangs.




2. Fernsteuerung:
  - a. Temperatur im Fahrzeug (einschließlich Enteisen).
  - b. Öffnen und Schließen des Frunks und des Kofferraums.
  - c. Öffnen und Schließen der Ladeklappe.
  - d. Ver- und Entriegeln der Fahrzeugtüren.
  - e. Hupe und Lichtpupe.



3. Verwenden Sie die Siri-Integration mit integrierten/benutzerdefinierten Befehlen.

 **NOTE:** Sie müssen bei der Lucid Mobile App auf Ihrem iPhone angemeldet sein, um Fahrzeugfunktionen von Ihrer Apple Watch aus anzuzeigen oder zu steuern.

 **NOTE:** Alle Fahrzeugfunktionen auf Ihrer Apple Watch werden mit Ihrem iPhone synchronisiert.

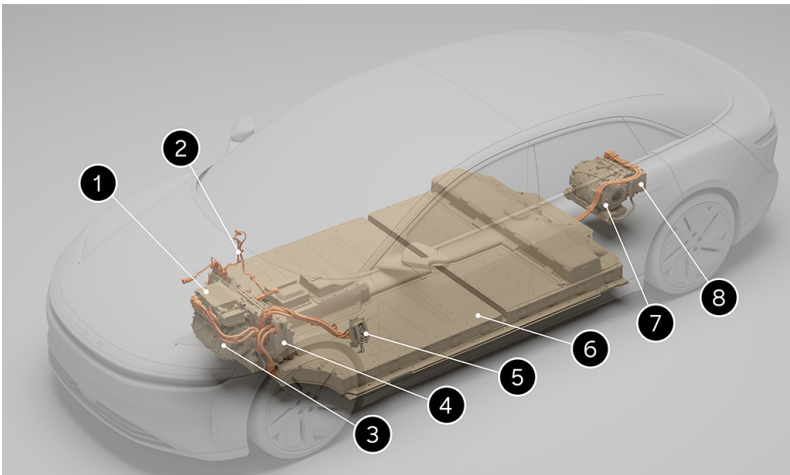
09

# Hochspannungs- batterie und Ladevorgang

# Elektrofahrzeug-Komponenten

## Hochspannungskomponenten

- ⚠ **Warnung:** Das Hochspannungssystem in diesem Fahrzeug verfügt über keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Hochspannungskomponenten, Stecker oder Kabel dürfen nicht zerlegt, entfernt oder ausgetauscht werden. Hochspannungskabel sind zur einfachen Identifizierung orange gefärbt.
- ⚠ **Warnung:** In dem unwahrscheinlichen Fall, dass ein Feuer ausbricht, verlassen Sie das Fahrzeug und verständigen Sie sofort die örtliche Feuerwehr.
- ⚠ **Warnung:** Lesen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit stets die Anweisungen und Warnungen auf allen am Fahrzeug angebrachten Etiketten.



1. Vorderer Wechselrichter (nicht bei Air Pure mit Heckantrieb).
2. Hochspannungskabel (nicht alle Hochspannungskabel sind abgebildet)
3. Vordere Antriebseinheit (nicht bei Air Pure mit Heckantrieb).
4. Wunderbox
5. Ladeanschluss
6. Batterie
7. Hintere Antriebseinheit
8. Hinterer Wechselrichter







Dieses Symbol befindet sich auf Hochspannungskomponenten und weist auf Stromschlaggefahr hin.

# Informationen zur Batterie

Informationen zu den Fahrzeugbatterien


-  **Warnung:** Der Hochspannungsakku darf nur von einem Lucid-Servicezentrum gewartet werden. Eine unsachgemäße Handhabung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

Es gibt zwei Batterie-Typen, die Ihr Fahrzeug antreiben: einen Hochspannungs-Lithium-Ionen-Akku zum Antreiben der Elektromotoren des Fahrzeugs sowie zwei 12-V-AGM-Batterien zur Stromversorgung der Systeme, wie z. B. Infotainment-Displays und Sicherheitssysteme.

-  **Umwelt:** Führen Sie das Recycling gemäß den örtlichen Vorschriften durch.

Pflege der Hochspannungsbatterie


## Lagerungstemperatur

-  **Vorsicht:** Setzen Sie Ihr Fahrzeug nicht länger als 24 Stunden am Stück Umgebungstemperaturen über 45°C (113°F) oder unter -20°C (-4°F) aus. Ein längeres Aussetzen kann die Lebensdauer und Leistung des Akkus stark verringern. Sollte es notwendig sein, diese Richtlinien zu überschreiten, schließen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit an eine Ladequelle an, um eine zuverlässige thermische Konditionierung des Akkus zu gewährleisten.


Bei extremen Temperaturen kann der Akku Schaden nehmen. Parken Sie möglichst nicht in direktem Sonnenlicht, vor allem an heißen, sonnigen Tagen. Für extrem kaltes Wetter empfiehlt Lucid außerdem, das Fahrzeug möglichst geschützt oder in einer Garage zu parken.

## Erhalten der Leistungsfähigkeit der Hochspannungsbatterie

Die effektivste Art, die Lebensdauer der Batterie zu verlängern (wenn man nicht fährt), ist, sie an einer Ladequelle angeschlossen zu lassen. Die Einstellung des Ladezustands auf **tägliche** Nutzung trägt dazu bei, die Batterie zu schonen.

-  **Vorsicht:** Wenn das Fahrzeug für längere Zeit nicht in Betrieb ist, müssen Sie es an eine Ladequelle anschließen und das Ladeziel auf den Mindestwert Täglich einstellen.

Die Batterie entlädt sich im Laufe der Zeit allmählich, wenn das Fahrzeug im Leerlauf bleibt und vom Stromnetz getrennt ist (wie alle Batterien).

-  **Warnung:** Wenn Ihr Fahrzeug einen Ladezustand von 0 % erreicht (oder eine Reichweite von 0 Meilen/0 km), laden Sie das Fahrzeug sofort auf. Das Fahrzeug darf nicht länger als 24 Stunden im Ladezustand 0 % bleiben, da sonst die Hochspannungsbatterie dauerhaft beschädigt werden kann. Unter diesen Umständen ist die Reparatur oder der Austausch der Hochspannungsbatterie nicht durch die eingeschränkte Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

Die Lebensdauer und Leistung der Batterie verbessert sich erheblich, wenn ein angemessener Ladezustand aufrechterhalten wird (im Allgemeinen zwischen 40 % und 80 %).



Wenn die verbleibende Batterieladung unter 50 Meilen/80 km sinkt, wird im Glas-Cockpit eine gelbe Anzeige für niedrigen Batteriestand angezeigt.

Warnungen werden im Glas-Cockpit angezeigt, wenn der Ladezustand der

Batterie unter 16 km (10 Meilen) sinkt. Fahren Sie so schnell wie möglich zur nächstgelegenen Ladestation, um ein Abschalten des Fahrzeugs zu vermeiden.

Im Glas-Cockpit wird eine Warnanzeige angezeigt, wenn ein niedriger Ladezustand der Batterie erkannt wird.

Die Batterieleistung nimmt mit der Zeit ab, wie es bei allen Lithium-Ionen-Batterien in der Regel der Fall ist. Im Pilot-Panel wird eine Warnung angezeigt, wenn die Batterie gewartet werden muss. Wenden Sie sich an den Kundendienst von Lucid, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.

# Ladeanweisungen

## Sicherheits-Checkliste

- ⚠ **Warnung:** Sollten Sie irgendwelche Bedenken hinsichtlich des Zustands einer Wandsteckdose, des Ladeanschlusses oder des Ladekabels haben, verwenden Sie diese NICHT. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker oder an ein Lucid-Servicecenter. Die Verwendung beschädigter oder defekter Ladegeräte kann zu Verletzungen, Tod oder Sachschäden führen.

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie Ihr Fahrzeug aufladen:

- Wenn Sie eine Haushaltssteckdose verwenden, überprüfen Sie die Steckdose, und verwenden Sie sie nicht, wenn sie beschädigt oder abgenutzt aussieht.
- Überprüfen Sie das Ladekabel und den Stecker auf Schäden, einschließlich Ausfransungen oder Risse. Verwenden Sie es nicht, wenn ein Teil beschädigt erscheint.

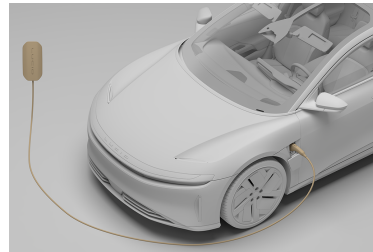
✍ **NOTE:** Wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn das mobile Lucid-Ladekabel beschädigt ist.

- Vergewissern Sie sich, dass das Ladekabel vor Gebrauch vollständig abgewickelt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ladestecker und der Ladeanschluss sauber und frei von Fremdkörpern sind. Verwenden Sie sie nicht, und wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn Sie Verunreinigungen oder Fremdkörper in einem der Teile finden.
- Vergewissern Sie sich, dass Ladekabel und Ladeanschluss

trocken sind. Achten Sie darauf, dass Ihre Hände trocken sind und dass sich in der Umgebung kein Wasser oder andere Flüssigkeiten befinden (z. B. Pfützen auf dem Boden).

## Ladeanschlussklappe

Die Ladeanschlussklappe befindet sich hinten am linken Vorderrad.

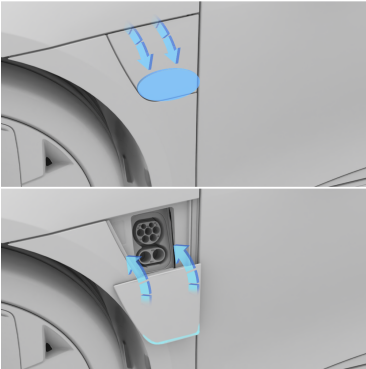


## Öffnen und Schließen der Klappe

Die Fahrzeugtüren müssen entriegelt sein, damit der Ladeanschluss geöffnet werden kann. Die Ladeanschlussklappe lässt sich auf eine der folgenden Arten öffnen und schließen:

- Drücken Sie auf das **⚡ Symbol für den Ladeanschluss** im **linken Cockpit-Fenster**.
- Wählen Sie **☰ > ☰ ÖFFNUNGEN** im **Pilot-Panel** aus, und drücken Sie auf das **⚡ Symbol für den Ladeanschluss**.
- Wählen Sie **☰ > ⚡ LADEN** im **Pilot-Panel** aus, und drücken Sie die Taste zum **ÖFFNEN DES LADEANSCHLUSSES**.
- Mit der **Lucid Mobile-App**.
- Drücken Sie auf die Unterseite der Ladeklappe, während ein gültiger

Funkschlüssel innerhalb von 6,5 Fuß (2 m) vom entriegelten Fahrzeug erkannt wird, und sie öffnet sich automatisch. Nach Abziehen des Ladekabels schließt sich die Ladeanschlussklappe automatisch; andernfalls können Sie die Unterseite der Klappe leicht nach oben drücken, bis sie sich automatisch schließt.



**⚠** *Vorsicht:* Wenn die Ladeanschlussklappe bei kaltem Wetter vereist ist, versuchen Sie NICHT, das Eis mit stumpfer Gewalt aufzubrechen (durch Schlagen oder Hacken mit einem Werkzeug), da dies Schäden verursachen könnte.

**✍** *NOTE:* Wenn die Ladeklappe vereist ist, empfiehlt Lucid die Verwendung der fahrzeuginternen Bedienelemente oder der Lucid-Mobile-App, um die Funktion zum Öffnen/Schließen der Tür zu aktivieren, bis das Eis zerbricht.

### Öffnen der Klappe von Hand

**⚠** *Vorsicht:* Das Öffnen der Ladeanschlussklappe von Hand ist nur dann zu empfehlen, wenn das Fahrzeug keinen Strom hat und die 12-V-Batterien nicht geladen werden können.

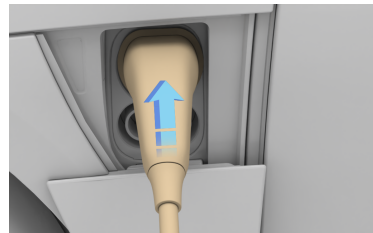
Die Ladeklappe kann manuell geöffnet werden, wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird:

1. Öffnen Sie die Fahrertür.
2. Legen Sie Ihren Finger auf die untere rechte Ecke der Ladeklappe, und heben Sie sie vorsichtig an.
3. Heben Sie die Ecke weiter an, bis sich zwischen der Oberkante und dem Kotflügel ein Spalt bildet.
4. Sobald sich an der Oberkante ein Spalt gebildet hat, stecken Sie Ihre Finger in den Spalt, und ziehen Sie vorsichtig nach unten, bis ein harter Anschlag erreicht ist.

### Fahrzeug laden

Mit dem mobilen Lucid-Ladekabel kannst du dein Lucid-Fahrzeug zu Hause oder flexibel unterwegs aufladen. Wenn es nicht verwendet wird, kann es im Fahrzeug verstaut werden. Anweisungen und weitere Details zu diesem Ladegerät oder zu Ladealternativen findest du in der **Anleitung zum mobilen Aufladen von Lucid** und auf unserer Website.

Um den Ladevorgang mit dem **mobilen Lucid-Ladekabel** zu starten, schließen Sie den IEC 62196-Stecker (CCS Typ 2) an den Ladeanschluss des Fahrzeugs an.



**⚠** **Vorsicht: Lucid** empfiehlt, keine Adapter zwischen dem Ladekabelanschluss und dem Ladeanschluss des Fahrzeugs zu verwenden. Einige Ladestationen können elektrischen Strom erzeugen, der über den Nennwerten vieler Adapter liegt. Die Verwendung eines Adapters, der nicht für den erzeugten Strom ausgelegt ist, kann zu übermäßiger Hitze und Schäden am Ladeanschluss führen. Weitere Informationen finden Sie unter Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 267.

**✎** **NOTE:** Während des Ladevorgangs überwachen die Heiz- und Kühlfunktionen des Batteriesystems die Temperatur der Batterie und schalten sich je nach Bedarf ein oder aus, um eine ideale Temperatur aufrechtzuerhalten. Hierbei sind Klick- oder Lüftergeräusche normal.



### Fehler beim Laden





Die Ladeanschlussleuchte leuchtet rot, wenn ein Fehler auftritt. In diesem Fall werden Details und Anweisungen sowohl im Pilot-Panel als auch im Glas-Cockpit angezeigt.

Wenden Sie sich an den **Lucid-Kundendienst**, wenn der Fehler durch Befolgen der angezeigten Schritte nicht behoben werden kann.

### Ladespannung

Das Fahrzeug unterstützt AC- und DC-Laden. Dies wird durch die Kennzeichnungen an der Ladeanschlussklappe gemäß der Norm EN 17186:2019 angezeigt.

Kennung	Spannungsbereich	Steckertyp
	AC-Laden mit <= 480 V eff.	Typ1 

Kennung	Spannungsbereich	Steckertyp
	DC-Laden mit 50 V bis 500 V	FF 
	DC-Laden mit 200V bis 920V	FF 

### Ladekabel trennen

Drücken Sie die Taste zum STOPPEN DES LADEVORGANGS auf dem Bildschirm

**⚡** LADEN des Pilot-Panels, um den Ladevorgang zu stoppen, bevor der Vorgang abgeschlossen ist. Alternativ kann der Ladevorgang auch über die Lucid-Mobil-App beendet werden. Ziehen Sie dann das Ladekabel zu sich hin, um es vom Ladeanschluss zu trennen und den Ladevorgang zu beenden.

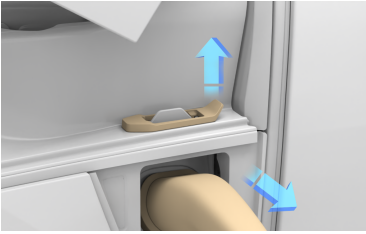
**✎** **NOTE:** Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden, wenn das Ladekabel an den Ladeanschluss angeschlossen ist. Wenn Sie versuchen, aus P (Parken) herauszuschalten, wird im Glas-Cockpit eine Benachrichtigung angezeigt.

### Manuelles Trennen des Ladekabels im Notfall

**⚠** **Vorsicht:** Die manuelle Entriegelung des Ladekabels wird nur dann empfohlen, wenn mit dem Ladekabelknopf das Ladekabel nicht aus dem Ladeanschluss gelöst werden kann.

Das Fahrzeug verfügt über einen manuellen Trennschalter, wenn es durch Drücken der Taste am Ladekabel nicht gelöst werden kann:

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube.
2. Ziehen Sie zum Lösen des Ladekabels den manuellen Entriegelungshebel nach oben.



3. Stellen Sie sicher, dass sich der manuelle Entriegelungshebel vor dem Schließen der Motorhaube ordnungsgemäß in seiner ursprünglichen Position befindet.

Ladestatus

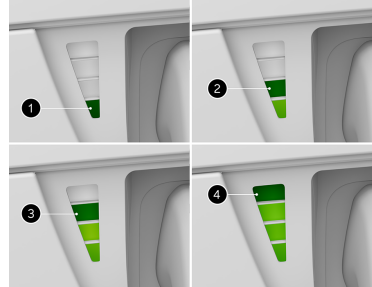
Den Fortschritt des Ladevorgangs können Sie über die Leuchte am Ladeanschluss, die Anzeigen im Fahrzeug oder die Lucid-Mobile-App überprüfen.

**Ladeanschlussleuchte**

Die Ladeanschlussleuchte zeigt den aktuellen Ladestatus an. Die folgende Tabelle enthält Informationen zur Bedeutung der einzelnen Lichtfarben und -muster:

Farbe	Definition
Weiß (Dauerlicht)	Bereit zum Aufladen
Weiß (Blinkend)	Ladevorgang steht aus
Grün (Blinkend)	Ladevorgang läuft
Grün (Dauerlicht)	Ladevorgang abgeschlossen
Rot (Dauerlicht)	Fehler beim Laden

Während des Ladevorgangs blinkt die Fortschrittsanzeige der Ladeanschlussleuchte grün und zeigt den aktuellen Ladezustand der Batterie an.



1. Eine LED 0 % bis 24 %
2. Zwei LEDs 25 % bis 49 %
3. Drei LEDs 50 % bis 74 %
4. Vier LEDs 75 % bis 99 %

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet ein grünes Dauerlicht auf.

**Status der Fahrzeuganzeige**

Sobald der Ladevorgang beginnt, wird sowohl im Pilot-Panel als auch im Glas-Cockpit der aktuelle Ladestatus angezeigt, einschließlich der verbleibenden Zeit bis zum Abschluss des Ladevorgangs.

Ladegrenze festlegen

**⚠ Vorsicht:** Ein zu häufiges Laden über den empfohlenen Wert hinaus kann zu vorzeitigem Verschleiß der Batterie führen.

Das Ladesystem lädt die Batterie bis zum empfohlenen Ladestand ohne eine festgelegte Ladegrenze auf. Das Fahrzeug passt die tatsächliche Ladegeschwindigkeit dynamisch an, abhängig vom Ladezustand, der Umgebungstemperatur, der Temperatur des Akkus und der Position des Ladeschiebers.

Möglicherweise müssen Sie die Ladegrenze je nach Ihren Fahrbedürfnissen höher oder niedriger einstellen. Eine höhere Ladegrenze bedeutet eine längere Fahrstrecke. Fahrzeuge, die für längere Zeit

---



geparkt werden, sollten angeschlossen sein und eine niedrigere Ladegrenze verwenden, um des Akkus zu schonen.

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien zum Festlegen der Ladegrenze:

- Stellen Sie den Schieberegler für eine allgemeine Nutzung auf Täglich oder 50 %-80 %. Mit dieser Einstellung wird die Lebensdauer des Akkus am besten erhalten.
- Stellen Sie den Schieberegler für eine größere Reichweite hinter Täglich und auf Fahrstrecke. Entfernung erlaubt eine vollständige Aufladung.

Beim Laden über die Einstellung Täglich hinaus werden Sie möglicherweise Veränderungen in Form von verringertem regenerativem Bremsen und verringerten Ladegeschwindigkeiten feststellen. Diese Funktion kehrt nach und nach zurück, wenn das Fahrzeug gefahren wird.

Zum Einstellen der Ladegrenze:

1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  
 LADEN, um die Ladeoptionen anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf die Taste LADEGRENZE FESTLEGEN.
3. Stellen Sie mit dem Schieberegler den gewünschten Ladezustand zwischen 50% und 100% ein. Stellen Sie den Schieberegler auf Täglich für die allgemeine Nutzung und auf Entfernung für Langstreckenfahrten.
4. Tippen Sie anschließend auf die Taste FERTIG.



Sie können einen Grenzwert für den Energiestand (State of Energy, SOE) zwischen 50 % und 100 % festlegen. Wenn der Batteriestand beim Anschließen unter dem festgelegten Grenzwert liegt, zeigt das Fahrzeug Ladevorgang abgeschlossen an. Passen Sie den Grenzwert jederzeit an, auch wenn der SOE über dem neuen Grenzwert liegt. Wenn der festgelegte Grenzwert unter dem aktuellen SOE

liegt, wird auf dem Hauptbildschirm eine Erinnerung angezeigt.


#### Vorkonditionierung

---

Die Vorkonditionierung optimiert die Temperatur der Batterie, sodass sie die maximale Ladung von einer Schnellladestation erhält. Ihr Lucid Air kann die Batterie vor dem Schnellladen vorkonditionieren. Beginnen Sie etwa 20 Minuten vor dem Anschließen an eine Schnellladestation mit der Vorkonditionierung. So starten Sie die Vorkonditionierung:

1. Wählen Sie im Pilot-Panel  >  
 LADEN, um die Ladeoptionen anzuzeigen.
2. Tippen Sie auf die Taste VORKONDITIONIERUNG STARTEN.

Ihr Fahrzeug beginnt, die Batterietemperatur auf dem Weg zur Ladestation zu optimieren. Wenn Sie vor Abschluss der Vorkonditionierung an der Ladestation ankommen, können Sie das Fahrzeug dennoch anschließen, und der Ladevorgang beginnt automatisch.

 **NOTE:** Eine Vorkonditionierung ist für das Laden zu Hause (Laden mit Wechselstrom) nicht erforderlich, da das Energieniveau so niedrig ist, dass die Temperatur der Batterie die Laderate nicht beeinflusst.

#### Geplanter Ladevorgang

---



##### Geplanter Ladevorgang

Mit dem geplanten Ladevorgang können Sie eine Zeit auswählen, zu der der Ladevorgang beginnt, auch wenn das Ladekabel direkt angeschlossen wird. Dies kann spät in der Nacht oder während einer bestimmten Tageszeit sein.




- ⚠ **Warnung:** Lucid empfiehlt, immer die integrierte Funktion zum geplanten Laden zu verwenden. Die Anwendung für das geplante Laden mit Ladestationen von Drittanbietern funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß bei Ihrem Fahrzeug. Weitere Informationen finden Sie unter Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 267.

### Planen eines Ladevorgangs


Planen Sie einen Ladevorgang im Pilot-Panel, indem Sie auf  >  LADEN tippen. Die Option für den geplanten Ladevorgang wird unten im Display angezeigt.

Um den geplanten Ladevorgang einzurichten, wählen Sie den Standort und die Uhrzeit für den Start des Ladevorgangs aus.

Beim Anschließen muss sich das Fahrzeug innerhalb von 200 m vom ausgewählten Standort entfernt befinden, damit der Ladevorgang geplant werden kann.

-  **NOTE:** Der Ladevorgang kann nur bei nicht digitalen (J1772) Wechselstrom-Ladestationen geplant werden.

Nachdem der Ladevorgang geplant wurde, wird im Glas-Cockpit und im Pilot-Panel „Ladevorgang geplant“ angezeigt. Der Ladevorgang wird zum ausgewählten Zeitpunkt gestartet.

-  **NOTE:** Trennen Sie das Ladekabel, und schließen Sie es erneut an, um einen weiteren Ladevorgang zu planen, sobald der Ladevorgang begonnen hat.


### Ladeplan und Flexibilität

Der Ladevorgang wird automatisch zum festgelegten Zeitpunkt gestartet, wenn Sie Ihr Fahrzeug an eine Wechselstrom-

Ladestation anschließen, die sich in einem Umkreis von 200 m des angegebenen Standorts befindet. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der geplanten Zeit anschließen, wird der Ladevorgang sofort gestartet. Dieser Zeitraum beträgt maximal zwölf Stunden ab der geplanten Zeit. Wenn Sie beispielsweise die geplante Uhrzeit auf 21:00 Uhr festgelegt haben und nach dem Abendessen um 22:00 Uhr zu Hause ankommen, wird der Ladevorgang sofort nach dem Anschließen um 22:00 Uhr gestartet. Wenn Sie jedoch nach dem Mittagessen um 14:00 Uhr zurückkehren und Ihr Fahrzeug anschließen, wird der Ladevorgang um 22:00 Uhr gestartet.

### Ein- und Ausschalten des geplanten Ladevorgangs

Tippen Sie auf den Schalter rechts neben der ausgewählten Ladezeit im Pilot-Panel, um den geplanten Ladevorgang ein- oder auszuschalten.


-  **NOTE:** Ihr Fahrzeug beginnt sofort mit dem Ladevorgang, wenn ein Ladekabel angeschlossen ist und „Geplanter Ladevorgang“ ausgeschaltet ist.


### Auswählen einer neuen geplanten Ladezeit


Tippen Sie im Pilot-Panel auf die geplante Zeit, um sie zu ändern. Es wird ein Fenster für den geplanten Ladevorgang angezeigt, in dem Sie eine neue Uhrzeit und einen neuen Standort auswählen können. Tippen Sie auf „Bestätigen“.


### Überschreiben eines geplanten Ladevorgangs

Wenn der geplante Ladevorgang aktiv ist, tippen Sie entweder im Pilot-Panel oder in der Lucid-Mobile-App im Bildschirm „Laden“ auf „Ladevorgang starten“, um die geplante Zeit zu überschreiben und sofort mit dem Ladevorgang zu beginnen.

-  **NOTE:** Dadurch wird nur der aktuelle geplante Ladevorgang überschrieben. Die Funktion funktioniert weiterhin wie gewohnt für alle zukünftigen Ladevorgänge.

-  **Vorsicht:** Setzen Sie Ihr Fahrzeug nicht für längere Zeit extremen Temperaturen aus, ohne es zu fahren oder an ein Ladekabel anzuschließen, da sich dies negativ auf die Lebensdauer des Akkus auswirken kann. Wenn die Temperaturen unter 5°C (41°F) liegen und Sie nicht mit Ihrem Fahrzeug fahren, schließen Sie es an ein Ladekabel an.

Bei sehr kaltem Wetter kann es zu einer Reduzierung der Reichweite kommen. Das Pilot-Panel wechselt automatisch zum Bildschirm  LADEN, auf dem die Reduzierung und die verbleibende Reichweite angezeigt werden.

 blaue Batteriewarnanzeige wird im Glas-Cockpit angezeigt, wenn die Batterie zu kalt ist und Energie sparen muss.

10

# Wartung

---

# Wartungsanforderungen

## Ihre Verantwortung

---

Die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs hängt zum Teil davon ab, wie gut es gewartet wird. Die Wartung liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters, und Sie müssen dafür sorgen, dass das Fahrzeug den Empfehlungen von Lucid entsprechend gewartet wird.

## Planmäßige Wartung

---

Im Glas-Cockpit Ihres Fahrzeugs erscheint eine Meldung, sobald die jährliche planmäßige Wartung fällig ist.

**Lucid** empfiehlt, den Großteil der regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug von einem **Lucid-Servicecenter** durchführen zu lassen. Lucid Servicecenter verfügen über die nötige Kompetenz und Ausrüstung, um die bestmögliche Wartung und Pflege für Ihr Fahrzeug zu gewährleisten.


## Flüssigkeitsaustausch


---

Die **Lucid-Servicecenter** tauscht die notwendigen Flüssigkeiten in Ihrem Fahrzeug bei den regelmäßig geplanten Wartungsintervallen aus.


## Wartung durch den Eigentümer

---

 **Warnung:** Einige in Elektrofahrzeugen verwendete Flüssigkeiten sind giftig und sollten weder verschluckt noch mit der Haut in Berührung gebracht werden. Zu diesen Flüssigkeiten gehören Bremsflüssigkeit, Batteriesäure, Batterie Kühlmittel und Scheibenwaschmittelzusätze. Lesen und befolgen Sie stets alle Anweisungen auf den Etiketten der Flüssigkeitsbehälter.

 **Warnung:** Jeder erhebliche oder plötzliche Abfall


der Flüssigkeitsstände sollte unverzüglich behoben werden, um die Gefahr des Verlusts der Isolation durch auslaufendes Kühlmittel, was zu Bränden führen kann, zu vermeiden.

 **Warnung:** Als Fahrer:in liegt es in Ihrer Verantwortung, den korrekten Reifendruck aufrechtzuerhalten und einen niedrigen Reifendruck oder ungleichmäßigen Reifenverschleiß sofort zu beheben, um eine Beeinträchtigung der Leistung und Lebensdauer der Reifen und Reifenpannen zu vermeiden.

Zusätzlich zu den von **Lucid** durchgeführten planmäßigen Wartungsarbeiten müssen Sie einige einfache Kontrollen häufiger durchführen. Einzelheiten dazu finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.

## Tägliche Kontrollen

- Achten Sie auf Flüssigkeitsansammlungen unter dem Fahrzeug, die auf ein Leck hinweisen können.


 **NOTE:** Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, kann sich unter dem Fahrzeug eine kleine Wasserpfütze bilden. Das ist normal.

- Überprüfen Sie den im Glas-Cockpit angezeigten Batterieladezustand. Siehe Batterieladezustandsanzeige auf Seite 76.
- Überprüfen Sie die Funktion von Sicherheitsgurten, Hupe, Scheibenwischer und Waschanlagen, Blinkern und allen Außenleuchten.
- Überprüfen Sie die Funktion der Bremsen und stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse automatisch

angezogen wird, sobald das Fahrzeug auf P (Parken) eingestellt ist.

## Monatliche Kontrollen

- Überprüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit und füllen Sie bei Bedarf nach. Siehe Scheibenwaschflüssigkeit prüfen auf Seite 198.
- Schalten Sie die Klimaanlage ein, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert. Siehe Temperaturregelung auf Seite 103.
- Überprüfen Sie Druck, Verschleiß und Zustand der einzelnen Reifen. Überprüfen Sie die Laufleistung des Fahrzeugs, um festzustellen, ob die Reifen gewechselt werden müssen. Siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 222.


 **Warnung:** Sollten Sie bei diesen Kontrollen Anomalien feststellen, wie z. B. ungleichmäßigen Reifenverschleiß oder einen unerwarteten Abfall des Flüssigkeitsstands, wenden Sie sich umgehend an Lucid.


## Vor und nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Prüfen Sie vor und nach dem Fahren mit Geschwindigkeiten über 100 mph (161 km/h) Folgendes:


- Reifendrucke prüfen. Siehe Reifendruck bei hohen Geschwindigkeiten auf Seite 227
- Sichtprüfung der Strakes (senkrechte Lamellen am hinteren Unterboden) auf Beschädigung oder Fehlausrichtung. Beschädigte Strakes können die Leistung und Stabilität Ihres Fahrzeugs bei hohen Geschwindigkeiten beeinträchtigen. Schäden können von Ihrem **Lucid Servicecenter** behoben werden.


## Elektrische Sicherheit und Hochspannungssicherheit


 **Warnung:** Trennen Sie vor allen Arbeiten unter dem Fahrzeug oder der Motorhaube grundsätzlich das Ladekabel ab, unabhängig davon, ob das Fahrzeug geladen wird oder nicht. Siehe Ladekabel trennen auf Seite 186.

 **Warnung:** Einige Lüfter sind auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug in Betrieb. Halten Sie Hände, Haare, Kleidung und Werkzeuge stets von den Lüfterflügeln fern.


Ihr Fahrzeug wurde so gebaut, dass die Sicherheit von Ihnen und Ihren Insass:innen an erster Stelle steht. Dennoch sollten Sie sich der Verletzungsgefahr bewusst sein, die von Hochspannungssystemen ausgeht, und sich entsprechend schützen.


 **Warnung:** Lesen und befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsetiketten, die am Fahrzeug angebracht sind.

 **Warnung:** Ihr Hochspannungssystem verfügt über keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Versuchen Sie nicht, auf das Hochspannungssystem zuzugreifen oder Systemkomponenten zu zerlegen, zu entfernen oder auszutauschen. Alle Hochspannungskabel sind zur einfachen Identifizierung orange gefärbt.

 **Warnung:** Berühren Sie niemals Hochspannungskabel, Hochspannungssteckverbinder oder Hochspannungskomponenten, die an die Kabel angeschlossen sind, wenn ein Hochspannungskabel oder eine Hochspannungskomponente beschädigt ist. Wenn die Hochspannung des Systems noch aktiv ist, besteht Verbrennungs- und Stromschlaggefahr.

---


 **Warnung:** Berühren Sie bei einer Kollision niemals Hochspannungskabel, Steckverbinder oder an die Verkabelung angeschlossene Komponenten, selbst wenn Sie der Meinung sind, dass das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist. Wenn die Hochspannung des Systems noch aktiv ist, besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.

 **Warnung:** Evakuieren Sie das Fahrzeug sofort, und wenden Sie sich bei einem Fahrzeugbrand an die örtliche Feuerwehr, da diese über die entsprechende Ausbildung und Ausrüstung verfügt, um Brände in Elektrofahrzeugen sicher zu löschen.

## Wartungsplan


Die planmäßige Wartung oder Instandhaltung muss gemäß der nachstehenden Tabelle durchgeführt werden, damit Ihr Fahrzeug in einem optimalen Betriebszustand bleibt.

Die Wartungsintervalle in diesem Wartungs- und Instandhaltungsplan basieren auf den durchschnittlichen Fahrbedingungen. Einige Teile müssen häufiger gewartet werden, wenn Sie unter besonderen Bedingungen beansprucht werden, wie z. B. in ungewöhnlich nassen oder staubigen Gebieten. Wenden Sie sich an Ihr **Lucid-Servicecenter**, um Empfehlungen zu Ihren individuellen Anforderungen und Verwendungszwecken zu erhalten.

 **NOTE:** Bringen Sie Ihr Ladekabel und alle Funkschlüssel zu jedem Wartungstermin mit, damit sie bei der Mehrpunkt-Inspektion überprüft werden können.

Wartungsarbeiten	1 Mal pro Jahr oder 19.300 km (12.000 Meilen)	Alle 2 Jahre oder 38.620 km (24.000 Meilen)	Sonstiges
Mehrpunkt-Inspektion	•		
Reifenrotation und Auswuchten der Reifen (nur 19-Zoll-Räder)	•		
Austausch des Innenraumluftfilters	•		Häufiger unter besonderen Bedingungen
Austausch der Bremsflüssigkeit		•	Häufiger unter besonderen Bedingungen
Austausch der Batterie der Funkschlüssel	•		
Austausch der Sonnenblendenbatterie	•		
Austausch der Wischerblätter	•		
Überprüfung der Leistung der Klimaanlage		•	
Überprüfung des Batteriezustands		•	
Austausch der 12-V-Batterie			Alle 4 Jahre oder 77250 km (48.000 Meilen)
Austausch des Reifenreparatur- Dichtmittels			Alle 5 Jahre oder 96.560 km (60.000 Meilen)
Überprüfung des Kühlmittels			Alle 5 Jahre oder 58.000 km (36.000 Meilen)

Ihr Fahrzeug sollte alle 12 Monate oder alle 19.300 km (12.000 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt, einer vollständigen Mehrpunkt-Inspektion unterzogen werden.


 **NOTE:** Eine Meldung im Glas-Cockpit erinnert Sie daran, Ihr Fahrzeug warten zu lassen.


Diese Wartung umfasst Inspektionen und Überprüfungen der folgenden Systeme:

- Ausrichtung der Lenkung
- Zustand der Batterie (12 V)
- Zustand der Batterie (Hochspannung)
- Zustand des Kühlmittels
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Verschleiß der Bremscheiben und -beläge
- Anzugsmoment der Fahrwerksschrauben
- Funktion der Verschlüsse (Türen, Motorhaube und Kofferraum)
- Kondensator (Überprüfung auf Verunreinigungen)
- Funktion der elektronischen Feststellbremse
- Betrieb von Heizung, Lüftung und Klimaanlage
- Hupe
- Innen- und Außenleuchten
- Bedienung des Funkschlüssels
- Bedienung der Sicherheitsgurte
- Reifendruck und Reifenverschleiß
- Sichtbare Anzeichen von Flüssigkeitslecks

- Scheibenwischer und Waschanlagen
- Ladesystem und Ladekabel
- Firmware

Mit Ihrem Fahrzeug wird außerdem ein Straßentest durchgeführt, um den aktuellen Fahrzustand zu prüfen (z. B. Betätigung der Pedale, Fahrverhalten und Lenkausrichtung) und um das Fahrzeug auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche zu überprüfen.

 **Warnung:** Ihr Fahrzeug ist mit zwei 12-V-Batterien ausgestattet. Achten Sie unbedingt darauf, dass die 12-V-Batterien NUR durch identische oder von Lucid zugelassene Teile ersetzt werden dürfen. Andernfalls kann die Sicherheit des Fahrzeugs und der Insassen gefährdet werden.

 **Vorsicht:** Aufgrund der Lage der Batterien empfiehlt Lucid, diese Batterien nur von einem **Lucid-Servicecenter** austauschen zu lassen.



# Flüssigkeitsbehälter

Bremsflüssigkeit prüfen

## Warnanzeige für niedrigen Bremsflüssigkeitsstand

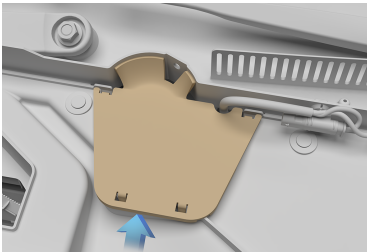
Wenn der Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter den empfohlenen Wert fällt, erscheint im Glas-Cockpit das Bremswarnsymbol. Gleichzeitig wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

- ⚠ **Warnung:** Falls während der Fahrt die Meldung „Niedriger Bremsflüssigkeitsstand“ erscheint, halten Sie durch leichtes Betätigen der Bremsen an, sobald es die Sicherheit erlaubt. Fahren Sie nicht weiter. Wenden Sie sich umgehend an ein Lucid-Servicecenter.

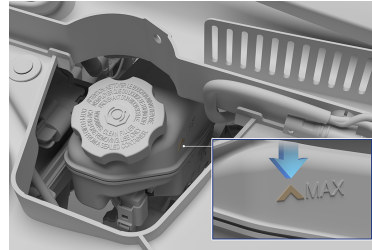
## Flüssigkeitsstand prüfen

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand nur, wenn das Fahrzeug auf einer Ebene steht.

1. Entfernen Sie die Heckschürze unter der Motorhaube.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Bremsflüssigkeitsbehälters.



3. Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand durch Sichtkontrolle an den äußeren Markierungen an der Seite des Behälters, ohne den Einfülldeckel abzunehmen.



Der Bremsflüssigkeitsstand muss immer zwischen der **MIN** - und der **MAX** -Marke liegen.

- ✎ **NOTE:** Auch wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei normalem Gebrauch durch den Verschleiß der Bremsbeläge leicht abfällt, sollte er nicht unter die **MIN**-Marke fallen. Ein übermäßiger oder häufiger Flüssigkeitsverlust kann auf ein Leck im System hinweisen.

## Bremsflüssigkeit nachfüllen

- ⚠ **Warnung:** Verwenden Sie nur neue Flüssigkeit aus einem verschlossenen, luftdichten Behälter. Verwenden Sie niemals bereits verwendete Flüssigkeit oder Flüssigkeit aus einem bereits geöffneten Behälter. Übermäßige Feuchtigkeit in der Bremsflüssigkeit kann zu einem gefährlichen Verlust der Bremswirkung führen.
- ⚠ **Warnung:** Die Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Verdacht auf versehentliches Verschlucken von Bremsflüssigkeit ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

- ⚠ **Warnung:** Achten Sie darauf, dass keine Bremsflüssigkeit an Ihre Augen gelangt. Ist dies der Fall, spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Nachfüllen der Flüssigkeit:

1. Reinigen Sie den Einfülldeckel vor dem Entfernen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Schrauben Sie den Deckel ab und entfernen Sie ihn.
3. Füllen Sie den Behälter mit einem sauberen Trichter und Bremsflüssigkeit des Typs DOT4 zwischen der MIN und der MAX-Marke auf.
4. Behälterdeckel aufsetzen.

- ⚠ **Vorsicht:** Durch Bremsflüssigkeit werden lackierte Oberflächen beschädigt. Nehmen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Tuch auf und waschen Sie die betroffene Stelle mit einem Gemisch aus Autoshampoo und Wasser.

### Bremsflüssigkeit austauschen

Die Bremsflüssigkeit sollte alle 2 Jahre oder alle 24.000 Meilen (=38624 km) ausgetauscht werden, je nachdem, was früher eintritt.

#### Scheibenwaschflüssigkeit prüfen

Prüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit einmal im Monat oder bei häufiger Benutzung auch öfter.



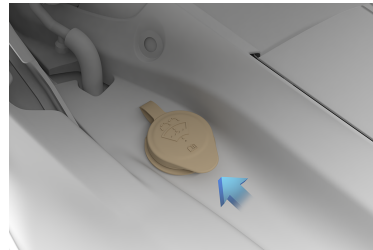
Eine Anzeige wird im Glascockpit angezeigt, wenn die im Waschflüssigkeitsbehälter verbleibende Flüssigkeitsmenge unter den empfohlenen Füllstand sinkt. Gleichzeitig wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Betreiben Sie die Waschanlagen regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Düsen frei und richtig ausgerichtet sind. Bei schwacher Leistung einer Waschdüse siehe Waschdüsen reinigen auf Seite 201.


### Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen

- ⚠ **Warnung:** Verwenden Sie bei Temperaturen unter 4°C (39°F) eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutz. Bei kaltem Wetter kann die Verwendung einer Scheibenwaschflüssigkeit ohne Frostschutz dazu führen, dass die Flüssigkeit bei Kontakt mit der Windschutzscheibe gefriert und die Sicht beeinträchtigt wird.

✍ **NOTE:** Einige nationale oder lokale Vorschriften schränken die Verwendung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) ein. VOC werden häufig als Frostschutzmittel in Scheibenwaschflüssigkeiten verwendet. Verwenden Sie Scheibenwaschflüssigkeiten mit geringem VOC-Gehalt nur dann, wenn diese in allen Klimazonen, in denen Sie fahren, ausreichend frostsicher sind.



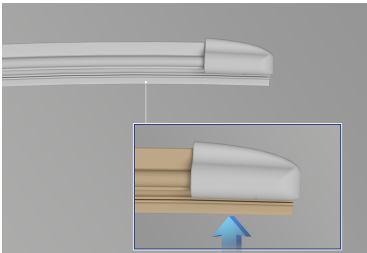
1. Reinigen Sie den Einfülldeckel vor dem Öffnen, um zu verhindern, dass Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Öffnen Sie den Einfülldeckel.
3. Füllen Sie den Behälter auf, bis die Flüssigkeit direkt unter dem Einfüllstutzen sichtbar ist.
4. Schließen Sie den Einfülldeckel.

-  *Vorsicht:* Scheibenwaschflüssigkeit kann lackierte Oberflächen angreifen. Nehmen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Tuch auf und waschen Sie die betroffene Stelle mit Wasser ab.

# Wischerblätter und Waschdüsen

## Wischerblätter prüfen

- ⚠ **Vorsicht:** Verwenden Sie nur Reinigungsmittel, die für die Verwendung auf Autoglas und Gummi zugelassen sind. Nicht geeignete Produkte können zu Beschädigungen, Verschmierungen oder erhöhter Blendwirkung auf der Scheibe führen.



Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Abstreifkante des Wischerblatts. Reinigen Sie die Wischerkante mit einem weichen Tuch oder Schwamm und Isopropylalkohol oder Scheibenwaschflüssigkeit. Prüfen Sie außerdem den Kautschuk auf Risse, Fisuren oder Rauheit. Tauschen Sie das Blatt sofort aus, um eine Beschädigung des Glases zu vermeiden.

## Wischerblätter austauschen

- ✍ **NOTE:** Tauschen Sie die Wischerblätter mindestens einmal pro Jahr aus, um eine optimale Leistung zu erzielen.

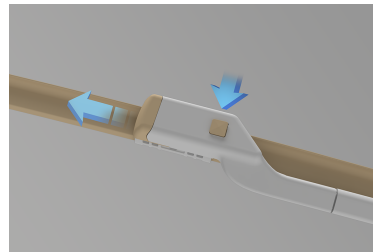
Die Lebensdauer der Wischerblätter kann je nach geografischer Lage und Nutzungshäufigkeit variieren. Eine unzureichende Wischerblatt-Funktion kann sich durch Rattern, ruckelnde Bewegung über die Scheibe oder das Hinterlassen von Spuren, Wasserstreifen oder nassen Stellen bemerkbar machen. Reinigen Sie

die Wischerblätter, oder tauschen Sie sie bei Bedarf aus, wenn eine dieser Bedingungen vorliegt.


## Austauschen der vorderen Wischerblätter

- ⚠ **Vorsicht:** Bauen Sie nur Wischerblätter ein, die die gleiche Länge haben und mit der Originalspezifikation identisch sind. Andernfalls kann es zu Leistungseinbußen und Schäden am Wischersystem kommen.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube.
2. Klappen Sie den Wischerarm von der Windschutzscheibe weg.
3. Drücken Sie auf die Sperrlasche, und schieben Sie gleichzeitig das Wischerblatt vom Arm weg, und entfernen Sie es.




4. Das Anbringen des neuen Wischerblatts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau. Beim Einrasten im Wischerarm sollten Sie ein Klicken hören und spüren können.
5. Lassen Sie das Wischerblatt vorsichtig wieder auf die Windschutzscheibe herab.

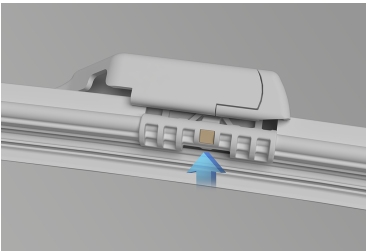
 **NOTE:** Wenden Sie sich an das nächstgelegene **Lucid-Servicecenter**, um neue Wischerblätter zu bestellen.

- Bei schwereren Verstopfungen ein dünnes Stück Draht in die Düse einführen, um Verstopfungen zu beseitigen.

## Waschdüsen reinigen

 **Warnung:** Nehmen Sie die Scheibenwaschdüsen während der Reinigung nicht in Betrieb. Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen verursachen. Lesen und beachten Sie stets die Herstellerangaben zur Scheibenwaschflüssigkeit.

Die Waschdüsen lassen sich leichter reinigen, indem Sie zuerst die Motorhaube öffnen, da sie sich an den Wischerarmen befinden. Siehe Öffnen und Schließen der Motorhaube.



Wenn die Leistung einer Waschdüse aufgrund einer Verstopfung durch Fremdkörper oder Ablagerungen abnimmt. Zur Entfernung von Verstopfungen gibt es verschiedene Methoden:

- Tauchen Sie eine kleine Bürste mit weichen Borsten (z. B. eine alte Zahnbürste) in warmes Wasser, und schrubben Sie in und um die Düse herum, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen.
- Blasen Sie mit einer Druckluftflasche einen konzentrierten Luftstrom in die Verstopfung, um Schmutz und Ablagerungen zu lösen und von der Düse wegzublasen.

---


# Innenraumluftfilter


## Innenraumluftfilter austauschen

---

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Innenraumluftfiltern ausgestattet, die verhindern, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub und andere Partikel über die Lüftungsöffnungen in das Fahrzeug gelangen.

Die Innenraumluftfilter sollten jedes Jahr oder alle 19.310 km (12.000 Meilen) ausgetauscht werden, je nachdem, was früher eintritt. Falls die Luftfilter nicht ausgetauscht werden, wird der Luftstrom in das Fahrzeug verringert.

 **NOTE:** Es wird empfohlen, die Filter vor der Pollensaison zu wechseln, um den maximalen Nutzen aus den Innenraumluftfiltern zu ziehen.

 **NOTE:** Die Luftfilter müssen möglicherweise häufiger ausgetauscht werden, wenn Sie Ihr Fahrzeug in einer Umgebung nutzen, in der sich mehr Staub oder Sand in der Luft befindet.

# Räder

## Saisonale Reifenwechsel

Für Ihren **Lucid Air** können 21"-Sommerreifen und 19"-Winterreifen verwendet werden. Mehrere Fahrzeugsysteme sind auf die Kenntnis der Radgröße angewiesen. Daher ist eine Systemaktualisierung erforderlich, wenn Räder unterschiedlicher Größe gewechselt werden.

### Bevorzugtes Verfahren für den Reifenwechsel: Lucid-Servicecenter

Wenn möglich, sollten Sie einen Termin für den Reifenwechsel in einem **Lucid-Servicecenter** vereinbaren. Dort wird das gesamte Verfahren für Sie durchgeführt, einschließlich des physischen Wechsels, des Zurücksetzens des RDKS und der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware, um die neuen Radgrößen zu erkennen.

### Eigenständiger Reifenwechsel

Je nachdem, wo Ihre saisonalen Reifen gelagert sind, ist es für Sie möglicherweise bequemer, den Reifenwechsel selbst durchzuführen. Nachdem du die Räder gewechselt hast, muss das TPMS zurückgesetzt und die Fahrzeugsoftware aktualisiert werden. Du kannst dies selbst tun, indem du die Anweisungen auf dem Pilot-Panel befolgst oder einen Besuch beim **Lucid-Servicecenter** vereinbarst, um das Verfahren abzuschließen.

**⚠️ Warnung:** Achten Sie beim Anheben des Fahrzeugs darauf, dass Sie alle Sicherheitshinweise zum Verwenden des Wagenhebers befolgen.

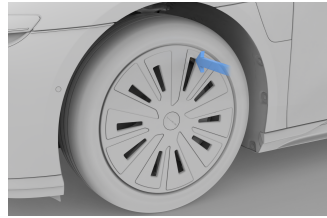
**✍️ NOTE:** Es besteht keine Gefahr, das Fahrzeug nach dem Reifenwechsel, aber vor der Aktualisierung der Fahrzeugsoftware zu fahren. Es können jedoch geringfügige Abhängigkeiten bei einigen Systemen auftreten, wie z. B. ein

leicht ungenauer Tachometer und Kilometerzähler.

## Entfernen und Anbringen von Radzierblenden

### Entfernen einteiliger Radzierblenden

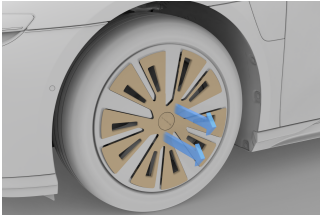
1. Suchen Sie den Ventilschaft an der Speiche der Radzierblende, die sich normalerweise an der Außenkante des Rads in der Nähe des Reifens befindet.



2. Beginnen Sie mit einer Speiche, und ziehen Sie zum Lösen an der Außenkante der Speiche. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Speiche, bis alle Speichen gelöst sind.

**⚠️ Vorsicht:** Das Ziehen mit übermäßiger Kraft kann die Speichen der Radzierblende beschädigen. Ziehen Sie vorsichtig mit Kraft.

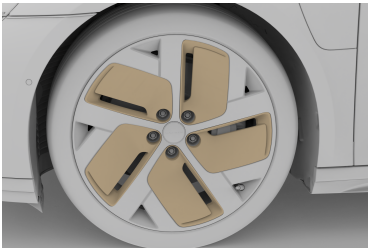
3. Sobald alle Speichen gelöst sind, entfernen Sie die Radzierblende.



Die ausgebauten Radeinsätze können bei Bedarf für den späteren Wiedereinbau aufbewahrt werden. Reinigen Sie die ausgebauten Teile vor der Lagerung, um die Handhabung beim Wiedereinbau zu erleichtern.

### Entfernen mehrteiliger Radzierblenden

Fahrzeuge der **Lucid Air Dream Edition** verfügen über fünfteilige Radeinsätze, die wie folgt aussehen:



So entfernen Sie Radeinsätze bei der Dream Edition:

1. Greifen Sie mit Ihren Fingern in die Lücke im Einsatz.
2. Ziehen Sie kräftig, bis sich der Einsatz vom Rad löst.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die weiteren vier Einsätze an jedem Rad.

**⚠ Vorsicht:** Für ein ordnungsgemäßes Auswuchten der Räder müssen vor der Fahrt alle fünf Einsätze entfernt werden.

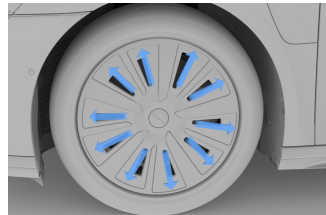
Die ausgebauten Radeinsätze können bei Bedarf für den späteren Wiedereinbau aufbewahrt werden. Reinigen Sie die ausgebauten Teile vor der Lagerung, um die Handhabung beim Wiedereinbau zu erleichtern.

### Anbringen einteiliger Radzierblenden

1. Montieren Sie zuerst den mittleren Teil der Blende, bis Sie das Einrasten des Clips der Radzierblende hören oder spüren.

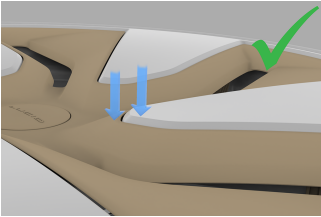
**🔑 NOTE:** Stellen Sie sicher, dass sich die Ventilschaftöffnung in der richtigen Position befindet.

2. Befestigen Sie die Speichen des Radeinsatzes am Rad, indem Sie darauf achten, dass jede Speiche einrastet.
3. Um zu verhindern, dass die Radeinsätze während der Fahrt abfallen, stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass alle Speichen sicher befestigt sind.

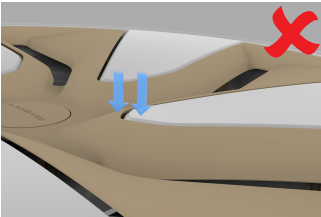




- ⚠ **Vorsicht:** Prüfen Sie beim Wiedereinbau des 21"-Aerosport-Radeinsatzes mit 5 Speichen die Endmontage, um sicherzustellen, dass sich der Einsatz (linker Pfeil) unter der Oberfläche des umgebenden Rads befindet (rechter Pfeil).



Wenn sich der Einsatz an oder über der Oberfläche des umgebenden Rads (siehe unten) befindet, sitzt er NICHT richtig.



**Die korrekte Positionierung des Radeinsatzes kann eine erhebliche Kraft erfordern.**

✍ **NOTE:** Jeder Einsatz kann in jeder Öffnung positioniert werden.

2. Drücken Sie fest dagegen, bis der Einsatz einrastet.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle anderen Einsätze an jedem Rad.

- ⚠ **Vorsicht:** Für ein korrektes Auswuchten der Räder müssen vor der Fahrt alle 5 Einsätze entfernt werden.

### Anbringen mehrteiliger Radzierblenden



Bei der *Lucid Air Dream Edition* wird ein spezieller fünfteiliger Radeinsatz verwendet, siehe Entfernen mehrteiliger Radzierblenden auf Seite 204.

So bringen Sie die Radeinsätze bei der Dream Edition an:

1. Richten Sie den Einsatz an der entsprechenden Öffnung im Rad aus.

# Fahrzeugpflege


## Außenreinigung

-  **Warnung:** Laden Sie Ihr Fahrzeug niemals während des Waschens auf. Ziehen Sie das Ladekabel ab und schließen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses. Flüssigkeiten, die in den Ladeanschluss gelangen, während das Kabel eingesteckt ist, können zu schweren Verletzungen sowie Schäden am Fahrzeug, an den Ladevorrichtungen oder am Eigentum führen.
  
-  **Warnung:** Nach dem Waschen des Fahrzeugs können nasse Bremsen längere Bremswege zur Folge haben. Zum Trocknen der Bremsen fahren Sie das Fahrzeug langsam und betätigen dabei einige Male vorsichtig das Bremspedal, um die Bremsen aufzuwärmen.

Ihr Fahrzeug sollte regelmäßig gewaschen werden, damit der Lack und das allgemeine Aussehen des Fahrzeugs erhalten bleiben.



Waschen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich, um die Lackoberflächen in den folgenden Situationen zu schützen:

- Wenn sich Schlamm, Staub, Ruß oder Schmutz auf der Oberfläche angesammelt hat.
- Nach dem Fahren auf Küstenstraßen oder mit Salz behandelten verschneiten Straßen.
- Wenn sich korrosive Verunreinigungen wie Baumharz, Vogelkot oder Ungeziefer auf der Oberfläche angesammelt haben.
- Nach einem Regenschauer, um mögliche Schäden durch sauren Regen zu vermeiden.

-  **Umwelt:** Das Verschmutzen von Kanalisationen, Flüssen und Wasserstraßen ist

gesetzlich verboten. Einige Reinigungsmittel enthalten umweltschädliche Chemikalien. Gebrauchte giftige Chemikalien dürfen nur bei zugelassenen Abfallentsorgungsstellen entsorgt werden. Treffen Sie stets Vorsichtsmaßnahmen, um ein Verschütten von Flüssigkeiten zu verhindern.

## Handwäsche

-  **Vorsicht:** Vermeiden Sie die Verwendung von rauhen oder engmaschigen Tüchern (z. B. Waschhandschuhen) am Fahrzeug, da diese so stark scheuern können, dass der Lack beschädigt wird.
  
-  **Vorsicht:** Waschen Sie das Fahrzeug nicht bei direkter Sonneneinstrahlung. Wasser und Reinigungsmittel trocknen schneller auf heißen Oberflächen und können Wasserflecken oder Flecken hinterlassen.


Beachten Sie die folgenden Schritte, wenn Sie Ihr Fahrzeug von Hand waschen:

- Spülen Sie zuerst das gesamte Fahrzeug ab, um so viel Schmutz und Staub wie möglich zu entfernen und das Risiko von Kratzern beim Waschen zu verringern.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs ein sauberes, weiches Tuch oder einen Schwamm und kaltes oder lauwarmes Wasser mit einer milden Autoseife.
- Spülen Sie Ihre Reinigungswerkzeuge häufig ab, um zu vermeiden, dass Schmutz in den Lack gerieben wird, insbesondere wenn Ihr Fahrzeug besonders stark verschmutzt ist.
- Richten Sie Wasserschläuche nicht direkt auf Fenster-,

Tür- oder Motorhaubendichtungen oder durch Radöffnungen auf Bremskomponenten.

- Spülen Sie das Fahrzeug (nach der Reinigung) gründlich mit sauberem, kaltem Wasser ab, bis das Seifenwasser vollständig entfernt ist.
- Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich mit einem Fensterleder oder Baumwolltuch, um Wasserflecken auf der Oberfläche zu vermeiden.



## Entfernen von Teerflecken

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine sauren, scheuernden oder mineralöhlhaltigen Reinigungsmittel, da diese den Lack des Fahrzeugs und die Kunststoff- oder Metallteile beschädigen können.


Denaturierter Alkohol eignet sich zum Entfernen von Teerflecken und hartnäckigen Fettflecken auf dem Lack.

Waschen Sie den Bereich nach der Reinigung sofort mit Seifenwasser ab, um den Alkohol zu entfernen.

## Automatische Autowaschanlagen


-  **Vorsicht:** Vermeiden Sie Autowaschanlagen, die säurehaltige Reinigungsmittel verwenden. Säure kann mit dem Kunststoff in einigen Fahrzeugkomponenten reagieren und diese beschädigen. Stellen Sie bei Ihrer Waschanlage sicher, dass keine Säure verwendet wird.
-  **Vorsicht:** Lassen Sie die Scheibenwischer in der Waschanlage ausgeschaltet, damit diese nicht beschädigt werden.


**Lucid** empfiehlt die Verwendung von berührungsfreien automatischen Waschanlagen, bei denen Bürsten oder andere Reinigungswerkzeuge nicht direkt mit der Karosserie in Berührung kommen.


-  **NOTE:** Fahrzeug- oder Lackschäden, die durch die Verwendung einer automatischen


Waschanlage verursacht werden, sind nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.


## Hochdruckreiniger

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger mit einem kreisförmigen Strahl oder einem Borstenaufsatz, da er die Oberflächenbeschaffenheit der Komponenten beschädigen könnte.


-  **Vorsicht:** Hochdruckreiniger mit einem Druck von mehr als 1.200 PSI (82 bar) können bei unsachgemäßer Verwendung den Fahrzeuglack beschädigen oder sogar entfernen.

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keinen Heiß- oder Dampfdruckreiniger mit einer Temperatur von mehr als 48 °C (120 °F), da dadurch sowohl Lack als auch Oberflächenschutz von den Außenteilen entfernt werden könnten.

-  **Vorsicht:** Halten Sie die Düse mindestens 30 cm (12 Zoll) von der Fahrzeugoberfläche entfernt. Bewegen Sie die Düse immer und konzentrieren Sie den Sprühstrahl nicht auf einen einzigen Bereich.

-  **Vorsicht:** Richten Sie den Hochdruckreiniger auf keines der folgenden Elemente:

- Tür- und Fensterdichtungen
- Dachdichtungen
- Belüftungsöffnungen
- Kunststoffverkleidungen
- Elektrische Komponenten
- Außenkameras oder -sensoren (siehe Positionen der DreamDrive-Komponenten)
- Reifen und Komponenten des Bremssystems


 **NOTE:** Fahrzeug- oder Lackschäden, die durch die Verwendung eines Hochdruckreinigers verursacht werden, sind nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt.

## Unterbodenwartung

Wenn Salz auf den Straßen verwendet wurde (z. B. während der Wintermonate), alle Spuren von Salz gründlich entfernen. Salz mit einem Schlauch von der Unterseite des Fahrzeugs abspülen.


Schmutzansammlungen in Bereichen, in denen sich leicht Schmutz ansammelt (z. B. Radkästen und Verkleidungsnahte), abspülen.

## Räder

 **Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen Radreiniger, da diese die Oberfläche des Rades beschädigen können.

Waschen Sie die Räder mit warmem, frischem Wasser und einem hochwertigen Wasch- und Wachsshampoo. Spülen Sie die Räder gründlich ab, um Seifenreste zu entfernen.

## Windschutzscheibe, Fenster und Spiegel

 **Vorsicht:** Spiegelglas ist besonders empfindlich gegen Beschädigungen. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.


Reinigen Sie regelmäßig alle Fenster innen und außen mit einer Fensterreinigungslösung. Es empfiehlt sich ein Autoglasreiniger.


Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe nach dem Waschen des Fahrzeugs mit Reinigungs- oder Wachsprodukten mit Glasreiniger.


## Wischerblätter


Die Wischerblätter sollten mit Isopropylalkohol (zum Einreiben) oder Scheibenwaschflüssigkeit gereinigt werden. Verwenden Sie keine mineralöhlhaltigen Reinigungsmittel.

Polieren, Lackieren und Karosseriereparaturen

 **Vorsicht:** Waschen Sie Ihr Fahrzeug immer vor dem Wachsen oder Polieren.

 **Vorsicht:** Polieren oder wachsen Sie das Fahrzeug nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

 **Vorsicht:** Verwenden Sie kein Wachs und keine Politur, die aggressive Scheuer, Schneidstoffe oder Reinigungsmittel enthalten, die den Fahrzeuglack beschädigen könnten. Wenn Sie bei der Auswahl eines geeigneten Produkts irgendwelche Zweifel haben, wenden Sie sich an Lucid, um entsprechende Empfehlungen zu erhalten.

 **Vorsicht:** Lesen und befolgen Sie aufmerksam alle Anweisungen des Wachs- oder Poliermittelherstellers.

Das regelmäßige Wachsen trägt dazu bei, die Lackoberflächen vor schädlichen Einflüssen zu schützen und ihr Aussehen zu erhalten. Lucid empfiehlt, Ihr Fahrzeug vor dem erneuten Auftragen von Wachs nach dem ersten Jahr zu polieren. Durch das Polieren werden Rückstände entfernt und die Lackoberfläche bleibt gleichmäßig.


Die Außenlackierung sollte regelmäßig auf Schäden überprüft werden. Kleinere Kratzer oder Abplatzungen sollten so schnell wie möglich mit Ausbesserungslack ausgebessert werden. Entsprechende Empfehlungen erhalten Sie bei Lucid.

Karosseriereparaturen sollten nur von einer von **Lucid** zugelassenen Karosseriewerkstatt durchgeführt werden. Wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**, um Unterstützung bei der Suche nach einer zugelassenen

Karosseriewerkstatt in Ihrer Nähe zu erhalten.





Verwenden einer Fahrzeugabdeckung

Um das Erscheinungsbild der Karosserie zu erhalten, verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird.

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie niemals eine Fahrzeugabdeckung, wenn das Fahrzeug an die Stromquelle angeschlossen ist. Andernfalls wird die Batterie beim Aufladen möglicherweise nicht ausreichend gekühlt.

Innenraumreinigung

## Allgemeine Reinigung


-  **Warnung:** Der Kontakt mit Chemikalien in einigen Reinigungsmitteln kann gefährlich sein und Augen und Haut reizen. Lesen und befolgen Sie bei der Verwendung von Reinigungsmitteln stets die Anweisungen des Herstellers.
-  **Warnung:** Verspritzen oder verschütten Sie keine Flüssigkeiten im Fahrzeug, da dies zu einer Fehlfunktion von elektrischen Komponenten oder zu einem Brand führen kann. Verschüttete Flüssigkeiten sollten sofort mit einem sauberen, trockenen Tuch aufgewischt werden.
-  **Vorsicht:** Tragen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf die zu reinigende Oberfläche auf. Tragen Sie stattdessen lösungsmittelfreie Reinigungsmittel auf ein weiches Tuch auf und behandeln Sie damit die zu reinigende Oberfläche. Reinigungsmittel, die in Komponenten eindringen, können diese beschädigen oder deren Funktion beeinträchtigen.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Lösungsmittel (einschließlich Alkohol), Bleichmittel, Zitrusfrüchte, Naphtha oder

Produkte oder Zusätze auf Silikonbasis für die Innenausstattung, da diese das Erscheinungsbild des Materials beschädigen können.


Überprüfen und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, um ein gepflegtes Erscheinungsbild des Fahrzeuginnenraums aufrechtzuerhalten.

Für die allgemeine Reinigung empfiehlt es sich, Materialien und Oberflächen mit einem lösungsmittelfreien Reinigungstuch (feucht) zu reinigen und mit einem Mikrofasertuch zu trocknen.

Versuchen Sie nach Möglichkeit, verschüttete Flüssigkeiten aufzuwischen und Flecken zu entfernen, sobald sie auftreten. Dadurch sind in Zukunft weniger umfangreiche Reinigungsarbeiten erforderlich.

-  **NOTE:** Es ist ratsam, alle Reinigungsmittel vor dem Gebrauch an einer verborgenen Stelle zu testen.

## Glasflächen und Spiegel im Innenraum

-  **Vorsicht:** Kratzen Sie Oberflächen nicht ab und verwenden Sie keine Scheuermittel oder Tücher, da dies zu Schäden an einigen Oberflächen (wie z. B. den Heizelementen) führen kann.

Verwenden Sie zum Reinigen von Glas- oder Spiegelflächen einen handelsüblichen Glasreiniger auf Alkoholbasis und ein weiches Tuch (z. B. aus Mikrofaser).




## Anzeigen

Bildschirme sollten nur mit einem weichen, fusselfreien Tuch gereinigt werden, das zum Reinigen von Bildschirmen und Monitoren geeignet ist.



Aktivieren Sie den Bildschirmreinigungsmodus über das Pilot-Panel, bevor Sie die Bildschirme reinigen, um ein versehentliches Betätigen der Fahrzeugsteuerung zu verhindern.

Wählen Sie  >  Anzeigen

> Anzeigen und Bedienung >  
BILDSCHIRMREINIGUNGSMODUS.

-  **Warnung:** Verwenden Sie keine Polituren oder Wachsreiniger für die Bildschirme. Polierte Oberflächen reflektieren, können das Ablesen von angezeigten Inhalten wie Fahrzeuggeschwindigkeit und Anzeigeleuchten erschweren und die Sicht des Fahrers/der Fahrerin beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine statisch aufgeladenen Materialien (z. B. ein Tuch, das kürzlich in der Maschine gewaschen und getrocknet wurde) auf den Displays.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie zum Reinigen der Displays keine Reinigungsmittel (wie z. B. Glasreiniger).

#### Airbags

-  **Warnung:** Airbagabdeckungen sollten nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch oder Reinigungstuch gereinigt werden. Wasser oder andere Flüssigkeiten, die in einen Airbag oder die zugehörigen elektrischen Leitungen gelangen, können dazu führen, dass sich die Airbags bei einem Unfall unerwartet entfalten oder nicht ordnungsgemäß funktionieren.
-  **Warnung:** Alle Schäden oder Risse an der Airbag-Abdeckung sollten zur Inspektion an ein Lucid-Servicecenter verwiesen werden.

#### Sitze


##### Stoffsitze:

- Saugen Sie (bei Bedarf) zuerst vorsichtig die Sitze ab, um losen Staub, Schmutz oder Fremdkörper zu entfernen.


- Verwenden Sie ein weiches, farbloses Tuch, das mit warmem Wasser und (falls erforderlich) mit detergensfreier Seife angefeuchtet ist. Wischen Sie vorsichtig in kreisförmigen Bewegungen. Lassen Sie die Sitze nach der Reinigung an der Luft trocknen.

##### Leder- und Kunstledersitze:

- Verwenden Sie zum Reinigen ein weiches, farbloses Tuch, das nur mit warmem Wasser angefeuchtet ist. Verwenden Sie keine Polituren, Öle, Reinigungsflüssigkeiten, Lösungsmittel oder Waschmittel.
- Wenn möglich nicht staubsaugen. Entfernen Sie stattdessen mit einem angefeuchteten Reinigungstuch vorsichtig alle losen Partikel.
- Um die Sitze in ihrem Originalzustand zu erhalten, ist ein Lederpflegemittel nicht erforderlich.

-  **Warnung:** Verwenden Sie niemals Dampf- oder Polsterreiniger auf den Sitzen oder eine Reinigungsmethode, die den Sitz mit Flüssigkeit durchtränken würde. Hierdurch kann der Gewichtssensor für die Belegung im Sitz Schaden nehmen, was wiederum die Funktion des Airbagsystems beeinträchtigen kann.

##### Sicherheitsgurte

-  **Warnung:** Lassen Sie niemals Substanzen in einen Sicherheitsgurtmechanismus eindringen, da dies die Leistung des Gurts bei einem Aufprall beeinträchtigen kann.


Ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus und reinigen Sie ihn mit einem nur mit Wasser angefeuchteten Tuch. Verwenden Sie weder Waschmittel noch chemische Reinigungsmittel. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand an der Luft

trocknen und vermeiden Sie dabei nach Möglichkeit direkte Sonneneinstrahlung.

### Chrom- und Metalloberflächen

Verwenden Sie keine Scheuermittel, raue Tücher oder Polituren, da diese Materialien die Oberfläche beschädigen können.

### Kunststoffmaterialien

-  **Warnung:** Verwenden Sie keine Politur- oder Wachsreiniger auf den nach oben weisenden Oberflächen des Armaturenbretts. Polierte Oberflächen reflektieren und können die Sicht des Fahrers/der Fahrerin beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.

Reinigen Sie stark verschmutzte Kunststoffoberflächen mit warmem Wasser und einer detergensenfreien Seife, und wischen Sie sie anschließend mit einem weichen Tuch ab.


### Teppiche und Fußmatten

Saugen Sie die Teppiche und Fußmatten vor dem Reinigen gründlich ab, um überschüssigen Schmutz und Fremdkörper zu entfernen.


Vermeiden Sie eine Überbefeuchtung der Teppiche. An stark verschmutzten Stellen kann ein verdünnter Polsterreiniger verwendet werden.


Entfernen Sie die Fußmatten vor der Reinigung, um sicherzustellen, dass sie danach richtig trocknen. Verwenden Sie zur Reinigung ein Mikrofaser Tuch und Wasser oder einen milden Textilreiniger. Prüfen Sie alle Reinigungsmittel zuerst stichprobenartig, um sicherzustellen, dass sie keine Flecken hinterlassen. Trocknen Sie die Fußmatte gründlich, bevor Sie sie wieder anbringen.

#### Fußmatten

-  **Warnung:** Lose oder falsch angebrachte Fußmatten können die Betätigung der Fußpedale beeinträchtigen, was zum Verlust

der Fahrzeugkontrolle und zu einer Kollision führen kann.

-  **NOTE:** Legen Sie keine weiteren Fußmatten über bereits vorhandene Matten.

-  **NOTE:** Bringen Sie die Fußmatten immer mit der richtigen Seite nach oben an. Drehen Sie sie nicht um.

Durch die Verwendung von Original-**Lucid**-Fußmatten kann die Lebensdauer des Teppichs Ihres Fahrzeugs verlängert und die Reinigung erleichtert werden. Die Matten sollten regelmäßig gereinigt werden und bei Abnutzung oder Beschädigung ersetzt werden.

Die Fußmatten sollten regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß angebracht sind. Ziehen Sie leicht an der Matte, um zu prüfen, ob sie fest sitzt. Sollten Sie eine Störung bemerken, drücken Sie jedes Fußpedal vollständig durch und legen Sie die Matten wieder ein.

---

# Teile und Zubehör

Teile, Zubehör und Modifikationen

---

**⚠** *Warnung:* Lucid rät davon ab, nicht zugelassene Teile und Zubehörteile zu installieren oder nicht zugelassene Fahrzeugumbauten durchzuführen. Dies kann sich negativ auf die Leistung Ihres Fahrzeugs und die Sicherheit der Insassen auswirken. Die Garantie deckt keine Schäden ab, die durch die Verwendung oder den Einbau von nicht genehmigten Teilen oder Zubehör oder durch nicht genehmigte Modifikationen verursacht wurden.

**⚠** *Warnung:* Lucid haftet nicht für Personen- oder Sachschäden, die infolge des Gebrauchs oder Einbaus nicht zugelassener Teile oder Zubehörteile oder der Durchführung nicht zugelassener Umbauten entstehen.

**Lucid**-Originalteile und -Zubehör sind für Ihr Fahrzeug die beste Wahl. Alle Lucid-Teile werden strengen Tests unterzogen, um sicherzustellen, dass sie den höchsten Qualitäts-, Sicherheits- und Leistungsstandards entsprechen.

Originalteile und -zubehör können in einem **Lucid-Servicecenter** erworben und fachgerecht eingebaut werden. Dort werden Sie von qualifizierten Technikern bei Reparaturen, Zubehör und Modifikationen optimal beraten.

**Lucid** ist nicht für Probleme verantwortlich, die mit der Verwendung von nicht von **Lucid** stammenden Teilen oder Zubehörteilen in Ihrem Fahrzeug zusammenhängen, da Lucid Produkte anderer Hersteller oder Händler nicht beurteilen kann.

**✍** *NOTE:* Wenn Sie aufgrund einer Behinderung Modifikationen am Fahrzeug vornehmen müssen, setzen Sie sich bitte mit **Lucid** in Verbindung, bevor die Modifikationen vorgenommen

werden. Siehe Kontakt mit Lucid Motors auf Seite 267.

Karosseriereparaturen

---

Bitte wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**, um an eine zugelassene Karosseriewerkstatt verwiesen zu werden, wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision beschädigt wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass Reparaturen von einem qualifizierten Techniker mit der geeigneten Ausrüstung und **Lucid**-Originalteilen durchgeführt werden. Schlecht ausgeführte Kollisionsreparaturen können die Leistung und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen und den Wiederverkaufswert mindern.

In manchen Werkstätten kann es vorkommen, dass anstelle der von **Lucid** hergestellten Teile die Verwendung anderer Teile empfohlen wird, z. B. ausgemusterte oder überholte Teile oder Ersatzteile anderer Hersteller. Solche Vorschläge können zwar die Reparaturkosten senken, werden aber nicht empfohlen und sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

- Bei Gebrauchtteilen mag das Erscheinungsbild des Fahrzeugs zwar erhalten bleiben, da aber ihre Vorgeschichte nicht bekannt ist, kann es sein, dass sie im vorherigen Fahrzeug, in dem sie eingebaut waren oder bei der Lagerung beschädigt wurden.
- Überholte Teile oder Nachrüstteile wurden von Lucid nicht umfassend getestet, um ihre Sicherheit oder Zuverlässigkeit zu gewährleisten.

Jede Fahrzeugstörung, die mit gebrauchten, überholten Teilen oder Nachrüstteilen zusammenhängt, wird von der Garantie nicht abgedeckt.



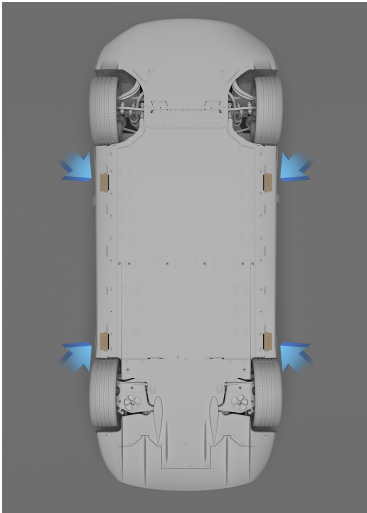
# Fahrzeug-Hebepunkte

## Fahrzeug anheben

**⚠️ Warnung:** Heben Sie das Fahrzeug niemals an, wenn das Ladekabel angeschlossen ist, auch nicht, wenn der Ladevorgang nicht stattfindet. Ziehen Sie vor jedem Anheben des Fahrzeugs immer das Ladekabel ab. Siehe Ladekabel trennen auf Seite 186.

**⚠️ Warnung:** Arbeiten Sie nicht an einem unsachgemäß abgestützten Fahrzeug. Dies kann zu schweren Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Hebepunkte für das Fahrzeug befinden sich an den unten gezeigten Stellen.



Vergewissern Sie sich, dass jede nicht zu Lucid gehörende Reparaturwerkstatt, die Ihr Fahrzeug wartet, diese Hebepunkte kennt, wenn sie Ihr Fahrzeug auf eine Hebebühne hebt.

**⚠️ Vorsicht:** Dies sind die einzigen zugelassenen Hebepunkte für Ihr Fahrzeug. Das Anheben des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu irreparablen Schäden am Fahrzeug führen.

### Schritte zum Anheben des Fahrzeugs

1. Positionieren Sie das Fahrzeug mittig zwischen den Hubsäulen.
2. Positionieren Sie die Hubarmauflagen unter den vorgesehenen Hebepunkten der Karosserie an den gezeigten Stellen.

**⚠️ Vorsicht:** Positionieren Sie die Hubarmauflagen NICHT unter der Fahrzeugbatterie oder den Seitenschienen.

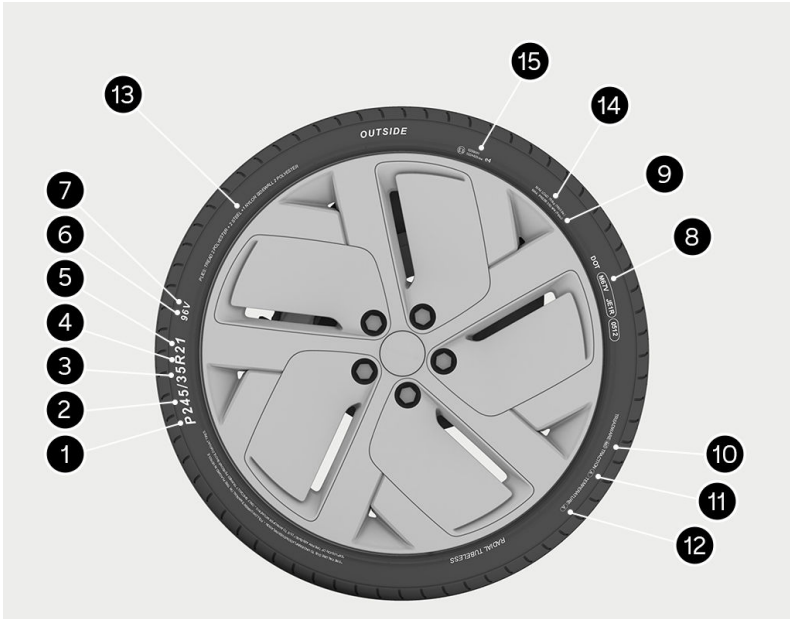
3. Stellen Sie die Höhe und Position der Hubarmauflagen so ein, dass sie richtig positioniert sind.
4. Heben Sie die Hebebühne mit Unterstützung auf die gewünschte Höhe an und achten Sie dabei darauf, dass die Hubarmauflagen in ihrer korrekten Position bleiben.
5. Aktivieren Sie alle Hebebühnen-Sicherheitsverriegelungen. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Hebebühne.

11

# Reifen und Räder

# Reifeninformationen

Reifenkennzeichnungen




Gemäß dem Bundesrecht müssen Reifenhersteller standardisierte Informationen auf der Seitenwand aller Reifen aufbringen. Diese Informationen identifizieren und beschreiben die grundlegenden Merkmale des Reifens und geben auch die Reifenidentifikationsnummer (TIN) für die Zertifizierung nach Sicherheitsstandard und im Falle eines Rückrufs an.

Weitere Erläuterungen zu den Etiketten finden Sie unter Informationen zu Reifenkennzeichnungsetiketten auf Seite 216.

## 1. Reifenkategorie

**P** weist darauf hin, dass der Reifen für Personenkraftwagen bestimmt ist. **HL** zeigt an, dass der Reifen eine hohe Tragfähigkeit hat.

 **NOTE:** Die Reifenkategorie ist auf einigen Reifen möglicherweise nicht abgebildet.

## 2. Reifenbreite

Diese dreistellige Zahl gibt die Breite des Reifens von Seitenwandkante zu Seitenwandkante in Millimetern an. Wenn ein Reifen also mit der Aufschrift **P245/35R21** gekennzeichnet ist, beträgt die Reifenbreite 245 mm.

## 3. Verhältnis Höhe zu Breite

Diese zweistellige Zahl, auch Profil genannt, gibt die Seitenwandhöhe im Verhältnis zur Reifenbreite an. Wenn beispielsweise die Reifenbreite 245 mm und das Seitenverhältnis 35 beträgt, beträgt die Seitenwandhöhe 85,75 mm.

## 4. Reifenkonstruktion

**R** zeigt an, dass es sich bei dem Reifen um einen Gürtelreifen handelt. Wenn also ein Reifen mit der Aufschrift **P245/35R21** gekennzeichnet ist, bedeutet **R** Gürtelreifen.

## 5. Raddurchmesser

Diese zweistellige Zahl gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an. Wenn ein Reifen also mit der Aufschrift **P245/35R21** gekennzeichnet ist, beträgt der Raddurchmesser 21 Zoll.

## 6. Tragfähigkeitskennzahl

Diese zwei- oder dreistellige Zahl ist die Tragfähigkeitskennzahl des Reifens. Sie ist ein Maß dafür, wie viel Gewicht jeder Reifen tragen kann. Diese Zahl wird nicht immer angezeigt.

## 7. Geschwindigkeitskategorie

Sofern angegeben, besagt die Geschwindigkeitskategorie, mit welcher Höchstgeschwindigkeit der Reifen über längere Zeit verwendet werden darf. Die Kategorien reichen von 99 mph (160 km/h) bis 186 mph (300 km/h). Diese Kategorien sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Kategorie	Geschwindigkeit (mph)	Geschwindigkeit (km/h)
Q	99	160
R	106	170
S	112	180
T	118	190
U	124	200
H	150	210
V	149	240
W	168	270
Y	186	300

## 8. US DOT Reifenidentifikationsnummer (TIN)

Vorschriftsmäßig beginnt die TIN mit den Buchstaben **DOT**, dann folgen zwei Ziffern oder Buchstaben, die angeben, wo der Reifen hergestellt wurde. Die letzten vier Ziffern stehen für die Woche und das Jahr, in dem der Reifen hergestellt wurde. Die Zahl 1706 bedeutet beispielsweise die 17. Kalenderwoche des Jahres 2006. Die übrigen Ziffern sind Marketingcodes, die nach Ermessen des Herstellers verwendet werden. Anhand dieser Informationen können Kunden kontaktiert werden, wenn ein Rückruf aufgrund eines Reifenschadens erforderlich ist.

## 9. Maximal zulässiger Luftdruck

Der maximal zulässige Luftdruck bezieht sich auf den maximalen Kaltluftdruck, auf den ein Reifen aufgepumpt werden kann. Der Reifendruck muss bei kaltem Reifen bei oder unter diesem Druck liegen, ein Überschreiten dieses Werts bei warmem Reifen ist jedoch zulässig.

### 10. Laufflächenabnutzungsgrad

Diese Zahl gibt die Verschleißrate des Reifens an. Siehe Einheitliche Reifengüteklassen.

### 11. Traktionsgrad

Dieser Buchstabe gibt an, wie sich ein Reifen beim Anhalten auf nassen Straßen verhält. Siehe Einheitliche Reifengüteklassen.

### 12. Temperaturklasse

Dieser Buchstabe gibt die Temperaturbeständigkeitsstufe eines Reifens an. Siehe Einheitliche Reifengüteklassen.

### 13. Reifenzusammensetzung und -materialien

Die Anzahl der Lagen im Profil- und im Seitenwandbereich gibt an, wie viele Schichten aus gummibeschichtetem Material die Struktur des Reifens bilden. Außerdem werden Informationen über die Art der verwendeten Materialien angegeben.

### 14. Maximale Tragfähigkeit

Dies ist die maximale Last, die der Reifen tragen kann.

### 15. Internationale Kennzeichnungen für die Zulassung von Reifen

Siehe Internationale Kennzeichnungen für die Zulassung von Reifen.

Internationale Kennzeichnungen für die Zulassung von Reifen

Reifenhersteller müssen prüfen und zertifizieren, dass alle geltenden Sicherheits- und Leistungsnormen erfüllt sind, bevor Reifen in den entsprechenden Ländern verkauft werden können. Hierzu gehören Seitenwand-Kennzeichnung, Langlebigkeit, Abmessungen, Beständigkeit bei hohen Geschwindigkeiten, Fahrgeräusche und Nasstraktion.

Viele Reifen werden weltweit verkauft, so dass Reifen mit mehreren Zulassungs-codes aus verschiedenen Ländern versehen sein können.

#### USA

##### DOT

Verkehrsministerium der Vereinigten Staaten (DOT)

Siehe 8. U.S. DOT-Reifenidentifikationsnummer (TIN).

#### China



Chinesisches Pflichtzertifizierungszeichen (CCC)

Dies ist das chinesische Pflichtzertifizierungszeichen für Produkte, die in die Volksrepublik China exportiert oder dort verkauft werden.

#### Europa



Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (U.N.E.C.E.)

Das Symbol der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (U.N.E.C.E., manchmal auch bezeichnet als E.C.E.) befindet sich auf der Seitenwand eines Reifens. Es bestätigt, dass der Reifenhersteller alle Vorschriften einhält, einschließlich des Tragfähigkeitsindex und des Geschwindigkeitssymbols, die in der Betriebsanleitung aufgeführt sind.


Der Buchstabe E oder e und der Zahlencode (in einem Kreis oder Rechteck) stehen für das Land, in dem der

Reifen ursprünglich zugelassen wurde. Die nächsten zwei Ziffern (der Regelungsreihe) geben an, wo der Reifen genehmigt wurde (z. B. 02 für E.C.E. Verordnung 30 über Pkw-Reifen). Die letzten Ziffern stellen das E.C.E.-Zeichen und die Typgenehmigungsnummern dar.

Geprüfte Reifen, die die Grenzwerte für Geräusche und Traktion auf nasser Fahrbahn einhalten, können eine andere E.C.E.-Kennzeichnung haben, gefolgt von einem -s und einem w (für Geräusch bzw. Traktion auf nasser Fahrbahn). Auf der Reifen-Seitenwand können auch ein oder zwei E.C.E.-Symbole sichtbar sein.

#### Einheitliche Reifengüteklassen

Die folgenden Informationen beziehen sich auf das von der National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) entwickelte Reifenklassifikationssystem, das die Reifen nach Laufflächenabrieb, Traktion und Temperaturverhalten bewertet.

 **NOTE:** Reifen mit tiefer Lauffläche und Winterreifen sind von diesen Kennzeichnungspflichten ausgenommen.

Die Güteklasse ist ggf. auf der Reifenseitenwand zwischen der Reifenschulter und der maximalen Querschnittsbreite angegeben. Beispiel:

TREADWEAR 180	TRACTION AA	TEMPERATURE A
------------------	----------------	------------------


Pkw-Reifen müssen zusätzlich zu den Kennzeichnungspflichten auch den Sicherheitsanforderungen der Bundesbehörden entsprechen.

#### Laufflächenabrieb

Der Laufflächenabnutzungsgrad ist eine vergleichende Bewertung, die auf dem Verschleißfortschritt des Reifens im Test unter kontrollierten Bedingungen auf einer spezifizierten staatlichen Prüfstrecke basiert.


Beispielsweise würde ein Reifen der Klasse **150** auf einer staatlichen Prüfstrecke einen eineinhalb Mal so guten Abrieb aufweisen wie ein Reifen der Klasse **100**. Die relative Leistung der Reifen hängt jedoch von den tatsächlichen Einsatzbedingungen ab und kann aufgrund von unterschiedlichen Fahrgewohnheiten, Servicepraktiken, Straßenverhältnissen und Witterungsbedingungen erheblich von der Norm abweichen.

#### Traktion

 **NOTE:** Die Reifen zugewiesene Traktionsklasse basiert auf Bremstests auf gerader Strecke. Merkmale wie Beschleunigung, Kurvenfahren, Aquaplaning oder Spitzentraktion werden nicht berücksichtigt.

Die Traktionsklassen lauten (von der höchsten bis zur niedrigsten Klasse): **AA, A, B** und **C**. Diese Klassen stehen für das Verhalten eines Reifens beim Anhalten auf nasser Straße, gemessen unter kontrollierten Bedingungen auf spezifizierten staatlichen Teststrecken mit Asphalt- oder Betondecke. Ein mit **C** gekennzeichnete Reifen kann eine schlechte Traktion haben.

#### Temperatur

 **Warnung:** Die Temperaturklasse bezieht sich auf Reifen, die ordnungsgemäß aufgepumpt und nicht überlastet sind. Zu hohe Geschwindigkeiten, zu geringer Luftdruck oder übermäßige Last können einzeln oder zusammen zu Wärmebildung und möglicherweise zu Reifenversagen führen.

Die Temperaturklassen lauten **A** (höchste Klasse), **B** und **C**. Sie drücken aus, wie gut der Reifen unter kontrollierten Bedingungen auf einem spezifizierten Innenlabor-Prüfrad der Wärmeerzeugung standhält und Wärme ableitet.

Eine anhaltend hohe Temperatur kann dazu führen, dass das Material des Reifens verdirbt und die Lebensdauer des Reifens verringert wird, und übermäßige

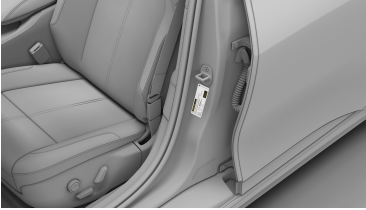
Temperaturen können zu einem plötzlichen Reifenversagen führen.

Die Klasse **C** entspricht einer Güteklasse, die alle Pkw-Reifen gemäß der Bundessicherheitsnorm Nr. 109 erfüllen müssen.

Die Klassen **B** und **A** stellen eine höhere Leistung auf dem Laborprüfstand dar als die gesetzlich vorgeschriebene Mindestleistung.

Informationsschild für Reifen und Last

Öffnen Sie die linke Vordertür und suchen Sie das Informationsschild für die Reifen an der fahrerseitigen B-Säule.



Das Schild enthält die folgenden Informationen:

FRONT		REAR		psi		kPa	
245/45R19 102Y	245/45R19 102Y	49	340	49	340	49	340
245/40R20 99Y	265/40R20 104Y	42	290	42	290	42	290
HL245/35R21 99Y	HL265/35R21 103Y	42	290	42	290	42	290

- Fahrzeughöchstlast in Kilogramm (kg) und Pfund (lb)
- Maximale Sitzplatzanzahl im Fahrzeug
- Größe der ursprünglich am Fahrzeug montierten Reifen
- Kaltluftdrücke für die ursprüngliche Spezifikation der Vorder- und Hinterreifen

Die angegebenen Reifendrucke ermöglichen optimales Fahrverhalten bei normalen Betriebsbedingungen.

*NOTE:* Tauschen Sie dieses Schild nicht aus, auch nicht, wenn Sie in Zukunft andere Reifen verwenden.

# Reifenpflege und wartung

## Inspektion und Instandhaltung der Reifen

- ⚠ **Warnung:** Die Reifen sollten regelmäßig auf Verschleiß geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie keine Schnitte, Wölbungen oder freiliegende Gewebestrukturen aufweisen. Fahren Sie nicht mit abgenutzten, beschädigten oder mit falschem Reifendruck befüllten Reifen. Das Fahren unter diesen Bedingungen kann zu Reifenschäden und/oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu einem Unfall führen.

Achten Sie beim Fahren immer auf den Reifenzustand und überprüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verformungen (Wölbungen), Schnitten oder Verschleiß.

Mit einer guten Fahrpraxis können Sie die Laufleistung Ihrer Reifen verbessern und unnötige Schäden vermeiden.

- Stellen Sie immer sicher, dass der Reifendruck richtig eingestellt ist.
- Halten Sie sich immer an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen und Richtgeschwindigkeiten.
- Vermeiden Sie schnelles Anfahren oder starkes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie schnelles Kurvenfahren oder plötzliches Bremsen.
- Weichen Sie Schlaglöchern und Gegenständen auf der Fahrbahn aus.
- Fahren Sie beim Einparken nicht über Bordsteine und stoßen Sie mit dem Reifen nicht gegen den Bordstein.

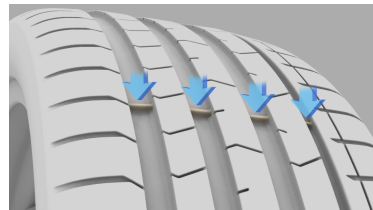
- ⚠ **Vorsicht:** Achten Sie darauf, dass die Reifen nicht

mit Fahrzeugflüssigkeiten wie Bremsflüssigkeit oder Lösungsmitteln verunreinigt werden, die Reifenschäden oder Verletzungen verursachen können.

- ⚠ **Vorsicht:** 21-Zoll-Räder mit Niederquerschnitts-Sommerreifen bieten in warmen Klimazonen mit glatten Straßen eine hervorragende Haftung. Sie sind jedoch anfälliger für Schäden durch Schlaglöcher und Bordsteinkanten sowie für eine geringere Bodenhaftung, wenn sie bei Schnee, Eis oder Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt verwendet werden. Fahren Sie immer vorsichtig, und achten Sie für eine optimale Leistung auf den richtigen Reifendruck.

## Reifenverschleiß

- ⚠ **Warnung:** Die Reifenverschleißanzeigen zeigen die vom Reifenhersteller empfohlene Mindestprofiltiefe an. Reifen, die bis zu diesem Punkt abgenutzt sind, haben eine geringere Haftung und schlechte Wasserverdrängungseigenschaften.




Reifen, die zur Erstausrüstung gehören, haben im Reifenprofil eingeprägte Verschleißanzeigen.

Wenn das Profil bis auf etwa 1,6 mm (2/32 Zoll) abgefahren ist, schließen die Anzeigen bündig mit der Oberfläche des Reifenprofils ab, wodurch der Effekt eines




durchgehenden Gummibandes über die gesamte Reifenbreite entsteht.

Ein Reifen muss ausgetauscht werden, sobald ein Anzeigeband bündig mit dem Profil abschließt, was bedeutet, dass das Profil den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestwert erreicht hat.


 **NOTE:** Bei der Wartung Ihres Fahrzeugs wird Ihr **Lucid-Servicecenter** den Reifenverschleiß beurteilen.

### Spureinstellung und Reifenauswuchtung

Nicht ausgewuchtete Räder (gelegentlich als Lenkradvibrationen spürbar) können das Fahrverhalten des Fahrzeugs und die Lebensdauer der Reifen beeinträchtigen. Räder können selbst bei regelmäßiger Nutzung aus dem Gleichgewicht geraten. Wuchten Sie daher Ihre Räder bei Bedarf aus.


 **NOTE:** Wenn die Reifen ungleichmäßig abgenutzt sind (nur auf einer Seite des Reifens) oder ungewöhnlich stark abgenutzt werden, sollten Sie die Spureinstellung überprüfen lassen.

### Rad- und Reifenrotation

 **Warnung:** Ihr Fahrzeug kann mit Reifen unterschiedlicher Größe an den Vorder- und Hinterrädern ausgestattet sein. Die Vorder- und Hinterräder können auch unterschiedliche Abstände haben. Bewegen Sie die Räder nicht zwischen Vorder- und Hinterachse, da dadurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.

**Lucid** rät davon ab, die Räder zwischen der Vorder- und Hinterachse oder zwischen zwei Seiten auf demselben Achsenpaar zu tauschen.

### Durchstochene Reifen

 **Warnung:** Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit einem durchstochenen Reifen. Selbst wenn die Luft aus

dem durchstochenen Reifen noch nicht entwichen ist, ist seine Benutzung unsicher, da der Reifen jederzeit plötzlich Luft verlieren kann.

Ihr Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgestattet, die, wenn sie durchstochen werden, nicht undicht werden (sofern der Gegenstand im Reifen verbleibt).

Sollten Sie jedoch während der Fahrt eine plötzliche Vibration oder Fahrtruhe spüren oder vermuten, dass Ihr Reifen oder Ihr Fahrzeug beschädigt ist, verringern Sie sofort Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie dabei starkes Bremsen oder scharfes Lenken, und halten Sie das Fahrzeug an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden. Wenn Sie bemerken, dass der Reifendruck zu niedrig ist, aber keine offensichtlichen Seitenwandschäden vorhanden sind, verwenden Sie ein Reifenreparaturset. Wenn Sie jedoch die Ursache des Problems nicht identifizieren können oder wenn der Reifen stark beschädigt ist, sollten Sie das Fahrzeug zur weiteren Inspektion zu einem Reifenreparaturzentrum oder einem **Lucid-Servicecenter** abschleppen lassen.

Eine häufige Überprüfung des Reifendrucks ist wichtig, da ein Reifenschaden letztendlich zu einem Druckverlust des Reifens führt. Durchstochene oder beschädigte Reifen müssen so schnell wie möglich dauerhaft repariert oder ausgetauscht werden.

### Altersbedingte Materialeinbußen

Im Laufe der Zeit treten bei Reifen aufgrund der Auswirkungen von ultravioletem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und Umweltbedingungen Materialeinbußen auf. Es empfiehlt sich, die Reifen alle sechs Jahre auszutauschen, es kann aber auch ein häufigerer Austausch erforderlich sein.

- ⚠ **Warnung:** Stellen Sie stets sicher, dass die Reifen ordnungsgemäß aufgepumpt sind. Ein zu niedriger Reifendruck ist die häufigste Ursache für Reifenpannen und kann zu ernsthaften Reifenrissen, Profilablösungen oder **Reifenplatzern** führen, was einen unerwarteten Verlust der Fahrzeugkontrolle und ein erhöhtes Verletzungsrisiko zur Folge hat.

Jeder Reifen sollte einmal im Monat überprüft und gemäß dem auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendrucketikett empfohlenen Druck gefüllt werden. (Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs eine andere Größe haben als die, die auf der Plakette oder dem Etikett angegeben ist, sollten Sie den richtigen Reifendruck für diese Reifen ermitteln).

Das Fahren mit deutlich zu niedrigem Reifendruck führt zu einer Überhitzung des Reifens und kann zu einem Reifenschaden führen. Die Folgen eines zu niedrigen Reifendrucks sind eine geringere Reichweite der Batterie, eine kürzere Lebensdauer des Reifenprofils sowie eine mögliche Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und der Bremsfähigkeit des Fahrzeugs.



Ihr Fahrzeug wurde für mehr Sicherheit mit einem Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) ausgestattet. Eine

Anzeige für niedrigen Reifendruck leuchtet auf, wenn einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Anzeige für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen überprüfen und sie auf den richtigen Druck aufpumpen. Siehe Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) auf Seite 228.

- ⚠ **Warnung:** TPMS ist kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenwartung. Als Fahrer:in liegt es in Ihrer Verantwortung, den richtigen Reifendruck aufrechtzuerhalten, auch wenn der Reifendruck nicht den Stand

erreicht hat, das das Aufleuchten der TPMS-Anzeige für niedrigen Reifendruck auslöst.



## Prüfen des Reifendrucks

- ⚠ **Warnung:** Jeder Reifen sollte einmal im Monat in kaltem Zustand überprüft und auf den auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendrucketikett angegebenen empfohlenen Druck aufgepumpt werden.

- ⚠ **Vorsicht:** Wenn das Fahrzeug bei starker Sonneneinstrahlung oder hohen Umgebungstemperaturen abgestellt wurde, darf der Reifendruck nicht verringert werden. Fahren Sie das Fahrzeug in den Schatten, und lassen Sie die Reifen vor der Prüfung abkühlen, da das Fahren mit zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck zu ungleichmäßigem Verschleiß der Reifen führen und das Fahrverhalten beeinträchtigen kann.

- ⚠ **Warnung:** Der auf der Seitenwand des Reifens angegebene Maximaldruck darf nicht überschritten werden. Ein zu hoher Reifendruck kann einen plötzlichen Ausfall des Reifens verursachen.

- ✍ **NOTE:** Der Reifendruck im KALTEN Zustand wird definiert als der Luftdruck in einem Reifen, der länger als drei Stunden gestanden hat oder weniger als eine Meile gefahren wurde.

Wählen Sie  >  Fahrzeug > Reifendruck, um den aktuellen Reifendruck im Pilot-Panel anzuzeigen.

- ✍ **NOTE:** Der Reifendruck wird angezeigt, sobald das Fahrzeug schneller als 13 mph (21 km/h) gefahren wird.

Wenn die Reifen in warmem Zustand geprüft werden müssen, sollten Sie damit rechnen, dass der Reifendruck gestiegen ist. Verringern Sie nicht den Druck warmer

Reifen, um den empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen zu erreichen.

Wählen Sie die Registerkarte EMPFOHLEN, um den für Ihr Fahrzeug empfohlenen Reifendruck bei KALTEN Reifen anzuzeigen. Füllen Sie Ihre Reifen immer mit dem von **Lucid** empfohlenen Druck, auch wenn dieser von den Angaben zum maximalen Reifendruck auf dem Reifen selbst abweicht.

### Anpassen des Reifendrucks

Gehen Sie zum Prüfen und Anpassen des Reifendrucks wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die Kappe vom Ventil ab, drücken Sie dann den Reifendruckmesser fest auf das Ventil und messen Sie den Druck.
2. Füllen Sie gegebenenfalls Luft nach, um den erforderlichen Druck zu erreichen.
3. Prüfen Sie den Druck durch Abnehmen und Wiederanbringen des Reifendruckmessers. Wird das Messgerät nicht vom Ventil abgenommen und wieder angebracht, kann dies dazu führen, dass das Messgerät einen falschen Wert anzeigt.
4. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, nehmen Sie das Messgerät ab und lassen Sie durch Drücken auf den Metallschaft in der Mitte des Ventils Luft aus dem Reifen ab. Bringen Sie das Messgerät wieder am Ventil an und prüfen Sie den Druck.
5. Wiederholen Sie den Vorgang des Nachfüllens oder Ablassens von Luft je nach Bedarf, bis der richtige Reifendruck erreicht ist.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

### Reifenventile

Halten Sie die Ventilkappen fest verschraubt, damit weder Wasser noch Schmutz in das Ventil eindringen können. Prüfen Sie bei der Kontrolle


des Reifendrucks die Ventile auf Undichtigkeiten.

### Flachstellen


Wenn das Fahrzeug bei hohen Umgebungstemperaturen über einen längeren Zeitraum abgestellt bleibt, können sich flache Stellen an den Reifen bilden. Wenn das Fahrzeug gefahren wird, verursachen diese Flachstellen eine Vibration, die stetig abnimmt, wenn die Reifen warm werden und ihre ursprüngliche Form wiedererlangen.


### Reifendruck bei Langzeitlagerung

Füllen Sie die Reifen bis zu dem auf der Reifenwand angegebenen Maximaldruck, um Flachstellen während der Lagerung zu minimieren.

 **Warnung:** Vor der Fahrt muss der Reifendruck auf den richtigen Wert reduziert werden.

### Austausch von Reifen und Rädern

 **Warnung:** Zu Ihrer Sicherheit wird empfohlen, nur Räder und Reifen zu verwenden, die den Originalspezifikationen entsprechen. Spezifikationen für zugelassene Winterreifen erhalten Sie bei Ihrem **Lucid-Servicecenter**.

 **Warnung:** Wenn die Reifen durch Reifen mit einer anderen Spezifikation als die Originalreifen ersetzt werden, kann die Funktion des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) beeinträchtigt werden.

Felgen und Reifen sind auf die Fahreigenschaften des Fahrzeugs abgestimmt. Achten Sie immer darauf, dass die Ersatzreifen den Originalspezifikationen entsprechen. Sollten andere als die angegebenen Reifen verwendet werden, vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitskategorien (siehe Reifen-Seitenwand) denjenigen der

Originalspezifikation entsprechen oder diese übertreffen.

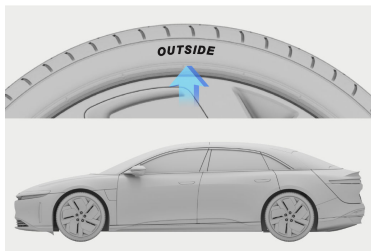
Idealerweise sollten Reifen als Viersätze gewechselt werden. Ist dies nicht möglich, wechseln Sie die Reifen paarweise (vorne und hinten). Beim Reifenwechsel sollten die Räder ausgewuchtet und die Spureinstellung überprüft werden.

### Asymmetrische Reifen

- ⚠ **Warnung:** Wenn die Reifen nicht korrekt auf den Rädern montiert sind, werden die Traktion und das Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinträchtigt.

Ihr Fahrzeug ist mit asymmetrischen Reifen ausgestattet, die an der Außen- und Innenkante des Reifens ein unterschiedliches Profil aufweisen. An der Außenkante weist das Reifenprofil große Profilblöcke auf, die dank einer größeren Straßenkontaktfläche für Trockentraction und Handling ausgelegt sind.

An der Innenkante ist der Profilblock kleiner, um eine bessere Nasshaftung zu gewährleisten. Eine größere Rillenzahl hilft, das Wasser auf nassen Straßen zu verteilen und die Gefahr von Aquaplaning zu verringern. Das bedeutet, dass der Reifen sowohl auf nasser als auch auf trockener Fahrbahn hervorragende Leistungen bietet.



Asymmetrische Reifen müssen mit der richtigen Seitenwand zum Fahrzeug hin auf das Rad montiert werden. Die Reifen-Seitenwand ist mit dem Wort **AUSSEN** gekennzeichnet.

Achten Sie immer darauf, dass die Reifen richtig ausgerichtet sind, wenn neue Reifen angebracht werden.

### Runflat-Reifen

- ⚠ **Vorsicht:** Lucid rät von der Montage von Runflat-Reifen ab, da diese Probleme mit den Sensoren des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) verursachen können.

### Jahreszeitspezifische Reifentypen

#### Sommerreifen

Möglicherweise ist Ihr Fahrzeug in Erstausrüstung mit Hochleistungs-Sommerreifen ausgestattet. Sommerreifen sind für ein maximales Fahrverhalten auf trockener und nasser Fahrbahn ausgelegt, jedoch nicht für ein gutes Fahrverhalten bei winterlichen Bedingungen.



Für Fahrten bei kalten Temperaturen oder auf schnee- und eisbedeckten Straßen empfiehlt **Lucid** die Verwendung von Winterreifen.

- ⚠ **Warnung:** Sommerreifen sind nicht für eine ausreichende Traktion bei kalten Temperaturen, auf Schnee oder Eis ausgelegt. Die Auswahl und Montage der richtigen Reifen für den Winter ist für die Sicherheit und optimale Leistung Ihres Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

#### Ganzjahresreifen

Möglicherweise ist Ihr Fahrzeug in Erstausrüstung mit Ganzjahresreifen ausgestattet. Diese Reifen sind so konzipiert, dass sie unter den meisten Bedingungen das ganze Jahr über eine ausreichende Traktion bieten, aber bei Schnee oder Eis möglicherweise nicht die gleiche Traktion bieten wie Winterreifen. Ganzjahresreifen sind an den Aufschriften **ALL SEASON** und/oder **M+S** (Matsch und Schnee) an der Reifen-Seitenwand zu erkennen.

**Winterreifen**

-  **Warnung:** Befolgen Sie stets die Anweisungen des Reifenherstellers. Achten Sie auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit Ihrer Reifen und den empfohlenen Reifendruck.
-  **Warnung:** Die Traktion von Winterreifen auf trockenen Straßen kann geringer sein als die Ihrer Originalreifen.

Verwenden Sie bei Fahrten bei anhaltenden Temperaturen unter 10°C (50 °F) oder bei Schnee und Eis Winterreifen, um die Traktion zu erhöhen.

Montieren Sie bei Winterreifen immer einen kompletten 4er-Satz Reifen auf einmal. Alle Winterreifen sollten an allen vier Rädern den gleichen Durchmesser, die gleiche Marke, die gleiche Bauart und das gleiche Profil haben.


Für Empfehlungen zu Winterreifen wenden Sie sich bitte an Ihr **Lucid-Servicecenter**.

Fahren bei niedrigen Temperaturen

Bei niedrigen Umgebungstemperaturen nimmt die Leistung des Reifens ab, was zu einer geringeren Haftung und einer erhöhten Anfälligkeit für Schäden durch Stöße führt. Hochleistungsreifen können bei Kälte vorübergehend verhärten, was dazu führt, dass Sie in den ersten Kilometern Rotationsgeräusche hören, bis die Reifen warmgelaufen sind.

Anfahrhilfen

**Schneeketten**

-  **Vorsicht:** Die Verwendung von Reifenketten ist von **Lucid** weder zugelassen noch empfohlen. Die Verwendung von Reifenketten kann die Aufhängung, Karosserie, Räder und/oder Bremsleitungen Ihres Fahrzeugs beschädigen. Schäden, die durch die Verwendung von Reifenketten verursacht werden, sind nicht


durch die eingeschränkte Neufahrzeuggarantie abgedeckt.


**Schneesocken**

Unter Bedingungen, bei denen die Reifentraction reduziert ist, können zur Verbesserung der Griffigkeit Schneesocken angebracht werden. Je nach Schneesocken können die zulässigen Anwendungsfälle variieren. Genaue Informationen zu Ihrem Produkt finden Sie im Benutzerhandbuch der Schneesocken.

Für Schnee werden als Traktionshilfe Schneesocken empfohlen, die auf die Hinterreifen aufgesetzt werden sollten.

Die empfohlene Rad- und Reifenkonfiguration sind 19-Zoll-Räder mit 245/45R19 Pirelli P Zero Ganzjahresreifen (LM1, Lucid OE-Reifen) oder 245/45R19 Pirelli Sottozero 3 Winterreifen (LM1, Lucid OE-Reifen).

 **NOTE:** Winterreifen bieten in der Regel eine bessere Traktion als Schneesocken.

 **NOTE:** Schneesocken sind zwar von **Lucid** zugelassen, ihre Verwendung kann aber dennoch verboten sein. Erkundigen Sie sich vor dem Anbringen von Schneesocken über die vor Ort **geltenden** Gesetze und Vorschriften.


Empfehlungen für Schneesocken erhalten Sie beim **Lucid-Servicecenter**.


Warten der Radverkleidungen

Mehrere Designs der Lucid Air-Räder verfügen über Einsätze, die den aerodynamischen Luftwiderstand bei typischen Fahrzeuggeschwindigkeiten verringern. Diese Einsätze sollten vor längerem sportlichem Fahren entfernt werden, um die Bremskühlung zu erhöhen, und sie müssen vor dem Fahren mit Geschwindigkeiten über 193 km/h / 120 mph entfernt werden. Andernfalls können sich die Einsätze lösen und aus dem Rad ausgeworfen werden und möglicherweise mit Personen oder

---


Gegenständen in der Nähe in Kontakt kommen.

-  **Warnung:** Fahrten mit hoher Geschwindigkeit sind in jedem Fahrzeug von Natur aus gefährlich und sollten nur dann durchgeführt werden, wenn dies gesetzlich zulässig ist, und dann auch nur von entsprechend geschulten und erfahrenen Fahrer:innen. Halten Sie sich stets an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die unter Berücksichtigung von Wetterbedingungen, Sichtverhältnissen, Straßenbelägen, Vorhandensein anderer Fahrzeuge, Objekten oder Fußgängern angemessen oder umsichtig ist. Fahren Sie in keinem Fall mit einer Geschwindigkeit, die die Sicherheit von Personen oder Eigentum gefährdet. Fahrzeugschäden, die während der Nutzung bei Fahrzeugrennen oder Wettbewerben entstehen, werden nicht durch die eingeschränkte Lucid-Neufahrzeuggarantie abgedeckt.

-  **Vorsicht:** Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist je nach Ausführung begrenzt. Es ist nicht empfehlenswert, Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten zu fahren, die über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit liegen. Die/der Fahrer:in ist verpflichtet, alle Verkehrsregeln einzuhalten.

Wenn Sie mit dem Fahrzeug über 155 mph (250 km/h) fahren, pumpen Sie den Reifen vorübergehend auf einen Kaltluftdruck gemäß der nachstehenden Tabelle auf. Wenn die Bedingungen in der folgenden Tabelle erfüllt sind, sind alle Achslasten bis zur vorderen und hinteren zulässigen Achslast zulässig.

Reifengröße	Geschwindigkeiten unter 155 mph (250 km/h)	Geschwindigkeiten über 155 mph (250 km/h)
245/45R19	540 kPa (49 psi)	540 kPa (49 psi)
245/40R20	290 kPa (42 psi)	510 kPa (45 psi)
265/40R20	290 kPa (42 psi)	510 kPa (45 psi)
245/35R21	290 kPa (42 psi)	510 kPa (45 psi)
265/35R21	290 kPa (42 psi)	510 kPa (45 psi)

-  **NOTE:** Die Verwendung des Fahrzeugs auf Rennstrecken oder bei Wettbewerben wird von der **eingeschränkten Lucid-Neuwagengarantie** nicht abgedeckt und wird nicht empfohlen.

# Reifendruck-Kontrollsystem

## Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS)

- ⚠ **Warnung:** Das RDKS ist kein Ersatz für die manuelle Prüfung des Reifendrucks. Das RDKS gibt nur eine Reifendruckwarnung aus, pumpt die Reifen aber nicht auf.
- ⚠ **Warnung:** Das RDKS kann keine Schäden an einem Reifen erkennen. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Reifen.
- ⚠ **Warnung:** Die Verwendung von Flüssigkeits- oder Aerosol-Reifendichtmitteln kann zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren führen.

Das RDKS überwacht den Reifendruck bei jedem Rad mithilfe von Sensoren. Fahrzeugsensoren empfangen RDKS-Daten mithilfe von Hochfrequenzsignalen (HF).

- 🔧 **NOTE:** Durch die Installation von Zubehör, das nicht von **Lucid** zugelassen ist, kann das RDKS beeinträchtigt werden.



Reifendruckwarnungen werden im Glas-Cockpit mit einer gelben Warnleuchte angezeigt. Ein Warnton ertönt und eine

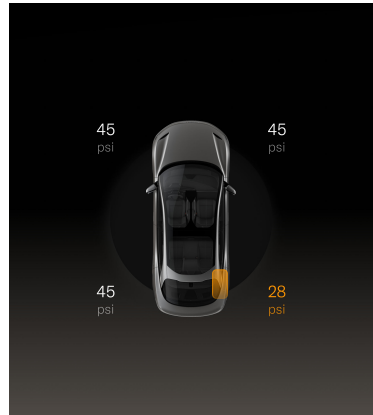
Warnmeldung wird angezeigt, um Sie auf ein Problem hinzuweisen.

Die Reifendruck-Warnanzeige leuchtet auf, wenn der Luftdruck in einem Reifen zu niedrig ist.

Wenn die Reifendruck-Warnanzeige aufleuchtet, halten Sie so schnell wie möglich an, überprüfen Sie Ihre Reifen und pumpen Sie sie auf den richtigen Druck auf. Die Ursache muss ermittelt und behoben werden, wenn die Reifendruckwarnung häufig ausgegeben wird.

## Reifendruckanzeige

Das Glas-Cockpit bietet einen Überblick über den Reifendruck am Fahrzeug, wenn ein niedriger Reifendruck erkannt wird. Das Rad mit dem zu niedrigen Druck wird gelb angezeigt.



## RDKS-Störung

Ihr Fahrzeug ist mit einer RDKS-Fehleranzeige ausgestattet. Sie weist Sie darauf hin, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.


Die RDKS-Fehleranzeige ist mit der Reifendruckanzeige kombiniert. Die Anzeige blinkt ungefähr eine Minute lang, wenn das System eine Störung erkennt, und leuchtet kontinuierlich. Diese Sequenz läuft so lange bei jedem weiteren Fahrzeugstart wieder ab, bis die Störung behoben wird.

Das System kann möglicherweise keinen niedrigen Reifendruck wie vorgesehen erkennen oder anzeigen, wenn die Störungsanzeige leuchtet. RDKS-Störungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, beispielsweise nach einem Einbau von Ersatz- oder anderen



Reifen oder Rädern, der den korrekten Funktionsbetrieb des RDKS verhindert. Überprüfen Sie nach dem Auswechseln eines oder mehrerer Reifen oder Räder am Fahrzeug immer die RDKS-Fehleranzeige, um sicherzustellen, dass das RDKS ordnungsgemäß funktioniert.

Er funktioniert erst, wenn er von **Lucid** für das Fahrzeug programmiert wird.

 **NOTE:** Es ist möglich, dass das RDKS beschädigt wurde, wenn ein Reifen mit Reifendichtmittel repariert wurde und ein niedriger Reifendruck erkannt wird. Wenden Sie sich an den **Kundendienst**, um das Problem so bald wie möglich beheben zu lassen.

## Reifendruckkorrektur

Die Reifendruck-Kontrollleuchte schaltet sich nicht automatisch aus, wenn der Reifendruck für alle vier Reifen eingestellt wird.

Sobald Sie Ihre Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt haben, fahren Sie Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 18 mph (30 km/h), um das Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) zu aktivieren und die Anzeige für niedrigen Reifendruck zu deaktivieren.


## Reifenwechsel

Lassen Sie Ihre Reifen immer von einem Fachtechniker warten oder wechseln.

Beim Ausbau und Wiedereinbau des Reifens muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass sich Reifenwulst und Sensor nicht berühren, da der Sensor sonst beschädigt und/oder funktionsunfähig werden kann.

## Austausch eines Reifendruckensors

Wenn häufig Warnungen über zu niedrigen Reifendruck ausgegeben werden, obwohl der Reifendruck korrekt ist, muss möglicherweise ein Reifendrucksensor ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter**.

 **NOTE:** Ein Reifendrucksensor funktioniert möglicherweise nicht, wenn er nicht von einem Lucid-Servicecenter ausgetauscht wurde.

---

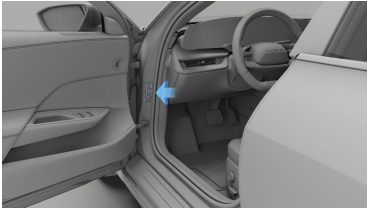
# Fahrzeuglast

## Beladen des Fahrzeugs

---

- ⚠ **Warnung:** Ein Überladen des Fahrzeugs wirkt sich negativ auf die Brems- und Fahreigenschaften aus, was Ihre Sicherheit gefährden oder das Fahrzeug beschädigen kann.

Informieren Sie sich unbedingt über das zulässige Höchstgewicht Ihres Fahrzeugs und darüber, wie viel Gewicht Ihr Fahrzeug sicher tragen kann.



Das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs (GVWR) finden Sie auf dem Typenschild. Es befindet sich am vorderen Türholm auf der Fahrerseite in der Nähe des Vorderrads.

- ✍ **NOTE:** Das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs (GVWR) wird auch bezeichnet als die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs. In diesem Gewicht sind das Leergewicht des Fahrzeugs, alle Insassen, die Ladung und alle seit der Herstellung des Fahrzeugs eingebauten Zusatzgeräte enthalten.
- ⚠ **Vorsicht:** Zur Vermeidung schwerer Schäden am Fahrzeug sollten Sie das Fahrzeug niemals schwerer beladen als das zulässige Gesamtgewicht.

## Transport von Gegenständen

- ⚠ **Warnung:** Der vordere und der hintere Kofferraum sind die bevorzugten Stellen, um Gegenstände zu transportieren. Bei Unfall, Vollbremsung oder bei einem plötzlichen Manöver können lose Gegenstände, die sich im Fahrzeuginnenraum befinden, herumgeschleudert werden und die Insassen verletzen.
- ⚠ **Vorsicht:** Schwere Lasten sollten gleichmäßig auf das Fahrzeug verteilt werden, damit die auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene zulässige Achslast nicht überschritten wird. Informationen zum empfohlenen Höchstgewicht, mit dem das Fahrzeug sicher betrieben und nicht beschädigt werden kann, finden Sie in den Reifeneinformationen und dem Beladungsetikett im nächsten Abschnitt.

## Anhänger ziehen

- ⚠ **Warnung:** Ziehen Sie mit Ihrem Fahrzeug keinen Anhänger. Das Fahrzeug ist nicht für die Montage einer Anhängerkupplung ausgelegt. Der Einbau einer Anhängerkupplung kann zu schweren Schäden am Fahrzeug führen, die einen Unfall oder schwere Verletzungen zur Folge haben können.

---

### Schritte zur Bestimmung der korrekten Höchstlast

1. Suchen Sie den Hinweis Das Gesamtgewicht von Insassen und Gepäck darf niemals xx kg oder xx lb überschreiten auf dem Informationsschild des Fahrzeugs für Reifen und Last.

2. Berechnen Sie das Gesamtgewicht von Fahrer:in und Passagieren, die in Ihrem Fahrzeug fahren werden.
3. Ziehen Sie dieses Gesamtgewicht der Fahrzeuginsassen von dem in Schritt 1 angegebenen Höchstgewicht ab.
4. So erhalten Sie die verfügbare Gepäcklast. Beispiel: Bei einer zulässigen Höchstlast von 950 lb (431 kg) und fünf Fahrzeuginsassen mit je 150 lb (68 kg) beträgt die verfügbare Gepäcklast 200 lb (91 kg):  $(950 - 5 \times 150) = 200$  lb.
5. Berechnen Sie das Gesamtgewicht des Gepäcks, das in das Fahrzeug geladen werden soll. Das Gesamtgewicht darf die in Schritt 4 berechnete verfügbare Gepäcklast nicht überschreiten, da andernfalls ein Sicherheitsrisiko entsteht.


**Beispiel für Höchstlastberechnungen**

Anzahl und Gewicht der Passagiere wirken sich auf die verfügbare Gepäcklast aus.

Im Folgenden finden Sie typische Beispiele für berechnete Höchstlasten:

Beschreibung	Gesamtlast
Zulässige Höchstlast des Fahrzeugs	950 lb (431 kg)
Minus Insassengewicht (2 x 150 lb)	300 lb (136 kg)
Verfügbare Gepäcklast	650 lb (295 kg)

Beschreibung	Gesamtlast
Zulässige Höchstlast des Fahrzeugs	950 lb (431 kg)
Minus Insassengewicht (4 x 150 lb)	600 lb (272 kg)
Verfügbare Gepäcklast	350 lb (159 kg)

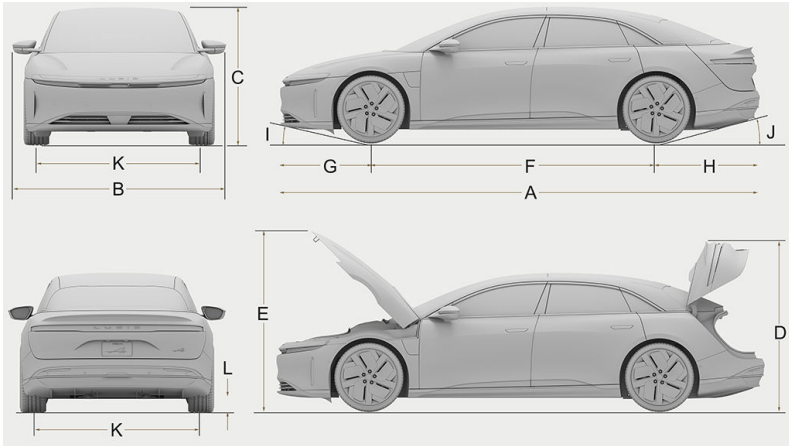
 **NOTE:** Die Berechnungen für die verfügbare Gepäcklast basieren auf der Annahme, dass die Passagiere je 68 kg (150 lb) wiegen. Die verfügbare Gepäcklast verringert sich, wenn die Passagiere mehr wiegen als in diesem Beispiel.

12

# Technische Daten

# Abmessungen und Gewicht des Fahrzeugs

## Außenabmessungen



Kennung	Beschreibung	Abmessungen
Eine	Gesamtlänge	4975 mm (196 Zoll)
B	Gesamtbreite – Spiegel ausgeklappt	2196 mm (86 Zoll)
B	Gesamtbreite – Spiegel eingeklappt	77 in (1956 mm)
C	Gesamthöhe	56 in (1417 mm)
D	Gesamthöhe – Deckel offen	69 in (1747 mm)
E	Gesamthöhe – Motorhaube offen	75 in (1842 mm)
F	Radstand	2960 mm (117 Zoll)
G	Überstand vorn	941 mm (37 Zoll)
H	Überstand hinten	1075 mm (42 Zoll)
I	Anfahrwinkel	11°
J	Abfahrtswinkel	14°
K	Spur – vorn	66 in (1669 mm)
	Spur – hinten	66 in (1666 mm)
L	Mindestbodenfreiheit zwischen den Achsen	5,6 in (142 mm)
L	Mindestbodenfreiheit unter der Vorderachse	5,6 in (142 mm)

---

Kennung	Beschreibung	Abmessungen
L	Mindestbodenfreiheit unter der Hinterachse	6,6 in (168 mm)

---

---

## Fahrzeuggewicht

---

### Leergewicht

Dream	5205 lbs (2560 kg)
Grand Touring	5205 lbs (2560 kg)
Touring	4988 lbs (2262 kg)
Pure mit Heckantrieb	4988 lbs (2262 kg)
Pure mit Heckantrieb	4564 lbs (2070 kg)

\*Leergewicht = Gewicht des Fahrzeugs mit korrekten Flüssigkeitsständen, ohne Insassen und ohne Nutzlast

### Sonstiges

Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	Siehe Fahrzeugzertifizierungsetikett auf Seite 12
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht – vorn	Siehe Fahrzeugzertifizierungsetikett auf Seite 12
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht – hinten	Siehe Fahrzeugzertifizierungsetikett auf Seite 12
Zulässiges Gesamtgewicht – Gewichtsverteilung vorn : hinten (%)	Allradantrieb: 49,5 : 50,7 Hinterradantrieb: 47,1 : 52,9
Ziehen eines Anhängers	Nicht zulässig

---

# Subsysteme des Fahrzeugs

## Lenkung

---

Typ	Zahnstangen-Lenkung mit elektrischer Servolenkung und drehzahlabhängiger Lenkhilfe.
Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag	2,5 Umdrehungen
Spurkreis	59 ft (11,9 m)



## Bremsen

Typ	4-Rad-Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung, elektronischer Stabilitätskontrolle und elektronischem, fahpedalbetätigtem regenerativem Bremssystem
Bremssättel	Vorn: Sechs-Kolben-Festsattel Hinten: Vier-Kolben-Festsattel
Rotoren	Belüftete Rotoren vorn und hinten Durchmesser vorn: 380 mm (15 Zoll) Durchmesser hinten: 375 mm (14,75 Zoll)
Dicke des vorderen Rotors	Neu: 58 mm (1,5 Zoll) Wartungsgrenze: 56 mm (1,4 Zoll)
Dicke des hinteren Rotors	Neu: 50 mm (1,18 Zoll) Wartungsgrenze: 28 mm (1,10 Zoll)
Dicke der vorderen Bremsbeläge	Neu: 11 mm (0,43 Zoll) Wartungsgrenze: 2 mm (0,08 Zoll)
Dicke der hinteren Bremsbeläge	Neu: 9 mm (0,35 Zoll) Wartungsgrenze: 2 mm (0,08 Zoll)
Feststellbremse	Integrierter elektronisch betätigter Bremssattel-Aktuator

### Technische Daten der Radmuttern

 NOTE: Einzelheiten zum Anheben des Fahrzeugs finden Sie unter Fahrzeug anheben auf Seite 213.

Radmutter-Drehmoment	150 Nm
Größe der Radmuttern	21 mm

### Lucid Air Dream Edition

Radtyp	Position	Größe
19 Zoll – Aero Range	Alle	19x8 Zoll
	Vorn	21x8,5 Zoll
21 Zoll – Aero Dream	Vorn	21x8,5 Zoll
	Hinten	21x9,5 Zoll

Reifentyp	Position	Größe	Tragfähigkeitskennzahl/Geschwindigkeitskategorie
19 Zoll – Pirelli P Zero – Ganzjährig	Alle	245/45R19	XL/102Y
	Vorn	245/55R21	HLC/99Y
21 Zoll – Pirelli P Zero – Sommer	Vorn	245/55R21	HLC/99Y
	Hinten	265/35R21	HLC/105Y

### Lucid Air Touring und Grand Touring

Radtyp	Position	Größe
19 Zoll – Aero Range	Alle	19x8 Zoll
	Vorn	20 x 8,5 Zoll
20 Zoll – Aero Lite	Vorn	20 x 8,5 Zoll
	Hinten	20 x 9,5 Zoll
21 Zoll – Aero Sport	Vorn	21x8,5 Zoll
	Hinten	21x9,5 Zoll
21 Zoll – Aero Blade	Vorn	21x8,5 Zoll
	Hinten	21x9,5 Zoll

Reifentyp	Position	Größe	Tragfähigkeitskennzahl/ Geschwindigkeitskategorie
19 Zoll – Pirelli P Zero – Ganzjährig	Alle	245/45R19	XL/102Y
	Vorn	245/40ZR20	XL/99Y
20 Zoll – Michelin Pilot Sport EV	Vorn	245/40ZR20	XL/99Y
	Hinten	265/40ZR20	XL/104Y
21 Zoll – Pirelli P Zero – PZ4	Vorn	245/55R21	HLC/99Y
	Hinten	265/55R21	HL/105Y

## Lucid Air Pure (Allradantrieb)

Radtyp	Position	Größe
19 Zoll – Aero Range	Alle	19x8 Zoll
20 Zoll – Aero Lite	Vorn	20 x 8,5 Zoll
	Hinten	20 x 9,5 Zoll

Reifentyp	Position	Größe	Tragfähigkeitskennzahl/ Geschwindigkeitskategorie
19 Zoll – Pirelli P Zero – Ganzjährig	Alle	245/45R19	XL/102Y
20 Zoll – Michelin Pilot Sport EV	Vorn	245/40ZR20	XL/99Y
	Hinten	265/40ZR20	XL/104Y

## Lucid Air Pure (Heckantrieb)

Radtyp	Position	Größe
19 Zoll – Aero Range	Alle	19x8 Zoll
20 Zoll – Aero Lite	Alle	20 x 8,5 Zoll


Reifentyp	Position	Größe	Tragfähigkeitskennzahl/ Geschwindigkeitskategorie
19 Zoll – Pirelli P Zero – Ganzjährig	Alle	245/45R19	XL/102Y
20 Zoll – Michelin Pilot Sport EV	Alle	245/40ZR20	XL/99Y

### **Empfohlener KALT-Luftdruck**

Die Reifendrücke können je nach Reifentyp des Fahrzeugs variieren. Beachten Sie die Reifendrücke auf dem Informationsschild für Reifen und Last. Diese Schild befindet sich an der linken Türsäule und ist bei geöffneter Vordertür sichtbar. Siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 222.

## Vorderradaufhängung

Typ	5-Lenker-Einzelradaufhängung mit Stabilisator		
Ausrichtung	STURZ	NACHLAUF (zur Inspektion, nicht einstellbar)	SPUR
	Optimal	-0,57°	6,5°
Toleranz	+0,25°	+0,5°	+0,05°
	-0,25°	-0,5°	-0,05°


 **NOTE:** Die aufgeführten Spezifikationen beziehen sich auf ein Fahrzeug mit Leergewicht.

---

Hinterradaufhängung

---

Typ	Integrierte Lenker-Einzelradaufhängung mit Stabilisator		
Ausrichtung		STURZ (zur Inspektion, nicht einstellbar)	SPUR
	Optimal	-1,27°	0,110°
	Toleranz	+0,5° - 0,5°	+0,05° - 0,05°

 **NOTE:** Die aufgeführten Spezifikationen beziehen sich auf ein Fahrzeug mit Leergewicht.

Motoren

**Air Pure mit Heckantrieb**

- Hinten: Permanentmagnet-AC-Motor

**Alle außer Air Pure mit Heckantrieb**

- Vorn: Permanentmagnet-AC-Motor
- Hinten: Permanentmagnet-AC-Motor

Getriebe

**Antriebsverhältnis**

Pure mit Heckantrieb 8,75:1 eintourig

Alle anderen 7,06:1 eintourig

12-V-Batterien

Typ	Tiefentladung
Anzahl	2
Kategorie	18 Ah
Spannung und Polarität	12 V Minus (-) Masse

Hochspannungsbatterie

Typ	Lithium-Ionen (Li-Ion)
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlt

13

# Pannenhilfe und Notfallinformationen

n



# Pannenhilfe

## Pannenhilfe kontaktieren

Bei der Pannenhilfe handelt sich um einen zusätzlichen Service, der von Lucid angeboten wird und nicht im Rahmen der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie bereitgestellt wird.

**Lucid** ist bestrebt, einen hervorragenden Service zu bieten. Unser Pannenhilfe-Programm steht Ihnen rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr zur Verfügung.

Für die Pannenhilfe siehe: Regionale Telefonnummern.

Teilen Sie dem Mitarbeiter die folgenden Informationen mit:

- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)
- Fahrzeugbeschreibung
- Fahrzeugkennzeichen
- Das Problem am Fahrzeug
- Ihren Standort

Lucid gewährleistet einen angemessenen Transport seiner Fahrzeuge im Rahmen des **Lucid Pannenhilfe-Programms**. Wenn Sie den Transport/das Abschleppen nicht über unseren Kundendienst sicherstellen, ist es jedoch Ihre Aufgabe, dem Fahrzeugtransporteur Anweisungen für den Transport des Fahrzeugs zu geben. Siehe Fahrzeugtransport.


## Notruf 112


Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrufsystem 112, auch eCall genannt, ausgestattet. Dies ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse, der kostenlos zugänglich ist. Das Notrufsystem ist im Fahrzeug standardmäßig aktiviert und stellt über eine Notrufzentrale Kontakt mit dem Notdienst her.

Das System wird automatisch aktiviert, wenn ein Unfall erkannt wurde (bei dem Airbags ausgelöst wurden). Das System kann auch manuell durch Drücken der SOS-Taste ausgelöst werden.


Für die automatische und manuelle Aktivierung werden die folgenden Fahrzeugdaten erfasst und an die örtliche Notrufzentrale weitergeleitet:

- Fahrzeuginformationen, einschließlich FIN und Fahrzeugtyp
- Informationen zum Notruf, einschließlich Zeitstempel und Anrufauslöser
- Zuletzt bekannte Fahrzeugpositionsdaten
- Anzahl der im Fahrzeug festgestellten Insassen

 **NOTE:** Über die Zuständigkeit der örtliche Notrufzentrale entscheiden die Behörden des jeweiligen Landes.

 Die SOS-Taste befindet sich in der Dachkonsole. Drücken Sie die Taste mindestens 1 Sekunde lang, um den Notruf 112 auszulösen. Die SOS-Taste leuchtet immer, wenn das System verfügbar ist.


Der Fahrzeugbildschirm zeigt den Status des Anrufs während eines 112-Notrufs an. Ein Fehlersymbol und eine Warnmeldung werden im Kombiinstrument angezeigt, wenn ein Fehler mit dem 112-Notrufsystem erkannt wird.


 **NOTE:** Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden nach Drücken der SOS-Taste nicht mit einem Betreiber verbunden sind, sollten Sie versuchen, andere verfügbare Mittel (z. B. ein Mobiltelefon) zu nutzen, um den Rettungsdienst zu kontaktieren.


---

Wenden Sie sich an ein **Lucid-Servicecenter** oder an den Kundendienst, wenn die Warnanzeige:

- beim Starten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet.
- nicht innerhalb von etwa 6 Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs erlischt.
- während der Fahrt aufleuchtet.

 **NOTE:** Das Notrufsystem 112 ist nach EU-Recht vorgeschrieben und entspricht der EU-Verordnung 2017/19. Die Leistung des Systems hängt jedoch von Faktoren ab, die außerhalb der Kontrolle von **Lucid Motors** liegen. Dazu gehören die Netzwerkkonnektivität und die Infrastruktur der Notrufzentrale.

 **NOTE:** Der Notruf kann auch dann aktiviert und verbunden werden, wenn das Fahrzeug in einem anderen Land verwendet wird. Die oben genannten Informationen werden jedoch möglicherweise nicht automatisch an den Notdienst gesendet.

 **NOTE:** Bitte verwenden Sie den Notruf 112 nicht, um **Lucid Motors** direkt zu kontaktieren. Das Notrufsystem 112 ermöglicht eine direkte Verbindung zu Notrufdiensten von Drittanbietern und hat mit **Lucid Motors** nichts zu tun.

### Verarbeitung der Daten eines Notrufs 112

Das Notrufsystem 112 erhebt und verarbeitet die oben beschriebenen Daten unter Einhaltung der in den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG festgelegten Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und basiert auf der Notwendigkeit, die lebenswichtigen Interessen der Personen gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zu schützen.

Diese Daten werden ausschließlich zum Zweck der Bereitstellung des Notrufsystems 112 verarbeitet und ausschließlich für den Einsatz von

Rettungsdiensten an Notrufzentralen weitergegeben.

Das System ist so konzipiert, dass die Daten im Systemspeicher außerhalb des Systems nicht verfügbar sind, bevor ein eCall ausgelöst wird. Im Normalbetrieb werden die Daten automatisch und kontinuierlich entfernt, und das System lässt keine ständige Verfolgung des Fahrzeugs zu. Das Protokoll der Systemaktivität wird nur so lange gespeichert, wie es zur Erreichung des Dienstzwecks erforderlich ist, und nicht länger als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Aktivierung.

Fahrzeugbesitzer können ihr Recht auf Zugang, Berichtigung und Löschung ausüben, indem sie sich auf dem in der Datenschutzerklärung für Fahrzeuge angegebenen Weg an **Lucid Motors** wenden.


### Angebotene Dienstleistungen

Während des Zeitraums der eingeschränkten Fahrzeuggarantie (4 Jahre/80.000 km) sind die folgenden Dienstleistungen verfügbar:

- Abschlepp- und Transportservice für Garantiereparaturen zum nächstgelegenen autorisierten Lucid-Servicecenter
- Bergung im Notfall
- Transport bei Reifenpannen
- 12 V-Batterie

Für ein Jahr ab dem Datum des ursprünglichen Verkaufs des Fahrzeugs übernimmt Lucid bei einem Unfall auch das Abschleppen und den Transport zu einer autorisierten Unfallreparaturwerkstatt.

Nähere Informationen finden Sie in der Lucid-Pannenhilfe-Richtlinie.

 **NOTE:** Für Norwegen beträgt der Zeitraum der eingeschränkten Fahrzeuggarantie 5 Jahre/150.000 km.

**Behördliche Auflagen****Konformitätserklärung – Telematik-ECU  
Typ ICD50/2150**

Hiermit erklärt Vodafone Automotive spa, dass der Funkgerätetyp ICD50 mit der Richtlinie 2014/53/EU und den UK Radio Equipment Regulations 2017 konform ist. Die vollständigen Texte der EU- und UK-Konformitätserklärung sind unter folgender Internetadresse abrufbar: [automotive.vodafone.com](http://automotive.vodafone.com)

Das Gerät weist folgende Kennzeichen auf:




Fahrzeuginsassen installiert, um eine Exposition des Menschen gegenüber elektromagnetischen Feldern zu vermeiden.

**Hersteller:** Vodafone Automotive spa, via Astico 41, 21100 Varese, Italien Tel. +39 332 825111


Das Gerät verfügt über die folgenden HF-Parameter:

- GSM: 900/1800 MHz, max.  
Ausgangsleistung 33 dBm  $\pm$ 2 dB
- WCDMA: B1-B8, max.  
Ausgangsleistung 24 dBm +1/-3 dB
- LTE-FDD: B1-B3-B7-B8-B20-B28 TDD  
B38-B40, max. Ausgangsleistung  
23 dBm  $\pm$ 2 dB
- GPS: 1575,42 MHz  $\pm$ 1,023 (Rx)
- GLONASS: 1597,5–1605,8 MHz (Rx)
- Galileo 1575,42 MHz  $\pm$ 2,046 (Rx)
- Beidou: 1561,098 MHz  $\pm$ 2,046 (Rx)
- QZSS: 1575,42 MHz (Rx)

 **NOTE:** Das Gerät wird mit einem Abstand von mehr als 0,2 m vom Körper der

# Anweisungen für Transporteure

Methoden zum Abschleppen und Bergen des Fahrzeugs

 **NOTE:** Das direkte Anbringen von Ketten oder Haken an Fahrzeugkomponenten ist von Lucid nicht zugelassen und kann zu Schäden am Fahrzeug führen. Lucid übernimmt keine Garantie oder Haftung für Schäden, die durch das direkte Anbringen von Haken, Ketten oder Gurten an Fahrzeugkomponenten entstehen.

Lucid bevorzugt den Rollback-LKW (Tiefloader) mit Abschlepp-Dolly mit Wagenheber, Abschleppöse oder Abschleppgurt.

## 1. Abschlepp-Dolly

Ein Abschlepp-Dolly stützt die Hinterräder des Fahrzeugs, während ein Abschleppfahrzeug die Vorderräder stützt. **Dies ist die von Lucid empfohlene Abschleppoption für kurze Entfernungen.**

Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers der Abschleppvorrichtung.

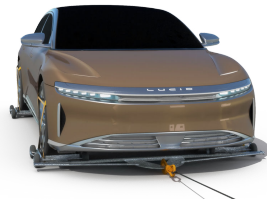


## 2. Abschlepp-Dolly mit Wagenheber

Ein Abschlepp-Dolly mit Wagenheber ermöglicht das Ziehen eines Fahrzeugs per Winde auf einen Tiefloader oder einen Rollback-LKW. Es verfügt über einen Befestigungspunkt für das Windenseil direkt an den Dollies. Verwenden Sie diese Methode, wenn die Räder blockiert sind

(z. B. aufgrund eines Stromausfalls). Ein Abschlepp-Dolly mit Wagenheber stützt alle Räder beim Bewegen mit einer Winde, um das Risiko von Schäden am Fahrzeug zu mindern.

Befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung des Herstellers der Abschleppvorrichtung.



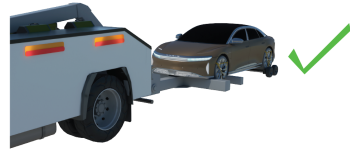
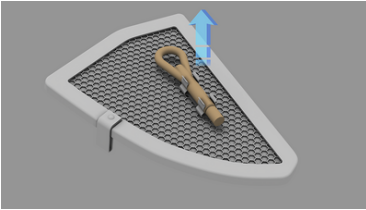
Sichern Sie das Fahrzeug gemäß den Anweisungen des Herstellers der Abschlepp-Dollies auf der Ladefläche, wobei das Fahrzeug auf den Dollies verbleibt.

Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Sichern des Fahrzeugs für den Transport auf Seite 254.

## 4. Abschleppöse/Abschleppgurt

Die Abschleppöse oder der Abschleppgurt können nur an der Vorderseite des Fahrzeugs verwendet werden, haben jedoch Lastbegrenzungen (13,9 kN/ 1426 kg/ 3100 lbs) mit Beschränkungen des vertikalen und horizontalen Winkels

für den Betrieb des Windenseils in Bezug auf die Befestigungsstelle der Abschleppöse/des Abschleppgurts.



**Lesen Sie vor der Verwendung sorgfältig die Anweisungen unter Methode mit Abschleppvorrichtung auf Seite 251, und berücksichtigen Sie diese Einschränkungen, bevor Sie die Abschleppöse verwenden.**

Transportieren des Fahrzeugs

- ⚠️ Warnung:** Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt, durchstoßen oder beeinträchtigt wurde, kann ein weiteres Biegen oder Verdrehen des Fahrzeugs zu thermischer Instabilität, einem Brand oder einer erneuten Entzündung der Hochspannungsbatterie führen. Wenn Sie wissen oder vermuten, dass die Hochspannungsbatterie stark beschädigt wurde, bewegen Sie das Fahrzeug nur, wenn dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist, und wenden Sie sich an den Kundendienst von Lucid.

**HINWEIS:** Beim Abschleppen oder Transportieren des Fahrzeugs dürfen alle vier Räder keinen Kontakt mit dem Boden aufweisen.


**SCHLEPPEN SIE DAS FAHRZEUG NICHT MIT DEN RÄDERN AUF DEM BODEN AB.**


- ⚠️ Warnung:** Das Abschleppen des Fahrzeugs mit den Rädern auf dem Boden kann zu schweren Schäden am Fahrzeug führen.


Vorbereiten des Fahrzeugs für den Transport

- ⚠️ Warnung:** Die Hochspannungsbatterie kann sich nach einem Unfall entzünden oder erneut entzünden, wenn die Struktur der Batterie durch den Unfall beschädigt wurde. Stellen Sie das Fahrzeug mindestens 24 Stunden lang mindestens 50 ft/15 m von anderen Fahrzeugen, Gebäuden und entzündbaren Materialien entfernt ab, und überwachen Sie die Temperaturen mit einer Wärmebildkamera.



 **Warnung:** Das Fahrzeug ist mit Hochspannungskomponenten ausgestattet, die bei einer Kollision beschädigt werden können. Es sollte unbedingt davon ausgegangen werden, dass diese Komponenten unter Spannung stehen. Befolgen Sie stets die Sicherheitsvorkehrungen für Hochspannungsanlagen, bis die Einsatzkräfte das Fahrzeug bewertet haben und bestätigen können, dass alle Hochspannungssysteme deaktiviert wurden. Andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder zu Todesfällen führen.

 **Warnung:** Das Nichtvorhandensein von Motorgeräuschen bedeutet nicht, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Bis das Fahrzeug vollständig heruntergefahren ist, kann es sich lautlos bewegen oder einen sofortigen Neustart durchführen. Geeignete PSA tragen.


 **NOTE:** Das Fahrzeug betätigt automatisch die elektronische Feststellbremse, wenn die Fahrertür geöffnet wird. Verwenden Sie Rangierroller oder Gleitkeile unter den Hinterrädern, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, wenn die elektrischen Systeme des Fahrzeugs nicht funktionieren und/oder die elektronische Feststellbremse nicht gelöst werden kann.


### Schieben des Fahrzeugs


In Situationen, in denen die Gefahr eines Brandes oder einer Hochspannungsexposition minimal ist (z. B. wenn das Fahrzeug nicht anfährt, nachdem es an einer Kreuzung angehalten wurde) und die 12-V-Spannungsversorgung vorhanden ist, kann der **Lucid Air** geschoben werden, um die Fahrbahn zu räumen. Schalten Sie den **Lucid Air** in Neutral (N), wenn ein(e) Fahrer:in anwesend ist, und schieben Sie das Fahrzeug. Wenn kein(e) Fahrer:in anwesend ist, schaltet der **Lucid Air** möglicherweise in den Parkmodus (P), sobald er erkennt, dass

die/der Fahrer:in das Fahrzeug verlassen hat, auch wenn er zuvor in Neutral (N) geschaltet wurde.

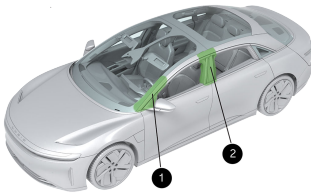
**Lucid** empfiehlt, nur die A- und B-Säule zu verwenden, wenn das Fahrzeug bei geöffneten Fenstern von Hand geschoben wird.

 **NOTE:** Wenn diese Empfehlung nicht befolgt wird, kann es zu Schäden an der Karosserie kommen. Lucid übernimmt keine Garantie und haftet nicht für Probleme, die aus der Nichtbeachtung dieser Anweisungen resultieren können.

 **NOTE:** Der **Lucid Air** muss einen Schlüssel im Fahrzeug erkennen, und es ist eine Niederspannungsversorgung erforderlich, damit das Fahrzeug in Neutral (N) geschaltet werden kann.

 **NOTE:** Der Touchscreen reagiert nicht, wenn der **Lucid Air** keine Niederspannungsversorgung hat. Sichern Sie die Räder mit Keilen. Verwenden Sie dann eine externe Niederspannungsquelle, um das Fahrzeug mit Strom zu versorgen. Schalten Sie auf Neutral (N). **Die externe Stromquelle muss getrennt werden, bevor das Fahrzeug bewegt wird, sobald es sich in Stellung N befindet.** Bei Verwendung dieser Methode kann das Fahrzeug frei rollen, bis die externe Stromversorgung wieder angeschlossen und das Fahrzeug in Parken (P) geschaltet wird.

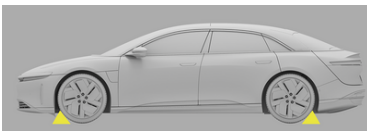
Detaillierte Anweisungen finden Sie unter Externe 12-V-Stromversorgung anschließen auf Seite 255.



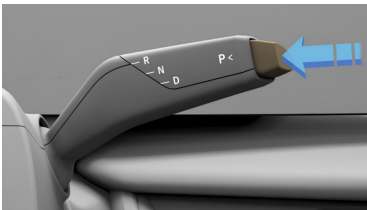
1. A-Säule
2. B-Säule

**Sichern des Fahrzeugs vor Wegrollen**

1. Sichern Sie das Fahrzeug vor Beginn jeglicher Abschleppvorgänge durch Anbringen von Unterlegkeilen an den Rädern vor Wegrollen.

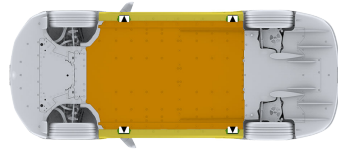


2. Betätigen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB) durch Drücken der Taste ganz außen am rechten Moduswahlhebel.



3. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stillsteht (unter Durchführung der vorherigen Schritte), wenn ein Anheben erforderlich ist.
4. Verwenden Sie beim Anheben des Fahrzeugs die auf der Abbildung angegebenen Wagenheberpunkte.


Setzen Sie beim Anheben des Fahrzeugs nicht unter der Batterieposition an, wie durch den orangefarbenen schattierten Bereich im nebenstehenden Bild dargestellt.




 Zuglassene Hebepunkte

 Hochspannungsbatterie

Methode mit Abschleppvorrichtung


 **Warnung:** Verwenden Sie die Abschleppvorrichtung nur zum Auf- und Entladen des Fahrzeugs auf/von Abschlepp- oder Transportfahrzeuge(n). Das Fahrzeug darf unter keinen Umständen durch ein anderes Fahrzeug auf der Straße mit der Abschleppvorrichtung abgeschleppt werden. Dies kann zum plötzlichen Lösen der Abschleppvorrichtung führen, was Fahrzeugschäden, Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

 **Warnung:** Die Abschleppvorrichtung sollte nicht verwendet werden, wenn die Belastung des Windenseils 13,9 kN/1426 kg/3100 lbs übersteigt. Das Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu einem Ausfall der Abschleppvorrichtung führen, was Schäden, schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Das Fahrzeug verfügt über eine Abschleppvorrichtung im Kofferraum unter der rechten Abdeckung.



#### Öffnen des Kofferraums

-  **NOTE:** Wenn die Niederspannung des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, muss eine externe 12-Volt-Stromquelle angeschlossen werden, um auf die Abschleppöse zugreifen zu können. Anweisungen finden Sie unter Externe 12-V-Stromversorgung anschließen auf Seite 255.

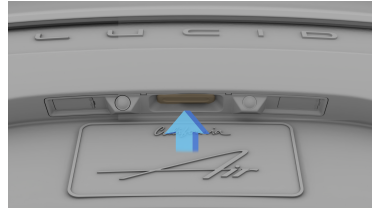
#### Option 1

Berühren Sie das Symbol für Öffnungen oben auf dem großen mittleren Touchscreen. Berühren Sie dann das Symbol „Kofferraum offen“ unten rechts auf dem Touchscreen.

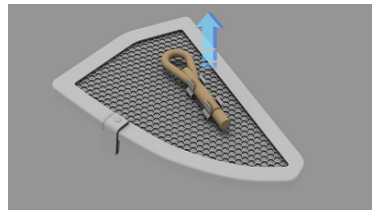
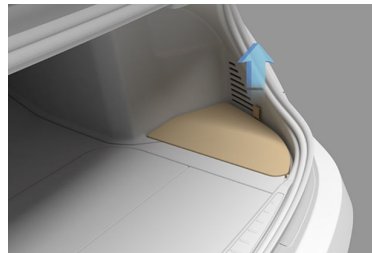


#### Option 2

1. Drücken Sie die Kofferraumentriegelungstaste über dem hinteren Kennzeichenbereich.



2. Öffnen Sie den Kofferraum, und nehmen Sie die Abschleppvorrichtung unter der rechten Abdeckung des Kofferraumbodens heraus.



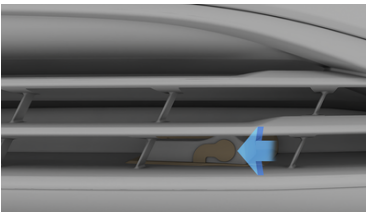
3. Um Schäden zu vermeiden, entfernen Sie die Stromquelle, wenn eine externe Stromquelle für den Zugang zum Kofferraum verwendet wurde, und sichern Sie die Verkabelung, bevor Sie das Fahrzeug bewegen.



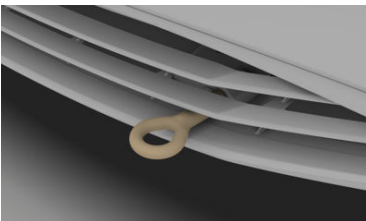
Anbringen der Abschleppvorrichtung

- ⚠ **Warnung:** Ein unsachgemäßes Anbringen der Abschleppvorrichtung kann dazu führen, dass sich die Abschleppvorrichtung während des Bewegens des Fahrzeugs mit einer Winde plötzlich löst. Dies kann zu erheblichen Schäden am Fahrzeug sowie zu Verletzungen oder zum Tod von Personen in der Nähe führen.

1. Der Befestigungspunkt befindet sich auf der Vorderseite des Fahrzeugs an der linken Seite. Lösen Sie die Gummiaabdeckung vom Befestigungspunkt zwischen den Kühlergrilllamellen.

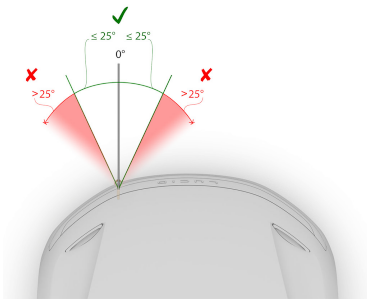
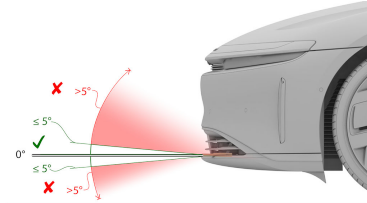


2. Führen Sie die Abschleppvorrichtung durch den Stoßfänger, und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn in den Befestigungspunkt an der Karosserie, bis sie vollständig eingerastet ist. Die Welle der Abschleppvorrichtung muss parallel zum Boden ausgerichtet sein.



3. Befestigen Sie das Windenseil an der Abschleppöse. **Die Zugwinkel dürfen**

**5 Grad von der Mitte nach oben oder unten und 25 Grad von der Mitte nach links oder rechts nicht überschreiten.**



- ⚠ **Warnung:** Verwenden Sie die Abschleppvorrichtung des Fahrzeugs nicht, wenn der Zugwinkel von der Mitte der Welle nach oben oder unten vertikal mehr als 5 Grad beträgt. Das Überschreiten dieser Grenzwerte kann zum Lösen der Abschleppöse führen, was Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben kann.

**⚠** *Warnung:* Verwenden Sie die Abschleppvorrichtung des Fahrzeugs nicht, wenn der Zugwinkel horizontal von der Mitte der Welle zu einer Seite größer als 25 Grad ist. Das Überschreiten dieser Grenzwerte kann zum Lösen der Abschleppvorrichtung führen, was Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben kann.

4. Stellen Sie das Fahrzeug auf Neutral (N), indem Sie den Moduswahlhebel bei betätigtem Bremspedal halb nach unten drücken und halten. Das Fahrzeug muss stets auf Neutral gestellt und alle Bremsen müssen gelöst sein. Die Räder müssen sich frei bewegen können. Bewegen Sie das Fahrzeug bei angezogener Feststellbremse oder betätigtem Bremspedal nicht mit einer Winde. Ziehen Sie das Fahrzeug niemals über den Boden, da dadurch die maximale Zugkraft der Schleppleine überschritten werden kann. Verwenden Sie Rangierroller oder Gleitkeile, wenn die Räder sich nicht frei bewegen können.

5. Ziehen Sie das Fahrzeug langsam auf den Anhänger oder den Transporter. Vermeiden Sie ruckartige Belastungen. Stellen Sie sicher, dass die Last des Windenseils 13,9 kN/ 1426 kg/3100 lbs nicht überschreitet.

**⚠** *Warnung:* Während der Schleppvorgänge mit einer Winde darf niemand hinter dem Fahrzeug stehen oder daran vorbeigehen. Bei einem Ausfall der Winde/des Seils oder der Abschleppvorrichtung kann das Fahrzeug unerwartet zurückrollen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zu Todesfällen führen.

6. Sichern Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen durch Einlegen der Position Parken (P) vor Wegrollen.

7. Legen Sie die Abschleppvorrichtung nach dem Gebrauch wieder in den Kofferraum, und bringen Sie die Gummiabdeckung am Befestigungspunkt an. Fahren Sie mit der Sicherung des Fahrzeugs für den Transport fort.

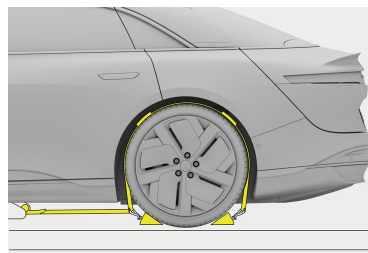
Sichern des Fahrzeugs für den Transport

**⚠** *Warnung:* Das Anbringen von Gurten am Fahrgestell, an der Aufhängung oder an anderen Karosserieteilen kann das Fahrzeug beschädigen.

Verwenden Sie Unterlegkeile und Sicherungsgurte, um die Räder zu sichern, wenn sich das Fahrzeug auf dem Transporter oder Anhänger befindet.

Zur Vermeidung von Schäden:

- Stellen Sie sicher, dass die Metallteile der Spanngurte nicht mit den lackierten Oberflächen des Fahrzeugs oder mit der Oberfläche der Räder in Berührung kommen.
- Führen Sie keine Gurte über oder durch die Karosserieteile des Fahrzeugs.



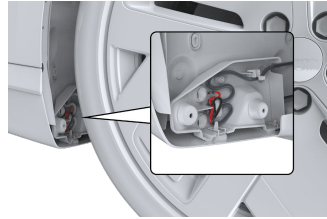
- ⚠ Warnung:** Schließen Sie kein Batterieladegerät an die Überbrückungskabel an. Dadurch werden die maximal zulässigen elektrischen Nennwerte von 12 bis 14,4 Volt und 50 A überschritten. Dies führt zu Schäden an den elektronischen Steuergeräten. Verwenden Sie zum Laden der 12-Volt-Batterien keine 12-Volt-Überbrückungskabel. Sie sind nur zum Öffnen eines Fahrzeugs vorgesehen, wenn das Niederspannungssystem entladen ist.

- ⚠ Warnung:** Wenn eine externe Stromquelle angeschlossen ist, ist sicherzustellen, dass das positive (+ rot) und das negative (- schwarz) Kabel nicht miteinander in Kontakt kommen. Dies könnte zu Funkenbildung oder Schäden an der externen Stromquelle führen. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers der externen Stromquelle.

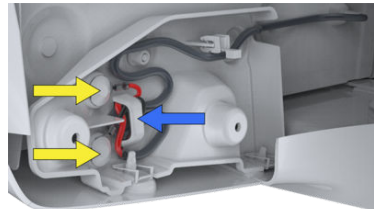
- ✍ NOTE:** Verwenden Sie ein 12-Volt-Starthilfegerät oder Ähnliches. Verwenden Sie keine **Boost-** oder **Start-** Modi, da diese die elektrischen Spezifikationen des Überbrückungsanschlusses des Fahrzeugs überschreiten können (maximal 12 bis 14,4 Volt und 50 Ampere).

- ✍ NOTE:** Lucid übernimmt keine Garantie und haftet nicht für Probleme, die aus der Nichtbeachtung dieser Anweisungen resultieren können.

1. Die Überbrückungskabel befinden sich unter der Radlaufschale, direkt hinter dem rechten Hinterrad. Entfernen Sie die 2 unteren Pop-Clips vorsichtig mit einem Werkzeug, z. B. einem Schlitzschraubendreher. Ziehen Sie die Radlaufschale weit genug heraus, um die Überbrückungskabel freizulegen.



2. Um die Kabel aus dem Bereich der Radlaufschale herauszuziehen, entfernen Sie die Halteclips der Überbrückungskabel (auf der Abbildung durch gelbe Pfeile gekennzeichnet) vorsichtig mit einem Werkzeug, z. B. einem Schlitzschraubendreher. Führen Sie das schwarze Kabel zurück durch die Halteschleufe (auf der Abbildung durch den blauen Pfeil gekennzeichnet). Sobald die Kabel freiliegen, können sie über das Rad hinaus verlängert werden, um an die externe Stromquelle angeschlossen zu werden. Das rote Kabel muss vor dem schwarzen Kabel angeschlossen werden.



3. Entfernen Sie die externe Stromquelle, und befestigen Sie die Kabel wieder, bevor Sie das Fahrzeug bewegen. Wenn das externe 12-V-System vor weiteren Abschleppvorgängen nicht getrennt wird, kann dies zu schweren Schäden am Fahrzeug führen.

### Zusätzliche Informationen:

- Deutschland [+49 89 541982634](tel:+4989541982634)

- 
- Niederlande +31 20 809 7542
  - Norwegen +47 23 96 01 07
  - Schweiz +41 43 883 09 28
  - Vereinigtes Königreich (UK) +44 2037879818

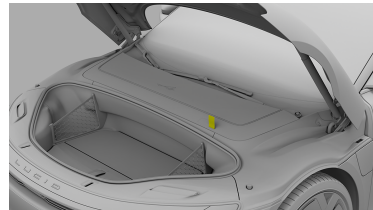
# Deaktivieren des Stromversorgungssystems

## Sicherheitsvorkehrungen

- ⚠ **Warnung:** Wenden Sie sich im Brandfall sofort an die örtliche Feuerwehr.
- ⚠ **Warnung:** GEHEN SIE IMMER DAVON AUS, DASS HOCHSPANNUNGSKOMPONENTEN UNTER SPANNUNG STEHEN. Das Schneiden, Quetschen oder Berühren von Hochspannungskomponenten kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- ⚠ **Warnung:** Hochspannungskabel und -komponenten können nach dem Abschalten bis zu 2 Minuten lang unter Spannung bleiben.
- ⚠ **Warnung:** Hochspannungsbatterien können sich auch nach dem Löschen des ersten Brandes selbst entzünden.
- ⚠ **Warnung:** Die Airbags und andere zusätzliche Rückhaltesysteme können nach dem Ausschalten bis zu 2 Minuten lang eingeschaltet bleiben.
- ⚠ **Warnung:** Brände an Ladestationen sind wie Brände unter Spannung zu behandeln, bis bestätigt wird, dass die Stromzufuhr zum Ladegerät abgeschaltet ist.
- ⚠ **Warnung:** Das Nichtvorhandensein von Motorgeräuschen bedeutet nicht, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Bis das Fahrzeug vollständig heruntergefahren ist, kann es sich lautlos bewegen oder einen sofortigen Neustart durchführen. Geeignete PSA tragen.


## Notfallsperre für Rettungskräfte

Die Notfallsperre für Rettungskräfte befindet sich unter der Motorhaube auf der linken Seite in der Nähe des Federbeindoms und kann durch die Windlaufabdeckung verdeckt sein. Um die Abdeckung zu entfernen, fassen Sie die Hinterkante an und ziehen Sie sie nach oben. Weitere Informationen finden Sie unter Öffnen und Schließen der Motorhaube auf Seite 29.



Sie erkennen die Position der Notfallsperre an dem gelben Etikett, das um sie gewickelt ist. Dieses Etikett sollte auch sichtbar sein, wenn die Wartungsklappe montiert ist.

Die Hauptmethode zur Isolierung des Hochspannungssystems besteht darin, den Stecker der Notfallsperre für Rettungskräfte zu trennen und das Trennkabel zu entfernen. Die alternative Methode zur Isolierung des Hochspannungssystems bei einem Notfall besteht darin, zwei Schnitte durchzuführen (einen auf jeder Seite des Etiketts des Trennkabels für Rettungskräfte) und diesen Abschnitt vollständig zu entfernen.

 **NOTE:** Die Notfallsperre ist ein Niederspannungskabel (12 V).

---

# Fahrzeugbrand

## Brandbekämpfung

---

**⚠** **Warnung:** Es ist immer davon auszugehen, dass Hochspannungssysteme (High-Voltage, HV) unter Spannung stehen. Während der Brandbekämpfung einschließlich Aufarbeitung den Kontakt mit Komponenten der Hochspannungssysteme vermeiden. Das Schneiden von Komponenten der Hochspannungssysteme kann zu einem Lichtbogenüberschlag führen, durch den Feuerwehrleute schwer verletzt werden können.

**✍** **NOTE:** Zum Löschen der Batterie nur Wasser verwenden. Ein Eintauchen des Fahrzeugs unter Wasser wird nicht empfohlen.

**Die folgenden Empfehlungen stammen von der Energy Security Agency (ESA), einer führenden Agentur im Bereich Brandschutz und Zerstörungsprüfung von Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge.**

**Die nachfolgenden Ansichten und Meinungen entsprechen nicht denen von LUCID MOTORS. Die Energy Security Agency (ESA) hat nach Untersuchungen und/oder Tests des angegebenen Fahrzeugs Folgendes festgestellt.**

**Rufen Sie die ESA unter (+1) 855-ESA-SAFE an, um jederzeit die aktuellen Richtlinien zu erhalten.**

**WICHTIG: Brände mit Lithium-Ionen-Batterien und/oder Komponenten der Hochspannungssysteme können reichlich Wasser erfordern, um sie unter Kontrolle zu halten. Die Energy Security Agency empfiehlt, einen defensiven Löschanatz zu ergreifen und das Fahrzeug kontrolliert ausbrennen zu lassen und Expositionen wenn möglich zu verhindern. In den folgenden Abschnitten**

**wird beschrieben, wie Sie mit potenziellen Brandbedingungen beim Lucid Air umgehen können.**

## Einschätzung des Szenarios

---

1. Erforderliche Ausrüstung
  - a. Tragen Sie die komplette persönliche Schutzausrüstung (PSA)
  - b. Vollständig umluftunabhängiges Atemschutzgerät
  - c. Wärmebildkamera (TIC)
  - d. 4 Gasmessgeräte oder Atmosphärenwächter für CO
2. Richten Sie eine HEISSE ZONE ein
  - a. Es muss eine heiße Zone mit einem Radius von 75 Fuß/23 Metern vorhanden sein
  - b. Es wird empfohlen, mit Überwachung der Atmosphäre und Thermografie zu arbeiten
3. Legen Sie die Prioritäten für den Brandfall fest
  - a. Ist die Sicherheit von Leben gefährdet? Siehe Richtlinien zur Brandbekämpfung
  - b. Besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug sicher und kontrolliert ausbrennen zu lassen?
4. Wasserversorgung
  - a. Die ESA EMPFIEHLT NICHT die Verwendung von SCHAUM oder anderen Mitteln, um einen Brand der Lithium-Ionen-Batterie des Lucid Air zu löschen.
  - b. Bei Bedarf kann ein ABC-Feuerlöscher verwendet werden, um die Brandbedingungen nur für kurze Zeit zu mildern. ABC-

und/oder Schaumfeuerlöscher können bei Komponenten des Fahrzeugs verwendet werden, die nicht zur Batterie gehören.

- c. Bei einer direkten Bekämpfung (vor allem, wenn der Zugang zum Inneren der Batterie nicht möglich ist) werden möglicherweise große Mengen Wasser benötigt.

Rauch unterschieden werden kann.

- b. Diese Gase können sich im Fahrzeug oberhalb der unteren Explosionsgrenze (UEG) ansammeln, insbesondere wenn das Fahrzeug noch relativ luftdicht ist und Fenster und Türen nicht geöffnet oder beschädigt wurden.

Gefahrensituationen

1. Bei Elektrofahrzeugen treten besondere Gefahren auf, die mit dem Hochspannungssystem zusammenhängen: Sie lassen sich in chemische, elektrische und thermische Gefahren unterteilen.

2. Es ist immer davon auszugehen, dass das Hochspannungssystem (HV) bei allen Interaktionen unter Spannung steht.

- a. Das elektrische Hochspannungssystem wird mit 900 Volt Gleichspannung versorgt. Berühren Sie NIEMALS die Hochspannungsbatterie oder Hochspannungskomponenten, da dies zu einem Stromschlag oder Lichtbogen führen kann. Hochspannungssysteme können nach dem Abschalten oder Deaktivieren bis zu 10 Minuten noch unter Spannung stehen. In der Hochspannungsbatterie ist immer Hochspannungsrestenergie vorhanden.

3. Gehen Sie davon aus, dass Rauch entzündbar, explosiv und giftig ist.

- a. Eine natürliche oder mechanische Belüftung kann erforderlich sein, um die Gaskonzentration unter Kontrolle zu halten.

4. Ausgasung

- a. Wenn die Batterie ausgast, erzeugt sie eine giftige weiße Gaswolke, die durch den Einsatz eines 4-Gas-Wächters von

- c. Vor Belüftungsversuchen oder dem Öffnen von Türen oder Fenstern am Fahrzeug ist äußerste Vorsicht geboten, da die Einbringung von Frischluft die atmosphärischen Bedingungen wieder in den Explosionsbereich zurückführen und bei Vorliegen eines Brandes oder anderen Zündquellen zu einer Explosion führen kann.

- d. Während der Start- und Anstiegsphase kann das abgegebene Gas nachweisbare Konzentrationen von Fluorwasserstoff (Hydrogen Fluoride, HF), Chlorwasserstoff (Hydrogen Chloride, HCl), Blausäure (Hydrogen Cyanide, HCN) und anderen Kohlenwasserstoffen und flüchtigen organischen Verbindungen (Volatile Organic Compounds, VOC) enthalten, die eine Gefahr beim Einatmen darstellen. Die vollständige persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrleute und das umluftunabhängige Atemschutzgerät sollten so lange verwendet werden, bis bestätigt wird, dass sich die Gaskonzentration auf einem sicheren Niveau befindet. Ein Anstieg der Kohlenmonoxidwerte (CO) weist auf das Vorhandensein von Ausgasungen und thermischer Instabilität (vor und während der aktiven Verbrennung) der Lithium-Ionen-Batteriezellen hin. Während der aktiven Verbrennung kann der 4-Gas-Wächter Schwefelwasserstoff

---

(H<sub>2</sub>S) und Blausäure (HCN) aus der Kreuzempfindlichkeit der Lithium-Ionen-Batterie und den Fahrzeugsynthesen, die Wasserstoff (H) produziert, zeigen.

- e. Das Feuer verbrennt die flüchtigen organischen Verbindungen (Fluorwasserstoff und andere) und erzeugt Kohlenmonoxid (CO) und Wasserstoff (H).
5. Einzelne Batteriezellen
- a. Einzelne Zellen können explodieren, Feuer fangen und sich bei extremen Zusammenstößen oder Überhitzung von den Batterien lösen, so dass die Batterien am Unfallort verstreut werden können.
- b. Die PSA schützt Feuerwehrleute vor diesen Zellen, wenn sie zu Geschossen werden.
- c. Wenden Sie sich an die ESA, oder rufen Sie (+1) 855-ESA-SAFE an, um Informationen zum Umgang mit einzelnen losen Batterien zu erhalten.
6. Elektrolyt-Leckage
- a. Eine Zelle ist unter normalen Betriebsbedingungen weder undicht noch gast sie aus. Es kann jedoch zu einer Leckage oder Ausgasung der Zelle kommen, wenn sie überhitzt wird oder mechanisch, elektrisch oder physisch überbeansprucht/ beschädigt wird.
- b. Der in den Lithiumzellen enthaltene Elektrolyt kann schwere Reizungen der Atemwege, der Augen und der Haut verursachen.
- c. Eine heftige Zellausgasung kann zu einem Raum voller korrosiver oder entzündlicher Dämpfe führen. Es sollten alle geeigneten Vorsichtsmaßnahmen getroffen

werden, um die Exposition gegenüber dem Elektrolytdampf zu begrenzen.

Wenn Elektrolyt aus einer Zelle austritt, sollten die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- Evakuieren und isolieren Sie alle Bereiche, die möglicherweise vom Gas betroffen sein könnten.
- In einem begrenzten Bereich oder in Innenräumen sollte eine Belüftung eingeleitet und fortgesetzt werden, bis die Zelle aus dem Bereich entfernt wurde und der stechende Geruch nicht mehr vorhanden ist.
- Lassen Sie die Zelle vor der Handhabung auf Umgebungstemperatur abkühlen, wenn es aufgrund übermäßiger Erwärmung zu einer Ausgasung der Zelle gekommen ist.
- Halten Sie Feuerlöschschrüstung in der Nähe bereit (Schlauchleitung, Wassereimer).
- Legen Sie die komplette PSA an, und bringen Sie die Zelle in einen gut belüfteten Bereich.
- Decken Sie ausgetretene Flüssigkeit auf dem Boden mit trockener Erde, trockenem Sand oder anderem nicht brennbarem Material ab.
- Platzieren Sie kleine Mengen von Batterien und trockenen, nicht brennbaren Materialien in belüfteten Kunststoffeimern.
- Batterien können in Wasser oder trockenes, nicht brennbares Material gelegt werden; Wasser führt dazu, dass sich die Zellen entleeren, was zu thermischen Ereignissen führen kann. Trockenes, nicht brennbares Material führt nicht zu einer Entladung der Zellen, sondern dient der Isolierung bei



thermischen Ereignissen. Stellen Sie sicher, dass das Verhältnis von Batterie zu trockenem, nicht brennbarem Material / Wasser in den Eimern 1:3 Teile beträgt.

- Bringen Sie die Batterie in einen trockenen, gut belüfteten Bereich.
- Entsorgen Sie sie gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.
- Wenden Sie sich an die ESA, um weitere Richtlinien zur Handhabung und zum Transport beschädigter Batteriekomponenten zu erhalten.

## 7. Kühlmittel

- Die Komponenten des Hochspannungssystems werden mit einem gängigen Automobilkühlmittel auf Glykol-Basis flüssigkeitsgekühlt. Bei Beschädigung kann dieses orangefarbene Kühlmittel aus der Hochspannungsbatterie austreten.

## 8. Wasserabfluss

- Es ist davon auszugehen, dass Abwässer aus Brandbekämpfungsmaßnahmen ebenso verunreinigt werden können wie bei einem Brand in einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor. Erwägen Sie den Einsatz von Deichen, Dämmen, Saugschläuchen und anderen Maßnahmen zur Begrenzung des Abflusses.

## 9. Thermische Gefahren

- a. Hitze und Flammen können Airbag-Gasgeneratoren, Gasflaschen, Gasdruckfedern und andere Komponenten beschädigen, was zu unerwarteter übermäßiger Hitze und damit zu einer Explosion der Gasflaschen führen kann.

- b. Brände von Lithium-Ionen-Batterien erzeugen im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugbränden deutlich höhere Temperaturen. Eine direkte Flammenexposition kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen, und die strukturelle Schutzrüstung bietet unter Umständen keinen ausreichenden Schutz bei längerer Exposition. Die Rettungs- und Einsatzkräfte sollten daher besondere Vorsichtsmaßnahmen ergreifen, um eine direkte Flammenexposition zu vermeiden.

## Brandbekämpfung

### Brandbekämpfungsmaßnahmen

#### 1. Defensiver Löschansatz

- a. Die ESA empfiehlt, bei der Brandbekämpfung defensiv vorzugehen und das Fahrzeug brennen zu lassen, wenn die Sicherheit von Menschenleben und der Expositionsschutz aufrechterhalten werden können. Gegen Expositionen und atmosphärische Bedingungen sollten während des gesamten Vorgangs geschützt und unter Kontrolle gehalten werden.

- b. Chemikalien, die bei einem Brand oder einer Explosion freigesetzt werden, sind gasförmig und stellen in erster Linie eine Gefahr beim Einatmen dar. Diese Gase können zu Säuren werden, wenn Wasser zum Löschen der Flammen verwendet wird, was möglicherweise Hautreizungen verursachen kann. Siehe Abschnitt 4 von Gefahrensituationen auf Seite 259.

#### 2. Vorübergehende Bekämpfung

- a. Die einzige wirksame Löschmaßnahme muss ein direkter Wasserfluss

- 
- in den Batterieraum und alle betroffenen Hochspannungskomponenten sein, wenn das Feuer aus Gründen des Schutzes von Menschenleben oder einer möglichen Gefährdung gelöscht werden muss. ABC- und/oder Schaumfeuerlöscher können bei Komponenten verwendet werden, die nicht zur Batterie gehören.
- b. Verwenden Sie bei der Brandbekämpfung eine kombinierte Düse, um maximale Flexibilität für Strömungsmuster zu haben, mit denen die Brandbedingungen und die Brandquelle am besten bekämpft werden können.
- c. Nach der anfänglichen Niederschlagung muss die Feuerwehr Wasser in die Entlüftungspunkte oder Öffnungen leiten, die durch das Feuer in der Batterie entstanden sind. Richten Sie einen Wasserstrahl mit 40 gpm auf die Entlüftungspunkte, um sie zu füllen. Der hergestellte Entlüftungspunkt ist im Lucid Air nicht zugänglich. Verwenden Sie Öffnungen, die durch den Brand/Unfall entstanden sind. Durchstechen Sie nicht die Batterie.
- d. Unter bestimmten Umständen müssen Hebetekniken auf Technikerebene angewendet werden, um die Entlüftungspunkte freizulegen.
- e. Es sollte so lange Wasser in die Batterie gegeben werden, bis das thermische Ereignis richtig abgekühlt und die thermische Instabilität gestoppt ist. Zur Kühlung der Batterie sollte Wasser verwendet werden, bis die Batterie eine Temperatur von unter 200 °F (93 °C) aufweist. Sobald diese Temperatur erreicht ist, sollte eine atmosphärische Überwachung durchgeführt werden, um zwischen Dampf und Rauch zu unterscheiden. Der Gehalt an Kohlenmonoxid (CO) sollte höchstens 50 ppm betragen und sinken, bevor die Kühlung gestoppt wird.
- f. Es sollte davon ausgegangen werden, dass sich die Batterie wieder entzündet oder wieder eine thermische Instabilität aufweist, nachdem die Kühlung als angemessen erachtet wird. Die Fahrzeugbewegung ist ein wichtiger Mechanismus zur erneuten Entzündung. Die Batterie sollte nach jeder Bewegung auf Kohlenmonoxid (CO) und Temperatur überprüft werden.
- g. Denken Sie daran, dass Batteriezellen mit thermischer Instabilität Zeit benötigen können, damit sich das Äußere der Batterie erhitzt und eine Wärmesignatur zu erkennen ist, wenn Sie eine Wärmebildkamera verwenden, um eine Wärmebildung am Äußeren der Batterie festzustellen.
- h. Die Zeit, die benötigt wird, bis eine Hitzesignatur bei einer Lucid-Batterie erscheint, kann durch eine Verbundwerkstoff-Schutzplatte zwischen den Batteriezellen und dem äußeren Gehäuse verlängert werden.
- i. **VERSUCHEN SIE NIEMALS**, Entlüftungspunkte in der Batterie zu schaffen.
3. Brand in einem geschlossenen Gebäude
- a. Gehen Sie davon aus, dass Rauch entzündbar, explosiv und giftig ist.
- Gehen Sie davon aus, dass jederzeit ein Brand ausbrechen kann, wenn es zu einer Entgasung kommt. Siehe Abschnitt 4

von Gefahrensituationen auf Seite 259.

- b. Löschen Sie den anfänglichen Brand mit Wasser oder einem anderen verfügbaren Löschmittel.
- c. Versuchen Sie, das Fahrzeug mithilfe einer Winde, eines Greifzugs oder einer anderen mechanischen Vorrichtung aus der Garage oder dem geschlossenen Raum zu entfernen. Die Befestigung sollte an einer von Hochspannungskomponenten isolierten Komponente erfolgen.
- d. Nach dem Entfernen des Fahrzeugs aus dem Gebäude sind die oben genannten Anweisungen zur Brandbekämpfung zu beachten.

Nach Beendigung der Brandbekämpfung

## 1. Überwachung

- a. Die Batterie muss nach der letzten Anwendung von Wasser mindestens 45 Minuten lang mit einer Wärmebildkamera überwacht werden.
- b. Die Temperatur der Batterie muss unter 200 °F/93 °C bleiben, damit sie sicher für den Transport freigegeben werden kann.
- c. Batterien mit einer Temperatur über 200 °F/93 °C können sich erneut entzünden.
- d. Die Kühlvorgänge müssen wieder aufgenommen werden, wenn die Batterie eine tendenziell ansteigende Temperatur anzeigt, eine Wärmesignatur von über 200°F/93°C erkannt wird ODER mithilfe einer Wärmebildkamera Hotspots erkannt werden.

## 2. Übergabe an Abschleppunternehmen

- a. Das Risiko einer erneuten Entzündung der Batterie bleibt

nach einem Unfall stunden- oder sogar tagelang bestehen. Es besteht noch immer die Möglichkeit einer erneuten Entzündung, auch wenn ein Feuer vorhanden war und mit den oben aufgeführten Methoden gelöscht wurde.

- b. Die zuständige Behörde (AHJ) muss das Abschleppunternehmen über die Notwendigkeit informieren, eine Risikobewertung für das Fahrzeug durchzuführen, bevor die Verantwortung für das Fahrzeug übertragen wird, indem die Energy Security Agency (ESA) unter (+1) 855-ESA-SAFE angerufen wird.
- c. Das Fahrzeug sollte nach einem Brand, oder wann immer es von der ESA als erforderlich erachtet wird, 50 Fuß/15 m von allen Gefahrenquellen entfernt abgestellt werden. Eine Isolationsbarriere kann ebenso zum Schutz von Expositionen verwendet werden.
- d. Wie bei allen Elektrofahrzeugen kann das Bewegen eines Lucid Air nach einem Brand oder einer Kollision, bei dem/der die Hochspannungsbatterie beschädigt wurde, zu einem Brand führen. Begrenzen Sie die Bewegung des Fahrzeugs nach einer Kollision oder einem Brand, da die Fahrzeugbewegung eine Hauptursache für eine erneute Entzündung darstellt. Zudem sollte die Batterie nach jeder Bewegung auf Kohlenmonoxid und Temperatur überprüft werden.
- e. Eine Fahrzeugseite sollte angehoben werden, damit Wasser aus der Hochspannungsbatterie abfließen kann, wenn das Fahrzeug großen Wassermengen ausgesetzt war oder die Batterie überflutet wurde.

- 
- f. Die zuständige Behörde (AHJ) muss außerdem sicherstellen, dass nach der Bewertung zur Bestimmung der richtigen Lagerbedingungen und Sicherheitsaspekte ein ESA-Aufkleber für die Risikoanalyse (RAP) auf dem Fahrzeug angebracht wird.



*NOTE:* Rufen Sie (+1) 855-ESA-SAFE an, um Unterstützung in Echtzeit bei Lösch-/Rettungseinsätzen im Zusammenhang mit dem Lucid Air zu erhalten. Ein Rettungsspezialist steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung, um alle Fragen zu beantworten.

14

# Verbraucher- informationen

---

# Eingeschränkte Neufahrzeuggarantie

Garantieinformationen

---

Die Bedingungen der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie von Lucid finden Sie hier: <http://www.lucidmotors.com/legal#warranty>.

# Kundendienst

Kontakt mit Lucid Motors

---

Bitte halten Sie die folgenden Informationen bereit, wenn Sie sich an Lucid Motors wenden. Diese sind unerlässlich, um Ihre Fragen effektiv und effizient zu beantworten und/oder Ihre Anliegen zu lösen.

- Name und Anschrift des/der Eigentümers/Eigentümerin
- Telefonnummer des/der Eigentümers/Eigentümerin
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)

Wenden Sie sich an Lucid Motors anhand der Informationen zu Ihrer Garantieregion, die weiter oben in diesem Abschnitt aufgeführt sind, oder wie folgt:

Amsteldok

Amsteldijk 166, 1079 LH

Amsterdam, Niederlande

## Regionale Telefonnummern

- Deutschland +49 89 541982634
- Niederlande +31 20 809 7542
- Norwegen +47 23 96 01 07
- Schweiz +41 43 883 09 28
- Vereinigtes Königreich (UK) +44 2037879818

E-Mail: [europcareteam@lucidmotors.com](mailto:europcareteam@lucidmotors.com)  
(rund um die Uhr verfügbar)

Updates und zusätzliche Informationen über Ihr Fahrzeug finden Sie im Abschnitt „Eigentümer-Ressourcen“ auf der Lucid Motors-Website: [www.lucidmotors.com](http://www.lucidmotors.com)

---

# Melden von Sicherheitsmängeln

Melden von Sicherheitsmängeln

---

## Europäische Union

Sie sollten unverzüglich **Lucid Motors** informieren, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihr Fahrzeug einen Defekt aufweist, der zu einem Unfall, einer Verletzung oder zum Tod führen könnte.

Zur Kontaktaufnahme mit **Lucid Motors** siehe Regionale Telefonnummern.


E-Mail: [europacareteam@lucidmotors.com](mailto:europacareteam@lucidmotors.com)  
(rund um die Uhr verfügbar)

Weitere Informationen über Ihr Fahrzeug finden Sie im Abschnitt „Eigentümer-Ressourcen“ auf der Lucid Motors-Website: [www.lucidmotors.com](http://www.lucidmotors.com)



# Fahrzeugrecycling


Recycling von Hochspannungsbatterien

 **Warnung:** Der Versuch, den Akku ohne entsprechende Schulung, Werkzeuge und Geräte zu trennen oder zu entfernen, ist extrem gefährlich und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Ihr Fahrzeug ist mit einer flüssigkeitsgekühlten Lithium-Ionen-Hochspannungsbatterie (Li-Ion) ausgestattet. Diese Batterie muss ordnungsgemäß recycelt werden, wenn sie beschädigt ist oder das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht ist.

Wenden Sie sich umgehend an ein **Lucid-Servicecenter**, wenn das Fahrzeug keine Ladung mehr aufrechterhalten, nicht mehr eingeschaltet werden kann oder wenn es in einen Zusammenstoß oder eine Überschwemmung verwickelt war. Lassen Sie die Batterie so schnell wie möglich von einem Lucid-Servicecenter oder einem von **Lucid** zugelassenen Techniker aus dem Fahrzeug entfernen. **Versuchen Sie nicht, den Akku eigenhändig zu trennen oder zu entfernen.**

Die **Lucid-Servicecenter** kümmern sich um den beschädigten oder verbrauchten Akku und beauftragen in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Lucid ein qualifiziertes Recyclingunternehmen mit dessen Recycling und Entsorgung.

 **Umwelt:** Entsorgen Sie den Akku nicht selbst, da eine willkürliche Entsorgung Umweltverschmutzung und Umweltschäden zur Folge haben kann.

Befolgen Sie die nachstehenden Informationen und Vorschriften:

1. Personal: Der Ausbau der HV-Batterie darf nur von einem Techniker des **Lucid-Servicecenter** oder einem von **Lucid** zugelassenen Fachmann durchgeführt werden.
2. Transport: Der Akku ist als Gefahrgut der Klasse 9 eingestuft. Bei seinem Ausbau aus dem Fahrzeug muss er gekennzeichnet und dokumentiert werden und mit zugelassenen Fahrzeugen transportiert werden, die alle Anforderungen für den Transport von Gefahrgut der Klasse 9 erfüllen.
3. Lagerung: Der ausgebaute Akku sollte in einer Umgebung gelagert werden, die vor extremen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Setzen Sie den ausgebauten Akku nicht brennbaren Materialien, Wärmequellen, Wasserquellen oder anderen Gefahren aus.

Wenden Sie sich bei Fragen oder weiteren Details zum Recycling und zur Entsorgung eines Akkus an ein **Lucid-Servicecenter**. Um ein **Lucid-Servicecenter** zu finden, besuchen Sie bitte [www.lucidmotors.com](http://www.lucidmotors.com). Hier erhalten Sie die aktuellsten Informationen.

---

# Einhaltung der Vorschriften für Frequenzen

Behördliche Auflagen

---

## Konformitätserklärung

### Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit dieses Fahrzeugs wurde gemäß der gültigen Fassung der Verordnung UN R10 geprüft und zertifiziert.

### Übertragungssysteme

Die Hersteller der drahtlosen Komponenten stellen sicher, dass ihre Komponenten der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung für jedes System ist unter [www.lucidmotors.com](http://www.lucidmotors.com) verfügbar.

Einhaltung der Vorschriften für Funkfrequenzen

Komponente	Hersteller	Modell	Betriebsfrequenz (MHz)	Maximale Sendeleistung
Bluetooth®-Fahrzeugschlüssel	Pektron Group Ltd	A-0820G01	2402 bis 2480 MHz	2402 bis 2480 MHz: ≤1,56 mW EIRP
Zugriffskontrollmodul	Pektron Group Ltd	A-0819G05	125 KHz, 2402 bis 2480 MHz	0,125 MHz: ≤ 0,0057 mW
BTLE/LF-Knoten		A-0819G06		EIRP,
		A-0819G15		2402 bis 2480 MHz: ≤1,55 mW EIRP
	A-0819G16			
Zugriffskontrollmodul	Pektron Group Ltd	A-0819G02	125 KHz, 15,56 MHz, 2402 bis 2480 MHz	0,125 MHz: ≤ 0,0057 mW EIRP,
BTLE/LF/NFC-Knoten		A-0819G07		15,56 MHz: ≤ 0,00001 mW
		A-0819G12		EIRP,
		A-0819G17		2402 bis 2480 MHz: ≤1,55 mW EIRP
Mittelkonsolen-Controller	Lucid USA, Inc	PI1-K2B000	2402 bis 2480 MHz, 5180,0 bis 5240,0 MHz, 5260 bis 5320 MHz, 5500,0 bis 5700,0 MHz, 5745,0 bis 5825,0 MHz	2402 bis 2480 MHz: ≤ 50 mW EIRP, 5180 bis 5825 MHz: ≤ 160 mW EIRP
Homelink Universal-Garagensor-Sender	Gentex Corp	ADHL5D	435,1 bis 454,75 MHz, 868,05 bis 868,55 MHz, 868,75 bis 869,15 MHz	435,05 bis 454,79 MHz: ≤ 0,065 mW EIRP, 868,00 bis 868,60 MHz: ≤1,722 mW EIRP, 868,75 bis 869,15 MHz: ≤1,722 mW EIRP, 902,25 bis 926,75 MHz: ≤ 0,8 mW EIRP

Komponente	Hersteller	Modell	Betriebsfrequenz (MHz)	Maximale Sendeleistung
Fernbereichsradar	Automotive Distance Control Systems GmbH	ARS5-B	76 bis 77 GHz	2,0 W (55 dBm RMS EIRP)
Ladegerät für Schnurlostelefone	JVIS USA LLC	99257200	119,6 KHz	≤ 66 dBuA/m bei 10 m (Magnetfeld)
Nahbereichsradar	Automotive Distance Control Systems GmbH	SRR5-B	76 bis 77 GHz	1,58 W (52 dBm RMS EIRP)

Komponente	Hersteller	Modell	Betriebsfrequenz (MHz)	Maximale Sendeleistung
Telematik- Steuereinheit	Lucid USA, Inc	PII-K29000	2400 bis 2485,5 MHz, 5150 bis 5250 MHz, 890 bis 915 MHz, 1710 bis 1785 MHz, 1920 bis 1980 MHz, 1710 bis 1785 MHz, 880 bis 915 MHz, 1920 bis 1980 MHz, 1710 bis 1785 MHz, 2500 bis 2570 MHz, 880 bis 915 MHz, 852 bis 862 MHz, 705 bis 748 MHz, 2010 bis 2025 MHz, 2570 bis 2620 MHz, 2500 bis 2400 MHz	2400 bis 2485,5 MHz: ≤ 66,85  mW EIRP, 5150 bis 5250 MHz: ≤ 24,85 mW EIRP,  890 bis 915 MHz: ≤ 1410,0 mW EIRP,  1710 bis 1785 MHz: ≤ 741 mW EIRP,  1920 bis 1980 MHz: ≤ 481,9 mW EIRP, 1710 bis 1785 MHz: ≤ 741,5 mW EIRP,  880 bis 915 MHz: ≤ 1412,5 mW EIRP,  1920 bis 1980 MHz: ≤ 472 mW EIRP,  1710 bis 1785 MHz: ≤ 625 mW EIRP,  2500 bis 2570 MHz: ≤ 598,11 mW EIRP,  880 bis 915 MHz: ≤ 1412,5 mW EIRP,  852 bis 862 MHz: ≤ 1202,2 mW EIRP,  705 bis 748 MHz: ≤ 1548,9 mW EIRP,  2010 bis 2025 MHz: ≤ 468,8 mW EIRP,  2570 bis 2620 MHz: 407,58 mW EIRP,  2500 bis 2400 MHz: 468,81 mW EIRP
Reifendruck- Kontrollsystem	Continental Automotive GmbH	TIS-01	453,92 MHz	453,92 MHz: ≤ 0,00202 mW  EIRP

Komponente	Hersteller	Modell	Betriebsfrequenz (MHz)	Maximale Sendeleistung
eCall	Vodafone Automotive SpA	2150	GSM: 900/1800 MHz, WCDMA: B1-B5-B8, LTE FDD: B1-B5-B7- B8-B20-B28 TDD B58-B40	GSM 900/1800:  880-915 MHz: ≤ 5467 mW, 1710 bis 1785 MHz: ≤ 269lmW  WCDMA: B1-B5-B8  1920 bis 1980 MHz: ≤ 426mW EIRP,  824 bis 849 MHz, 880 bis 915 MHz: ≤ 549mW EIRP,  LTE-FDD: B1-B5-B7- B8-B20-B28:  1920 bis 1980 MHz, 1710 bis 1785 MHz: ≤ 426mW EIRP  2500 bis 2570 MHz: ≤ 546mW EIRP,  880 bis 915 MHz, 832 bis 862 MHz, 705 bis 748 MHz: ≤ 549mW EIRP,  TDD B58-B40:  2570 bis 2620 MHz: ≤ 546 mW EIRP, 2500 bis 2400 MHz, ≤ 426 mW EIRP

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Diese Grenzwerte sind so gewählt, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage bieten. Eine unsachgemäße Installation und Verwendung dieses Geräts kann zu schädlichen Störungen der Funkkommunikation führen, da es Hochfrequenzenergie erzeugen und emittieren kann. Bitte befolgen Sie die angegebenen Anweisungen genau. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Die Störungen können durch Ein- und Ausschalten

des Geräts ermittelt werden. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursachen, wird dem/der Benutzer:in empfohlen, eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit demselben Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Um Hilfe zu erhalten, wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

**Hinweise: Kabellose Ladegeräte-JVIS USA**

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Diese Ausrüstung wurde so konzipiert, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage bietet. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es zu schädlichen Störungen der Funkkommunikation kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht (die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können), wird dem/der Benutzer:in empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Um Hilfe zu erhalten, wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

**Hinweise: Innenraum-Radar**

Diese Ausrüstung wurde so konzipiert, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage bietet. Bitte beachten Sie jedoch, dass eine unsachgemäße Installation oder Verwendung dazu führen kann, dass Hochfrequenzenergie emittiert wird, die schädliche Störungen der Funkkommunikation verursachen kann. Das Befolgen der Anweisungen kann zwar dazu beitragen, solche Störungen zu vermeiden, es ist jedoch nicht garantiert, dass sie nicht bei jeder Installation auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht (die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können), wird dem/der Benutzer:in empfohlen, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- 
- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
  - Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
  - Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit demselben Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.
  - Um Hilfe zu erhalten, wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Dieses Gerät enthält lizenzfreie Sender/Empfänger, die mit den lizenzfreien RSS von Innovation, Science and Economic Development Canada übereinstimmen. Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss alle Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb des Geräts führen können.

#### **Hinweise: TPMS-System – Continental Automotive GmbH.**

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Informationen für den Benutzer

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

#### **Hinweise: Universal-Garagator-Sender – Gentex Corp**

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.



**Warnung:** Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.



Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Endbenutzer müssen die spezifischen Betriebsanweisungen befolgen, um die Einhaltung der HF-Strahlenbelastung zu gewährleisten. Dieser Sender muss mindestens 20 cm vom Benutzer entfernt sein und darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender eingesetzt oder betrieben werden.

**Hinweise: Fernbereichsradar – Automotive Distance Control Systems GmbH.**

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Informationen zur hochfrequenten Strahlenbelastung: Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Kühler und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

**Hinweis**

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät vom Typ ARS5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar:

<http://continental.automotive-approvals.com>

**Hinweise: Nahbereichsradar-Modell: SRR5-B – Automotive Distance Control Systems GmbH**

Informationen zur hochfrequenten Strahlenbelastung:

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen Kühler und Ihrem Körper installiert und betrieben werden.

Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

**Hinweis**

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass das Funkgerät vom Typ SRR5-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar:

**Hinweis: Bluetooth-Fahrzeugschlüssel, ACM-Knoten BTLE/LF, ACM-Knoten BTLE/LF/NFC – Pektron Group**

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Endbenutzer müssen die spezifischen Betriebsanweisungen befolgen, um die Einhaltung der HF-Strahlenbelastung zu gewährleisten. Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt oder betrieben werden.

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

**Hinweise: Telematik-Steuereinheit – Lucid USA, Inc.**

**Erklärung zu Störimpulsen**

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B. Diese Grenzwerte sind so gewählt, dass sie einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen in einer Wohnanlage bieten. Wenn Sie die Anweisungen zur Installation und Verwendung dieses Geräts nicht genau befolgen, kann dies zur Emission von Hochfrequenzenergie führen, die die Funkkommunikation beeinträchtigen und möglicherweise Schäden verursachen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn das Gerät schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, wird dem/der Benutzer:in empfohlen, zu versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der unten aufgeführten Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit demselben Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Um Hilfe zu erhalten, wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Achtung: Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung für den Betrieb des Geräts verliert.

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Dieses Gerät und die zugehörige(n) Antenne(n) dürfen nicht zusammen mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender betrieben werden.

## WICHTIGER HINWEIS:

Erklärung zur Strahlenbelastung:

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 25 cm zwischen Strahler und Körper installiert und betrieben werden.

## Hinweise: Mittelkonsolen-Controller – Lucid USA, Inc.

Erklärung zu Störimpulsen

Der Betrieb erfolgt unter den folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen akzeptieren, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von Lucid Motors, Inc. genehmigt wurden, können zum Erlöschen der FCC-Genehmigung für den Betrieb dieses Geräts führen.

Erklärung zur Strahlenbelastung

Dieses Gerät erfüllt die Grenzwerte für die Strahlenbelastung, die für eine unkontrollierte Umgebung festgelegt sind. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 25 cm zwischen Strahler und Körper installiert und betrieben werden.


## Ereignisdatenschreiber

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber (Event Data Recorder, EDR) ausgestattet. Hauptaufgabe eines EDR ist das Aufzeichnen von Daten, die bei bestimmten Unfällen oder unfallähnlichen Situationen, wie z. B. dem Auslösen eines Airbags oder dem Aufprall auf ein Hindernis, zum Verständnis des Verhaltens der Fahrzeugsysteme beitragen. Der EDR ist so konzipiert, dass er für einen kurzen Zeitraum (in der Regel 30 Sekunden oder weniger) Daten zu Fahrdynamik und Sicherheitssystemen aufzeichnet. Der EDR in diesem Fahrzeug ist so ausgelegt, dass er folgende Daten erfasst:

- Wie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug gearbeitet haben
- Ob die Sicherheitsgurte für Fahrer:in und Beifahrer:in angelegt waren oder nicht
- Wie weit (wenn überhaupt) der/die Fahrer:in das Fahrpedal und/oder das Bremspedal betätigt hat und
- Wie schnell das Fahrzeug unterwegs war


Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

---

 **NOTE:** EDR-Daten werden von Ihrem Fahrzeug nur dann aufgezeichnet, wenn eine außergewöhnliche Aufprallsituation auftritt. Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR erfasst und keine personenbezogenen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) gespeichert. Andere Parteien, wie beispielsweise die Strafverfolgungsbehörden, könnten die EDR-Daten jedoch mit der Art der personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig bei einer Unfallermittlung erfasst werden.

Zum Auslesen von Daten, die von einem EDR aufgezeichnet wurden, ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, und es wird Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können andere Parteien, wie etwa Strafverfolgungsbehörden, die über die spezielle Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

### **Informationen zur LiDAR-Konformität**

 **Warnung:** Versuchen Sie NICHT, die LiDAR-Einheit in diesem Fahrzeug zu entfernen, darauf zuzugreifen oder sie zu modifizieren. Die LiDAR-Einheit ist ein Lasergerät der Klasse I. Für die LiDAR-Einheit Ihres Fahrzeugs gibt es KEINE zulässigen Wartungs- oder Serviceverfahren. Sollten Sie den Verdacht haben, dass die LiDAR-Einheit nicht richtig funktioniert, wenden Sie sich umgehend an Lucid, um Anweisungen zu erhalten.

### **Europäische Union**

Dieses Fahrzeug enthält verschiedene Arten von Funkgeräten. Die Hersteller der installierten Funkgeräte erklären, dass die HF-Geräte auf Einhaltung der regulatorischen Anforderungen und der relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU überprüft wurden.

### **Fahrzeugpatente**

Eine Liste der Lucid Air-Patente finden Sie unter [www.lucidmotors.com/legal](http://www.lucidmotors.com/legal).

# Haftungsausschlüsse / Warnungen

## Fahrzeug-Telematik

Der Lucid Air ist ein modernes, vernetztes Fahrzeug, das mit einem Host moderner elektronischer Steuergeräte ausgestattet ist die jeweils für unterschiedliche Funktionen zuständig sind. Hierzu gehören Steuerungen, Sicherheit, Infotainment, Chassis, DreamDrive, Telematik usw., die zu Funktionalität, Leistung und Sicherheit des Fahrzeugs beitragen.

Während des Betriebs überwacht jedes elektronische Steuergerät einen Satz Sensoren und steuert einen Satz Auslöseeinrichtungen, je nach der Rolle des elektronischen Steuergeräts. Dadurch generiert und sammelt jedes Steuergerät Daten über den Betriebszustand, die Leistung, Anomalien, Umgebungsbedingungen, batterie- und aufladungsbezogene Informationen, Geschwindigkeit, Richtung, Standort usw. Die gesammelten Daten werden kontinuierlich über Mobilfunk- und WLAN-Netzwerke an die Clouddienst-Infrastruktur von Lucid übertragen. Darüber hinaus können die Techniker beim Kundendienst auf einen Teil der Daten zugreifen und in den Lucid-Informationsdatenbanken speichern.

Lucid kann die im Fahrzeug gespeicherten Fahrzeugdaten, Datenbanken der Servicecenter und die cloudbasierte Infrastruktur zur Verbesserung seiner Produkte und Dienstleistungen verwenden, wie zum Beispiel Fahrzeugwartung, Fehlerbehebung, zeitnahe Serviceempfehlungen und -erinnerungen, Empfehlungen für zusätzliche Funktionen, Forschung und Entwicklung sowie Marketing- und Geschäftsanalysen. Lucid Air verfügt über die OTA-Softwareupdatefunktion (Over-the-Air), um die Fahrzeugsoftware auf dem neuesten Stand zu halten und zu verbessern. Lucid kann die Fahrzeugdaten zur Aktualisierung der OTA-Software für Fahrzeuge verwenden, um bei Problemen

proaktiv gegenzusteuern, bevor sie das Fahrzeug betreffen.

Weitere Informationen darüber, wie Lucid die vom Fahrzeug erfassten Daten erfasst und verarbeitet, finden Sie in der Lucid-Datenschutzrichtlinie für Fahrzeugdaten und in der Datenschutzerklärung.

## Datenaufzeichnung

### Service Datenaufzeichnung

Die Service datenschreiber in Ihrem Fahrzeug sind in der Lage, Diagnoseinformationen über Ihr Fahrzeug zu erfassen und zu speichern. Dazu gehören möglicherweise Informationen über die Leistung oder den Status verschiedener Systeme und Module im Fahrzeug, wie z. B. Hochspannungsbatterie, Elektromotoren, Fahrpedal, Lenkung oder Bremsen. Ein **Lucid-Servicecenter** oder andere Serviceeinrichtungen können über eine direkte Verbindung zu Ihrem Fahrzeug auf Fahrzeugdiagnoseinformationen zugreifen, um eine ordnungsgemäß Diagnose und Wartung Ihres Fahrzeugs durchzuführen.


### Aufzeichnung von Ereignisdaten

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber (Event Data Recorder, EDR) ausgestattet. Die Hauptaufgabe eines EDR besteht darin, bei bestimmten Aufprallsituationen oder unfallähnlichen Situationen, wie z. B. der Auslösung eines Airbags oder dem Aufprall auf ein Hindernis, Daten aufzuzeichnen, die dabei helfen, das Verhalten der Fahrzeugsysteme zu verstehen. Der EDR ist so konzipiert, dass er für einen kurzen Zeitraum (in der Regel 30 Sekunden oder weniger) Daten zu Fahrdynamik und Sicherheitssystemen aufzeichnet. Der EDR in diesem Fahrzeug ist so ausgelegt, dass er folgende Daten erfasst:


- Wie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug gearbeitet haben

- 
- Ob die Sicherheitsgurte für Fahrer:in und Beifahrer:in angelegt waren oder nicht
  - Wie weit (wenn überhaupt) der/die Fahrer:in das Fahrpedal und/oder das Bremspedal betätigt hat und
  - Wie schnell das Fahrzeug unterwegs war

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

 **NOTE:** EDR-Daten werden von Ihrem Fahrzeug nur dann aufgezeichnet, wenn eine außergewöhnliche Aufprallsituation auftritt. Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR erfasst und keine personenbezogenen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) gespeichert. Andere Parteien, wie beispielsweise die Strafverfolgungsbehörden, könnten die EDR-Daten jedoch mit der Art der personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig bei einer Unfallermittlung erfasst werden.

Das Auslesen der von einem EDR aufgezeichneten Daten erfordert eine spezielle Ausrüstung, und es ist ein Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR erforderlich. Neben dem Fahrzeughersteller können andere Parteien, wie etwa Strafverfolgungsbehörden, die über die spezielle Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

 **NOTE:** Bestimmte Dienste wie Software-Updates und andere Abonnements erfordern möglicherweise die Übertragung von Fahrzeugdaten.

# Index

## A

- Adaptive Geschwindigkeitsregelung 118
- Airbags 59
  - Verstopfung von 63
  - Warnanzeige 68
- Antiblockiersystem (ABS) 95
- Anzeigen
  - Mittelkonsolendisplay 15
  - Pilot-Fenster 16
  - Reinigung 209
  - Rücksitz-Mittelkonsolenanzeige 16
  - Smart Drawer 16
- Apple CarPlay 149
- Audio
  - Einstellungen 151
  - Physische Bedienelemente 148, 149
  - Wiedergabe von Geräte 150
- Aufzeichnung von Ereignisdaten 281
- Autobahnassistent 120
- Autowaschanlagen 207

## B

- Batterie (Funkschlüssel) 21
- Batterie (Hochspannung) 182
  - Laden 184
  - Leistungsfähigkeit 182
  - Notabschaltung 257
  - Spezifikationen 243
  - Temperaturgrenzen 182
- Batterien (12 V)
  - Spezifikationen 243
- Beförderung von Lasten 230
- Beifahrerererkennung 64, 66, 67
- Benutzerprofil
  - Einstellungen 145
  - Erstellen 143
  - Typen 143
  - Verwalten 145
  - Voreinstellungen laden 145
- Bluetooth®
  - Koppeln 160
  - Medien wiedergeben 150
  - Verwenden eines gekoppelten Smartphones 162
- Brandbekämpfung 258, 259, 261, 263
- Bremsen
  - Antiblockiersystem (ABS) 95
  - Bremsbelagverschleiß 99
  - Bremsfüllung 96
  - Lucid-Stabilitätskontrolle 100
  - Notbremsung 129

- Bremsen (continued)
  - Regeneratives Bremsen 96
  - Spezifikationen 237
  - Stoppmodus 97
- Bremsflüssigkeit 197

## D

- Daten
  - Ereignisaufzeichnung 281
  - Persönlich 6
  - Serviceaufzeichnung 281
- Datenfreigabe 6
- Diebstahlsicherung 35
- DreamDrive
  - Anforderungen 117
  - DreamDrive Pro 111
  - Einschränkungen 114
  - Feature 111
  - Lenkrad-Bedienelemente 116, 117

## E

- Einbruchswarnung 35
- Einfacher Einstieg
  - Einfacher Ein- und Ausstieg 38
- Einheitliche Reifengüteklassen 218

## F

- Fahren 77
- Fahrer-Ablenkungswarner 125
- Fahrer-Müdigkeitswarner 126
- Fahrzeug
  - Umbauten 5
  - Zertifizierungsetikett 12
  - Zubehör und Modifikationen 212
- Fahrzeug entriegeln 19
- Fahrzeug verriegeln 19
- Fahrzeugabdeckung 209
- Fahrzeuggewicht 235
- Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN) 12
- Fahrzeuglast 230
  - Beispiel für Lastberechnungen 231
  - Bestimmung der korrekten Höchstlast 230
- Fenster
  - Öffnen und Schließen 27
  - Reinigung 208
  - Sonnenschutzrollos 28
- Fensterverriegelung 27
- Fernlichtassistent 127

Frunk-Deckel 29  
Funkschlüssel  
Austausch der Batterie 21  
Batterieniedrigstandsanzeige 21  
Fehlerbehebung 21  
Pflegethinweise 23  
Verwenden 19  
Wechsel 23  
Fußmatten 211  
Reinigung 211

## G

Gepäckraum  
Durchladeklappe 41  
Hinten 33  
Umklappen des Rücksitzes 41  
Vorn 31  
Geschwindigkeitsregelung 118

## H

Herunterladen  
Benutzerhandbuch 169  
Software-Updates 170  
Hinweis Traffic Drive-Off 124  
HomeLink® 166

## I

Informationsschild  
Fahrzeugzertifizierung 12  
Informationen für Reifen und Last 219  
Notfallsperre 257  
Informationsschild für Reifen und Last 219

## K

Kameras  
Einschränkungen 114  
Innenraum 126  
Rückansicht 140  
Surround View 139  
Karosseriereparaturen 212  
Karten 153  
Offline-Modus 158  
Orientierung 157  
Kilometerstand bei Auslieferung 5  
Kinder-Rückhaltesysteme  
Automatische Verriegelung der  
Aufrollautomatik (ALR) 46  
Kindersicherungen 25  
Kindersitze  
Auswahl eines Sitzes 53  
Einbau 55  
Richtlinien 51

Kindersitze (continued)  
Sitzerhöhungen 55  
Kofferraum 32  
Innen-Notentriegelung 33  
Kollisionserkennung für Fußgänger hinten  
131  
Kollisionsreparaturen 212  
Kollisionsschutz 129  
Kollisionswarnung 130–132  
Kollisionswarnung vorne 130  
Kontaktinformationen  
Lucid Motors 267  
Lucid-Pannenhilfe 245  
NHTSA 268  
Kontrolllampen  
Airbag 68  
Automatische Notbremsung 129  
Niedriger Reifendruck 228  
Kopfstützen  
Einstellen 43  
Entfernen 44  
Positionierung 43  
Wiedereinbau 44

## L

Ladeanschluss 184  
Leuchte 187  
Öffnen von Hand 185  
Ladekabel  
Manuelle Entriegelung im Notfall 186  
Laden 188  
Anweisungen 185  
Festlegen einer Ladegrenze 187  
Sicherheits-Checkliste 184  
Status 187  
Temperaturgrenzen 190  
Laden)  
Geplanter Ladevorgang 188  
Leergewicht 235  
Lenkrad 14  
Bedienelemente für Medien 148  
Lenkungsspezifikationen 236  
Luftfilter-Austausch 202

## M

Medien  
Apps 150  
Physische Bedienelemente 148, 149  
Radio 149  
Wiedergabe von Geräte 150  
Melden von Sicherheitsmängeln 268  
Mobiler Schlüssel 19  
Motorhaube 29  
Innen-Notentriegelung 31



## N

- Nahfeldkommunikationskarte (NFC-Karte) 21
- Navigation 153
  - Offline-Modus 158
  - Suchen 153
- Notbremsung 129
- Notfallsperre 257

## P

- Pannenhilfe 245
- Parkautomatik
  - Abstandswarnung 141
  - Ausparkautomatik 138
  - Einparkautomatik 136
- Parken
  - Abstandswarnung 141
  - Ausparkautomatik 138
  - Einparkautomatik 136
- Prüfen des Reifendrucks 222

## Q

- Querverkehrsschutz 132

## R

- Räder
  - Spezifikationen 238
  - Wechsel 223
- Radio 149
- RDKS 228
- Regeneratives Bremsen 96
- Reifen 215, 216
  - Asymmetrisch 224
  - Drehung 221
  - Druck 240
  - Drucküberwachung 228
  - Druckwerte 222, 227
  - Flachstellen 223
  - Güteklassen 218
  - Informationsschild für Reifendruck 219
  - Kennzeichnungen 215, 216
  - Ketten 225
  - Materialeinbußen 221
  - Qualität 218
  - Runflat 224
  - Sommer 203
  - Spezifikationen 238
  - Spureinstellung 221
  - Verschleiß 220
  - Wechsel von 223
  - Winter 203

- Reifendruck-Kontrollsystem
  - Betrieb 228
  - Störung 228
- Reifenidentifikationsnummer (TIN) 216
- Reifenpflege 220
- Reinigung
  - Anzeigen 209
  - Außenseite 206
  - Innenraum 209
  - Räder 208
  - Teppiche und Fußmatten 211
  - Unterboden 208
  - Windschutzscheibe, Fenster und Spiegel 208
  - Wischerblätter 208
- Reiseinformationen 71
- Rettingsmaßnahmen
  - Brandbekämpfung 258, 259, 261, 263
- Rückfahrkamera 140

## S

- Scheibenwaschanlage
  - Flüssigkeitsstand prüfen 198
  - Waschdüsen reinigen 201
- Schnee 225
- Seitenairbags 62
- Service
  - Datenaufzeichnung 281
- Sicherheitsgurte
  - Anlegen und Lösen 46
  - Anschnallen während der Schwangerschaft 48
  - Bei einer Kollision 48
  - Erinnerungen 47
  - Richtig anlegen 46
  - Testen 50
- Sicherheitshinweise
  - Elektrische Sicherheit/ Hochspannungssicherheit 193
  - Verstopfung von Airbags 63
- Sitze
  - Durchladeklappe 41
  - Einstellung 37
  - Heizung (hinten) 42
  - Heizung und Lüftung 40
  - Massage 39
  - Umklappen (hinten) 41
- Smartphone-App 162
- Sonnenschutzrollos 28
- Spezifikationen
  - 12-V-Batterie 243
  - Bremsen 237
  - Hinterradaufhängung 242
  - Hochspannungsbatterie 243
  - Lenkung 236
  - Räder 238
  - Reifen 238
  - Reifendrucke 240

Spezifikationen (continued)  
Vorderradaufhängung 241  
Spezifikationen der Vorderradaufhängung  
241  
Spiegel  
Toter-Winkel-Anzeige 135  
Toter-Winkel-Überwachung  
134  
Spurhalteassistent 133

## T

Technische Daten der  
Hinterradaufhängung 242  
Telefon  
Optionen für eingehende Anrufe 163  
Toter-Winkel-Anzeige 135  
Toter-Winkel-Überwachung 134  
Traktionskontrolle 100  
Türen  
Automatisches Verriegeln und  
Entriegeln 25  
Kindersicherungen 25  
Öffnen ohne Strom 26  
Öffnen und Schließen 24

## U

Übersicht  
Exterieur 8  
Innenraum 10  
Lenkrad 14  
Mittelkonsolendisplay 15  
Pilot-Fenster 16  
Smart Drawer 16

## V

Verkehrsschilderkennung 123  
Versionshinweise 3  
Verwenden 19  
Vorderer Kofferraumdeckel 29  
Vorkonditionierung 188

## W

Warnungen und Benachrichtigungen 71  
Wartung  
Bremsflüssigkeit 197  
Radzierblenden 203  
Saisonale Reifenwechsel 203  
Scheibenwaschflüssigkeit 198  
Tägliche und monatliche Kontrollen  
192  
Unterboden 208  
Wartungsintervalle 195

Wartung (continued)  
Wischerblätter 200  
Winterreifen 225  
WLAN 165

## Z

Ziehen eines Anhängers 230  
Zubehörposition 77  
Zulässiges Gesamtgewicht 235



Ver. 25 - de-DE